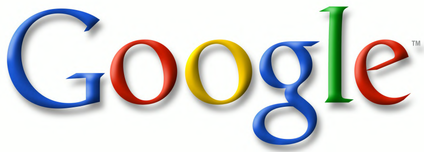




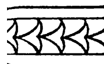

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA
THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA
LET THERE BE LIGHT
1868


OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA
LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIF
LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA
THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA
1868



OF CAL

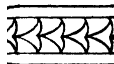






OF CALI







PORTA
LINGUARUM ORIENTALIUM

SIVE

ELEMENTA LINGUARUM

I. HEBRAICAE	V. SYRIACAE
II a. BIBLICO-ARAMAICAE	VI. ARMENIACAE
II b. TARGUMICAE	VII. PERSICAE
III. SAMARITANAE	VIII. AETHIOPICAE
IV. ARABICAE	IX. ASSYRIACAE

STUDIIS ACADEMICIS ACCOMMODATA.

EDIDERUNT

J. H. PETERMANN, H. L. STRACK, E. NESTLE,
A. SOCIN, F. PRAETORIUS, FRIEDR. DELITZSCH,
S. LANDAUER, AD. MERX, ALII.

PARS IV.

LINGUA ARABICA

EDITIO TERTIA

U. D. T.:

ARABISCHE GRAMMATIK

VON

A. SOCIN.

KARLSRUHE UND LEIPZIG
H. REUTHER

LONDON	NEW YORK	PARIS
WILLIAMS & NORGATE	B. WESTERMANN & COMP.	MAISONNEUVE & CIE.
14 HENRIETTA STREET COVENT GARDEN.	838, BROADWAY.	25, QUAI VOLTAIRE.

1885.

ARABISCHE GRAMMATIK

PARADIGMEN, LITTERATUR, CHRESTOMATHIE

UND

GLOSSAR

VON

DR. A. SOCIN,

ORD. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT ZU TÜBINGEN.



KARLSRUHE UND LEIPZIG

H. REUTHER

LONDON
WILLIAMS & NORGATE
14 HENRIETTA STREET
COVENT GARDEN

NEW YORK
B. WESTERMANN & COMP.
838, BROADWAY.

PARIS
MAISONNEUVE & CIE
25, QUAI VOLTAIRE.

1885.

Druck von W. Drugulin in Leipzig.

VORREDE.

Der von Herausgeber und Verleger der „Porta linguarum orientalium" an mich gerichteten Aufforderung, das Petermann'sche Elementarbuch der classischen arabischen Sprache (editio II., 1867) umzuarbeiten, würde ich schwerlich nachgekommen sein, wenn ich nicht selbst das Bedürfniss empfunden hätte, für den ersten Cursus des akademischen Unterrichts ein solches kurzgefasstes Handbuch benützen zu können. Bei aller Vortrefflichkeit der arabischen Grammatiken von Caspari-Müller und Wright habe ich oft beobachtet, dass die Anfänger durch die Masse des in diesen Büchern gebotenen Stoffes, falls sie nicht durch grosse Ausdauer denselben zu bewältigen im Stande sind, von einer Fortsetzung ihrer arabischen Studien leicht abgeschreckt werden. Es schien mir daher geboten, die wichtigsten Regeln sowohl der Formenlehre als der Syntax in möglichst knapper Form zusammenzustellen; die Auswahl derselben ist natürlich vielfach eine subjective, so dass ich nicht darauf

rechnen kann, alle Fachgenossen, die sich mit solchem Elementarunterricht abgeben, zu befriedigen. Mancher wird beispielsweise ein Eingehen auf die grammatische Terminologie der Araber vermissen; ich habe dieselbe jedoch principiell ausgeschlossen, weil nach meiner Ansicht für den Anfänger die Kenntniss derselben unnöthig ist. Dagegen sei für denjenigen, welcher das vorliegende Buch zum Anfangsstudium gebraucht, ausdrücklich bemerkt, dass das hier Gebotene nur eine Einleitung zu weiteren Studien, für welche eine reichhaltigere Grammatik durchaus unentbehrlich ist, bilden soll.

Bloss um dem Anfänger den Weg zu diesen weiteren Studien zu zeigen, ist die in den früheren Ausgaben enthaltene kurze Uebersicht über die arabische Litteratur beibehalten worden. Auch hier war die zu treffende Auswahl schwierig, und lediglich die Erfahrung, dass die Anfänger in Bezug auf diesen Gegenstand vollständig rathlos herumtappen, hat mich bewogen, diese Zusammenstellung, deren Nutzen ich von vornherein nicht zu hoch anschlagen möchte[1],

---

[1] Für diesen Litteraturabriss, sowie für die Ueberschriften der Paradigmata und einen Theil des Glossars ist ausnahmsweise die lateinische Sprache gewählt worden, da der Verleger die betreffenden Theile zugleich für die englische Ausgabe des Buches zu benutzen wünschte.

in einer den Anforderungen der Zeit gemässen Weise umzuarbeiten. Da der praktische Gesichtspunkt dabei allein massgebend war, so habe ich meistens davon abgesehen, Bücher oder Auflagen von Büchern, welche heute veraltet sind, überhaupt anzuführen.

Für den ersten Theil der Chrestomathie, welcher die arabischen Texte enthält, konnte weder ein Stück der arabischen Bibelübersetzung noch des Korans in Frage kommen. Natürlich mussten Texte gewählt werden, welche den Schüler sofort in die Denkweise der islamischen Welt einzuführen im Stande sind. Auch von Ineditis musste unter diesen Umständen durchaus abgesehen werden. Dagegen schien es geboten, grössere zusammenhangende Textstücke zu wählen, da der Anfänger an solchen am meisten Freude zu haben pflegt. Es kam ferner darauf an, dass, namentlich bei dem ersten Stücke, die inhaltlichen Schwierigkeiten möglichst gering, dagegen die grammatischen Wendungen, sowie der Wortschatz, möglichst reichhaltig seien. Von diesen Bedürfnissen ausgehend, habe ich ein Stück von Ṯa'labi's Profetenlegenden (Cairenser Ausgabe) nicht vollständig, sondern bloss in Auswahl abdrucken lassen; auch habe ich mich nicht gescheut, aus anderen Quellen (besonders dem Ta'rīḫ al-ḫamīs), wo es mir passend schien, Einiges beizufügen. Als zweites Stück habe

ich ein historisches gewählt; bei diesem dem Murūǵ al-dahab entnommenen Texte ist neben der Pariser auch die Cairenser Ausgabe benutzt worden. Auch habe ich absichtlich solche leichte, historische Anekdoten enthaltende Abschnitte gewählt, da es passend schien, den Text nicht vollständig zu vocalisieren. Es schien mir übrigens nicht nothwendig, den Texten allzu zahlreiche Verweise auf die Grammatik, welche ja durchaus übersichtlich angeordnet ist, beizufügen; die Citate aus dem Koran (— wie weit dieselben sich erstrecken, ist im Texte mit einem Stern* angedeutet —) mussten, abgesehen von dem sachlichen Interesse, welches sie bieten, beigefügt werden, da die Erzählung bei der Bilkisgeschichte sich bisweilen eng an den Korantext anschliesst und theilweise sogar bloss einen Commentar zu demselben bildet.

Als einen Versuch bitte ich den zweiten Theil der Chrestomathie, welcher Stücke zum Uebersetzen ins Arabische enthält, anzusehen. So sehr ich davon überzeugt bin, dass derartige Uebungstücke für den schulmässigen Unterricht, wie er für den Anfang Noth thut, von wesentlichem Nutzen sind, so verkenne ich doch die Schwierigkeiten, welche die Correctur solcher Themata sogar für den Lehrer des Arabischen hat, keineswegs. Um diesem Uebelstande abzuhelfen, habe ich aus arabischen Schriftstellern — ein in der

Litteratur nur einigermassen bewanderter Lehrer kann die Quellen leicht entdecken — einzelne Sätze und schliesslich auch Anecdoten ausgewählt und die Anmerkungen sowie das Glossar so eingerichtet, dass der Schüler, der allerdings genöthigt ist sehr fleissig nachzuschlagen, sozusagen gezwungen ist, genau das arabische Original der Texte herauszubringen. Schon aus dem Gesagten geht hervor, dass wenigstens dieser Theil des Buches durchaus einen Lehrer voraussetzt; nach meiner Ueberzeugung kann überhaupt die arabische Grammatik, namentlich die Syntax, nur äusserst schwer durch Selbstunterricht bewältigt werden. An das Uebersetzen aus dem Deutschen, zum Beginn in möglichst kleinen Dosen, darf übrigens erst gegangen werden, wenn der Schüler einen Theil der arabischen Texte gelesen hat. Wenn ich einerseits von dem und jenem Lehrer des Arabischen Dank für diesen letzten Theil der Chrestomathie einzuernten hoffe, möchte ich andererseits um Verzeihung bitten, dass ich im Interesse der Schüler die deutsche Sprache bei der Uebersetzung aus dem Arabischen nach Kräften misshandelt habe. Ich erlaube mir hier noch den Fingerzeig zu geben, dass das diesen Stücken beigegebene Glossar durchaus das primäre, die Anmerkungen, soweit sie lexicalischen Inhaltes sind, das secundäre Hilfsmittel bilden sollen; z. B. ist das Wort „Mann“

nach dem Glossar stets mit *rağulun*, und bloss, wo im Originaltext *mar'un* steht, nach den Anmerkungen mit diesem Worte zu übersetzen, ebenso z. B. die Präposition „in“ stets durch *fī*; wo sie anders zu übersetzen ist, habe ich es in den Anmerkungen bemerkt. Besondere Schwierigkeiten wird dem Uebersetzer vielleicht der Umstand bereiten, dass gewisse negative Begriffe (wie z. B. „nicht glauben“) im Arabischen (vgl. das Glossar) durch ein einfaches Wort ausgedrückt werden.

Bei der Correctur haben mich meine Freunde, die Proff. Kautzsch und Thorbecke unterstützt, und zwar hat der erstere die Grammatik, der letztere die arabischen Texte durchzusehen die Güte gehabt, wofür ihnen hiemit herzlich gedankt sei.

Tübingen, 28. März 1885.

A. Socin.

Inhaltsverzeichniss.

Grammatik.

I. Schrift- und Lautlehre (§ 1—10).

II. Formenlehre (§ 11—71).

Cap. I. Das Pronomen (§ 11—14).

Cap. II. Das Verbum (§ 15—46).

Cap. III. Das Nomen (§ 47—65).

a. Nominalbildung.

b. Genus der Nomina.

c. Flexion des Nomens.

Cap. IV. Zahlwort (§ 66—68).

Cap. V. Partikeln (§ 69—71).

III. Syntax (§ 72—104).

Cap. I. Tempora.

Paradigmata.

Litteratur.

Chrestomathie.

Glossar.

GRAMMATIK.

I. THEIL.

Schrift- und Lautlehre.

§ 1 a. Die Consonanten. Ursprünglich bedienten sich die Araber der syrischen Schrift und des syrischen Alphabetes, welches dieselbe Reihenfolge von Schriftzeichen aufweist, wie das hebräische. Ein Rest dieser älteren Anordnung ist noch in der (später selten gewordenen) Anwendung der Buchstaben als Zahlzeichen bewahrt (vgl. die Tabelle). Die Araber bezeichneten jedoch früh mittelst diakritischer Punkte eine Anzahl von Lauten, welche in jenem älteren Alphabete nicht von einander unterschieden worden waren. Auch wurden manche Züge durch Abkürzung einander so ähnlich, dass zu ihrer Unterscheidung die Anwendung solcher diakritischer Zeichen nothwendig wurde. Später wurden dann im Alphabete diese einander ähnlichen Formen zusammengestellt. So besteht nun das arabische Alphabet in der ziemlich allgemein üblichen Reihenfolge und mit den jetzt

	Namen	Figuren				Werth			
		Nicht verbunden	Nur mit dem vorhergeh. verbund.	Von beiden Seiten verbunden.	Nur mit d. folg. verbunden.	Aussprache	Transcription	Zahlwerth	Hebräisch
1	اَلِفٌ* Alif	ا	ـا	—	—	vgl. § 2 und 4		1	א
2	بَآءٌ Bā	ب	ـب	ـبـ	بـ	b	b	2	ב
3	تَآءٌ Tā	ت	ـت	ـتـ	تـ	t	t	400	ת
4	ثَآءٌ Thā	ث	ـث	ـثـ	ثـ	hartes th des Englischen, wie in *thing*	ṯ	500	ת
5	جِيمٌ Dschīm	ج	ـج	ـجـ	جـ	urspr. g; später dsch wie in ital. *giorno*	ǵ	3	ג
6	حَآءٌ Hhā	ح	ـح	ـحـ	حـ	starkes h mit Reibungsgeräusch	ḥ	8	ח
7	خَآءٌ Chā	خ	ـخ	ـخـ	خـ	deutsches hartes ch	ḫ	600	ח
8	دَالٌ Dāl	د	ـد	—	—	d an den Zähnen	d	4	ד
9	ذَالٌ Dhāl	ذ	ـذ	—	—	weiches th des Englischen, wie in *this*	ḏ	700	ד
10	رَآءٌ Rā	ر	ـر	—	—	dentales r	r	200	ר
11	زَآءٌ Zā	ز	ـز	—	—	weiches s mit Stimmton, wie franz. engl. z	z	7	ז
12	سِينٌ Sīn	س	ـس	ـسـ	سـ	hartes s	s	60	ס
13	شِينٌ Schīn	ش	ـش	ـشـ	شـ	deutsches sch	š	300	שׁ

* Die Endung ٌ d. i. *un* (vgl. § 3 b) wird nach neu-arabischer Weise bei solchen terminis technicis nicht ausgesprochen.

	Namen	Figuren				Werth			
		Nicht verbunden	Nur mit dem vorhergeh. verbund.	Von beiden Seiten verbunden.	Nur mit d. folg. verbunden.	Aussprache	Transcription	Zahlwerth	Hebräisch
14	صَادْ Ṣād	ص	ـص	ـصـ	صـ	emphatisches s	ṣ	90	צ
15	ضَادْ Ḍād	ض	ـض	ـضـ	ضـ	d des Obergaumens	ḍ	800	
16	طَآءْ Ṭā	ط	ـط	ـطـ	طـ	emphatisches t	ṭ	9	ט
17	ظَآءْ Ẓā	ظ	ـظ	ـظـ	ظـ	weiches emphatisches s	ẓ	900	
18	عَيْنْ Ain	ع	ـع	ـعـ	عـ	entsteht durch Zusammendrücken der kräftig zusammengepressten Stimmritze	ʿ	70	ע
19	غَيْنْ Ghain	غ	ـغ	ـغـ	غـ	gutturales r	ġ	1000	
20	فَآءْ Fā	ف	ـف	ـفـ	فـ	f	f	80	פ
21	قَافْ Ḳāf	ق	ـق	ـقـ	قـ	tiefes emphat. k	ḳ	100	ק
22	كَافْ Kāf	ك	ـك	ـكـ	كـ	k	k	20	כ
23	لَامْ Lām	ل	ـل	ـلـ	لـ	l	l	30	ל
24	مِيمْ Mīm	م	ـم	ـمـ	مـ	m	m	40	מ
25	نُونْ Nūn	ن	ـن	ـنـ	نـ	n	n	50	נ
26	هَآءْ Hā	ه	ـه	ـهـ	هـ	h	h	5	ה
27	وَاوْ Wāw	و	ـو	—	—	englisches w	w	6	ו
28	يَآءْ Jā	ى	ـى	ـيـ	يـ	j	j	10	י

gebräuchlichen Buchstabenformen aus 28 consonantischen Zeichen. Dieselben werden von rechts nach links geschrieben und gelesen, und werden theilweise untereinander verbunden, theilweise unverbunden gelassen, wie die Tabelle auf Seite 4 und 5 zeigt.

b. Wenn ه (Nr. 26) am Schlusse stehend die Femininendung bezeichnet, so werden ihm zum Zeichen, dass es wie *t* (Nr. 3) gesprochen werden soll, zwei Punkte übergesetzt: ة.

c. Sehr häufig werden gewisse Buchstaben, besonders im Anfang der Wörter, nicht nebeneinander, sondern übereinander gesetzt; namentlich geschieht dies mit den Zeichen ج ح خ (Nr. 5—7), z. B. بحـ statt بحـ, جحـ statt جحـ, عجـ statt عجـ u. s. w. Statt لا (Nr. 23 und 1) wird gewöhnlich لا oder لا geschrieben; diese Verbindung ist sogar so häufig, dass sie von den Arabern als besonderer Buchstabe Namens Lām-Alif aufgeführt wird.

§ 2 a. **Bezeichnung der Vocale.** Die Araber bezeichneten ursprünglich nur die langen Vocale *ā, ī, ū,* sowie die Doppellaute *au ai* (deren zweiten Bestandtheil sie als Consonanten betrachten); dies geschah durch die Zeichen ا (Nr. 1) für *ā,* و (Nr. 27) für *ū* und (nach *a* für) *au,* ى (Nr. 28) für *ī* und (nach *a* für) *ai.* Diese Zeichen wurden als *ruhende* angesehen; das Zeichen der Vocal-

losigkeit (vgl. § 3 c) wurde jedoch später bloss dem و und ى in den Fällen beigesetzt, wenn sie die Diphthonge ausdrückten. Beispiele: قَالَ *ḳāla,* سِيرَ *sīra,* سُوقٌ *sūḳun,* بَيْعٌ *bai'un,* نَوْمٌ *naumun.*

b. Das *ā* wurde in der ältesten Schrift nicht durchgängig durch ا bezeichnet, sondern bisweilen unbezeichnet gelassen. Diese Auslassung hat sich in einer Reihe sehr gebräuchlicher Wörter erhalten; gewöhnlich wird jedoch in einem solchen Falle dem betreffenden mit langem *ā* zu sprechenden Consonanten ein perpendiculärer Strich übergesetzt, z. B. هٰذَا (statt هَاذَا) *hāḏā,* اَللّٰهُ *allāhu* (s. § 5), اَلرَّحْمٰنُ *ar-raḥmānu.* In unsern Drucken steht jedoch in solchen Fällen häufig bloss ـَ für ein solches *ā.*

c. In einigen wenigen Wörtern bezeichnet و nach einem *a* nicht die Aussprache *au,* sondern ein *ā,* ursprünglich wohl ein dumpfes *å;* auch in diesem Falle ist der perpendiculäre Strich das Gewöhnliche, z. B. حَيٰوةٌ *ḥajātun* Leben (dagegen schreibt man dasselbe Wort mit Suffixen mit ا حَيَاتُهُ *ḥajātuhu* sein Leben).

d. Im Auslaute vieler Wörter dient ى ebenfalls zur Bezeichnung eines ā; in solchen Fällen erhält es (wie das و in c) das Zeichen der Vocallosigkeit (§ 3 c)

nicht z. B. رَمَى (رمىا) *ramā;* dagegen mit Suffix رَمَاهُ *ramāhu.*

Anmerkung. Statt دُنْيَى *dunjā,* wie nach den Regeln der Nominalbildung § 60 b geschrieben werden müsste, wird دُنْيَا geschrieben, damit nicht zwei ى aufeinander folgen.

e. bisweilen wird einem auslautenden *ū* oder *au* noch ein ا beigefügt, welches für die Aussprache ohne Bedeutung ist, z. B. كَتَبُوا *katabū,* رَمَوْا *ramau;* dieses ا diente ursprünglich bloss dazu, um in der Schrift ein den Schluss des Wortes bildendes و von dem folgenden Worte zu trennen.

§ 3 a. Die kurzen Vocale wurden ursprünglich gar nicht bezeichnet (viele, namentlich die im Orient gedruckten Bücher, werden durchgängig ohne Vocale gedruckt); später wurden folgende Vocalzeichen für die kurzen, (sowie in Verbindung mit den § 2 besprochenen Zeichen auch für die langen) Vocale angewendet:

1) فَتْحَةٌ Fatḥa (oder فَتْحٌ Fatḥ) ـَ für den Vocal *a* (in gewissen Fällen ä oder e zu sprechen), z. B. قَتَلَ *ḳatala,* قَالَ *ḳāla.*

2) كَسْرَةٌ Kesra (oder كَسْرٌ Kesr) ـِ für den Vokal *i* z. B. غَضِبَ *ġaḍiba,* يَبِيعُ *jabīʿu.*

3) ضَمَّةٌ Ḍamma (oder ضَمٌّ Ḍamm) ـُ für den Vocal *u* z. B. يَكْتُبُ *jaktubu;* يَفُوتُ *jafūtu.*

b. Wenn diese Zeichen für kurze Vocale am Schluss eines Wortes doppelt stehen, so sind sie mit auslautendem *n* (Nunation, arab. تَنْوِينٌ Tanwīn) zu sprechen, z. B. شَمْسٍ *šamsin,* رَجُلٌ *raǵulun;* was die Nunation *an* betrifft, so wird derselben als äusseres Zeichen ein für die Aussprache bedeutungsloses ا beigefügt z. B. مالًا *mālan;* dies unterbleibt bloss in dem Falle, dass die Nunation an die Femininendung auf ة (vgl. o. § 1 a) tritt, z. B. مَرْكُوبَةً *markūbatan,* sowie in den Fällen, in welchen bereits ein ا oder an dessen Stelle ein in *a* ruhendes ى im Auslaut steht, z. B. رِبًا *riban,* هُدًى *hudan* (§ 2 c); ebenso meist nach ء (§ 4).

c. Die Vokallosigkeit eines Consonanten wird durch ـْ جَزْمَةٌ Ǵezma (auch سُكُون Sukūn [Ruhe] genannt) bezeichnet z. B. سَافَرْتُ *sāfartu,* مَشَيْتَ *mašaita* (vgl. § 2). Ueber den Ausfall dieses Zeichens vgl. § 5 a. Man nennt einen Consonanten, welcher vocallos zu sprechen ist, „ruhend“.

§ 4. Vom Hamza. a. Als weiteres Consonantenzeichen ist der arabischen Schrift noch eigenthüm-

lich das Zeichen هَمْزَةٌ Hamza ء (dessen Form aus ع Ain entstanden ist). Dasselbe bezeichnet den Kehlkopfverschluss, der einem Vocal vorausgehen oder nachfolgen kann; es entspricht derselbe also im Anlaut dem griechischen Spiritus lenis. In der Umschrift bezeichnen wir Hamza mit ʼ; im Anlaut oft gar nicht. Als Träger dieses Hamza tritt in den meisten Fällen ein ا Alif ein, welches somit hier eine wesentlich andere Function hat, als die in § 2 bezeichnete. Das Zeichen ء wird, wenn ihm ein *i*-Laut folgt, unter das ا gesetzt. Beispiele أَمْرٌ *ʼamrun,* إِبِلٌ *ʼibilun,* أُمَمٌ *ʼumamun;* سَأَلَ *saʼala,* رَأْسٌ *raʼ-sun;* اِقْرَأْ *iḳ-raʼ,* لَأْءَمَ *laʼ-ʼa-ma.* In den drei letzten Fällen schliesst Hamza die Silbe; im letzten Falle beginnt die folgende Silbe wieder mit Hamza.

b. Als Träger des Hamza treten vor oder nach einem i- oder u-Laute statt ا meist die Zeichen و und ى (letzteres in diesem Falle ohne die beiden Punkte) ein, z. B. بَؤُسَ *baʼusa,* يُؤْثِرُ *juʼṯaru,* يُؤَاثِرُ *juʼāṯaru;* جِئْتَ *ǵiʼta,* صَئِبَ *ṣaʼiba,* يُبَارِئُ *jubāriʼu.*

c. Nach einem langen Vocal, sowie meist nach Sukūn pflegt Hamza keinen Träger zu erhalten, sondern auf oder über die Zeile gesetzt zu werden, z. B.

إِرْضَآءٌ *irḍā'un,* بَرْءٌ *bar'un,* مَمْلُوءَةٌ *mamlū'atun;* خَطِيئَةٌ *ḫaṭī'atun.*

§ 5. Vom Teschdīd. a. Die geschärfte Aussprache eines Consonanten wird durch das Verdoppelungszeichen ّ, genannt تَشْدِيدٌ Teschdīd oder شَدٌّ Schedd (vom Anlaut dieses Wortes ist auch das Zeichen ّ entlehnt) bezeichnet z. B. سَبَّ *sabba,* تَرَحُّلٌ *taraḥḥulun.* Diese Verdoppelung eines Consonanten ist entweder (wie in den obigen Beispielen) eine im Character einer Nominal- oder Verbalform begründete, oder eine durch Assimilation hervorgerufene. In letzterem Falle wird der dem folgenden assimilirte Consonant zwar in der Schrift meist noch ausgedrückt, erhält jedoch, da er für die Aussprache eigentlich nicht mehr vorhanden ist, das Zeichen der Vocallosigkeit nicht, z. B. أَرَدتُّ sprich *'arattu,* أَخَذتِّ sprich *'aḫatti.*

b. Diese Assimilation (welche übrigens in den eben angeführten Beispielen nicht immer durch die Schrift bezeichnet wird) trifft stets das *l* des Artikels أَلْ, wenn derselbe vor die Consonanten ت, ث, د, ذ, ر, ز, س, ش, ص, ض, ط, ظ, ل, ن (also Dentale, Zischlaute und r, l, n) zu stehen kommt, z. B. اَلتَّاجِرُ *et-tāǵiru,* اَلثَّلْجُ *eṯṯalǵu,* اَلشَّمْسُ *eššamsu* (die Sonne),

dagegen اَلْقَمَرُ elḳamaru (der Mond). (Obige Buchstaben heissen wegen des Gegensatzes, der in den beiden letzten stereotypen Beispielen hervortritt, im Gegensatz zu den nicht assimilirbaren Lauten die Sonnenbuchstaben, gegenüber den anderen, den Mondbuchstaben.)

c. Die Wörter مِنْ min, عَنْ ʿan, أَنْ ʾan (und إِنْ ʾin) werden mit einigen auf م m oder ل l anlautenden Wörtern meist zusammengeschrieben und assimiliren dann ihren Auslaut ن n dem folgenden Laute, z. B. مِمَّا mimmā aus مِنْ مَا min mā, أَلَّا ʾallā aus أَنْ لَا ʾan lā.

§ 6. Vom Waṣla ٱ. a. Es giebt im Arabischen eine grosse Anzahl von Wörtern, welche mit einem leicht ausfallenden Vocale, auf den ein ruhender Consonant folgt, oder eigentlich mit einem ruhenden Consonanten selbst anlauten. In solchen Fällen fällt der betreffende Vocal oder der von der Sprache angenommene Hilfsvocal (z. B. اُقْتُلْ uḳtul statt قْتُلْ ḳtul) hinter einem anderen Worte regelmässig aus. Als Zeichen dieser Elision wird dem ا, welches der Träger jenes Vokalzeichens ist, وَصْلَةٌ waṣla ٱ (aus ص entstanden) übergesetzt, z. B. بِنْتُ ٱلْوَزِيرِ bintulwazīri; die beiden so verknüpften Wörter sind dann eng verbun-

den zu sprechen. Man nennt ein solches Alif, welches Waṣla trägt, Verbindungsalif, im Gegensatz zu einem Trennungsalif, d. h. einem Alif mit Hamza (vgl. § 4).

b. Wenn ein Verbindungsalif an den Anfang eines Abschnittes zu stehen kommt, wird zwar ein voller Vocal ausgesprochen, in der Schrift darf jedoch dem Alif bloss das betreffende Vocalzeichen, niemals Hamza beigesetzt werden z. B. اَلرَّسُولُ *arrasūlu,* اُخْرُجْ *uḫruǵ* neben قَالَ ٱخْرُجْ sprich *ḳālaḫruǵ.*

c. In letzterem Beispiele ist die Abtheilung der Silben nun *ḳā-laḫ-ruǵ.* Wenn der einem Verbindungsalif vorhergehende Vocal lang ist, so wird er in der nun geschlossenen Silbe als Kürze gesprochen, z. B. فِي ٱلْفُلْكِ eig. *fī-lfulki,* jedoch nun die Silben *fil-ful-ki* bildend; ebenso رِضَى ٱللّٰهِ *riḍā-llāhi* = *ri-ḍal-lā-hi,* ذَبَحُوا ٱلْوَزَّ (§ 2 e) *ḏa-ba-ḥul-wazza.*

d. Geht das vor einem Verbindungsalif stehende Wort auf einen vocallosen (ruhenden) Laut aus, so erhält dieser einen Hilfsvokal. Der nächstliegende Hilfsvokal ist in einem solchen Fall ein *i* z. B. ضَرَبَتِ ٱلْعَبْدَ *ḍarabati-ʿabda* (statt ضَرَبَتْ). Bisweilen treten jedoch ursprüngliche Vocale wieder ein, z. B. هُمُ

ٱلْكَافِرُونَ *humu-lkāfirūna*; das erste Wort lautet in der Sprache sonst durchgängig هُمْ *hum*, hat aber ursprünglich *humū* gelautet. Bisweilen richtet sich der Hilfsvocal nach dem Vocale, welcher ausserhalb der Verbindung unter dem anlautenden Alif steht z. B. إِسْتِقْبَالٌ mit dem Artikel أَلْ verbunden = أَلِاسْتِقْبَالُ *alistikbālu* mit Hilfsvokal *i*. — Als consonantisch auslautend wird auch die Nunation (§ 3 b) behandelt; das gewöhnlichste ist bei derselben die Anhängung eines *i* z. B. رَجُلٌ ٱسْمُهُ = رَجُلُنِ ٱسْمُهُ *raǵuluni-smuhu*.

Anmerkung. Die Präposition عَنْ „von weg" wird vor Verbindungsalif in عَنِ, die Präposition مِنْ „von" vor einem solchen in مِنِ, vor dem Artikel jedoch in مِنَ verwandelt.

e. Auch der Fall, dass ein Wort auf einen sogenannten Diphthong (vgl. § 2) auslautet, ist derselben Regel unterworfen, dass von einem ruhenden Endconsonanten vor einem Verbindungsalif ein Hilfsvocal angenommen werden muss, und zwar ist dieser der dem و und ى entsprechende Vocal *u* oder *i*, z. B. مُصْطَفَوُ ٱللّٰهِ *muṣṭafawu-llāhi* statt مُصْطَفَوْ ٱللّٰهِ, رِجْلَيِ ٱلْبَقَرَةِ *riǵlaji-lbakarati* statt رِجْلَيْ ٱلْبَقَرَةِ (Ebenso bei der Endung ـَوْا § 2 e).

f. In einigen Fällen wird das Verbindungsalif in der Schrift ganz ausgelassen:

1) in dem Artikel أَلْ, wenn die Partikeln لِ *li* oder لَ *la* vortreten, z. B. لِلْحَقِّ *lilḥaḳḳi* statt لِٱلْحَقِّ, لَلْمَجْدُ *lalmaǵdu* statt لَٱلْمَجْدُ.

2) im Worte اِبْنٌ Sohn, wenn dasselbe dem Eigennamen des Sohnes appositionell beigefügt und dem Namen des Vaters übergeordnet ist, z. B. مُسْلِمُ بْنُ ٱلْوَلِيدِ *muslimu-b̆nu-lwalīdi.* Im Beginn einer Zeile wird jedoch auch in einem solchen Falle ٱبْنٌ geschrieben.

3) im Worte اِسْمٌ *ismun* Name, nach der Präposition بِ *bi,* z. B. بِسْمِ ٱللّٰهِ *bismi-llāhi* im Namen Gottes.

§ 7. Vom Medda. a. Da in der arabischen Schrift zwei neben einander stehende Alif nicht geduldet werden, so wird in einem solchen Falle bloss eines geschrieben, demselben jedoch ein مَدَّةٌ Medda oder Medd ~ (welches Zeichen aus مد entstanden ist) übergesetzt. Im Beginn eines Wortes oder einer Silbe hat das Medda zugleich den Werth eines Hamza; auch das Zeichen Fatḥ wird dann weggelassen, z. B. آكِلٌ *ākilun* st. أَأْكِلٌ, قُرْآنٌ *kur'ānun* st. قُرْأَانٌ; ebenso

آمَنَ *āmana* st. أَأْمَنَ, da das Hamza des zweiten Alif nach dem ersten verloren geht.

Anmerkung. رَأَى *ra'ā* er hat gesehen, wird beispielsweise nach § 2 e mit Suffixen eig. zu رَأَاهُ *ra'āhū*, dieses aber رَآهُ geschrieben.

b. Da ein auf ein langes ـَا *ā* folgendes ء auf die Zeile geschrieben wird (§ 4 c) ohne als Träger ein Alif zu erhalten, so bekommt das einem solchen Hamza vorausgehende ا ebenfalls meistens Medda, obwohl dieses für die Aussprache des Wortes von keiner Bedeutung ist, z. B. جَآءَ *ǵā'a* (st. جَاءَ), تَفَآءَلُوا *tafā'alū*; ebenso wo als Träger des Hamza و oder ى eintreten, z. B. أَحِبَّآؤُهُ *aḥibbā'uhu*, قَآئِلٌ *ḳā'ilun*.

Anmerkung. Auch zwei و werden in der arabischen Schrift nicht gerne neben einander geduldet (selbst wenn das erste bloss Träger eines Hamza nach § 4 c sein sollte), z. B. جَآؤُوا *ǵā'ū* wird جَآؤُا geschrieben; دَاؤُودُ *dā'ūdu* (David) دَاؤُدُ (allerdings oft missbräuchlich ohne ء: دَاوُدُ geschrieben).

§ 8. Von der Silbe. Jede Silbe beginnt mit einem Consonanten. Eine kurze Silbe besteht aus einem Consonanten mit kurzem Vocale, z. B. die zweite Silbe von مَاتَ *mā-tă*; eine lange Silbe entweder 1) aus

einem Consonanten mit langem Vocal z. B. die Silbe *mā* im obigen Beispiele, oder 2) aus einem Consonanten, einem kurzen Vocal und einem Consonanten, z. B. die beiden Silben von قَتْلٌ *ḳat-lun* (ebenso مَوْتٌ *mau-tun*), oder 3) (was selten ist) aus einer geschlossenen Silbe mit langem Vokale, z. B. die erste Silbe von مَادَّةٌ *mād-da-tun.* Eine solche Silbe kann als doppelt lang bezeichnet werden.

§ 9. Vom Tone. Der Accent rückt im Arabischen so weit nach vorn, bis er eine lange Silbe oder, wenn keine solche vorhanden ist, die erste Silbe des Wortes trifft; die auslautende einfache Länge hat jedoch den Accent nicht. Beispiele mit kurzen Endsilben: ضَارَبَ *ḍáraba,* إِسْتَنْكَرَ *istánkara;* Beispiele mit langen Endsilben: تَمَمْتُمَا *tamámtumā,* فَرْدٌ *fárdun,* مَمْلَكَةٌ *mámlakatun.*

Ausnahmen: Eine Silbe mit Verbindungsalif (§ 6), wie z. B. in إِفْتَعَلَ (vgl. § 24), kann den Accent nicht tragen; man spreche also *iftá'ala;* ebenso ändern einsilbige, den Wörtern vorgesetzte untrennbare Partikeln wie وَ, فَ (vgl. § 70) den Wortaccent nicht, z. B. فَمَشَى *famášā.*

---

§ 10. Zahlzeichen und Abkürzungen. Die gewöhnlichen arabischen Zahlzeichen sind folgende:

٠, ١, ٢, ٣, ٤, ٥, ٦, ٧, ٨, ٩
0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

Die Zehner, Hunderter u. s. w. werden links von den Einern u. s. w. geschrieben z. B. ١٩ 19, ١٨٨٥ 1885.

Einige der gebräuchlichsten Wortabkürzungen sind

عم = عَلَيْهِ ٱلسَّلَامُ *ʿalaihi-ssalāmu* Heil sei über ihm!

صلعم = صَلَّى ٱللّٰهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ *ṣalla-llāhu ʿalaihi wasallama* Gott neige sich über ihn und gebe ihm Heil (vom Propheten).

II. THEIL.

Formenlehre.

Capitel I.

Das Pronomen.

§ 11. a. Die Pronomina personalia sind entweder separata oder suffixa. Die Pronomina personalia separata haben folgende Formen:

		Sing.	Plur.	Dual
I. Pers.		أَنَا	نَحْنُ	
II. Pers.	masc.	أَنْتَ	أَنْتُمْ	أَنْتُمَا
	fem.	أَنْتِ	أَنْتُنَّ	
III. Pers.	masc.	هُوَ	هُمْ	هُمَا
	fem.	هِيَ	هُنَّ	

In Verbindung mit وَ und فَ (vgl. § 70) können die Pronn. der 3. Pers. Sing. ihren ersten Vocal einbüssen z. B. وَهْوَ, فَهْيَ.

Nahw.

b. Die Pronomina personalia suffixa, welche in Verbindung mit dem Nomen einen Genitiv, in Verbindung mit dem Verbum einen Accusativ ausdrücken, sind folgende:

		Sing.	Plur.	Dual
I. Pers.	am Nom.	ـِي		
	am Verb.	ـنِي	ـنَا	
II. Pers.	masc.	ـكَ	ـكُمْ	كُمَا
	fem.	ـكِ	ـكُنَّ	
III. Pers.	masc.	ـهُ	ـهُمْ	هُمَا
	fem.	ـهَا	ـهُنَّ	

c. Vor einem Verbindungsalif (§ 6 d) kann das Pron. suff. der I. Pers. Sing. öfter ein (ihm ursprünglich zugehörendes) *a* als Hilfsvokal annehmen (z. B. أَعْطَانِي اَلْكِتَابَ od. أَعْطَانِيَ اَلْكِتَابَ). Nach *ā, ī* und *ai* lautet das Nominalsuffix der I. Pers. Sing. يَ *ja*. Bisweilen wird das Suff. der I. Pers. Sing. nicht mit ـِي, sondern bloss durch den Vocal Kesr ـِ bezeichnet, z. B. رَبِّ mein Herr! so in der Regel nach ء z. B. أَحِبَّاءُ mit dem Suffix der I. Pers. Sing. أَحِبَّائِي *'aḥibbā'ī* (vgl. § 4 b).

d. Die Suffixa هُ, هُمَا, هُمْ, هُنَّ nehmen nach einem

vorhergehenden *i*-Laut statt *u* den Vocal *i* an und gehen also in هِ, هِمَا, هِمْ, هِنَّ über, z. B. مَالِهِ statt مَالَهُ. هِمْ lautet vor Verbindungsalif (§ 6) meist هِمُ. — Die Suffixa كُمْ und هُمْ nehmen vor einem Verbindungsalif die (ursprüngliche) Form von كُمُ und هُمُ an.

Weiteres über die Anhängung der Pronomina suffixa siehe § 58 und Tabelle XXI.

e. Das Pronomen reflexivum wird, wenn ein gewisser Nachdruck darauf liegt, meist mit dem Worte نَفْسٌ *nafsun* Seele, an welches die betreffenden Suffixe angefügt werden, bezeichnet; in manchen Fällen genügt aber das persönliche Pronomen, um das Reflexivum auszudrücken.

§ 12. Die Pronomina demonstrativa sind folgende (zur Flexion derselben vgl. § 53 a):

a. Das einfache Pronomen (selten vorkommend)

		Masc.	Fem.
Sing.		ذَا	تَا ; تِهِ، تِي ; ذِهِ، ذِي
Dual	Nom.	ذَانِ	تَانِ
	Gen. Acc.	ذَيْنِ	تَيْنِ
Plur.		أُولَى (*ŭlā*) oder أُولَاءِ (*ŭlā'i*)	

Dieses einfache Pronomen wird nun zusammengesetzt:

b. mit dem Deutewort هَا, welches jedoch meist defectiv (هٰ oder weniger correct هَ § 2 b) geschrieben wird. So entsteht das gewöhnliche Pronomen demonstrativum, welches auf das näher Liegende (dieser) hindeutet:

		Masc.	Fem.
Sing.		هٰذَا	هٰذِهِ (هٰذِى)
Dual	Nom.	هٰذَانِ	هٰتَانِ
	Gen. Acc.	هٰذَيْنِ	هٰتَيْنِ
Plur.		هٰؤُلَآءِ	

c. mit einem Suffixum der zweiten Person, welches jedoch bloss in der älteren Sprache, besonders des Koran je nach der Anrede im Dual und Plural (z. B. ذٰلِكُمَا, ذٰلِكُمْ) auftritt, sonst jedoch unveränderlich كَ lautet. Zwischen dieses كَ und das einfache Demonstrativum kann auch noch ein Deutewort لِ eingeschoben werden. So ergeben sich zwei Formen des Pron. demonstrativum, welche auf das entfernter Liegende (jener) hindeuten:

		Masc.	Fem.
Sing.		ذَاكَ, ذٰلِكَ (ذَالِكَ, ذَٰلِكَ)	تِلْكَ (تِيكَ), تَاكَ
Dual	Nom.	ذَانِكَ, ذَانِّكَ	تَانِكَ, تَانِّكَ
	Gen. Acc.	ذَيْنِكَ, ذَيْنِّكَ	تَيْنِكَ, تَيْنِّكَ
Plur.		أُولَٰئِكَ (أُولَاكَ), selten أُولَالِكَ	

§ 13. Die **Pronomina relativa** sind folgende: a. اَلَّذِى welcher, ursprünglich ein mit dem Artikel (daher das Verbindungsalif) zusammengesetztes Deutewort, welches folgendermassen flectirt wird:

		Masc.	Fem.
Sing.		اَلَّذِى	اَلَّتِى
Dual	Nom.	اَلَّذَانِ	اَلَّتَانِ
	Gen. Acc.	اَلَّذَيْنِ	اَلَّتَيْنِ
Plur.		اَلَّذِينَ	اَللَّوَاتِى, اَللَّاتِى

b. مَنْ (unflectirbar) derjenige, welcher; einer, welcher (auch Plur.),

مَا (unflectirbar) dasjenige, was; etwas, was.

c. أَىٌّ, fem. أَيَّةٌ (im Sing. flectirbar), derjenige, welcher (meist vor Nom.); auch mit dem vorigen zusammengesetzt أَيُّمَن jeder, welcher; wer auch immer; أَيُّمَا was auch immer.

§ 14. Die Pronomina interrogativa sind:

مَنْ welcher, welche?

مَا was? häufig durch das beigefügte Demonstrativum ذَا verstärkt: مَا ذَا was denn?

أَيٌّ, fem. أَيَّةٌ was für einer?

Anmerkung. مَنْ wird bloss, wenn absolut alleinstehend, flectirt (ähnlich أَيٌّ) und zwar folgendermassen:

	Masc.	Fem.
Sing. Nom.	مَنُو, Gen. مَنِي, Acc. مَنَا	مَنَهْ, مَنْتْ
Dual Nom.	مَنَانْ, Gen. Acc. مَنَيْنْ*	مَنَتَانْ, مَنَتَيْنْ
Plur. Nom.	مَنُونْ, Gen. Acc. مَنِينْ	مَنَاتْ

مَا verkürzt sich nach Präposs. in مَ z. B. لِمَ warum? Mit dem fragenden مَا hängt auch das Fragewort كَمْ wie viel? zusammen.

Cap. II.

Das Verbum.

§ 15. Die grosse Mehrheit der arabischen Verba ist dreiradicalig; eine kleine Minderheit hat vier

* Diese und die folgenden sind Pausalformen mit abgeworfenem Endvocal.

Radicale. Die Grundform der Verba, in welcher sie in Grammatik und Wörterbuch aufgeführt werden, ist die 3. Person Perfecti Singularis. Man benennt die Verbal-, wie besonders auch die Nominalformen durchgängig nach dem Paradigma des Verbums فَعَلَ (thun).

Anmerkung. Da sämmtliche arabische Wörterbücher die verbalen und nominalen Derivate unter der genannten Grundform anführen, so hat man, um die drei Radicale leicht finden zu können, sich wohl zu merken, welche Zusatzconsonanten bei der Verbal- und Nominalbildung als Präfixe, Affixe oder Infixe zu dem Stamme hinzutreten.

§ 16. Von der Grundform oder dem sogenannten ersten Stamme werden durch feststehende Umbildungen andere Stämme abgeleitet, welche man entweder nach dem Paradigma von فَعَلَ (z. B. der Stamm *ifta'ala*) oder gewöhnlich mit Zahlen benannt (z. B. der achte Stamm, so auch im Wörterbuch bloss durch VIII bezeichnet). Folgende Stämme, deren Reihenfolge daher wohl zu merken ist, sind die gewöhnlichsten:

I فَعَلَ	IV أَفْعَلَ	VII اِنْفَعَلَ	X اِسْتَفْعَلَ
II فَعَّلَ	V تَفَعَّلَ	VIII اِفْتَعَلَ	XI اِفْعَالَّ
III فَاعَلَ	VI تَفَاعَلَ	IX اِفْعَلَّ	

Anmerkung. Schon Nr. IX und besonders XI gehören zu den selteneren Formen; noch seltener sind XII اِفْعَوْعَلَ, XIII اِفْعَوَّلَ, XIV اِفْعَنْلَلَ, XV اِفْعَنْلَى. — Welche abgeleitete Formen von den Verben gebildet werden und welchen Bedeutungsübergängen die Verba in den abgeleiteten Formen unterliegen, findet sich in den Wörterbüchern bei jedem einzelnen Verbum besonders angegeben.

§ 17. Die Grundform I lautet in der Mehrzahl der Fälle فَعَلَ, z. B. قَتَلَ tödten; daneben kommt, in den meisten Fällen bei Verben intransitiver Bedeutung, die Form فَعِلَ (vgl כָּבֵד) vor, z.B. حَزِنَ betrübt sein, sowie auch فَعُلَ (vgl. קָטֹן), letzteres immer mit intransitiver Bedeutung z. B. حَسُنَ schön sein. Bisweilen kommen die Formen فَعِلَ oder فَعُلَ bei einem und demselben Verbum neben فَعَلَ vor; bisweilen auch فَعِلَ und فَعُلَ bei demselben Verbum.

Anmerkung. Oefter wird schon durch die Grundform ausgedrückt, dass jemand eine Handlung vollbringen wolle oder sie vollbringen lasse; so kann z. B. قَتَلَهُ „er tödtete ihn" auch bedeuten „er wollte ihn tödten" und ضَرَبَ عُنْقَهُ „er schlug ihm den Kopf ab" (eig. Hals) auch „er liess ihm den Kopf abschlagen."

§ 18. Der II. Stamm فَعَّلَ (dem Pi'el des Hebräischen entsprechend) bezeichnet im Allgemeinen eine grössere Intensivität der durch das Verbum ausgedrückten Thätigkeit; diese Intensivität kann sich auf das Subject, Object oder begleitende Nebenumstände beziehen, z. B. قَتَّلَ mehrere tödten (mit Beziehung auf das Object). Am gewöhnlichsten ist diese zweite Form jedoch causativ, z. B. عَلِمَ wissen, عَلَّمَ wissen machen, lehren; auch declarativ z. B. كَذَبَ lügen, كَذَّبَ für einen Lügner halten, erklären und denominativ جَيَّشَ ein Heer (جَيْشٌ) sammeln.

§ 19. Der III. Stamm فَاعَلَ drückt das Streben oder den Versuch aus, die Handlung an einer Person auszuüben, auf eine Person oder Sache einzuwirken, z. B. قَتَلَ tödten, قَاتَلَ zu tödten suchen, bekämpfen; كَتَبَ schreiben, كَاتَبَ mit einem correspondiren; letzteres dann transitiv mit Accusativ der Person.

§ 20. Der IV. Stamm أَفْعَلَ (Hif'il des Hebräischen) hat causative Bedeutung, z. B. صَلَحَ in gutem Zustande sein, أَصْلَحَ in guten Zustand versetzen. Sehr häufig treten in dieser Form innerlich transitive Denominativa auf, welche, für unsere Anschauung scheinbar intransitiv, den Begriff einer Thätigkeit nach einer be-

stimmten Richtung hin ausdrücken, z. B. أَحْسَنَ Gutes thun, häufig ferner auch Verba, welche den Begriff des an einen Ort Gehens, in eine Zeit oder einen Zustand Eintretens oder Kommens, enthalten, z. B. أَغْرَبَ nach Westen gehen, أَصْبَحَ in die Morgenzeit eintreten, am Morgen etwas sein, أَشْرَفَ auf die Höhe kommen.

§ 21. Der V. Stamm تَفَعَّلَ (das hebräische Hithpaʿel), eine Art Medialform, wird von dem II. Stamme abgeleitet und hat reflexive (beziehungsweise auch reciproke) Bedeutung, z. B. تَكَبَّرَ sich gross machen, تَعَلَّمَ sich belehren lassen, lernen. Bisweilen drückt ein Verbum in der V. Form den Begriff des sich Stellens aus, z. B. تَنَبَّأَ sich als Propheten stellen, geriren.

§ 22. Der VI. Stamm تَفَاعَلَ, von dem III. Stamme abgeleitet, ist die Reflexivform desselben und hat reflexive oder reciproke Bedeutung, z. B. تَجَاسَرَ sich kühn zeigen, تَقَاتَلَ sich gegenseitig bekämpfen.

§ 23. Der VII. Stamm اِنْفَعَلَ (das hebräische Niphʿal, mit Verbindungsalif nach § 6 a), meist von dem I. abgeleitet, ist eine Medial- oder Reflexivform desselben, z. B. كَسَرَ brechen, اِنْكَسَرَ in Stücke gehen, zerbrechen.

§ 24. Der VIII. Stamm إِفْتَعَلَ (mit Verbindungsalif § 6 a) ist ebenfalls eine Medial- und Reflexivform, meistentheils des I. Stammes, z. B. إِعْتَرَضَ sich entgegenstellen; bisweilen auch mit reciproker Bedeutung, z. B. إِخْتَصَمَ mit einander streiten.

Anmerkung. Bei den mit ص, ض, ط, ظ anlautenden Wurzeln wird das ت des VIII. Stammes in das emphatische ط verwandelt und bei Dentalen sogar dem ersten Radical assimilirt, z. B. إِصْطَبَغَ statt إِصْتَبَغَ von صَبَغَ; إِظَّلَمَ oder إِطَّلَمَ statt إِظْتَلَمَ von ظَلَمَ; ebenso wird ت einem vorangehenden ث bisweilen assimilirt, z. B. إِثَّبَتَ oder إِتَّبَتَ von ثَبَتَ eigentlich إِثْتَبَتَ; nach د, ذ, ز wird ت in das weiche د verwandelt, z. B. إِزْدَادَ st. إِزْتَادَ von زَادَ; إِدَّرَكَ statt إِدْتَرَكَ.

§ 25. Der IX. Stamm إِفْعَلَّ (sowie der XI. إِفْعَالَّ, beide mit Verbindungsalif) wird von Verben gebraucht, welche den Besitz stark anhaftender Eigenschaften, wie Farben oder körperlicher Fehler ausdrücken, z. B. vom Stamm صفر: إِصْفَرَّ gelb sein, vom Stamm عور: اعْوَرَّ einäugig sein.

§ 26. Der X. Stamm اِسْتَفْعَلَ (mit Verbindungs-alif) ist zunächst ein Reflexivum des IV. أَفْعَلَ, z. B. vom Stamm وحش, IV. أَوْحَشَ betrüben, X. اِسْتَوْحَشَ sich betrüben. Sehr häufig bezeichnet der X. Stamm auch das für sich etwas wollen, erbitten, z. B. von أَغْفَرَ verzeihen, X: اِسْتَغْفَرَ um Verzeihung bitten, oder das für etwas halten, v. وَجَبَ nothwendig sein, IV: أَوْجَبَ nöthig machen, X: اِسْتَوْجَبَ etwas für nothwendig halten.

§ 27. Die vierlautigen Stämme werden bei den Verbal- und Nominalformen durch das Paradigma فَعْلَلَ (also mit Zuhilfenahme eines vierten Radicals zu فَعَلَ) bezeichnet und haben hauptsächlich zwei Formen, von denen die erste äusserlich dem II. Stamme des triliteralen Verbums (فَعَّلَ ist ja eigentlich = فَعْعَلَ), die II. تَفَعْلَلَ dem V. Stamme desselben entspricht, z. B. كَبْكَبَ umstürzen (tr.), تَكَبْكَبَ umfallen.

Anmerkung. Selten sind die Stämme III اِفْعَنْلَلَ und IV اِفْعَلَلَّ (letzterer dem IX. des tril. Verbums entsprechend), z. B. اِطْمَأَنَّ ruhig sein von einem Stamm طَمْأَنَ.

§ 28. Neben dem *Activum* steht ein *Passivum;* dasselbe wird im Perfectum so gebildet, dass an

Stelle der *a*-Vocale die Vocalreihe *u-i-a* (*i* beim zweiten, *a* beim dritten Radical) eintritt, z. B. Act. I.: فَعَلَ, Pass.: فُعِلَ; die Zusatzsilben der abgeleiteten Formen erhalten ebenfalls den Vocal *u*, z. B. Pass. V تُفُعِّلَ, VIII اُفْتُعِلَ (mit Verbindungsalif).

§ 29. Das arabische Verbum hat zwei Haupttempora, ein *Perfectum,* welches im Allgemeinen eine abgeschlossene Handlung, und ein *Imperfectum,* welches im Allgemeinen eine nicht abgeschlossene Handlung darstellt. Das Imperfectum wird gebildet, indem das Präfix يَ *ja* im Act. der I., V., VI., VII., VIII., IX., X. Form, das Präfix يُ *ju* im Act. der II., III. und IV. und im Passiv aller Formen vortritt. Der zweite Radical des Verbums erhält im I. Stamme den Vocal *u, i* oder *a,* was im Wörterbuch bei jedem Verbum besonders angegeben zu werden pflegt (z. B. Imp. *u*). Diejenigen Verba, welche im Perfectum nach فَعِلَ (mit *i*-Vocal) gehen, haben, wie sämmtliche Passiva, im Imperf. *a* auf dem zweiten Radical, also Imperf. Act. يَفْعَلُ; Pass. يُفْعَلُ. Was das Activum der abgeleiteten Stämme betrifft, so erhält mit Ausnahme des V. und VI. Stammes (wo *a* eintritt) der zweite Radical stets ein *i,* z. B. Imperf. II. يُفَعِّلُ aber V. يَتَفَعَّلُ.

§ 30. Im Imperfectum werden verschiedene Modi unterschieden, nämlich *Indicativ, Subjunctiv* und *Jussiv*. Diese unterscheiden sich so, dass im Indicativ der letzte Radical, wenn er das Wort schliesst, stets mit *u*-Vocal, also z. B. يَفْعَلُ, Imperf. III. يُفَاعِلُ, im Subjunctiv mit *a*-Vocal, also يَفْعَلَ, im Jussiv vocallos يَفْعَلْ ausgesprochen wird. Ausserdem giebt es einen doppelten Modus energicus, welcher durch Anhängung der Silben *anna* oder *an* an das Imperfectum gebildet wird, also يَفْعَلَنَّ oder يَفْعَلَنْ.

Anmerkung. Da der modus energicus relativ selten vorkommt, so ist er auf den Tabellen der Paradigmata bloss bei dem gewöhnlichen starken Verbum aufgeführt; darnach lässt er sich bei den übrigen Verben leicht bilden.

§ 31. Der Imperativ stimmt in Bezug auf die Vocalisation und Endung mit dem Jussiv überein; nur ist kein Präfix يـ vorhanden. Dem Imperativ des I. Stammes wird in allen Fällen, wo der erste Laut an sich vocallos ist, ein Hilfsvocal (also mit Verbindungsalif § 6 a) vorgesetzt; dieser verschwindet jedoch für die Aussprache wieder, sobald das Wort nicht mehr für sich allein steht, z. B. اِفْعَلْ dagegen قَالَ ٱخْرُجْ, ebenso im VII.—X. Stamm. Der Imperativ hat

dieselben energetischen Nebenformen wie das Imperfectum.

Anmerkung. Im Imperativ des I. Stammes tritt als Vorschlagsvocal *u* ein, wenn der zweite Radical den Vocal *u* hat, z. B. أُقْتُلْ, dagegen *i*, wenn derselbe den Vocal *a* oder *i* hat, z. B. إِفْعَلْ, إِزْبِنْ.

§ 32. Im Perfectum, Imperfectum und Imperativ giebt es ausser Singular und Plural bei den zweiten und dritten Personen Dualformen. Die Verba werden flectirt, indem an die Grundformen فَعَلْ und يَفْعَلْ modificirte und verkürzte Formen der Pronomina personalia oder nominale Dual- und Pluralendungen (vgl. zu den Endungen *āni* und *ūna* des Imperfectums Indic. § 53 a) angefügt werden. Diese letzteren Endungen *āni* und *ūna* werfen, wie ebenso die Endung *īna* der II. Pers. Fem. Sing. Imperfecti im Subjunctiv, Jussiv und Imperativ die Silbe *na* ab. Das ا, welches im Perfect und in diesen Formen des Imperfects und Imperativs hinter die auslautende Endung ـُو tritt, ist für die Aussprache ohne Bedeutung vgl. § 2 e. — Im Imperfectum tritt an die Stelle des Präfixums يـ der dritten Personen generis masculini, bei den Formen der zweiten Personen und bei denen der dritten Personen generis feminini (mit Ausnahme der dritten Pers. Pluralis) das Präfix

تَ, in der ersten Person Singularis أَ, in der ersten Pluralis نَ.

Anmerkung. Bisweilen findet im Imperfectum der abgeleiteten Stämme, welche das Präfixum تَ haben (V. und VI. Stamm) eine Aphaerese des Personalpräfixums تَ statt z. B. تَفَعَّلُ statt تَتَفَعَّلُ.

§ 33. Die Participia — das active wird gewöhnlich nomen agentis, das passive nomen patientis genannt — werden in allen abgeleiteten Stämmen durch Vorsetzung der Silbe مُ *mu* gebildet; im Activ erhält der zweite Radical *i*, im Pass. *a;* z. B. II. Part. Act. مُفَعِّلٌ; Pass. مُفَعَّلٌ. Die Part. Act. und Pass. des I. Stammes فَاعِلٌ und مَفْعُولٌ sind besonders zu merken.

Anmerkung. Die arabischen Participia enthalten an sich keinen Tempusbegriff; daher kann z. B. قَاتِلٌ auch bedeuten: einer der getödtet hat, مَقْتُولٌ einer der getödtet werden wird oder soll.

§ 34 a. Der Infinitiv (nomen verbi) des I. Stammes hat sehr verschiedene Formen und wird daher in den Wörterbüchern von jedem einzelnen Verbum besonders angegeben. Eine der gewöhnlichsten Formen ist فَعْلٌ, z. B. قَتْلٌ Tödten; die Infinitive der Verba فَعِلَ (§ 28) lauten in der Regel فَعَلٌ, z. B. von غَضِبَ: غَضَبٌ

Zornigsein. Häufig ist ferner die Form فُعُول. Auch Infinitive mit präfigirtem مَ finden sich, z. B. دُخُول oder مَدْخَل (denn öfter kommen mehrere Formen von demselben Verbum, bisweilen mit modificirter Bedeutung vor) von دَخَلَ hineingehen.

b. Der Infinitiv des II. Stammes lautet تَفْعِيل oder تَفْعِلَة (letztere Form durchgehend bei den Verbis ult. ى); der Infinitiv der III. Form فِعَال oder مُفَاعَلَة (letztere Form ist gleich dem Participium Passivi mit der Femininendung). Die Infinitive des IV., VII., VIII., IX. und X. Stammes werden durch Einfügung eines *ā* vor den letzten Radical gebildet; vor diesem *ā* werden alle anderen *ă* des Perf. zu *ĭ*: IV. Stamm إِفْعَال, VII. اِنْفِعَال (mit Verbindungsalif), VIII. اِفْتِعَال (ebenso), IX. اِفْعِلَال (ebenso), X. اِسْتِفْعَال (ebenso). Die Infinitive des V. und VI. Stammes erhalten *u* nach dem zweiten Radical: V. تَفَعُّل, VI. تَفَاعُل.

Anmerkung. Die arabischen Infinitive enthalten keinen Tempusbegriff und stehen sowohl in activem wie passivem Sinne, z. B. قَتْل das Tödten oder das Getödtetwerden.

Die Conjugation der vierradicaligen Verba zeigt die Paradigmentabelle III.

§ 35. Zu den gewöhnlichen starken Verben sind auch die sogenannten verba mediae geminatae zu zählen, das heisst diejenigen Verba, deren zweiter und dritter Radical identisch sind, z. B. فرر, vgl. die Paradigmentabelle V—VII.

a. Eine Contraction dieser beiden letzten Radicale tritt in allen den Fällen ein, in welchen der erste, zweite und dritte Radical mit kurzem Vocal ausgesprochen werden, z. B. فَرَّ aus فَرَرَ (womit nicht ausgemacht sein soll, dass فَرَرَ wirklich jemals in der Sprache vorgekommen ist); 3. P. Imperf. VII. يَنْفَرُّ aus يَنْفَرِرُ; ebenso wenn nach zwei kurzen Vocalen der dritte Radical einen langen Vocal hat, z. B. 3. P. Dual masc. Perf. فَرَّا aus فَرَرَا, meist auch wenn der erste Radical ein *ā* hat, z. B. 3. Pers. Perf. des III. Stammes فَارَّ aus فَارَرَ (im Passiv jedoch فُورِرَ).

b. Ist der erste Radical vocallos, der zweite mit einem kurzen Vocale versehen, so wird contrahirt und der Vocal des zweiten Radicals auf den ersten übertragen, z. B. 3. Pers. Imperf. Act. يَفِرُّ st. يَفْرِرُ; Pass. يُفَرُّ aus يُفْرَرُ; dagegen unterbleibt die Contraction,

wenn der Vocal des zweiten Radicals lang ist, z. B. فِرَارٌ.

c. Wenn der dritte Radical vocallos ist, findet keine Contraction statt, z. B. فَرَرْتَ.

Anmerkung 1. Im Jussiv (يَفْرِرْ) und Imperativ (اِفْرِرْ) kommen trotz obiger Regel contrahirte Formen vor, in welchen dann, um die Verdoppelung des letzten Radicals zu erhalten, ein Hilfsvocal eintritt, z. B. 3. Pers. Imperf. Juss. I. يَفِرِّ, 2. Pers. Imperat. فِرِّ.

Anmerkung 2. Dieselben Regeln, welche für die Verbalflexion gelten, sind auch für die Bildung abgeleiteter Nomina massgebend. So wird z. B. aus مَفْرَرٌ: مَفَرٌّ nach Regel b; aus مَفَارِرُ: مَفَارُّ nach Regel a; dagegen bleiben فَرِيرٌ, فُرُورٌ u. a. ohne Contraction.

§ 36. Die Verba, welche als ersten, zweiten oder dritten Radical ein ء Hamza haben, sind grösstentheils regelmässig; in gewissen Fällen tritt als Träger des Hamza nach § 4 b و oder ى (ohne Punkte) ein, oder ء erhält gar keinen Träger, z. B. 3. Pers. Imperf. Passiv von أَثَرَ: يُؤْثَرُ; 3. Pers. Perf. Act. masc. خَطِئَ, fem. خَطِئَتْ; 2. Pers. Imperat. I. von هَنَأَ: اِهْنِئْ *ihni'*; 3. Pers. Imperf. von سَأَلَ: يَسْأَلُ; Partic. Pass. von

خَطِئَ ; مَخْطُوءٌ. Bisweilen tritt nach § 7 an die Stelle zweier ا ein آ, z. B. 3. Pers. Perf. III. von أَثَرَ: آثَرَ statt أَاثَرَ; VI. von لَأَمَ: تَلَاءَمَ. Während jedoch in allen diesen Fällen das ء leicht als der dritte Radical des Verbums zu erkennen ist, giebt es auch einige Fälle, in welchen die Verba hamzata schwieriger zu unterscheiden sind, da das ء bisweilen ganz verschwindet. Die wichtigsten dieser Fälle sind folgende:

a. ءْ nach أَ, أُ, إِ giebt (vgl. § 7) seine consonantische Natur auf; es entsteht an Stelle von *'a', 'u', 'i'* einfach *'ā, 'ū, 'ī,* z. B. 3. Pers. Perf. IV. von أَثَرَ: آثَرَ statt أَأْثَرَ; 3. Pers. Perf. Pass. IV. von أَثَرَ lautet أُوثِرَ statt أُؤْثِرَ. So auch Imperativ I إِيثِرْ statt إِئْثِرْ.

b. Im Imperativ I werfen die Verba أَخَذَ nehmen, أَكَلَ essen, أَمَرَ befehlen das ء ab: خُذْ, كُلْ, مُرْ; ebenso wird von سَأَلَ fragen zwar der Imperativ 2. masc. إِسْأَلْ gebildet; dagegen fem. سَلِي; 2. Pl. سَلُوا.

c. Im VI. Stamme verwandelt sich das ء der Verba primae ء bisweilen in و, z. B. تَوَامَرَ statt تَآمَرَ (für تَأَامَرَ).

d. Im VIII. Stamme wird ء der Verba primae

ء dem folgenden ت assimilirt, wodurch تّ entsteht, z. B. اِتَّخَذَ statt urspr. اِئْتَخَذَ.

Anmerkung. Dieselben orthographischen Regeln, welche bei der Flexion der Verba hamzata in Anwendung kommen, gelten auch für die Nominalbildung z. B. مِئْثَرَةٌ von أَثَرَ; سُؤْلٌ von سَأَلَ; ebenso سُؤَالٌ; سُوءٌ von سَآءَ mediae و.

Die schwachen Verba.

§ 37. Die schwachen Verbalstämme sind diejenigen, welche als ersten, zweiten oder dritten Radical ein و oder ى haben.

Anmerkung. Zur Bequemlichkeit des Erlernens ist im Folgenden die alte Anschauung beibehalten, dass diese Radicale و und ى ursprünglich in allen Fällen Consonantenwerth gehabt hätten.

§ 38. Die Verba primae و und ى (vgl. Paradigmentabelle VIII) weichen in folgenden Punkten von dem starken Verbum ab:

a. Im Imperfect und Imperativ I werfen diejenigen Verba primae و, welche beim zweiten Radical *i* haben (vgl. יֵלֵד) den ersten Radical ab, z. B. وَلَدَ gebären, Imperfectum يَلِدُ, Imperativ لِدْ.

Einige Verba haben im Imperfectum zwar *a* beim zweiten Radical, werfen aber das وَ dennoch aus, z. B. وَضَعَ legen, Imperf. يَضَعُ; ebenso وَقَعَ fallen, وَهَبَ geben u. a. (vgl. das Wörterbuch).

b. ـِوْ *iw* wird in ـِي *ī*, ـُيْ *uj* in ـُو *ū* verwandelt, z. B. Inf. IV von وقع eig. إِوْقَاعٌ = إِيقَاعٌ; Imperf. IV يَقِظَ wach sein, eig. يُيْقِظُ = يُوقِظُ.

c. Im VIII. Stamm assimilirt sich der erste Radical dem folgenden ت, z. B. von وَعَدَ versprechen, اِتَّعَدَ statt اِوْتَعَدَ.

Anmerkung. Dieselben Regeln gelten für die Nominalbildung, z. B. von وَعَدَ Imperf. I يَعِدُ wird das Nomen عِدَةٌ; von وَدَعَ lassen, Imperf. يَدَعُ das Nomen دَعَةٌ; von وَلَدَ das Nomen مِيلَادٌ (für مِوْلَادٌ) Geburtszeit abgeleitet.

§ 39. Die Verba mediae و und ى lösen ihren zweiten Radical im I., IV., VII., VIII. und X. Stamm nach folgenden Lautregeln in einen Vocal auf:

a. Wenn der dritte Radical einen Vocal hat, so entsteht

ā aus ـَوَ z. B. قَالَ aus قَوَلَ (3. P. Perf. I)
" ـَيَ " سَارَ " سَيَرَ (3. P. Perf. I)

aus ـَوْ z. B. يَخَافُ aus يَخْوَفُ (3. P. Imperf. I)
„ ـَيْ „ يُسَارُ „ يُسْيَرُ (3. P. Imperf. Pass. I)
„ ـَوِ „ يَنْقَالُ „ يَنْقَوِلُ (3. P. Imperf. VII)
„ ـَيِ „ يَسْتَارُ „ يَسْتَيِرُ (3. P. Imperf. VIII).

Wenn jedoch der dritte Radical in diesen Fällen vocallos ist, verkürzt sich *ā* zu *ă*; nur im Perf. I. gehen ـَوَ und ـَيَ (nicht wie in קַמְתָּ in *a*, sondern) in *ŭ* und *ĭ* über, z. B. 2. Pers. Perf. I قُلْتَ statt قَوَلْتَ, سِرْتَ statt سَيَرْتَ (ebenso خَافَ aus خَوِفَ, jedoch 2. P. Perf. I خِفْتَ st. خَوِفْتَ); dagegen nach obiger Regel 2. P. Perf. IV أَقَلْتَ statt أَقْوَلْتَ, 3. P. Jussiv Pass. I يُسَرْ aus يُسَارْ (يُسْيَرْ) u. s. w.

Anmerkung. Der Jussiv des Verbums كَانَ *med.* و (existiren, sein) kann in den Formen, in welchen keine Flexionsaffixe antreten, das *n* abwerfen, z. B. يَكُ neben يَكُنْ.

b. Wenn der dritte Radical einen Vocal hat, so entsteht

ū aus ـْوُ z. B. يَقُولُ aus يَقْوُلُ (3. P. Imperf. I)
„ ـْوُو „ مَقُولٌ „ مَقْوُولٌ (Part. Pass. I).

Wenn der dritte Radical vocallos ist, so verkürzt sich *ū* in *u*, z. B. قُلْ 2. Pers. Imperativi I.

c. Wenn der dritte Radical einen Vocal hat, so entsteht

ī aus ـْيِ z. B. يَسِيرُ aus يَسْيِرُ (3. P. Imperf. I)
„ ـْوِ „ يُقِيلُ „ يُقْوِلُ (3. P. Imperf. IV)
„ ـُيِ „ سِيرَ „ سُيِرَ (3. P. Perf. Pass. I)
„ ـُوِ „ قِيلَ „ قُوِلَ (3. P. Perf. Pass. I)
„ ـْيُو „ مَبِيعٌ „ مَبْيُوعٌ (Part. Pass. I).

Wenn der dritte Radical vocallos ist, so verkürzt sich in diesen Fällen ī zu ĭ, z. B. يَسِرْ 3. Pers. Juss. I aus يَسِيرْ; قِلْتَ 2. Pers. Perf. Pass. I aus قِيلْتَ.

d. ـَاوِ und ـَايِ gehen im Part. Act. I in ـَاءِ über, z. B. قَآئِلٌ statt قَاوِلٌ (über Medda vgl. § 7).

e. Die Infin. der IV. und X. Form erhalten zur Compensation der Verkürzung die Femininendung, z. B. إِقَالَةٌ statt إِقَالٌ = إِقْوَالٌ.

Anmerkung. Obige Regeln a—c gelten durchweg auch für die Nominalderivate von Verbalstämmen mediae و und ى, z. B. مَقَالٌ aus مَقْوَلٌ, دَارٌ aus دَوَرٌ, بَاعَةٌ aus بَيَعَةٌ. Ebenso entsteht nach c مَسِيرٌ aus مَسْيِرٌ; مِيتَةٌ aus مِوْتَةٌ; ثِيَابٌ aus ثِوَابٌ.

§ 40. Bei den Verben, welche als dritten Radical

و oder ى haben, werden diese Halbconsonanten in vielen Fällen in Vocale aufgelöst oder ganz abgeworfen. Dabei gehen die Verba ultimae و in allen abgeleiteten Stämmen (z. B. 3. Pers. Perf. II غَزَّى), sowie im Part. Act. I, dem Perf. und Imperf. Pass. I (غُزِىَ), ebenso diejenigen Activa, welche die Form فَعِلَ haben (رَضِوَ = رَضِىَ) in ult. ى über. Folgende Lautregeln kommen bei diesen Stämmen in Betracht:

a. ـَوَ *awa* und ـَيَ *aja* gehen in *ā* über (vgl. § 39 a); bei den Verben ult. و wird dieses *ā* mit ا geschrieben, z. B. غَزَا aus غَزَوَ, bei den Verben ult. ى, wenn dieses *ā* im Auslaut steht, mit ى (vgl. § 2 d) z. B. رَمَى (jedoch mit Suffixen gewöhnlich رَمَاهُ): 3. Pers. Subj. Imperf. يَرْضَى st. يَرْضَيَ. Eine Ausnahme bildet die 3. Pers. fem. Sing. Perf., wo Kürze eintritt, z. B. غَزَتْ statt des zu erwartenden غَزَاتْ aus غَزَوَتْ (darnach ebenso die 3. P. fem. des Dual غَزَتَا).

b. Abgesehen von den Verben, welche im Perfectum فَعِلَ, im Imperfectum يَفْعَلُ (vgl. § 17) lauten, erhalten die Verba ultimae و im Imperfectum I beim zweiten Radical den Vocal *u*, die Verba ultimae ى

im Imperfectum I den Vocal *i*. Nun duldet aber die Sprache die auslautenden Silben وُ *wu* und يُ *ju* nach einem vorausgehenden Vocale nicht, sondern verwandelt

ـُوُ *uwu* in *ū* z. B. يَغْزُو aus يَغْزُوُ von غَزَا
ـِيُ *iju* „ *ī* „ يَرْمِي „ يَرْمِيُ „ رَمَى
ـَيُ *aju* „ *ā* „ يَرْضَى „ يَرْضَيُ „ رَضِيَ

Im Jussiv und Imperativ werden diese auslautenden Längen in Kürzen verwandelt, z. B. Jussiv يَغْزُ, يَرْمِ, يَرْضَ; Imperativ اُغْزُ, اِرْمِ, اِرْضَ.

c. Die vocalisch anlautenden Endungen *ū* (3. Pers. masc. Plur. Perf. vgl. § 32) *īna* (2. Pers. fem. Sing. Imperf.) und *ūna* (3. und 2. Pers. masc. Plur. Imperf.) sowie die aus den letzteren verkürzten Endungen *ī* und *ū* des Subjunctiv, Jussiv und Imperativ treten, unter Auswerfung des letzten Radicals direct an den zweiten Radical, wenn derselbe einen anderen Vocal als *a* hat; in letzterem Falle treten sie an dieses *a* und bilden mit demselben einen Diphthong, z. B. 3. Pers. Pl. Perf. غَزَوْا statt غَزَوُوا, رَمَوْا statt رَمَيُوا, jedoch رَضُوا statt رَضِيُوا; 3. Pers. Pl. Imperf. يَغْزُونَ st. يَغْزُوُونَ; يَرْمُونَ st. يَرْمِيُونَ; يَرْضَوْنَ st. يَرْضَيُونَ.

Anmerkung. Obige Regeln sind wie für die Bildung der Participien und Infinitive, so auch für die Nominalbildung und Nominalflexion überhaupt massgebend, und zwar kommt hierbei Folgendes in Betracht:

a. Nach einem vocallosen Consonanten bleiben وُ, وٌ und يُ, يٌ unverändert, z. B. اَلْغَزْوُ *alġazwu*, غَزْوٌ *ġazwun*, اَلرَّمْيُ *arramju*, رَمْيٌ *ramjun*.

b. Nach einem *a*- oder *i*-Vocal löst sich يُ (dieses kommt hauptsächlich in Betracht) in die entsprechende Länge auf, z. B. اَلرَّامِى *ar-rāmī* aus اَلرَّامِيُ, اَلْمُرَمَّى (*al-murrammā*) aus اَلْمُرَمَّيُ (vgl. oben Regel b); statt ـِيٌ *ijun* tritt *īn*, statt ـَيٌ *ăn* ein; bei letzterem wird in der Schrift, trotz der Kürze des Vocals, ى orthographisch beibehalten, z. B. Part. Act. I رَامٍ *rāmin* aus رَامِيٌ, مُرَمًّى *muramman* st. مُرَمَّيٌ; so auch هُدًى *hudan* st. هُدَيٌ. — Ebenso wird aus عَصَوٌ: عَصًا *ʿaṣan;* ohne Nunation اَلْعَصَا.

c. Aus ـُيٌ entsteht ـِيٌ und daraus der Regel Anm. b nach ـٍ, z. B. Inf. V nach der Form تَفَعُّلٌ: تَرَمُّيٌ = تَرَمِّيٌ = تَرَمٍّ. — ـُوٌّ hält sich z. B. Part. Pass. I von غَزَا nach مَفْعُولٌ: مَغْزُووٌ wofür مَغْزُوٌّ geschrieben

wird. Dagegen geht in derselben Form ـُوِيٌّ in ـِيٌّ respective ـِيٌّ über, z. B. مَرْمُوِيٌّ = مَرْمِيٌّ.

d. Die Silben وٌ und يٌ (und darnach auch وُ und يُ) nach vorausgehendem *ā* gehen in ءٌ ءٌ über, indem der Halbvocal sich in Hamza verwandelt, z. B. Inf. IV إِرْمَآءٌ statt إِرْمَايٌ (über Medda vgl. § 7 b); ebenso ohne Nunation الْإِرْمَآءُ; سَرَآءٌ statt سَرَاوٌ.

e. Die nominalen Flexionsendungen *ūna* und *īna* (vgl. § 53 a) treten nach den unter c gegebenen Regeln an die auf *in* und *an* (Anm. b) auslautenden Nomina, z. B. رامٍ Pl. Nom. رَامُونَ, Gen. Acc. رَامِينَ; dagegen مُرَمًّى Nom. Pl. مُرَمَّوْنَ, Gen. Acc. مُرَمَّيْنَ vgl. Paradigmentabelle XX.

§ 41. Von den doppelt schwachen Verben kommen hauptsächlich in Betracht:

a. Verba primae و und ultimae ى, z. B. وَقَى, Imperf. nach § 38 a und 40 b يَقِي Juss. يَقِ, Imperat. eig. قِ; statt dessen wird قِهْ geschrieben.

b. Das Verbum رَأَى sehen, welches im Imperf. das Hamza elidirt und den Vocal *a* desselben auf den ersten Radical zurückwirft, also يَرَى *jarā* statt يَرْأَى

jar'ā, 3. Pers. Plur. يَرَوْنَ, Imperativ رَ oder رَهْ, fem. رَىْ. Ebenso lautet die IV. Form in der Bedeutung zeigen أَرَى statt أَرْأَى, Imperf. يُرِى statt يُرْءِى; Perf. Pass. أُرِىَ statt أُرْءِىَ u. s. w.

c. Das Verbum حَىَّ leben, eigentlich حَيِىَ; Imperf. يَحْيَا (vgl. Anm. zu § 2 d) nach den Verben ult. ى oder يَحَىُّ nach den Verben mediae geminatae; Perf. اِسْتَحْيَى oder اِسْتَحْيَا und daneben auch contrahirt اِسْتَحَى (sich schämen).

§ 42. Das Verbum لَيْسَ nicht sein (aus der Neg. لَا mit d. ungebr. Nomen أَيْسَ יֵשׁ entstanden), wird folgendermassen flectirt:

	Sing.	Dual	Plural
3. masc.	لَيْسَ	لَيْسَا	لَيْسُوا
3. fem.	لَيْسَتْ	لَيْسَتَا	لَسْنَ
2. masc.	لَسْتَ	لَسْتُمَا	لَسْتُمْ
2. fem.	لَسْتِ		لَسْتُنَّ
1.	لَسْتُ		لَسْنَا

§ 43. Eine unregelmässige Form haben die selten abgewandelten Verba des Lobes und des Tadels نِعْمَ gut sein, بِئْسَ schlecht sein.

§ 44. Als besondere Formen werden von den Arabern die sogenannten Admirativformen aufgeführt, welche eigentlich 3. Pers. Perf. und 2. Pers. Imperativi des IV. Stammes sind, jedoch eine specielle Bedeutung angenommen haben z. B. مَا أَفْضَلَ زَيْدًا eig. was hat den Zaid vortrefflich gemacht? oder أَفْضِلْ بِزَيْدٍ eig. mache Zaid vortrefflich! bedeuten nämlich: Wie vortrefflich ist Zaid. — Die Verba mediae و und ى haben in diesen Formen die starke Bildung, z. B. مَا أَهْوَنَ هٰذَا wie leicht ist dies!

§ 45 Die Anfügung von Pronominalsuffixen (§ 11 b) verändert die Form der Verba nur in geringem Grade. Ein ا, welches nach ـُو *ū* steht, fällt aus, z. B. قَتَلُوهُ aus قَتَلُوا mit dem Suff. der 3. Pers. Sing. masc. Die Endung تُمْ der 2. Pers. Plur. Perf. geht in تُمُو über, z. B. قَتَلْتُمُونِي aus قَتَلْتُمْ mit dem Suff. der 1. Pers. Sing.; die Endung *ūna* im Imperf. bisweilen in *ū*, z. B. يَقْتُلُونَكَ oder يَقْتُلُوكَ 3. Pers. Plur. Imperf. mit dem Suff. der 2. Pers. Sing. masc.

§ 46. a. Wenn das aus einem Pronomen personale bestehende Object des Nachdrucks wegen dem Verbum vorangestellt wird, tritt statt des unmittelbar mit dem Verbum verknüpften Verbalsuffixes das nominale

Accusativzeichen إِيَّا (אֵת, אֹת) mit den Nominalsuffixen (mit 1. Pers. Sing. إِيَّاىَ) verbunden ein, z. B. إِيَّاكَ نَعْبُدُ dich beten wir an.

b. Das arabische Verbum kann zwar mit zwei Suffixen zugleich verbunden werden, wobei das Pron. der 1. Person dem der zweiten und dritten, das der zweiten dem der dritten vorangeht, z. B. أَعْطَانِيهِ er gab mir es; häufig tritt jedoch statt des zweiten Suffixes, besonders wenn beide Suffixe solche der dritten Person sind, jene Umschreibung mit إِيَّا ein, z. B. زَوَّجَهُ إِيَّاهَا er liess ihn sie heirathen.

Capitel III.

Das Nomen.

a. Die Bildung der Nomina.

§ 47. Die arabischen Nomina (Substantiva und Adjectiva) sind entweder primitiva, z. B. ثَوْرٌ Ochse, رِجْلٌ Fuss, oder derivata, d. h. entweder 1) von Verbalstämmen oder 2) von anderen Nominibus abgeleitete. Zu den ersteren, den Deverbalia, gehören die bereits § 33 und 34 aufgeführten Participien und Infinitive. Ausser den Participien giebt es eine An-

zahl Verbaladjective; von diesen sind besonders folgende Formen zu merken:

a. die Form فَعِيلٌ, welche in passiver und activer Bedeutung vorkommt, z. B. قَتِيلٌ getödtet, شَهِيدٌ Zeuge, خَصِيمٌ einer, der mit einem anderen streitet (im Sinne von مُخَاصِمٌ Part. Act. III).

Anmerkung. Die Nomina der Form فَعِيلٌ, welche von Verbalstämmen med. و und ى abgeleitet sind, modificiren diese Form in فَيِّلٌ, z. B. سَيِّدٌ Herr statt سَوِيدٌ (woraus zunächst سَيِيدٌ entsteht).

b. فَعُولٌ, z. B. كَذُوبٌ (oft Intensivform) lügnerisch.

c. أَفْعَلُ welche Form Farben und Körperfehler bezeichnet, z. B. أَصْفَرُ gelb; أَعْمَى (st. أَعْمَيُ vgl. § 40 Anm. b) blind.

Als Steigerungsformen sind zu nennen:

d. فَعَّالٌ Steigerungsform von فَاعِلٌ und anderen Verbaladjectiven, z. B. كَذَّابٌ lügnerisch; gleichfalls denominativ dient diese Form zur Bezeichnung von nomina opificum, z. B. نَجَّارٌ Tischler.

e. Sehr häufig wird von Adjectiven die Form أَفْعَلُ im Sinne eines Elativ (gewöhnlich so benannt, weil Comparativ und Superlativ umfassend) abgeleitet, z. B.

حَسَنٌ schön, Elativ: أَحْسَنُ schöner, schönste; صَغِيرٌ klein, jung, Elativ: أَصْغَرُ kleiner, jünger, kleinste, jüngste; عَلِيٌّ hoch, Elativ: أَعْلَى höher, höchste. Diese Elative verändern, wenn sie prädicativ stehen, ihre Form in Bezug auf Genus und Numerus nicht (z. B. أَنْتِ أَحَقُّ بِهِ du [fem.] bist dessen würdiger); in superlativischer Bedeutung sind sie meist determinirt (§ 56), in comparativischer indeterminirt und haben dann die Präposition مِنْ (in der Bedeutung unseres „als") bei sich.

§ 48. Zu den nomina deverbalia gehören ferner besonders:

a. die Nomina des Ortes und der Zeit, gebildet mit dem Präfix مَ *ma*, z. B. مَكْتَبٌ der Platz, wo geschrieben wird, die Schule; مَقَامٌ (aus مَقْوَمٌ nach § 39 Anm.) der Platz, wo man steht, Ort; مَرْعًى (aus مَرْعَيٌ nach § 40 Anm. b) der Platz, wo geweidet wird, die Weide; auch mit Femininendung, z. B. مَقْبُرَةٌ Begräbnissplatz.

Anmerkung. Die Nomina loci und temporis der abgeleiteten Stämme haben die Form des Participium Passivi, z. B. مُتَوَضَّأٌ (vom V. Stamm) der Platz, wo

die rituelle Waschung vollzogen wird; مُقَامٌ von اقام IV hinstellen: der Platz, wohin etwas gestellt wird.

b. die nomina instrumenti, mit dem Präfix مِ gebildet, z. B. مِحْلَبٌ Melkeimer, von حَلَبَ melken; مِفْتَاحٌ Schlüssel, von فَتَحَ öffnen.

c. die nomina speciei nach der Form فِعْلَةٌ, z. B. كِتْبَةٌ die Art und Weise des Schreibens, die Schrift.

§ 49. Speciell zu den denominativen gehören folgende Arten von Nomina:

a. Diejenigen Nomina, welche von andern mittelst der Endung ـِيٌّ (entsprechend hebr. ִי—, fem. ִיָּה— neben ִית—) abgeleitet und nach den arabischen Originalgrammatikern nomina (adjectiva) relativa, Nomina der Beziehung genannt werden, z. B. أَرْضِيٌّ zur Erde أَرْضٌ gehörig, irdisch; شَامِيٌّ zu شَامٌ Syrien gehörig, Syrer. Die Femininendung fällt bei Antritt dieser Endung ab, z. B. مَكِّيٌّ (von مَكَّةُ) Mekkaner; bisweilen treten gewisse Aenderungen in den Vocalen der Wörter ein, z. B. مَدَنِيٌّ ein Medinenser von اَلْمَدِينَةُ Medina. Durch den Antritt der Femininendung (§ 51 a) an die Nomina relativa werden Feminina, z. B. شَامِيَّةٌ eine Syrerin, häufiger jedoch Abstracta gebildet, z. B.

إِلَاهِيَّةٌ Göttlichkeit von إِلَاهِيٌّ göttlich, von إِلَاهٌ Gott; جَاهِلِيَّةٌ Heidenthum von جَاهِلِيٌّ heidnisch, von جَاهِلٌ unwissend.

Anmerkung. Selten sind Bildungen von nomina relativa mit der Endung ـٍ, z. B. von يَمَنٌ Jemen: يَمَانٍ (für يَمَانِيٌّ).

b. Nach der Form فُعَيْلٌ werden von dreilautigen Nominibus nomina deminutiva abgeleitet, z. B. عُبَيْدٌ kleiner Sclave, Sclävchen, von عَبْدٌ Sclave. Von vierlautigen Nominibus lautet die Form فُعَيْلِلٌ, z. B. عُقَيْرِبٌ kleiner Scorpion, von عَقْرَبٌ; صُوَيْحِبٌ Deminutivum von صَاحِبٌ Gefährte. Auch bei Eigennamen sind Deminutiva nicht selten.

b. Das Genus der Nomina.

§ 50. Das Arabische hat zwei Genera, ein genus masculinum und ein genus femininum. Eine Reihe von Wörtern sind bald männlichen, bald weiblichen Geschlechts (also generis communis); Wörter, welche weibliche Wesen, Collectiva, Länder, Städte, Winde, doppelt vorhandene Körpertheile u. a. bezeichnen, sind an und für sich ohne Femininendung weiblichen Geschlechtes, was jeweilen im Wörterbuch bemerkt ist.

§ 51. Als äussere Bezeichnung des Femininums treten folgende Endungen an:

a. am gewöhnlichsten die Endung ـَةٌ *atun* (resp. ـَةُ *atu*), z. B. قَاتِلَةٌ tödtend, fem. von قَاتِلٌ; مَلِكَةٌ Königin von مَلِكٌ; فَتَاةٌ Mädchen, von فَتًى (§ 40 Anm. b) Jüngling. Viele Wörter kommen nur mit der Femininendung vor, z. B. جَنَّةٌ Baumgarten.

Anmerkung a. Es giebt jedoch auch eine Reihe Nomina masc., welche diese Femininendung haben, z. B. خَلِيفَةٌ Chalife, طَلْحَةُ Ṭalḥa (männlicher Eigenname). Andrerseits giebt es Feminina, welche, weil begrifflich feminin, keiner Femininendung bedürfen, z. B. عَاقِرٌ unfruchtbar (von einer Frau).

Anmerkung b. Die Femininendung ـَةٌ wird bisweilen an Nomina genereller Bedeutung gesetzt, um ein Einzelnes (nomen unitatis) zu bezeichnen, z. B. ذَهَبَةٌ ein Goldstück, von ذَهَبٌ Gold; حَمَامَةٌ eine Taube von حَمَامٌ Taubenschar. Ebenso werden durch die Endung ـَةٌ nomina abstracta der Einmaligkeit gebildet, z. B. قَعْدَةٌ ein einmaliges Niedersitzen, von قَعَدَ sich setzen, sitzen.

b. Die Endung ـَى *ā*, z. B. كُبْرَى von أَكْبَرُ grösser,

Elativ nach § 47 e); ذِكْرَى Andenken, دُنْيَا (§ 2 Anm.) Welt; أُولَى fem. von أَوَّلُ erste.

c. Die Endung ـَآءُ *â'u*, z. B. صَفْرَآءُ von أَصْفَرُ (Adjectiv nach § 47 c); صَحْرَآءُ Wüste.

c. Die Flexion der Nomina.

§ 52. Das Arabische hat drei Numeri: Singularis, Dualis und Pluralis. Vom Pluralis giebt es zwei verschiedene Arten, den gewöhnlichen eigentlichen Pluralis, auch Pluralis sanus oder äusserer Plural genannt, und den Collectivplural, auch innerer oder gebrochener Plural genannt (vgl. § 62 ff.). Hier ist zunächst nur von dem ersteren die Rede. — Von Casus werden drei unterschieden: Nominativ, Genitiv und Accusativ.

§ 53. a. Zur Bildung des Dualis und Pluralis treten folgende Endungen an:

Dualis Nominativ	ـَانِ	(vgl. § 32)
„ Genitiv und Accusativ	ـَيْنِ	(vgl. ־ַיִם)
Pluralis mascul. Nominativ	ـُونَ	(vgl. § 32)
„ „ Gen.-Accus.	ـِينَ	(vgl. ־ִים)
„ femin. Nominativ	ـَاتٌ	(vgl. וֹת)
„ „ Gen.-Accus.	ـَاتٍ	

Vor diesen Endungen fallen die Flexionsendungen

des Singulars weg; statt des ة der Femininendung tritt vor der Dualendung (sowie im Singular vor Pronominalsuffixen) ت ein, z. B. جَارِيَةٌ, Dual جَارِيَتَانِ.

b. Durch Anfügung der eben angeführten Endungen bilden ihren Plural namentlich viele Adjectiva, sowie auch eine Anzahl von Substantiven. Dabei kommt es vor, dass Substantiva mit der Femininendung ihren Plural mit der Masculinendung (z. B. سَنَةٌ Jahr, Pl. سِنُونَ), noch viel häufiger jedoch, dass Substantiva ohne Femininendung ihren Plural mit der Femininendung bilden, z. B. حَالٌ Zustand Plur. حَالَاتٌ; سَمَآءٌ Himmel, Plur. سَمَاوَاتٌ (mit Uebergang von Hamza in Wāw) auch سَمٰوَاتٌ geschrieben.

§ 54. Was die Casusflexion des Singulars betrifft, so ist zu unterscheiden zwischen sogenannten Nomina triptota, d. h. vollständig declinirbaren, und sogenannten Nomina diptota, d. h. unvollständig declinirbaren; letztere erhalten niemals die Nunation und unterscheiden, falls sie nicht durch den Artikel oder die Anlehnung eines Genitivs determinirt werden, äusserlich bloss zwei Casus.

a. Die Endungen des Nomen triptoton sind zunächst folgende:

im Nominativ Singularis ـٌ *un*
im Genitiv " ـٍ *in*
im Accusativ " ـًا *an*

Statt ـًا wird bei der Femininendung bloss ـً geschrieben, z. B. رَجُلًا, jedoch مَدِينَةً; ebenso فَتًى und عَصًا (vgl. § 3 b).

b. Die Endungen des Nomen diptoton sind:
im Nominativ Singularis ـُ *u*,
im Genitiv und Accusativ Singularis ـَ *a*.

Im Wörterbuch sind die nomina triptota von den diptota dadurch unterschieden, dass ersteren stets die Nunation beigeschrieben ist, z. B. رَجُلٌ Mann; dagegen fehlt dieselbe bei den diptota, z. B. أَسْوَدُ.

§ 55. Ganze Classen von Nomina sind stets diptota, z. B.

a. alle Eigennamen, welche feminina sind oder die Femininendung haben, z. B. فَاطِمَةُ, مِصْرُ (Egypten), als weibliche Eigennamen; طَلْحَةُ als männlicher Eigenname. Ausserdem die meisten derjenigen Eigennamen, welche dem Arabischen ursprünglich fremd sind, z. B. إِبْرَاهِيمُ Abraham.

b. viele sogenannte gebrochene Plurale; vgl. § 63 Nr. 20, 22, 25, 26, 29, 30.

c. die Adjectiva der Form أَفْعَلُ (§ 47 c, e);

d. die Adjectiva der Form فَعْلَانُ, welche im Fem. فَعْلَى bilden, z. B. غَضْبَانُ zornig, fem. غَضْبَى.

e. die Feminina, welche mit den Endungen ـَى oder ـَآءُ gebildet sind (§ 51 b, c). Vgl. auch die inneren Plurale § 63, Nr. 21, 28.

§ 56. Auf die Flexion des Singularis und des femininen Pluralis ist von Einfluss, ob ein Nomen determinirt oder indeterminirt ist. Ein Nomen ist determinirt:

a. an und für sich selbst, als Nomen proprium, z. B. مُحَمَّدٌ *muhammadun* Muhammed; أَحْمَدُ *ahmadu* Ahmed.

b. durch den Artikel, z. B. فَرَسٌ ein Pferd, اَلْفَرَسُ das Pferd. (Auch gewisse nomina propria haben stets den Artikel, z. B. اَلْحَارِثُ *al-hāriṯu*.)

c. durch die Annexion eines folgenden Genitivs (Nomen oder Pronominalsuffix), wodurch das Nomen regens in den status constructus tritt, z. B. فَرَسُ ٱلرَّجُلِ das Pferd des Mannes, فَرَسُهُ sein Pferd.

Die Flexionsendungen des durch den Artikel (b) oder einen folgenden Genitiv (c) determinirten Nomens sind, soweit sie nicht mit denen des indeterminirten Nomens übereinstimmen, folgende:

Singularis Nominativ ـُ
„ Genitiv ـِ
„ Accusativ ـَ
Pluralis fem. Nominativ ـُ
„ „ Genitiv ـِ

d. h. die Nunation fällt stets weg. Diese Endungen erhalten sämmtliche Nomina triptota und diptota, wenn sie durch den Artikel oder durch Annexion determinirt werden, z. B. Nom. أَسْوَدُ, Gen.-Acc. أَسْوَدَ; jedoch Nom. اَلْأَسْوَدُ, Gen. اَلْأَسْوَدِ, Acc. اَلْأَسْوَدَ.

§ 57. Vor einem folgenden Genitiv (Nomen oder Pronominalsuffix nach § 56 c) fallen die Endungen نِ des Dualis und نَ des Pluralis ab, z. B.:

Dualis Nom. von عَبْدٌ: عَبْدَانِ, jedoch عَبْدَا ٱلْوَزِيرِ die beiden Sclaven des Wesīr.

Dualis Gen.-Acc. عَبْدَيْنِ, jedoch ضَرَبْتُ عَبْدَيْ عُمَرَ ich habe die beiden Sclaven Omar's geschlagen (vor Verbindungsalif z. B. عَبْدَيِ ٱلْوَزِيرِ, vgl. § 6 e).

Pluralis Nom. von قَصَّابٌ Schlächter, Scharfrichter: قَصَّابُونَ, jedoch قَصَّابُو ٱلْمَلِكِ die Scharfrichter des Königs (häufiger wird in solchem Falle nach *ū* ein für die Aussprache bedeutungsloses Alif eingesetzt: قَصَّابُوا ٱلْمَلِكِ, vgl. § 2 e).

Pluralis Gen.-Acc. قَصَّابِينَ, jedoch رَأَيْتُ قَصَّابِي ٱلْمَلِكِ ich habe die Scharfrichter des Königs gesehen.

Zur Flexion der Nomina auf *in* und *an* vergleiche § 40 Anm. e.

§ 58. Ueber die Formen der Pronomina suffixa vgl. § 11 b—d. Vor dem Pronomen suff. der 1. Pers. Sing. fallen die kurzen Flexionsendungen des status constr. der Nomina aus, z. B. قَصَّابِي. Das Suff. der 1. Pers. Sing. nimmt nach auslautendem *ā, ī* oder *ai* die Form يَ an, z. B. am Nom. Dual. قَصَّابَايَ, an فَتَى: فَتَايَ (§ 2 d; 40 Anm. b); am Gen.-Acc. Plur. قَصَّابِيَّ; an قَاضِي (§ 40 Anm. b): قَاضِيَّ; am Gen.-Acc. Dual قَصَّابَيَّ. Die auslautende Endung *ū* des stat. constr. Pl. masc. wird vor dem antretenden يَ in *ī* verwandelt, z. B. قَصَّابُو wird zu قَصَّابِي, mit dem Suffix der 1. Pers. Sing. قَصَّابِيَّ (von der Form des Gen.-Acc. Pl. nicht mehr zu unterscheiden). Dasselbe geschieht mit der Endung *au* von Stämmen ult. ي (vgl. Tabelle XIX), z. B. مُصْطَفَوْ wird zu مُصْطَفَيْ, mit dem Suffix مُصْطَفَيَّ (von der Form des Gen.-Acc. ebenfalls nicht mehr zu unterscheiden).

Vergleiche zu dem Vorhergehenden die Paradigmata der Nominalflexion auf Tabelle XVIII flg.

§ 59. Bei den substantivischen äusseren Pluralen, welche von masc. oder fem. Nominalformen mit eínem kurzen Vocal (also فَعْلٌ, فِعْلٌ, فُعْلٌ und فَعْلَةٌ, فِعْلَةٌ, فُعْلَةٌ) gebildet werden, erhält der zweite Radical häufig einen vocalischen Nachschlag, der sich entweder nach dem Vocal des ersten Radicals richtet oder *ă* ist, z. B. أَرْضٌ Erde, Plur. أَرَضُونَ, seltener أَرْضُونَ, und أَرَضَاتٌ, seltener أَرْضَاتٌ; ظُلْمَةٌ Finsterniss, Plur. ظُلُمَاتٌ neben ظُلَمَاتٌ und ظُلْمَاتٌ. Häufig findet sich dies beim Plur. der Form فَعْلَةٌ, z. B. طَعْنَةٌ (§ 51 Anm.) ein einmaliger Stoss, Hieb; Plur. طَعَنَاتٌ einige Stösse, Hiebe.

§ 60. Vor dem Worte اِبْنٌ Sohn (welches dann ohne ا geschrieben wird) verliert ein Eigenname in dem § 6 f 2 namhaft gemachten Falle die Nunation, z. B. مُسْلِمُ بْنُ ٱلْوَلِيدِ *muslimu-bnu-lwalīdi* Muslim, der Sohn al-Walīd's. Dagegen bedeutet زَيْدٌ ٱبْنُ بِشْرٍ *zaiduni-bnu bischrin* (§ 6 e): Zaid ist der Sohn Bischr's.

§ 61. Nach der Anrufpartikel يَا folgt zunächst das Nomen im Nominativ, aber ohne Nunation, z. B. مُحَمَّدٌ Muhammed, يَا مُحَمَّدُ o Muhammed! Tritt jedoch

zu dem (zunächst) im Vocativ stehenden Nomen irgend ein Complement (z. B. ein Object oder ein Genitiv), so wird das Angerufene in den Accusativ gesetzt, z. B. عَبْدُ ٱللّٰهِ: يَا عَبْدَ ٱللّٰهِ o Abdallah! (o Knecht Gottes!) يَا بَنِي كِنْدَةَ o Banu Kinda! d. h. Angehörige des Stammes Kinda (wobei بَنِي vgl. § 57 die Form des st. constr. von بَنِينَ ist). — Nach der Vocativpartikel أَيُّهَا (der auch noch يَا vorgesetzt werden kann) folgt stets ein determinirter Nominativ, z. B. يَا أَيُّهَا ٱلنَّاسُ o ihr Leute!

§ 62. Die sogenannten gebrochenen Plurale (Plurales fracti), auch innere Plurale genannt, weil sie nicht durch affigirte Endungen, sondern durch innere Umwandlung gebildet werden, sind eigentlich bloss Collectivformen. Die Sprache betrachtet sie daher als Singulare generis feminini und construirt sie demgemäss, z. B. أَبْوَابٌ مُتَفَرِّقَةٌ verschiedene Thore, wobei أَبْوَابٌ innerer Plural von بَابٌ (nach der Form أَفْعَالٌ), das Participium V in das Fem. Singularis gesetzt ist. — Die inneren Plurale werden wie die Singulare, deren Flexion in § 54 ff. besprochen worden ist, flectirt.

§ 63. In der Regel werden die inneren Plural-

formen im Wörterbuch dem Singular der betreffenden Nomina beigesetzt (wo dies nicht der Fall ist, ist anzunehmen, dass von dem Wort kein oder ein äusserer Plural gebildet wird). Bisweilen werden von einem und demselben Worte, in gewissen Fällen je nach seinen verschiedenen Bedeutungen, mehrere Pluralformen gebildet. Bestimmte innere Pluralformen können in der Regel nur von bestimmten Singularformen gebildet werden; hier folgt bloss eine gedrängte Uebersicht dieser Formen von den einfachsten ausgehend.

1. فُعْلٌ von أَفْعَلُ (§ 47 c) und dessen fem. فَعْلَاءُ (§ 51 c), z. B. حُمْرٌ von أَحْمَرُ roth; سُودٌ von أَسْوَدُ schwarz; بِيضٌ (statt بُيْضٌ) von أَبْيَضُ weiss.

2. فَعَلٌ (selten) z. B. حَلَقٌ von حَلْقَةٌ Kreis.

3. فِعَلٌ vom Sing. فِعْلَةٌ, z. B. قِطَعٌ von قِطْعَةٌ Stück.

4. فُعَلٌ meist vom Sing. فُعْلَةٌ, z. B. عُلَبٌ von عُلْبَةٌ Schachtel; أُمَمٌ von أُمَّةٌ Volk; doch auch von فَعْلَةٌ, z. B. قُرًى (statt قُرَيٌ nach § 40 Anm. b) von قَرْيَةٌ Ortschaft.

5. فُعُلٌ von verschiedenen Singularformen, z. B. كُتُبٌ von كِتَابٌ Buch.

6. فِعْلَةٌ, z. B. غِصْنَةٌ von غُصْنٌ Zweig; إِخْوَةٌ von أَخٌ Bruder.

7. فَعَلَةٌ bes. vom Sing. فَاعِلٌ, z. B. كَمَلَةٌ von كَامِلٌ vollkommen; doch auch von فَعِيلٌ, z. B. سَادَةٌ (statt سَيَدَةٌ nach § 39 Anm.) von سَيِّدٌ Herr (vgl. § 47 a Anm.).

8. فِعَلَةٌ (selten) z. B. قِرَدَةٌ von قِرْدٌ Affe.

9. فُعَلَةٌ von فَاعِلٌ ult. ى, z. B. قُضَاةٌ (st. قُضَيَةٌ nach § 39 Anm.) von قَاضٍ Richter.

10. فِعَالٌ sehr häufige Pluralform von verschiedenen Singularen, z. B. قِدَاحٌ von قِدْحٌ Pfeil.

11. فَعِيلٌ (selten) z. B. حَمِيرٌ von حِمَارٌ Esel.

12. فُعُولٌ sehr häufige Pluralform von verschiedenen Singularen, z. B. جُنُودٌ von جُنْدٌ Heerhaufe; بُكِيٌّ und (mit Uebergang von *u* zu *i*) بِكِيٌّ (statt بُكُوىٌ nach § 40 Anm. c) von بَاكٍ weinend.

13. فِعَالَةٌ (selten) z. B. حِجَارَةٌ von حَجَرٌ Stein.

14. فُعُولَةٌ (selten) z. B. عُمُومَةٌ von عَمٌّ Oheim.

15. فُعَّلٌ von فَاعِلٌ, z. B. بُهَّلٌ von بَاهِلٌ weibliches Kamel ohne Brandzeichen.

16. فُعَّالٌ von فَاعِلٌ, z. B. كُتَّابٌ von كَاتِبٌ Schreiber.

17. أَفْعُلٌ von verschiedenen Singularen, z. B. أَرْجُلٌ von رِجْلٌ Fuss.

18. أَفْعِلَةٌ von verschiedenen Singularen, z. B. أَرْغِفَةٌ von رَغِيفٌ Brotfladen, أَحِبَّةٌ von حَبِيبٌ Geliebter; أَئِمَّةٌ von إِمَامٌ Vorsteher; آلِهَةٌ von إِلَاهٌ Gott.

19. أَفْعَالٌ sehr häufige Pluralform von verschiedenen Singularen, z. B. أَمْطَارٌ von مَطَرٌ Regen; أَشْيَاءُ (ohne Nunation) von شَيْءٌ Sache.

20. أَفْعِلَاءُ bes. von فَعِيلٌ, z. B. أَقْرِبَاءُ von قَرِيبٌ Verwandter; أَغْنِيَاءُ von غَنِيٌّ reich.

21. فَعْلَى (selten), z. B. جَرْحَى von جَرِيحٌ verwundet.

22. فُعَلَاءُ, z. B. شُعَرَاءُ von شَاعِرٌ Dichter.

23. فِعْلَانٌ, z. B. فِتْيَانٌ von فَتًى Jüngling; جِيرَانٌ (statt جِوْرَانٌ § 39 Anm.) von جَارٌ Nachbar.

24. فُعْلَانٌ, z. B. بُلْدَانٌ von بَلَدٌ District; فُرْسَانٌ von فَارِسٌ Reiter.

25. فَوَاعِلُ besonders von فَاعِلَةٌ und فَاعِلٌ, z. B. صَوَاعِقُ von صَاعِقَةٌ Donnerschlag; فَوَارِسُ von فَارِسٌ

Reiter; خَوَاصّ (statt خَوَاصِص § 35 Anm. 2) von خَاصّ speciell, vornehm.

26. فَعَآئِل von Singularen mit langem Vocal nach dem zweiten Radical, z. B. عَجَآئِب von عَجِيبَة Wunder; عَرَآئِس von عَرُوس Braut.

27. فَعَالٍ, z. B. فَتَاوٍ von فَتْوَى Entscheid.

28. فَعَالَى, z. B. صَحَارَى von صَحْرَآء Wüste; هَدَايَا (statt هَدَايِيَ § 2 d Anm.) von هَدِيَّة Geschenk.

29. فَعَالِل (je nach der Bildung des Nomens mit vorausgesetztem ا, ت oder م auch أَفَاعِل, تَفَاعِل, مَفَاعِل) von vierlautigen Nominibus, z. B. جَنَادِب von جُنْدَب Heuschrecke; أَنَامِل von أَنْمُلَة Fingerspitze; تَجَارِب von تَجْرِبَة Erfahrung; مَزَابِل von مَزْبَلَة Misthaufen; مَسَايِح von مَسَاحَة Zwischenraum.

30. فَعَالِيل (je nach der Bildung des Nomens auch مَفَاعِيل, تَفَاعِيل, أَفَاعِيل, فَوَاعِيل) von vierlautigen Nom., welche vor dem letzten Radical einen langen Vocal haben, z. B. سَرَاحِين von سِرْحَان Wolf; جَوَاسِيس von جَاسُوس Spion; أَكَالِيل von إِكْلِيل Krone; تَصَارِيف von تَصْرِيف Wendung; مَقَادِير von مَقْدُور Geschick.

31. فَعَالِلَةٌ (je nach der Bildung des Nomens auch أَفَاعِلَةٌ, تَفَاعِلَةٌ, مَفَاعِلَةٌ) von vierlautigen Nominibus, z. B. جَبَابِرَةٌ von جَبَّارٌ Gewaltiger; أَسَاقِفَةٌ von أُسْقُفٌ Bischof; تَلَامِذَةٌ von تِلْمِيذٌ Schüler; بَغَادِدَةٌ von بَغْدَادِيٌّ Bagdader.

§ 64 a. Die Pluralformen Nr. 25—31 (nur Nr. 28 weicht etwas ab) fallen unter die Rubrik der vom mehr als dreilautigen Nomen gebildeten Collectiva; diese alle nehmen ein *ă* beim ersten, ein *ā* beim zweiten, ein *i* beim dritten Laute an und sind (mit Ausnahme von Nr. 31) Diptota. Eine Ausnahme bilden die nach diesen Formen gebildeten Plurale, welche von Nominibus ult. ى abgeleitet sind; diese erhalten im Nom. und Gen. die Nunation, jedoch nicht im Accusativ, z. B. Nom. und Gen. جَوَارٍ nach فَوَاعِلُ Nr. 25 von جَارِيَةٌ Sclavin; Acc. jedoch جَوَارِيَ; ebenso die Formen unter Nr. 27 und 29, z. B. مَعَانٍ nach مَفَاعِلُ Nr. 29 von مَعْنًى Bedeutung.

b. Die Formen 6 und 17—19 werden in der Regel bloss von einer Mehrheit, welche die Zehnzahl nicht überschreitet, gebraucht.

§ 65. Folgende Nomina (hier nach dem Alphabet geordnet) weisen in Betreff ihrer Flexion Unregelmässigkeiten auf:

a. أَبٌ Vater, أَخٌ Bruder und حَمٌ Schwiegervater erhalten im status constructus (sowie vor consonantisch auslautenden Suffixen) die Formen:

Nominativ	أَبُو,	أَخُو,	حَمُو
Genitiv	أَبِي,	أَخِي,	حَمِي
Accusativ	أَبَا,	أَخَا,	حَمَا

Der Dual von أَبٌ lautet أَبَوَانِ (d. h. die beiden Eltern), der Plural آبَاءٌ (§ 63 Nr. 19). Der Vocativ Sing. mit Suff. der 1. Pers. Sing. يَا أَبَتِي, يَا أَبَتِ, يَا أَبَتَ.

b. اِبْنٌ Sohn; äusserer Plural Nom. بَنُونَ (stat. constr. بَنُو), Gen.-Acc. بَنِينَ (st. constr. بَنِي); innerer Plural أَبْنَاءٌ nach § 63 Nr. 19.

c. أَخٌ Bruder, siehe a; innerer Plural nach § 63 Nr. 6 إِخْوَةٌ oder Nr. 23 إِخْوَانٌ.

d. أُخْتٌ Schwester Plur. أَخَوَاتٌ.

e. اِمْرَءٌ oder اِمْرُؤٌ (neben مَرْءٌ) Mann; Gen. اِمْرِئٍ; Acc. اِمْرَأً.

f. اِمْرَأَةٌ Frau; Plural von einem anderen Stamm نِسَاءٌ (§ 63 Nr. 10), نِسْوَةٌ (ib. Nr. 6) oder نِسْوَانٌ (ib. Nr. 23).

g. أُمٌّ Mutter, Plur. أُمَّهَاتٌ oder أُمَّاتٌ.

h. إِنْسَانٌ Mensch, Plur. أُنَاسٌ, gewöhnlich نَاسٌ.

i. بِنْتٌ Tochter, häufig auch اِبْنَةٌ (mit Verbindungsalif), Plur. بَنَاتٌ.

k. دِينَارٌ Denar, Goldstück, innerer Plur. nach § 63 Nr. 30 دَنَانِيرُ.

l. ذُو (nur im st. constr.) Besitzer von . . .; Gen. ذِي, Acc. ذَا; Dual Nom. ذَوَا; Plur. Nom. ذَوُو wofür gewöhnlich أُولُو eintritt.

m. سَنَةٌ Jahr, Plur. Nom. سِنُونَ (oder سُنُونَ); Gen.-Acc. سِنِينَ.

n. عَمْرٌو *ʿamrun*, ʿAmr, männl. Eigenname. Ein و wird diesem Worte im Nom. und Gen. (عَمْرٍو) in der Schrift beigefügt, um es von عُمَرُ *ʿumarū* (Diptoton) Omar zu unterscheiden. Acc. عَمْرًا.

o. فَمٌ oder فُوهٌ Mund; im st. constr. gewöhnlich Nom. فُو, Gen. فِي, Acc. فَا; innerer Plur. (nach § 63 Nr. 19) أَفْوَاهٌ.

p. لَيْلٌ Nacht, innerer Plur. (von einem Stamme ليلى) nach § 63 Nr. 27 لَيَالٍ.

q. مَاءٌ Wasser, innerer Plur. nach § 63 Nr. 10 مِيَاهٌ oder Nr. 19 أَمْوَاهٌ.

r. يَدٌ Hand, innerer Plur. nach § 63 Nr. 17 أَيْدٍ aus أَيْدُيٌ (vgl. § 40 Anm. c).

s. يَوْمٌ Tag, innerer Plur. nach § 63 Nr. 19 أَيَّامٌ aus أَيْوَامٌ.

Capitel IV.

Das Zahlwort.

§ 66. Die Cardinalzahlen haben folgende Formen:

	Masc.	Fem.	
1	وَاحِدٌ	وَاحِدَةٌ	flectirbar
	أَحَدٌ	إِحْدَى	
2	اِثْنَانِ	اِثْنَتَانِ	(als Dual flectirbar)
3	ثَلَاثٌ (ثَلٰثٌ)	ثَلَاثَةٌ (ثَلٰثَةٌ)	flectirbar
4	أَرْبَعٌ	أَرْبَعَةٌ	"
5	خَمْسٌ	خَمْسَةٌ	"
6	سِتٌّ	سِتَّةٌ	"
7	سَبْعٌ	سَبْعَةٌ	"
8	ثَمَانٍ (Taf. XX)	ثَمَانِيَةٌ	"
9	تِسْعٌ	تِسْعَةٌ	"

	Masc.	Fem.	
10	عَشْرٌ	عَشَرَةٌ	flectirbar
11	أَحَدَ عَشَرَ	إِحْدَى عَشْرَةَ	unflectirbar
12	اِثْنَا عَشَرَ	اِثْنَتَا عَشْرَةَ	Gen.-Acc. "اِثْنَيْ ع", "اِثْنَتَيْ ع"
13	ثَلَاثَةَ عَشَرَ	ثَلَاثَ عَشْرَةَ	unflectirbar
14	أَرْبَعَةَ عَشَرَ	أَرْبَعَ عَشْرَةَ	"
15	خَمْسَةَ عَشَرَ	خَمْسَ عَشْرَةَ	"
16	سِتَّةَ عَشَرَ	سِتَّ عَشْرَةَ	"
17	سَبْعَةَ عَشَرَ	سَبْعَ عَشْرَةَ	"
18	ثَمَانِيَةَ عَشَرَ	ثَمَانِيَ عَشْرَةَ	"
19	تِسْعَةَ عَشَرَ	تِسْعَ عَشْرَةَ	".

20 عِشْرُونَ wie alle Zehner als äusserer Plur. msc. flectirbar

21 أَحَدٌ وَعِشْرُونَ إِحْدَى وَعِشْرُونَ

30 ثَلَاثُونَ, 40 أَرْبَعُونَ, 50 خَمْسُونَ, 60 سِتُّونَ,

70 سَبْعُونَ, 80 ثَمَانُونَ, 90 تِسْعُونَ

100 مِائَةٌ (auch مِئَةٌ geschrieben, und stets so: *mi'atun* zu sprechen, da das ا für die Aussprache bedeutungslos ist).

200 مِائَتَانِ, 300 ثَلَاثُ مِائَةٍ*, 400 أَرْبَعُ مِائَةٍ, 500 خَمْسُ مِائَةٍ, 600 سِتُّ مِائَةٍ, 700 سَبْعُ مِائَةٍ, 800 ثَمَانِى مِائَةٍ, 900 تِسْعُ مِائَةٍ.

1000 أَلْفٌ, 2000 أَلْفَانِ, 3000 ثَلَاثَةُ آلَافٍ (wobei آلَافٌ innerer Plural nach der Form أَفْعَالٌ Nr. 19) u. s. w. 11000 أَحَدَ عَشَرَ أَلْفًا, 100000 مِائَةُ أَلْفٍ, 1000000 أَلْفُ أَلْفٍ.

§ 67. Die Cardinalzahlen werden in folgender Weise mit den Wörtern, welche die gezählten Gegenstände bezeichnen, verknüpft:

a. Den Zahlwörtern von 3—10 (abgesehen davon, dass sie auch appositionell nachgesetzt werden können) wird das Wort, welches den gezählten Gegenstand bezeichnet, im Genitiv Pluralis untergeordnet, und zwar treten zu Nominibus männlichen Geschlechtes die weiblichen, zu Nominibus weiblichen Geschlechtes die männlichen Formen dieser Zahlsubstantiva, z. B. ثَلَاثَةُ بَنِينَ drei Söhne, أَرْبَعُ بَنَاتٍ vier Töchter.

b. Den Zahlen von 11—99 wird das Wort, welches den gezählten Gegenstand bezeichnet, im Accu-

* Oft auch ثَلَاثُمِائَةٍ u. s. w. geschrieben.

sativ Singularis untergeordnet, z. B. ثَلَاثُونَ رَجُلًا 30 Mann.

c. Den Zahlen von 100 aufwärts wird das Wort, welches den gezählten Gegenstand bezeichnet, im Genitiv Singularis untergeordnet أَرْبَعُ مِائَةِ رَجُلٍ 400 Mann.

d. Bei zusammengesetzten Zahlen hängt die Art der Construction von dem zuletztstehenden Zahlworte ab. Bei der Verbindung von Zahlwörtern tritt die Partikel وَ ein; die Einer und Zehner werden den Hunderten entweder vor, oder den Tausenden und Hunderten nachgesetzt, z. B. 1885 Jahre entweder خَمْسٌ وَثَمَانُونَ وَثَمَانِي مِائَةٍ وَأَلْفُ سَنَةٍ oder أَلْفٌ وَثَمَانِي مِائَةٍ وَخَمْسٌ وَثَمَانُونَ سَنَةً.

§ 68 a. Die Ordinalia haben meistens die Form des Partic. Act. I und lauten folgendermassen:

	Masc.	Fem.		Masc.	Fem.
1.	أَوَّلُ, erste	أُولَى	6.	سَادِسٌ	سَادِسَةٌ
2.	ثَانٍ	ثَانِيَةٌ	7.	سَابِعٌ	سَابِعَةٌ
3.	ثَالِثٌ	ثَالِثَةٌ	8.	ثَامِنٌ	ثَامِنَةٌ
4.	رَابِعٌ	رَابِعَةٌ	9.	تَاسِعٌ	تَاسِعَةٌ
5.	خَامِسٌ	خَامِسَةٌ	10.	عَاشِرٌ	عَاشِرَةٌ

	Masc.	Fem.	
11.	حَادِيَ عَشَرَ	حَادِيَةَ عَشْرَةَ	nicht flectirbar
12.	ثَانِيَ عَشَرَ	ثَانِيَةَ عَشْرَةَ	„ „
13.	ثَالِثَ عَشَرَ	ثَالِثَةَ عَشْرَةَ	u. s. w.

Die Ordinalzahlen der Zehner u. s. w. werden durch die Cardinalzahlen ausgedrückt.

b. Bruchzahlen werden gewöhnlich durch die Form فُعْلٌ ausgedrückt, z. B. ثُلْثٌ ein Drittel.

Capitel V.

Die Partikeln.

§ 69. Die Adverbia, Präpositionen und Conjunctionen können hier nicht im einzelnen aufgezählt werden, sondern sind ins Wörterbuch verwiesen. Der adverbielle Casus ist im Arabischen der Accusativ, z. B. طَوِيلًا lange. Auch die Präpositionen sind meistens Accusative im stat. constructus, z. B. فَوْقَ oberhalb.

§ 70. Folgende Partikeln (in alphabetischer Reihenfolge aufgezählt) werden untrennbar mit den Wörtern verknüpft:

a. أَ (הֲ) Fragepartikel, z. B. أَقَتَلَ hat er getödtet?

b. بِ (בְּ) Präposition in, z. B. mit Pronominalsuffixen 1. بِي in mir, 2. masc. بِكَ, 3. masc. بِهِ u. s. w.

c. تَ Schwurpartikel, z. B. تَٱللّٰهِ bei Gott.

d. سَ aus سَوْفَ verkürzt, Partikel, welche dem Imperfectum die Bedeutung des Futurums giebt, z. B. سَيَقْتُلُ er wird tödten.

e. فَ dann, da, eine nicht so unmittelbare Verbindung als وَ bezeichnend (tritt besonders gern vor einen Verbalsatz, dessen Subject nicht das des vorhergehenden Satzes ist).

f. كَ (כְּ) instar, wie.

g. لَ Bekräftigungspartikel vor Verben, bes. beim Schwur, z. B. لَيَقْتُلَنَّ er wird gewiss tödten; tritt auch vor Nomina.

h. لِ (לְ) Präposition und Conjunction, vor Suffixen (ausser bei der 1. Pers. Sing. لِي) لَ, z. B. لَكَ.

i. وَ (וְ, וּ) Verbindungspartikel, als Schwurpartikel mit dem Genitiv, z. B. وَٱللّٰهِ bei Gott.

§ 71. Was die Verbindung der Präpositionen und Conjunctionen mit Suffixen betrifft, so ist ausser dem in § 58 Erwähnten noch Folgendes zu bemerken:

a. Vor dem Suffixum der 1. Pers. Sing. fallen, wie bei den Nominibus, die vocalischen Auslaute weg,

z. B. بَعْدَ „nach“ mit dem Suffix der 1. Pers. Sing. بَعْدِى, dagegen بَعْدَكَ u. s. w.

b. Die Präpositionen عَلَى „über“ und إِلَى „gegen hin“ lassen vor Suffixen das auslautende ى lautbar werden (gegen § 2 d), z. B.

mit Suff. der 2. Pers. masc. عَلَيْكَ, إِلَيْكَ
„ „ „ 3. „ „ عَلَيْهِ, إِلَيْهِ
„ „ „ 1. „ „ عَلَىَّ, إِلَىَّ (nach § 58)

c. Die Conjunctionen إِنَّ siehe, wahrlich und أَنَّ dass, lauten:

mit dem Suff. der 2. Pers. Sing. masc. إِنَّكَ und أَنَّكَ
„ „ „ „ 1. „ „ إِنَّنِى oder إِنِّى,
أَنَّنِى oder أَنِّى,
„ „ „ „ 1. „ Plur. إِنَّنَا oder إِنَّا,
أَنَّنَا oder أَنَّا.

III. THEIL.

Bemerkungen zur Syntax.

Capitel I.

Die Tempora.

§ 72. Das Perfectum (vgl. § 29) drückt eine abgeschlossene Handlung aus, deren Vollendung in die Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft fällt, oder als in eine dieser Zeiten fallend gedacht wird; das Imperfectum eine nicht abgeschlossene Handlung, welche ebenfalls in jede dieser drei Zeitsphären fallen kann.

§ 73 a. Das Perfectum ist zunächst das Tempus der Erzählung, wenn von einer in der Vergangenheit abgeschlossenen Handlung die Rede ist; in der Regel ist es mit unserem Imperfectum zu übersetzen, z. B. جَآءَ زَيْدٌ es kam Zaid.

b. Durch das Perfectum wird ausgedrückt, dass eine Handlung oder ein Zustand von jeher bestanden

habe und daher auch noch bestehe; z. B. إِخْتَلَفُوا ٱلْعُلَمَآءُ es sind die Gelehrten (von jeher) uneins; ٱللّٰهُ تَعَالَى Gott, er ist (von jeher) erhaben.

c. Wenn das Perfectum eine in der Gegenwart abgeschlossene Handlung ausdrückt, so ist es mit unserem Präsens zu übersetzen, z. B. أَعْطَيْتُكَ هٰذَا ich schenke dir dies (eben jetzt ist die Sache abgeschlossen).

d. Das Perfectum in Schwur- und Wunschsätzen drückt eine im Sinne des Sprechenden in der Zukunft vollendete Handlung aus, z. B. لَعَنَهُ ٱللّٰهُ Gott verfluche ihn; auch mit لَا „nicht", z. B. لَا رَحِمَهُ ٱللّٰهُ Gott hab' ihn nicht selig.

e. Wenn vor das Perfectum die Partikel قَدْ tritt, so ist dasselbe meistens mit unserem Perfectum zu übersetzen, z. B. قَدْ ذَكَرْنَا „wir haben erwähnt" (häufig in der Bedeutung „so eben") oder „wir hatten erwähnt". Doch kann das Perfectum mit قَدْ auch in dem unter c erwähnten Sinne stehen.

f. Wenn vor das Perfectum (mit oder ohne قَدْ) das Verbum كَانَ (sein) tritt, so wird dadurch meist unser Plusquamperfectum ausgedrückt, z. B. لَمَّا وُلِدَ مُوسَى كَانَ قَدْ أَمَرَ فِرْعَوْنُ بِقَتْلِ ٱلْأَطْفَالِ als Mose

geboren wurde, hatte Pharao (eben) befohlen, die kleinen Kinder zu tödten.

Anmerkung. Nach كَانَ kann statt des obigen Verbalsatzes (§ 91) auch ein zusammengesetzter Nominalsatz (§ 92) folgen, z. B. ... كَانَ فِرْعَوْنُ قَدْ أَمَرَ.

g. Ueber das Perfectum nach إِذَا und in Bedingungssätzen vgl. § 102, 103.

§ 74. Das Imperfectum (Indicativ) ist je nach den Umständen mit unserem Praesens oder unserem Futurum zu übersetzen, bisweilen auch durch unser Imperfectum.

a. Wenn durch das arabische Imperfectum das Futurum in bestimmterer Weise ausgedrückt werden soll, so wird ihm das Adverb سَوْفَ (Ende), auch zu سَ verkürzt und dann untrennbar verbunden (vgl. § 70 d) vorgesetzt, z. B. سَوْفَ تَعْلَمُونَ ihr werdet [es] erkennen; سَنُرِيهِمْ (§ 41 b) wir werden ihnen zeigen.

b. Durch das Imperfectum wird eine Handlung ausgedrückt, welche eine andere und zwar vergangene Handlung begleitet, oder in Bezug auf letztere zukünftig ist, z. B. جَآءُوا أَبَاهُمْ يَبْكُونَ sie kamen zu ihrem Vater, indem sie weinten (vgl. § 100 b); أَتَى ٱلْعَيْنَ يَشْرَبُ er kam an die Quelle, um zu trinken.

c. Durch die Verbindung von كَانَ mit dem Imperfectum (vgl. § 73 f und Anm.) wird das lateinische Imperfectum ausgedrückt; wir können bisweilen eine solche Verbindung mit unserem „pflegen“ übersetzen, z. B. كَانَ يَأْخُذُ فِي كُلِّ يَوْمٍ ثَلَاثَةَ دَرَاهِمَ er nahm jeden Tag drei Drachmen.

Anmerkung. Das Imperfectum wird in dieser Weise auch anderen Verben direct untergeordnet, z. B. مَا زِلْتُ أَشْرَبُ ich hörte nicht auf zu trinken; جَعَلَ يُكَلِّمُ ٱلنَّاسَ er begann mit den Leuten zu reden.

§ 75. Der Subjunctiv tritt in Nebensätzen ein, deren Handlung als eine erwartete, von der des übergeordneten Satzes abhängige, daher meist erst als in der Zukunft möglicherweise eintretende hingestellt werden soll. Daher steht dieser Modus häufig (jedoch nicht immer) nach den Conjunctionen أَنْ dass, أَلَّا (aus أَنْ لَا) dass nicht, حَتَّى bis dass, فَ so dass, und immer nach لِ, كَيْ لِأَنْ damit dass, لِئَلَّا (aus لِأَنْ لَا) damit nicht, z. B. جَآءَ لِيَزُورَنِي er kam, damit er mich besuche; أَمَرَهُ أَنْ يَكْتُبَ er befahl ihm, dass er schreibe. — Ebenso steht der Subjunctiv nach لَنْ

(لَا أَنْ) es wird nicht sein, dass, z. B. لَنْ أُرْسِلَهُ ich werde ihn nicht schicken.

§ 76. Der Jussiv drückt einen Befehl aus und tritt ein:

a. bei positiven Befehlen, meist mit der Partikel لِ verbunden, z. B. لِيَكْتُبْ er soll schreiben.

Anmerkung. Wenn vor eine solche Form فَ tritt, pflegt لِ seinen Vocal zu verlieren, z.B. فَلْيَتَوَكَّلْ ... so soll er sich verlassen.

b. bei allen negativen Befehlen, also Verboten, mit der Negationspartikel لَا, z. B. لَا تَقُلْ sage nicht, du sollst nicht sagen.

c. stets nach der Negationspartikel لَمْ, und zwar als Verneinung einer abgeschlossenen Handlung, z. B. لَمْ يَضْرِبْ er hat nicht geschlagen (als Verneinung von ضَرَبَ).

d. im Vordersatz und Nachsatz von Bedingungssätzen, vgl. § 103.

§ 77. In Betreff des Gebrauches der Participien ist Folgendes zu merken:

a. Das Participium Activi drückt (besonders als Prädicat eines Nominalsatzes § 92 a) häufig unser „im

Begriff sein“ aus, z. B. أَنَا قَادِمٌ إِلَيْكَ ich bin im Begriff zu dir zu kommen.

b. Das Participium Passivi drückt häufig den Sinn eines Gerundivums aus, z. B. مَرْجُوٌّ gehofft oder zu erhoffen.

c. Das Participium Passivi kann im Arabischen auch impersonell gebraucht werden, z. B. كُتِبَ عَلَى ٱلْحَجَرِ es ist auf den Stein geschrieben worden, حَجَرٌ مَكْتُوبٌ عَلَيْهِ ein Stein auf den geschrieben (worden) ist; auch determinirt اَلْحَجَرُ ٱلْمَكْتُوبُ عَلَيْهِ der Stein, auf welchen geschrieben (worden) ist.

Cap. II.

Die Rection des Verbums.

§ 78. Der Accusativ ist im Allgemeinen der von einem Verbalbegriff abhängige Casus. Wir unterscheiden hier die Fälle, in denen der Accusativ *α* als Object, *β* als Prädicat und *γ* zur Bezeichnung einer näheren Bestimmung steht.

α § 79. Es gehört zu der Aufgabe des Wörterbuches, darüber Aufschluss zu geben, welche Verba im Arabischen ihr Object oder ihre Objecte direct, oder

welche dieselben mittelst Präpositionen angeknüpft zu sich nehmen. Gewisse Categorien von Verben, wie z. B. die Verba des Kommens, nehmen im Arabischen das Ziel, auf welches die Handlung gerichtet ist, als directes Object zu sich, z. B. جَآءَ ٱلْبَيْتَ er kam nach Hause. Mit zwei Accusativen werden verbunden: 1) Causativformen von Verben, welche im I. Stamm einfach transitiv sind, z. B. عَلِمَ wissen; caus. عَلَّمَهُ ٱلْقِرَآءَةَ er lehrte ihn das Lesen; 2) die Verba, welche ein Füllen oder Geben, sowie die, welche ein Machen zu etwas, ein Halten für etwas und ein Benennen ausdrücken, sowie viele andere, z. B. جَعَلَ ٱللّٰهُ ٱلْأَرْضَ فِرَاشًا Gott machte die Erde zu einem Teppich; سَمَّى ٱبْنَهُ مُحَمَّدًا er nannte seinen Sohn Muhammed.

Anmerkung a. Da in letzteren Fällen die beiden Objecte eigentlich im Verhältnisse eines Subjects und Prädicats (vgl. § 93) zu einander stehen, so kann auch als zweites Object statt eines Nomen ein Verbum eintreten, z. B. وَجَدُوا بِضَاعَتَهُمْ رُدَّتْ إِلَيْهِمْ sie fanden ihr Kaufgeld als ein solches, das ihnen zurückerstattet war.

Anmerkung b. Wenn ein Verbum, welches zwei Accusative regirt, ins Passiv gesetzt wird, so

bleibt der zweite Accusativ stehen, z. B. سُمِّيَ ٱبْنُهُ مُحَمَّدًا sein Sohn wurde Muhammed genannt.

§ 80. Zu jedem Verbum kann zur Verstärkung oder näheren Bestimmung des Verbalbegriffes ein sogenanntes absolutes Object treten. Dieses absolute oder innere Object besteht aus einem Infinitiv, nomen speciei (§ 48 c) oder anderem; z. B. ضَرَبَ ضَرْبًا er schlug ein Schlagen (ergänze: und was für eines!); أَدَّبَهُ تَأْدِيبًا حَسَنًا er erzog ihn mit einem guten Erziehen = gut (auch mit Auslassung des Infin.); ضَرَبَنِي ضَرْبًا أَوْجَعَنِي er schlug mich mit einem Schlagen, welches mir weh that; سَلَكَ سِيرَةَ جَدِّهِ er wandelte nach der Lebens(- und Handlungs)weise seines Grossvaters.

β § 81. Als Prädicat steht der Accusativ:

a. bei den Verben, welche ein „etwas sein", oder „zu etwas werden" ausdrücken; ganz besonders häufig bei dem Verbum كَانَ (med. و). Dieses Verbum bedeutet entweder 1) sein, im Sinne von existiren, z. B. كَانَ وَزِيرٌ es war (lebte) ein Wezīr oder 2) etwas sein; in letzterem Falle nimmt es, wie alle ihm in der Bedeutung ähnlichen Verba (z. B. أَمْسَى spät etwas sein, أَصْبَحَ früh etwas sein, عَادَ wiederum etwas sein oder

werden, دَامَ bleiben, dauern; زَالَ aufhören zu sein; صَارَ etwas werden, لَيْسَ etwas nicht sein) sein Prädicat im Accusativ zu sich, z. B. كَانَتِ ٱمْرَأَتُهُ حَامِلًا seine Frau war schwanger.

b. bei der Negation لَا wenn diese, wie die Araber sagen, eine generelle Verneinung ausdrückt. Der stets indeterminirte Accusativ nach لَا verliert dann die Nunation, z. B. لَا إِلٰهَ إِلَّا ٱللّٰهُ es giebt (absolut) keinen Gott ausser Allah.

γ § 82. Zur Bezeichnung einer näheren Bestimmung steht der Accusativ in folgenden Fällen:

a. Der Accusativ tritt ein bei Bestimmungen des Ortes und der Zeit, z. B. نَظَرَ يَمِينًا وَشِمَالًا er blickte nach rechts und nach links; سَارَ فَرْسَخًا er reiste eine Parasange weit; جَاؤُوا عِشَآءً sie kamen am späten Abend; إِسْتَمَرَّ عَلَى ذٰلِكَ مُدَّةَ حَيَاتِهِ er blieb fest dabei während der Dauer seines Lebens.

b. Sehr häufig tritt der Accusativ und zwar in der Regel indeterminirt als Zustandscasus in Verbalsätzen (selten in Nominalsätzen, § 90) ein, z. B. سَارَ مُتَوَجِّهًا إِلَى ٱلْمَدِينَةِ er reiste, indem er die Richtung

nach Medina einschlug; لَقِيتُ عَمْرًا بَاكِيًا ich habe ʿAmr angetroffen, indem er weinte.

Anmerkung. Bei dem Zustandscasus ist stets darauf zu achten, auf welches der übergeordneten Nomina er sich bezieht; in dem letzteren Fall z. B. könnte er sich auch auf das in لَقِيتُ liegende Subjectspronomen beziehen.

c. Der Accusativ der Specification, ebenfalls meist indeterminirt, drückt einen näheren Bezug aus, z. B. تَصَبَّبَ عَرَقًا er strömte in Bezug auf Schweiss; er steht besonders häufig auch bei Elativen (§ 47 e) von allgemeinerer Bedeutung, z. B. أَشَدُّ قَسَاوَةً stärker in Bezug auf die Härte = härter.

d. Der Accusativ tritt ein, um den Beweggrund oder Zweck einer Handlung anzugeben; auch in diesem Falle ist er meist indeterminirt, z. B. هَرَبُوا جُبْنًا sie flohen aus Feigheit.

Cap. III.

Die Rection des Nomen.

§ 83. Zu einem Nomen können treten α der Artikel, β ein Permutativ (Apposition), γ eine Qualification, δ ein Genitiv.

α § 84. Wenn einem Nomen der Artikel vorgesetzt wird, so wird es determinirt (§ 56 b). Diese Determination kann jedoch eine stärkere oder eine schwächere sein:

a. Sehr stark werden determinirt gewisse Wörter, welche einen Zeitbegriff enthalten, z. B. اَلسَّاعَةَ diese Stunde = jetzt, اَلْيَوْمَ diesen Tag = heute. In diesem Falle hat der Artikel den Sinn eines Deutewortes.

Anmerkung. Wie der Artikel pflegen auch die Pronn. dem. dem determinirten Substantivum vor-, seltener nachgesetzt zu werden, z. B. هٰذَا ٱلرَّجُلُ dieser Mann.

b. Häufig dient die Determination durch den Artikel bloss dazu um das Genus zu bezeichnen, z. B. هُوَ مِثْلُ ٱلْحِمَارِ er ist wie ein Esel.

β § 85. Unter den Fällen, in denen zu einem Nomen eine Apposition tritt, ist besonders namhaft zu machen:

a. dass einem Substantivum ein den Stoff bezeichnendes Wort (vgl. § 94 d) appositionell beigefügt werden kann, z. B. اَلصَّنَمُ ٱلذَّهَبُ das goldene Götzenbild, eig. das Götzenbild, das Gold.

b. Das Wort كُلٌّ Gesammtheit wird dem Nomen entweder übergeordnet, oder als Apposition mit einem

auf das Nomen bezüglichen Suffixe beigeordnet, z. B. كُلُّ ٱلنَّاسِ oder ٱلنَّاسُ كُلُّهُمْ alle Menschen (wobei كُلّ in Bezug auf Genus und Numerus natürlich stets unverändert bleibt).

γ § 86. Eine Qualification kann sein entweder:

a. ein Adjectivum, z. B. رَجُلٌ حَسَنٌ ein schöner Mann; mit dem Artikel اَلرَّجُلُ ٱلْحَسَنُ.

b. eine Präposition mit ihrem Casus, z. B. رَجُلٌ مِنَ ٱلْأَنْصَارِ ein zu den Helfern (Muhammeds) gehöriger Mann.

c. ein Relativsatz siehe § 99 b.

Anmerkung. Wenn mehr als eine Qualification bei einem Substantivum steht, so werden dieselben in der Regel asyndetisch verbunden (vgl. § 97), z. B. هُوَ فَطِنٌ بَلِيغٌ er ist gescheidt und beredt.

δ § 87. Durch die Verbindung mit einem folgenden Genitiv wird das übergeordnete Nomen, welches in diesem Falle zunächst nie den Artikel hat und in den sogenannten status constructus tritt, determinirt; z. B. رُمْحُ ٱلْفَارِسِ die Lanze des Ritters; auch die Suffixe sind determinirte Genitive, z. B. رُمْحُهُ seine Lanze. Wenn das abhängige Nomen indeterminirt ist, so bleibt das übergeordnete Nomen meist unbestimmt,

z. B. بِنْتُ مَلِكٍ eine Königstochter. Soll diese Indetermination schärfer hervorgehoben werden, so muss das Annexionsverhältniss aufgelöst werden und statt desselben die Umschreibung mit لِ eintreten, z. B. أَخٌ لَكُمْ ein Bruder von euch. Das Subject oder Object des Satzes tritt, wenn an Stelle des Verbum finitum ein Infinitiv steht, zunächst in den nominalen Abhängigkeitscasus, d. h. in den Genitiv, z. B. قَتْلُ زَيْدٍ der Umstand, dass Zaid tödtet, oder dass man ihn tödtet. Wenn Subject und Object beim Infinitiv ausgedrückt sind, so bleibt das Object zunächst im Accusativ, z. B. مُدَاوَمَتُهُ شُرْبَ ٱلْخَمْرِ der Umstand, dass er beständig das Trinken des Weines trieb; jedoch kann auch hier schon die Umschreibung mit لِ eintreten, z. B. حُبِّي لِلْخَمْرِ der Umstand, dass ich den Wein gerne habe. Soll der Infinitiv vor einem Objecte indeterminirt bleiben (z. B. in Fällen, wie § 82 d u. a.), so kann ihm dasselbe bloss mit لِ folgen, z. B. إِمْتَنَعُوا تَوَقِّيًا لِغَضَبِ عُثْمَانَ sie weigerten sich, weil sie sich vor dem Zorn ʿUṯmān's in Acht nahmen.

Anmerkung. Dasselbe ist der Fall, wenn Participien indeterminirt bleiben sollen (vgl. z. B. § 81,

82 b), z. B. مَا زِلْتُ مُحِبًّا لِلْإِسْلَامِ ich habe nicht aufgehört zu sein ein den Islam liebender.]

§ 88. Von besonderen Arten des Genitivs mögen hier noch folgende bemerkt werden:

a. Ein allgemeinerer Begriff kann durch einen ihm folgenden Eigennamen näher bestimmt werden, z. B. أَرْضُ ٱلْيَمَنِ das Land Jemen.

b. Eine Anzahl von Wörtern allgemeinerer Bedeutung kommen häufig mit einem Genitiv verbunden vor, ohne dass sie durch denselben determinirt zu werden brauchen, z. B. ذُو Besitzer, ذُو مَالٍ ein Besitzer von Geld, ein Reicher, صَاحِبٌ Genosse, Besitzer, صَاحِبُ عَقْلٍ ein Vernünftiger; أَهْلُ ٱلدُّنْيَا die Leute der Welt = die weltlichen Leute; بَعْضٌ Theil, z. B. بَعْضُ ٱلْعُلَمَآءِ einer, einige der Gelehrten; غَيْرٌ eig. Veränderung, dann „ein anderer als“, z. B. مَاتَ ٱلْمَلِكُ فَمَلَكَ بَعْدَهُ غَيْرُهُ es starb der König, da kam nach ihm ein anderer als er zur Herrschaft.

c. Gewissen Wörtern, welche Zeit und Ortsbegriffe ausdrücken, kann statt eines Genitivs ein verbum finitum untergeordnet werden, z. B. يَوْمَ قُتِلَ am Tage, da er getödtet wurde.

d. Eine besondere Art des Genitivverhältnisses bildet ferner die sogenannte uneigentliche Annexion, bei welcher ein Adjectivum oder Participium durch einen folgenden Genitiv näher bestimmt wird, z. B. رَجُلٌ حَسَنُ ٱلْوَجْهِ ein Mann, schön von Gesicht. Diese Construction ist in der Uebersetzung am besten durch einen Relativsatz wiederzugeben, dessen Subject das den übergeordneten Begriff näher bestimmende Wort ist, d. h. ein Mann, dessen Gesicht schön ist. In einem solchen Fall wird das übergeordnete Wort durch den folgenden Genitiv nicht näher determinirt; soll dasselbe determinirt sein, so erhält es (gegen die Regel § 87) den Artikel, z. B. اَلرَّجُلُ ٱلْحَسَنُ ٱلْوَجْهِ der Mann von schönem Gesicht, d. h. dessen Gesicht schön ist.

§ 89. Der Genitiv kann von dem übergeordneten Worte nicht getrennt werden; andere, z. B. adjectivische Beifügungen zu letzterem treten daher hinter den Genitiv, z. B. بَيْتُ ٱلْمَلِكِ ٱلْوَاسِعُ das geräumige Haus des Königs. Wenn ein Genitiv nach unserer Ausdrucksweise zu zwei Substantiven gehört, so wird er im Arabischen bei dem zweiten durch ein Personalsuffix ersetzt, z. B. سَيْفُ ٱلْفَارِسِ وَرُمْحُهُ das Schwert

und die Lanze des Ritters (eig. das Schw. d. R. und seine L.).

Cap. IV.

Der einfache Satz.

§ 90. Die Sätze sind entweder Nominalsätze oder Verbalsätze. Der Verbalsatz enthält zunächst immer ein Verbum finitum; ein solches mit dem in ihm enthaltenen Pronomen bildet schon an und für sich einen Verbalsatz (z. B. ضَرَبْتَ du hast geschlagen), in welchem also stets von dem Eintreten einer Thätigkeit (im weiteren Sinne gefasst) die Rede ist. Folgt noch ein besonderer Exponent des zum Verbum gehörigen Subjectsbegriffes, so wird er dem Verbum nachgesetzt, z. B. ضَرَبَ زَيْدٌ es hat geschlagen Zaid. Dagegen besteht der Nominalsatz aus einem nominalen Subject und (zunächst) einem nominalen Prädicat und bezeichnet ein starres Sein, z. B. زَيْدٌ غَنِيٌّ Zaid ist reich.

§ 91. Was den Verbalsatz betrifft, so richtet sich das Verbum finitum in Bezug auf Genus und Numerus nicht immer nach dem folgenden Subjecte. Dabei ist hauptsächlich Folgendes zu merken:

a. Vor einem Subject im Singular generis feminini (wenn dasselbe nicht unmittelbar folgt), vor äusseren Pluralen, Dualen u. s. w., bisweilen vor inneren Pluralen, welche männliche Wesen bezeichnen, steht das Verbum meist im masculinen Singular, z. B. أَقْبَلَ ٱلْمُشْرِكُونَ es kamen die Götzendiener heran.

b. Vor gebrochenen Pluralen, besonders denen, welche nicht männliche lebende Wesen bezeichnen, steht das Verbum im femininen Singular, z. B. أَصَابَتْهُ ٱلشَّدَآئِدُ es trafen ihn die Unglücksfälle (doch auch قَالَتِ ٱلْعُلَمَآءُ es sagten die Gelehrten).

Anmerkung. Ein unbekanntes (oder absichtlich nicht genanntes) Subject (meist mit „man") zu übersetzen, wird umschrieben:

a. durch die 3. Pers. Sing. des Passivum, z. B. سِيرَ es ist gereist worden, man reiste.

b. durch die 3. Pers. Pluralis (oder die 2. Pers. Sing.) des Verbum, z. B. قَالُوا man sagte.

c. durch ein dem Verbum beigesetztes von demselben Stamme gebildetes Subject (Partic.), z. B. قَالَ قَآئِلٌ oder قَالَ ٱلْقَآئِلُ es sagte einer.

§ 92. Beim Nominalsatz ist in den meisten

Fällen das Subject determinirt, das Prädicat indeterminirt. Das Prädicat besteht entweder:

a. aus einem einfachen Nomen, z. B. زَيْدٌ عَالِمٌ Zaid ist weise.

b. aus einer Präposition mit ihrem Casus, z. B. اَلرَّجُلُ فِى ٱلدَّارِ der Mann ist im Hause.

c. aus einem vollständigen Satze, der *α* Verbalsatz oder *β* Nominalsatz sein kann; der ganze Satz ist dann ein zusammengesetzter; z. B. *α*) زَيْدٌ مَرِضَ Zaid (er) ist erkrankt; زَيْدٌ مَرِضَ أَبُوهُ Zaid sein Vater ist erkrankt; *β*) زَيْدٌ أَبُوهُ مُسِنٌّ Zaid sein Vater ist bejahrt (d. h. Zaids Vater u. s. w.).

§ 93. Ueber die Verbindung zwischen Subject und Prädicat im Nominalsatze ist Folgendes zu merken:

a. Zwischen Subject und Prädicat tritt, wenn beide determinirt sind, der (allerdings nicht durchgängig beobachteten) Regel nach das Pronomen der 3. Person, z. B. اَللّٰهُ هُوَ ٱلْحَيُّ Gott ist der Lebendige (bisweilen tritt dieses Pronomen auch bloss ein, um das Subject hervorzuheben).

b. In Verneinungs- und Fragesätzen tritt das Prädicat vor das Subject, z. B. أَيْنَ زَيْدٌ wo ist Zaid? مَا لَكُمْ مِنْ وَلِيٍّ ihr habt gar keinen Helfer (in welchem

Falle zu dem Subject وَلِيٌّ das den Begriff der Negation verstärkende مِنْ (etwas von) hinzugetreten ist). Ebenso tritt ein aus einer Präposition mit ihrem Casus bestehendes Prädicat vor das Subject, wenn letzteres indeterminirt und auch durch keine Qualification näher bestimmt ist, z. B. فِي ٱلدَّارِ ٱمْرَأَةٌ im Hause ist eine Frau.

c. Wenn das Subject des Nominalsatzes aus einem Pronomen demonstrativum besteht, so richtet sich dasselbe in Bezug auf sein Genus nach dem folgenden Prädicate, z. B. هٰذِهِ جَارِيَةٌ dies ist eine Sclavin.

d. Das Prädicat von مَا nicht (oft auch von لَيْسَ § 42; 81) wird mit بِ eingeführt, z. B. مَا هٰذَا بِمَلِكٍ dies ist kein König.

§ 94. In das Verhältniss von Subject und Prädicat setzt der Araber:

a. das Ding und sein Maass, z. B. ٱلْعَمُودُ ثَلٰثُونَ ذِرَاعًا die Säule ist dreissig Ellen (hoch).

b. das Ding und seine Gleichheit ٱلْبَيْعُ مِثْلُ ٱلرِّبٰوا der Verkauf ist die Gleichheit (wie) der Wucher; ebenso bei كَ (§ 70 f.), das ebenso in jedem Casus stehen kann.

c. das Ding und seine Theile, z. B. مُلُوكُ ٱلْفُرْسِ أَرْبَعُ طَبَقَاتٍ die Könige der Perser zerfallen in vier Abtheilungen.

d. das Ding und seinen Stoff بَعْضُ ٱلْأَصَابِعِ حَدِيدٌ وَبَعْضُهَا خَزَفٌ ein Theil der Zehen war von Eisen, ein anderer aus Thon.

§ 95. a. Nach den Partikeln إِنَّ (הִנֵּה) siehe und أَنَّ dass (vgl. § 71 c), sowie den componirten Partikeln لٰكِنَّ (لَا كِنَّ) jedoch, كَأَنَّ als ob, لِأَنَّ weil und andere Zusammensetzungen, sowie لَعَلَّ vielleicht, folgt stets ein Nominalsatz; das Subject desselben wird in den Accusativ gesetzt, z. B. إِنَّ زَيْدًا كَرِيمٌ siehe (wahrlich) Zaid ist grossmüthig. Das Prädicat dieses Nominalsatzes kann, wenn es aus einer Präposition mit ihrem Casus besteht (vgl. § 92 b; 93 b), vor das Subject, welches im Accusativ steht, treten, z. B. إِنَّ فِي ٱلْقَلْعَةِ سِجْنًا (wahrlich) in der Citadelle ist ein Gefängniss.

Anmerkung. Häufig tritt die Bekräftigungspartikel لَ (§ 70 g) nach vorausgehendem إِنَّ vor das Prädicat, z. B. إِنَّ أَبَانَا لَفِي ضَلَالٍ wahrlich unser

Vater ist im Irrthum, (oder vor das Subject, z. B. إِنَّ فِي ذٰلِكَ لَعِبْرَةً wahrlich darin liegt ein Beispiel).

b. Nach den genannten Partikeln tritt als Subject eines Nominalsatzes bisweilen das Pronomen der 3. Person Singularis masc. als sogenanntes Pronomen des Sachverhaltes; das Prädicat besteht dann aus einem vollständigen Satze (vgl. § 92 c), z. B. إِنَّهُ لَا يُفْلِحُ ٱلظَّالِمُونَ wahrlich (es ist) die Uebelthäter gedeihen nicht; قِيلَ أَنَّهُ كَانَ لِمُحَمَّدٍ أَرْبَعُ جَوَارٍ es wird erzählt, dass Muhammed vier Sclavinnen hatte.

Anmerkung. إِنَّ leitet einen selbständigen Neusatz ein, während ein Satz, welcher mit أَنَّ beginnt, stets einen Theil eines anderen Satzes bildet, z. B. أَلَمْ تَعْلَمْ أَنَّ ٱللّٰهَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ weisst du nicht, dass Gott mächtig ist über Alles? In diesem Falle ist der mit أَنَّ beginnende Satz Object.

§ 96. Wie schon bemerkt, nehmen abhängige Sätze die Stellung eines integrirenden Theiles des übergeordneten Satzes ein. So ist z. B. in dem Satze يَنْبَغِي أَنْ تَفْعَلَ هٰذَا der mit أَنْ eingeführte Verbalsatz das Subject in dem mit يَنْبَغِي beginnenden Verbalsatze. Häufig kommen solche abhängige Sätze

auch mit مَا und dem Verbum finitum vor, indem dies nach der Ansicht der Araber (wie أَنْ mit d. V.) die Stelle eines Infinitivs vertritt, z. B. عَجِبْتُ مِمَّا (مِنْ مَا) - مِنْ ضَرْبِكَ زَيْدًا = ضَرَبْتَ زَيْدًا: ich wundere mich darüber, dass (über den Umstand, dass) du Zaid geschlagen hast.

§ 97. Wenn in einem Nominalsatze statt eines Prädicates deren mehrere stehen, so werden dieselben meistens asyndetisch verbunden, z. B. إِنِّي حَفِيظٌ عَلِيمٌ ich bin aufmerksam und kundig. Dasselbe ist der Fall bei den Prädicaten des (häufig als verbum substantivum vorkommenden) Verbum كَانَ und der diesem ähnlichen Verba (vgl. § 81), z. B. إِنَّ ٱلْمَمْلَكَةَ تَصِيرُ آخِرَ ٱلْوَقْتِ مُخْتَلِطَةً مُخْتَلِفَةً بَعْضُهَا قَوِيٌّ وَبَعْضُهَا ضَعِيفٌ das Königreich wird in der letzten Zeit werden ein gemischtes und in innerem Widerspruch befindliches und eines, von dem ein Theil stark, und ein anderer schwach sein wird.

§ 98. Nach der Ausnahmepartikel إِلَّا steht das Ausgenommene, wenn ein positiver Satz vorausgeht, im Accusativ, z. B. جَآءَ ٱلنَّاسُ إِلَّا زَيْدًا es kamen die Leute, ausgenommen Zaid; wenn ein negativer Satz vorausgeht, steht das Ausgenommene seltener im

Accusativ, sondern gewöhnlich in demselben Casus wie dasjenige Wort, dessen Begriff eine Einschränkung erleidet, z. B. مَا جَآءَ ٱلْقَوْمُ إِلَّا زَيْدٌ nicht kamen die Leute, ausser Zaid; مَا مَرَرْتُ بِأَحَدٍ إِلَّا زَيْدٍ ich bin an keinem vorübergegangen, ausser Zaid; مَا ضَرَبْتُ أَحَدًا إِلَّا عَمْرًا ich habe niemanden geschlagen, ausser ʿAmr.

Cap. V.

Doppelsätze.

§ 99. Die Relativsätze zerfallen in solche, welche keinem Nomen beigegeben sind und solche, welche die Qualification (vgl. § 86 c) eines Nomen bilden.

a. Die von keinem Nomen abhängigen Relativsätze werden eingeleitet durch das flectirbare und stets determinirte اَلَّذِى (vgl. § 13 a) derjenige welcher, dasjenige was u. s. w., oder durch die bald determinirten, bald indeterminirten unflectirbaren Pronomina مَنْ (derjenige, welcher; einer, welcher; diejenigen, welche; solche, welche) und مَا (dasjenige, was; eine Sache, welche). Beisp.: اَلَّذِينَ كَفَرُوا بِآيَاتِنَا هُمْ أَصْحَابُ ٱلْمَشْأَمَةِ diejenigen, welche unsere Offen-

barungen verwerfen, die werden die Leute der linken Hand sein (اَلَّذِينَ steht hier im Nomin. als Subj.); أَأَسْجُدُ لِمَنْ خَلَقْتَ طِينًا (der Teufel sagte:) Soll ich niederfallen vor einem, den du aus Lehm erschaffen hast? (مَنْ steht hier im Genitiv); يَقُولُونَ بِأَفْوَاهِهِمْ مَا لَيْسَ بِقُلُوبِهِمْ sie sagen mit ihrem Mund etwas, was nicht in ihren Herzen ist (مَا steht hier im Accus.).

b. Der Relativsatz wird einem Substantivum bloss dann mittelst اَلَّذِى angefügt, wenn das übergeordnete Nomen, nach welchem sich اَلَّذِى in Bezug auf Genus und Numerus zu richten hat, determinirt ist, z. B. ضَرَبْتُ ٱلرَّجُلَ ٱلَّذِى جَآءَ ich schlug den Mann, welcher kam. Dies kommt daher, dass ٱلَّذِى ursprünglich kein Relativum in unserm Sinn, sondern ein Demonstrativum und als solches stets determinirt ist (obiges bedeutet eigentlich: ich schlug den Mann den da, er kam). Dagegen wird der Relativsatz ohne اَلَّذِى angefügt, wenn das übergeordnete Nomen indeterminirt ist, z. B. ضَرَبْتُ رَجُلًا جَآءَ ich schlug einen Mann, welcher kam (wobei „welcher“ wiederum unausgedrückt bleibt; eig.: einen Mann, er kam).

Anmerkung. Bloss wenn das übergeordnete Nomen nur generell determinirt ist (vgl. § 84 b) fehlt

اَلَّذِى, z. B. كَمَثَلِ ٱلْحِمَارِ يَحْمِلُ أَسْفَارًا wie ein (der) Esel, welcher Bücher trägt.

c. Der Relativsatz, welcher eigentlich also bloss ein dem Hauptworte beigeordneter Verbal- oder Nominalsatz ist, enthält der Regel nach ein auf jenes Wort zurückgehendes Pronomen, z. B. اَلرَّجُلُ ٱلَّذِى أَبُوهُ غَنِىٌّ der Mann, dessen Vater reich ist; كَانَ لَهُ ٱبْنٌ سُمِّىَ مُحَمَّدًا er hatte einen Sohn, welcher Muhammed genannt wurde (in letzterem Falle liegt das Pronomen im Verbum); رَجُلٌ يُقَالُ لَهُ زَيْدٌ ein Mann, welcher Zaid genannt wird (eig. von welchem gesagt wird [er ist] Zaid).

[Anmerkung. Bei Relativsätzen, welche aus einem Nominalsatze bestehen, findet bisweilen eine Umkehrung statt, so dass das Prädicat derselben dem qualificirten Worte beigesetzt wird; in einem solchen Fall bleibt das Subject des Relativsatzes im Nominativ stehen, z. B. رَأَيْتُ دَوَابَّ مُخْتَلِفَةً أَلْوَانُهَا ich fand Thiere, deren Arten verschiedene waren = أَلْوَانُهَا مُخْتَلِفَةٌ.]

§ 100. Eine besondere Art von Nebensätzen bilden die Zustandssätze. Ein Zustandssatz besteht:

a. aus einem mit der Partikel وَ eingeleiteten No-

minalsatz, dessen Subject im Vorhergehenden schon genannt oder auch ein neues sein kann, z. B. مَاتَتْ وَهِيَ رَاجِعَةٌ إِلَى مَكَّةَ sie starb, während sie nach Mekka zurückkehrte; مَاتَ زَيْدٌ وَٱبْنُهُ صَغِيرٌ Zaid starb, während sein Sohn noch jung war; mit einem zusammengesetzten Nominalsatz سَارَ وَهُوَ يَقْصِدُ ٱلْمَدِينَةَ er reiste, indem er Medina zum Ziele nahm.

b. öfter auch aus einem Verbalsatz; in einem solchen steht das Imperfectum entweder allein oder mit vorgesetztem وَقَدْ; wenn negirt mit لَا oder وَمَا oder im Jussiv mit لَمْ (zur Negation des Perf.); das Perfectum mit وَقَدْ oder وَكَانَ, wenn negirt mit وَمَا, z. B. جَآءَ زَيْدٌ يَضْحَكُ Zaid kam, indem er lachte; قَالَ أَنَّى يَكُونُ لِي غُلَامٌ وَكَانَتِ ٱمْرَأَتِي عَاقِرًا وَقَدْ بَلَغْتُ مِنَ ٱلْكِبَرِ عِتِيًّا Er sagte: Wie soll mir ein Knabe zu Theil werden, da doch meine Frau unfruchtbar ist und ich ein allzuhohes Alter erreicht habe.

§ 101. In Temporalsätzen, welche mit der Partikel إِذَا wann, wenn gebildet werden, steht im Vordersatz das Perfectum im Sinne unseres Präsens oder Futurum, z. B. إِذَا رَاضَ يَحْيَى ٱلْأَمْرَ ذَلَّتْ صِعَابُهُ wenn Johannes die Sache betreibt, so sind deren

Schwierigkeiten leicht überwunden. Auch مَا in der Bedeutung „so lange als“ hat das Perf. nach sich, z. B. مَا دُمْتُ أَنَا شَاكِرٌ so lange ich lebe, bin ich dankbar.

§ 102. In Sätzen, welche den Begriff einer Bedingung enthalten, also nach den Partikeln إِنْ wenn, مَنْ wenn Jemand, مَا wenn etwas, مَهْمَا was auch immer, كَيْفَ, كَيْفَ مَا wie, wie auch immer, مَتَى wann u. a., steht das Perfectum im Sinn des Präsens oder Futurum, ebenso im Nachsatze, z. B. إِنْ فَعَلْتَ ذٰلِكَ هَلَكْتَ wenn du jenes thust, wirst du zu Grunde gehen; مَنْ جَالَ نَالَ wenn Jemand sucht, so erlangt er.

Anmerkung. Wenn im Vordersatz das Perfectum seinen Sinn behalten soll, so tritt nach إِنْ das Verbum كَانَ ein, z. B. إِنْ كَانَ قَمِيصُهُ قُدَّ مِنْ قُبُلٍ فَصَدَقَتْ wenn sein Camisol vorn zerrissen worden ist, so hat sie die Wahrheit gesagt.

§ 103. a. Nach ebendenselben Partikeln steht der Jussiv im Vorder- und Nachsatze, z. B. إِنْ تَصْبِرُوا يُمْدِدْكُمْ رَبُّكُمْ wenn ihr geduldig ausharrt, so wird euch Gott helfen.

b. Ebenso steht der Jussiv im Nachsatze zu einem imperativischen (den Sinn einer Bedingung

enthaltenden) Vordersatzes, z. B. عِشْ قَنِعًا تَكُنْ مَلِكًا lebe zufrieden (wenn du zufrieden lebst), so wirst du ein König sein.

c. Im Nachsatze zu einem jussivischen Vordersatze kann auch das Perfectum stehen, z. B. إِنْ تَصْبِرْ ظَفِرْتَ wenn du geduldig ausharrst, so wirst du den Sieg davontragen. Sind die Sätze negative, so steht لَمْ mit dem Jussiv, z. B. إِنْ لَمْ يَبْرَحْ لَمْ أَرْضَ wenn er nicht weggeht, so bin ich nicht zufrieden.

Anmerkung. Bisweilen fehlt der Nachsatz zu einem Bedingungssatze, z. B. إِنْ كَانَ هٰذَا wenn dies ist; ergänze: so ist's gut.

§ 104. Vor dem Nachsatz eines Bedingungssatzes tritt die Partikel فَ ein:

a. wenn der Nachsatz ein Nominalsatz ist, z. B. إِنْ عَصَى فَوَيْلٌ لَهُ wenn er sich widerspenstig zeigt, dann wehe ihm; ebenso vor Sätzen mit إِنَّ und vor Fragesätzen.

b. wenn der Nachsatz ein Verbalsatz ist, dessen Perfectum seine perfectische Bedeutung bewahren soll (vgl. § 102 Anm.), besonders auch wenn قَدْ (vgl. § 73 e) eintritt, z. B. إِنْ أَسْلَمُوا فَقَدِ ٱهْتَدَوْا وَإِنْ تَوَلَّوْا فَإِنَّمَا عَلَيْكَ ٱلْبَلَاغُ wenn sie Muslime werden, so

sind sie auf den rechten Weg gekommen und wenn sie sich abwenden, so liegt dir bloss das Ueberbringen der Botschaft ob.

c. wenn der Nachsatz ein Verbalsatz ist, welcher ein Imperfectum mit einer der Partikeln سَوْفَ, سَ, لَنْ enthält, oder welcher einen Befehl oder Wunsch ausdrückt, z. B. إِنْ كُنْتَ فِى قَوْمٍ فَٱحْلُبْ فِى إِنَائِهِمْ wenn du dich unter Leuten befindest, so melke in ihr Gefäss.

PARADIGMATA.

TABULA I.

Paradigma flexionis verbi sani stirpis I.

Activum

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*					*Imperativus*
			Indicativus	Subjunctivus	Jussivus	Energ. I	Energ. II	
3. masc.	sing.	قَتَلَ	يَقْتُلُ	يَقْتُلَ	يَقْتُلْ	يَقْتُلَنَّ	يَقْتُلَنْ	
3. fem.	„	قَتَلَتْ	تَقْتُلُ	تَقْتُلَ	تَقْتُلْ	تَقْتُلَنَّ	تَقْتُلَنْ	
2. masc.	„	قَتَلْتَ	تَقْتُلُ	تَقْتُلَ	تَقْتُلْ	تَقْتُلَنَّ	تَقْتُلَنْ	اُقْتُلْ
2. fem.	„	قَتَلْتِ	تَقْتُلِينَ	تَقْتُلِي	تَقْتُلِي	تَقْتُلِنَّ	تَقْتُلِنْ	اُقْتُلِي
1.	„	قَتَلْتُ	أَقْتُلُ	أَقْتُلَ	أَقْتُلْ	أَقْتُلَنَّ	أَقْتُلَنْ	

3. masc.	dual.	قَتَلَا	يَقْتُلَانِ	يَقْتُلَا	يَقْتُلَا	يَقْتُلَانِّ		
3. fem.	„	قَتَلَتَا	تَقْتُلَانِ	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا	تَقْتُلَانِّ		
2.	„	قَتَلْتُمَا	تَقْتُلَانِ	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا	تَقْتُلَانِّ		اُقْتُلَا
3. masc.	plur.	قَتَلُوا	يَقْتُلُونَ	يَقْتُلُوا	يَقْتُلُوا	يَقْتُلُنَّ	يَقْتُلُنْ	
3. fem.	„	قَتَلْنَ	يَقْتُلْنَ	يَقْتُلْنَ	يَقْتُلْنَ	يَقْتُلْنَانِّ		
2. masc.	„	قَتَلْتُمْ	تَقْتُلُونَ	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُنَّ	تَقْتُلُنْ	اُقْتُلُوا
2. fem.	„	قَتَلْتُنَّ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَانِّ		اُقْتُلْنَ
1.	„	قَتَلْنَا	نَقْتُلُ	نَقْتُلَ	نَقْتُلْ	نَقْتُلَنَّ	نَقْتُلَنْ	

TABULA II.
Paradigma flexionis
Passivi I verbi sani

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*		
			Indicativus	Subjunctivus	Jussivus
3. masc.	sing.	قُتِلَ	يُقْتَلُ	يُقْتَلَ	يُقْتَلْ
3. fem.	„	قُتِلَتْ	تُقْتَلُ	تُقْتَلَ	تُقْتَلْ
2. masc.	„	قُتِلْتَ	تُقْتَلُ	تُقْتَلَ	تُقْتَلْ
2. fem.	„	قُتِلْتِ	تُقْتَلِينَ	تُقْتَلِي	تُقْتَلِي
1.	„	قُتِلْتُ	أُقْتَلُ	أُقْتَلَ	أُقْتَلْ
3. masc.	dual.	قُتِلَا	يُقْتَلَانِ	يُقْتَلَا	يُقْتَلَا
3. fem.	„	قُتِلَتَا	تُقْتَلَانِ	تُقْتَلَا	تُقْتَلَا
2.	„	قُتِلْتُمَا	تُقْتَلَانِ	تُقْتَلَا	تُقْتَلَا
3. masc.	plur.	قُتِلُوا	يُقْتَلُونَ	يُقْتَلُوا	يُقْتَلُوا
3. fem.	„	قُتِلْنَ	يُقْتَلْنَ	يُقْتَلْنَ	يُقْتَلْنَ
2. masc.	„	قُتِلْتُمْ	تُقْتَلُونَ	تُقْتَلُوا	تُقْتَلُوا
2. fem.	„	قُتِلْتُنَّ	تُقْتَلْنَ	تُقْتَلْنَ	تُقْتَلْنَ
1.	„	قُتِلْنَا	نُقْتَلُ	نُقْتَلَ	نُقْتَلْ

TABULA III.

Paradigma stirpium verbi quadrilitteralis.

Stirps	Genus	Perfectum	Imperfectum	Imperativus	Participium	Infinitivus
I	Act.	قَمْطَرَ	يُقَمْطِرُ	قَمْطِرْ	مُقَمْطِرٌ	قِمْطَارٌ
I	Pass.	قُمْطِرَ	يُقَمْطَرُ		مُقَمْطَرٌ	
II	Act.	تَقَمْطَرَ	يَتَقَمْطَرُ	تَقَمْطَرْ	مُتَقَمْطِرٌ	تَقَمْطُرٌ
II	Pass.	تُقُمْطِرَ	يُتَقَمْطَرُ		مُتَقَمْطَرٌ	

TABULA IV.

Paradigma stirpium verbi sani.

		I	II	III	IV	V
Perfectum	Activi	قَتَلَ	قَتَّلَ	قَاتَلَ	أَقْتَلَ	تَقَتَّلَ
Imperfectum	„	يَقْتُلُ	يُقَتِّلُ	يُقَاتِلُ	يُقْتِلُ	يَتَقَتَّلُ
Imperativus	„	أُقْتُلْ	قَتِّلْ	قَاتِلْ	أَقْتِلْ	تَقَتَّلْ
Participium	„	قَاتِلٌ	مُقَتِّلٌ	مُقَاتِلٌ	مُقْتِلٌ	مُتَقَتِّلٌ
Perfectum	Passivi	قُتِلَ	قُتِّلَ	قُوتِلَ	أُقْتِلَ	تُقُتِّلَ
Imperfectum	„	يُقْتَلُ	يُقَتَّلُ	يُقَاتَلُ	يُقْتَلُ	يُتَقَتَّلُ
Participium	„	مَقْتُولٌ	مُقَتَّلٌ	مُقَاتَلٌ	مُقْتَلٌ	مُتَقَتَّلٌ
Infinitivus		قَتْلٌ	تَقْتِيلٌ	مُقَاتَلَةٌ vel قِتَالٌ	إِقْتَالٌ	تَقَتُّلٌ

		VI	VII	VIII	IX	X
Perfectum	Activi	تَقَاتَلَ	اِنْقَتَلَ	اِقْتَتَلَ	اِقْتَلَّ	اِسْتَقْتَلَ
Imperfectum	„	يَتَقَاتَلُ	يَنْقَتِلُ	يَقْتَتِلُ	يَقْتَلُّ	يَسْتَقْتِلُ
Imperativus	„	تَقَاتَلْ	اِنْقَتِلْ	اِقْتَتِلْ	اِقْتَلِلْ	اِسْتَقْتِلْ
Participium	„	مُتَقَاتِلٌ	مُنْقَتِلٌ	مُقْتَتِلٌ	مُقْتَلٌّ	مُسْتَقْتِلٌ
Perfectum	Passivi	تُقُوتِلَ	اُنْقُتِلَ	اُقْتُتِلَ		اُسْتُقْتِلَ
Imperfectum	„	يُتَقَاتَلُ	يُنْقَتَلُ	يُقْتَتَلُ		يُسْتَقْتَلُ
Participium	„	مُتَقَاتَلٌ	مُنْقَتَلٌ	مُقْتَتَلٌ		مُسْتَقْتَلٌ
Infinitivus		تَقَاتُلٌ	اِنْقِتَالٌ	اِقْتِتَالٌ	اِقْتِلَالٌ	اِسْتِقْتَالٌ

TABULA V.

Paradigma flexionis

Activi I verbi mediae geminatae

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*			*Imperativus*
			Indicativus	Subjunctivus	Jussivus	
3. masc.	sing.	فَرَّ	يَفِرُّ	يَفِرَّ	(يَفِرَّ) يَفْرِرْ	
3. fem.	„	فَرَّتْ	تَفِرُّ	تَفِرَّ	(تَفِرَّ) تَفْرِرْ	
2. masc.	„	فَرَرْتَ	تَفِرُّ	تَفِرَّ	(تَفِرَّ) تَفْرِرْ	(فِرَّ) اِفْرِرْ
2. fem.	„	فَرَرْتِ	تَفِرِّينَ	تَفِرِّى	تَفِرِّى	(اِفْرِرِى) فِرِّى
1.	„	فَرَرْتُ	أَفِرُّ	أَفِرَّ	(أَفِرَّ) أَفْرِرْ	
3. masc.	dual.	فَرَّا	يَفِرَّانِ	يَفِرَّا	يَفِرَّا	
3. fem.	„	فَرَّتَا	تَفِرَّانِ	تَفِرَّا	تَفِرَّا	
2.	„	فَرَرْتُمَا	تَفِرَّانِ	تَفِرَّا	تَفِرَّا	(اِفْرِرَا) فِرَّا
3. masc.	plur.	فَرُّوا	يَفِرُّونَ	يَفِرُّوا	يَفِرُّوا	
3. fem.	„	فَرَرْنَ	يَفْرِرْنَ	يَفْرِرْنَ	يَفْرِرْنَ	
2. masc.	„	فَرَرْتُمْ	تَفِرُّونَ	تَفِرُّوا	تَفِرُّوا	(اِفْرِرُوا) فِرُّوا
2. fem.	„	فَرَرْتُنَّ	تَفْرِرْنَ	تَفْرِرْنَ	تَفْرِرْنَ	اِفْرِرْنَ
1.	„	فَرَرْنَا	نَفِرُّ	نَفِرَّ	(نَفِرَّ) نَفْرِرْ	

TABULA VI.

Paradigma flexionis

Passivi I verbi mediae geminatae

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum* Indicativus	*Imperfectum* Subjunctivus	*Imperfectum* Jussivus
3. masc.	sing.	فُرَّ	يُفَرُّ	يُفَرَّ	(يُفَرِّ) يُفَرَّ يُفْرَرْ
3. fem.	„	فُرَّتْ	تُفَرُّ	تُفَرَّ	تُفْرَرْ etc.
2. masc.	„	فُرِرْتَ	تُفَرُّ	تُفَرَّ	تُفْرَرْ
2. fem.	„	فُرِرْتِ	تُفَرِّينَ	تُفَرِّى	تُفَرِّى
1.	„	فُرِرْتُ	أُفَرُّ	أُفَرَّ	أُفْرَرْ
3. masc.	dual.	فُرَّا	يُفَرَّانِ	يُفَرَّا	يُفَرَّا
3. fem.	„	فُرَّتَا	تُفَرَّانِ	تُفَرَّا	تُفَرَّا
2.	„	فُرِرْتُمَا	تُفَرَّانِ	تُفَرَّا	تُفَرَّا
3. masc.	plur.	فُرُّوا	يُفَرُّونَ	يُفَرُّوا	يُفَرُّوا
3. fem.	„	فُرِرْنَ	يُفْرَرْنَ	يُفْرَرْنَ	يُفْرَرْنَ
2. masc.	„	فُرِرْتُمْ	تُفَرُّونَ	تُفَرُّوا	تُفَرُّوا
2. fem.	„	فُرِرْتُنَّ	تُفْرَرْنَ	تُفْرَرْنَ	تُفْرَرْنَ
1.	„	فُرِرْنَا	نُفَرُّ	نُفَرَّ	نُفْرَرْ

TABULA VII

Paradigma stirpium verbi mediae geminatae contractarum.

	I	III	IV	VI	VII	VIII	X
Perfectum Activi	فَرَّ	فَارَّ	أَفَرَّ	تَفَارَّ	اِنْفَرَّ	اِفْتَرَّ	اِسْتَفَرَّ
Imperfectum „	يَفِرُّ	يُفَارُّ	يُفِرُّ	يَتَفَارُّ	يَنْفَرُّ	يَفْتَرُّ	يَسْتَفِرُّ
Imperativus „	اِفْرِرْ	فَارِرْ	أَفْرِرْ	تَفَارَرْ	اِنْفَرِرْ	اِفْتَرِرْ	اِسْتَفْرِرْ
Participium „	فَارٌّ	مُفَارٌّ	مُفِرٌّ	مُتَفَارٌّ	مُنْفَرٌّ	مُفْتَرٌّ	مُسْتَفِرٌّ
Perfectum Passivi	فُرَّ	فُورِرَ	أُفِرَّ	تُفُورِرَ	أُنْفُرَّ	اُفْتُرَّ	اُسْتُفِرَّ
Imperfectum „	يُفَرُّ	يُفَارُّ	يُفَرُّ	يُتَفَارُّ	يُنْفَرُّ	يُفْتَرُّ	يُسْتَفَرُّ
Participium „	مَفْرُورٌ	مُفَارٌّ	مُفَرٌّ	مُتَفَارٌّ	مُنْفَرٌّ	مُفْتَرٌّ	مُسْتَفَرٌّ
Infinitivus	فَرٌّ	فِرَارٌ	إِفْرَارٌ	تَفَارٌّ	اِنْفِرَارٌ	اِفْتِرَارٌ	اِسْتِفْرَارٌ

TABULA VIII.

Paradigma flexionis verborum
primae radicalis و et ي

		Verbi pr. و Imperf. i	Verbi pr. و Imperf. a	Verbi pr. و sani	Verbi pr. ي
I. Perf.	Act.	وَصَلَ	وَدَعَ	وَسِخَ	يَسَرَ
Imperf.	„	يَصِلُ	يَدَعُ	يَوْسَخُ	يَيْسِرُ
Imperat.	„	صِلْ	دَعْ	(اَوْسَنْ، اِيجَلْ)	اِيسِرْ
Imperf.	Pass.	يُوصَلُ	يُودَعُ	يُوسَخُ	يُوسَرُ
Infinit.		صِلَةٌ	دَعَةٌ، وَدْعٌ	وَسَخٌ	يَسْرٌ
IV. Perf.	Act.	أَوْصَلَ	أَوْدَعَ	أَوْسَخَ	أَيْسَرَ
Imperf.	„	يُوصِلُ	يُودِعُ	يُوسِخُ	يُوسِرُ
Partic.	„	مُوصِلٌ	مُودِعٌ	مُوسِخٌ	مُوسِرٌ
Infinit.		إِيصَالٌ	إِيدَاعٌ	إِيسَاخٌ	إِيسَارٌ
VIII. Perf.	Act.	اِتَّصَلَ	اِتَّدَعَ	اِتَّسَخَ	اِتَّسَرَ
Imperf.	„	يَتَّصِلُ	يَتَّدِعُ	يَتَّسِخُ	يَتَّسِرُ
Perf.	Pass.	اُتُّصِلَ	اُتُّدِعَ	اُتُّسِخَ	اُتُّسِرَ
X. Perf.	Act.	اِسْتَوْصَلَ	اِسْتَوْدَعَ	اِسْتَوْسَخَ	اِسْتَيْسَرَ
Infinit.		اِسْتِيصَالٌ	اِسْتِيدَاعٌ	اِسْتِيسَاخٌ	اِسْتِيسَارٌ

TABULA IX.

Paradigma flexionis

Activi I verbi mediae radicalis و

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*			*Imperativus*
			Indicativus	Subjunctivus	Jussivus	
3. masc.	sing.	قَالَ	يَقُولُ	يَقُولَ	يَقُلْ	
3. fem.	„	قَالَتْ	تَقُولُ	تَقُولَ	تَقُلْ	
2. masc.	„	قُلْتَ	تَقُولُ	تَقُولَ	تَقُلْ	قُلْ
2. fem.	„	قُلْتِ	تَقُولِينَ	تَقُولِى	تَقُولِى	قُولِى
1.	„	قُلْتُ	أَقُولُ	أَقُولَ	أَقُلْ	
3. masc.	dual.	قَالَا	يَقُولَانِ	يَقُولَا	يَقُولَا	
3. fem.	„	قَالَتَا	تَقُولَانِ	تَقُولَا	تَقُولَا	
2.	„	قُلْتُمَا	تَقُولَانِ	تَقُولَا	تَقُولَا	قُولَا
3. masc.	plur.	قَالُوا	يَقُولُونَ	يَقُولُوا	يَقُولُوا	
3. fem.	„	قُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَ	
2. masc.	„	قُلْتُمْ	تَقُولُونَ	تَقُولُوا	تَقُولُوا	قُولُوا
2. fem.	„	قُلْتُنَّ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَ	قُلْنَ
1.	„	قُلْنَا	نَقُولُ	نَقُولَ	نَقُلْ	

TABULA X.

Paradigma flexionis

Activi I verbi mediae radicalis ى

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*			*Imperativus*
			Indicativus	Subjunctivus	Jussivus	
3. masc.	sing.	سَارَ	يَسِيرُ	يَسِيرَ	يَسِرْ	
3. fem.	„	سَارَتْ	تَسِيرُ	تَسِيرَ	تَسِرْ	
2. masc.	„	سِرْتَ	تَسِيرُ	تَسِيرَ	تَسِرْ	سِرْ
2. fem.	„	سِرْتِ	تَسِيرِينَ	تَسِيرِى	تَسِيرِى	سِيرِى
1.	„	سِرْتُ	أَسِيرُ	أَسِيرَ	أَسِرْ	
3. masc.	dual.	سَارَا	يَسِيرَانِ	يَسِيرَا	يَسِيرَا	
3. fem.	„	سَارَتَا	تَسِيرَانِ	تَسِيرَا	تَسِيرَا	
2.	„	سِرْتُمَا	تَسِيرَانِ	تَسِيرَا	تَسِيرَا	سِيرَا
3. masc.	plur.	سَارُوا	يَسِيرُونَ	يَسِيرُوا	يَسِيرُوا	
3. fem.	„	سِرْنَ	يَسِرْنَ	يَسِرْنَ	يَسِرْنَ	
2. masc.	„	سِرْتُمْ	تَسِيرُونَ	تَسِيرُوا	تَسِيرُوا	سِيرُوا
2. fem.	„	سِرْتُنَّ	تَسِرْنَ	تَسِرْنَ	تَسِرْنَ	سِرْنَ
1.	„	سِرْنَا	نَسِيرُ	نَسِيرَ	نَسِرْ	

TABULA XI.

Paradigma flexionis
Passivi I verbi mediae radicalis و vel ى

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*		
			Indicativus	Subjunctivus	Jussivus
3. masc.	sing.	دِيمَ	يُدَامُ	يُدَامَ	يُدَمْ
3. fem.	„	دِيمَتْ	تُدَامُ	تُدَامَ	تُدَمْ
2. masc.	„	دِمْتَ	تُدَامُ	تُدَامَ	تُدَمْ
2. fem.	„	دِمْتِ	تُدَامِينَ	تُدَامِى	تُدَامِى
1.	„	دِمْتُ	أُدَامُ	أُدَامَ	أُدَمْ
3. masc.	dual.	دِيمَا	يُدَامَانِ	يُدَامَا	يُدَامَا
3. fem.	„	دِيمَتَا	تُدَامَانِ	تُدَامَا	تُدَامَا
2.	„	دِمْتُمَا	تُدَامَانِ	تُدَامَا	تُدَامَا
3. masc.	plur.	دِيمُوا	يُدَامُونَ	يُدَامُوا	يُدَامُوا
3. fem.	„	دِمْنَ	يُدَمْنَ	يُدَمْنَ	يُدَمْنَ
2. masc.	„	دِمْتُمْ	تُدَامُونَ	تُدَامُوا	تُدَامُوا
2. fem.	„	دِمْتُنَّ	تُدَمْنَ	تُدَمْنَ	تُدَمْنَ
1.	„	دِمْنَا	نُدَامُ	نُدَامَ	نُدَمْ

TABULA XII.

Paradigma stirpium verborum mediae و et ى irregularium.

	I Verb. med. فَعَلَ و	I Verb. med. فَعِلَ و	I Verb. med. فَعَلَ ى	IV Verb. med. و vel ى	VII Verb. med. و vel ى	VIII Verb. med. و vel ى	IX Verb. med. و vel ى
Perfect. Act.	قَالَ	خَافَ	سَارَ	أَقَادَ	اِنْقَادَ	اِقْتَادَ	اِسْتَقَادَ
(II. P. masc. S.	قُلْتَ	خِفْتَ	سِرْتَ	أَقَدْتَ	اِنْقَدْتَ	اِقْتَدْتَ	اِسْتَقَدْتَ
Imperf. „	يَقُولُ	يَخَافُ	يَسِيرُ	يُقِيدُ	يَنْقَادُ	يَقْتَادُ	يَسْتَقِيدُ
Imperat. „	قُلْ	خَفْ	سِرْ	أَقِدْ	اِنْقَدْ	اِقْتَدْ	اِسْتَقِدْ
Particip. „	قَائِلٌ	خَائِفٌ	سَائِرٌ	مُقِيدٌ	مُنْقَادٌ	مُقْتَادٌ	مُسْتَقِيدٌ
Perfect. Pass.	قِيلَ	خِيفَ	سِيرَ	أُقِيدَ	اُنْقِيدَ	اُقْتِيدَ	اُسْتُقِيدَ
Imperf. „	يُقَالُ	يُخَافُ	يُسَارُ	يُقَادُ	يُنْقَادُ	يُقْتَادُ	يُسْتَقَادُ
Particip. „	مَقُولٌ	مَخُوفٌ	مَسِيرٌ	مُقَادٌ	مُنْقَادٌ	مُقْتَادٌ	مُسْتَقَادٌ
Infinitivus	قَوْلٌ	خَوْفٌ	سَيْرٌ	إِقَادَةٌ	اِنْقِيَادٌ	اِقْتِيَادٌ	اِسْتِقَادَةٌ

TABULA XIII.

Paradigma flexionis

Activi I verbi ultimae و (فَعَلَ)

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum* Indicativus	Subjunctivus	Jussivus	*Imperativus*
3. masc.	sing.	غَزَا	يَغْزُو	يَغْزُوَ	يَغْزُ	
3. fem.	„	غَزَتْ	تَغْزُو	تَغْزُوَ	تَغْزُ	
2. masc.	„	غَزَوْتَ	تَغْزُو	تَغْزُوَ	تَغْزُ	أُغْزُ
2. fem.	„	غَزَوْتِ	تَغْزِينَ	تَغْزِى	تَغْزِى	أُغْزِى
1. „	„	غَزَوْتُ	أَغْزُو	أَغْزُوَ	أَغْزُ	
3. masc.	dual.	غَزَوَا	يَغْزُوَانِ	يَغْزُوَا	يَغْزُوَا	
3. fem.	„	غَزَتَا	تَغْزُوَانِ	تَغْزُوَا	تَغْزُوَا	
2.	„	غَزَوْتُمَا	تَغْزُوَانِ	تَغْزُوَا	تَغْزُوَا	أُغْزُوَا
3. masc.	plur.	غَزَوْا	يَغْزُونَ	يَغْزُوا	يَغْزُوا	
3. fem.	„	غَزَوْنَ	يَغْزُونَ	يَغْزُونَ	يَغْزُونَ	
2. masc.	„	غَزَوْتُمْ	تَغْزُونَ	تَغْزُوا	تَغْزُوا	أُغْزُوا
2. fem.	„	غَزَوْتُنَّ	تَغْزُونَ	تَغْزُونَ	تَغْزُونَ	أُغْزُونَ
1.	„	غَزَوْنَا	نَغْزُو	نَغْزُوَ	نَغْزُ	

TABULA XIV.

Paradigma flexionis

Activi I verbi ultimae ى (فَعَلَ)

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum* Indicativus	*Imperfectum* Subjunctivus	*Imperfectum* Jussivus	*Imperativus*
3. masc.	sing.	رَمَى	يَرْمِي	يَرْمِيَ	يَرْمِ	
3. fem.	„	رَمَتْ	تَرْمِي	تَرْمِيَ	تَرْمِ	
2. masc.	„	رَمَيْتَ	تَرْمِي	تَرْمِيَ	تَرْمِ	اِرْمِ
2. fem.	„	رَمَيْتِ	تَرْمِينَ	تَرْمِي	تَرْمِي	اِرْمِي
1.	„	رَمَيْتُ	أَرْمِي	أَرْمِيَ	أَرْمِ	
3. masc.	dual.	رَمَيَا	يَرْمِيَانِ	يَرْمِيَا	يَرْمِيَا	
3. fem.	„	رَمَتَا	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَا	تَرْمِيَا	
2.	„	رَمَيْتُمَا	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَا	تَرْمِيَا	اِرْمِيَا
3. masc.	plur.	رَمَوْا	يَرْمُونَ	يَرْمُوا	يَرْمُوا	
3. fem.	„	رَمَيْنَ	يَرْمِينَ	يَرْمِينَ	يَرْمِينَ	
2. masc.	„	رَمَيْتُمْ	تَرْمُونَ	تَرْمُوا	تَرْمُوا	اِرْمُوا
2. fem.	„	رَمَيْتُنَّ	تَرْمِينَ	تَرْمِينَ	تَرْمِينَ	اِرْمِينَ
1.	„	رَمَيْنَا	نَرْمِي	نَرْمِيَ	نَرْمِ	

TABULA XV.

Paradigma flexionis

Activi I verbis ultimae و vel ى (فَعِلَ)

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum* Indicativus	*Imperfectum* Subjunctivus	*Imperfectum* Jussivus	*Imperativus*
3. masc.	sing.	رَضِيَ	يَرْضَى	يَرْضَى	يَرْضَ	
3. fem.	„	رَضِيَتْ	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَ	
2. masc.	„	رَضِيتَ	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَ	اِرْضَ
2. fem.	„	رَضِيتِ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْ	تَرْضَيْ	اِرْضَيْ
1.	„	رَضِيتُ	أَرْضَى	أَرْضَى	أَرْضَ	
3. masc.	dual.	رَضِيَا	يَرْضَيَانِ	يَرْضَيَا	يَرْضَيَا	
3. fem.	„	رَضِيَتَا	تَرْضَيَانِ	تَرْضَيَا	تَرْضَيَا	
2.	„	رَضِيتُمَا	تَرْضَيَانِ	تَرْضَيَا	تَرْضَيَا	اِرْضَيَا
3. masc.	plur.	رَضُوا	يَرْضَوْنَ	يَرْضَوْا	يَرْضَوْا	
3. fem.	„	رَضِينَ	يَرْضَيْنَ	يَرْضَيْنَ	يَرْضَيْنَ	
2. masc.	„	رَضِيتُمْ	تَرْضَوْنَ	تَرْضَوْا	تَرْضَوْا	اِرْضَوْا
2. fem.	„	رَضِيتُنَّ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْنَ	اِرْضَيْنَ
1.	„	رَضِينَا	نَرْضَى	نَرْضَى	نَرْضَ	

TABULA XVI.

Paradigma flexionis

Passivi I verbi ultimae و vel ى

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum* Indicativus	Subjunctivus	Jussivus
3. masc.	sing.	قُضِيَ	يُقْضَى	يُقْضَى	يُقْضَ
3. fem.	„	قُضِيَتْ	تُقْضَى	تُقْضَى	تُقْضَ
2. masc.	„	قُضِيتَ	تُقْضَى	تُقْضَى	تُقْضَ
2. fem.	„	قُضِيتِ	تُقْضَيْنَ	تُقْضَيْ	تُقْضَيْ
1.	„	قُضِيتُ	أُقْضَى	أُقْضَى	أُقْضَ
3. masc.	dual.	قُضِيَا	يُقْضَيَانِ	يُقْضَيَا	يُقْضَيَا
3. fem.	„	قُضِيَتَا	تُقْضَيَانِ	تُقْضَيَا	تُقْضَيَا
2.	„	قُضِيتُمَا	تُقْضَيَانِ	تُقْضَيَا	تُقْضَيَا
3. masc.	plur.	قُضُوا	يُقْضَوْنَ	يُقْضَوْا	يُقْضَوْا
3. fem.	„	قُضِينَ	يُقْضَيْنَ	يُقْضَيْنَ	يُقْضَيْنَ
2. masc.	„	قُضِيتُمْ	تُقْضَوْنَ	تُقْضَوْا	تُقْضَوْا
2. fem.	„	قُضِيتُنَّ	تُقْضَيْنَ	تُقْضَيْنَ	تُقْضَيْنَ
1.	„	قُضِينَا	نُقْضَى	نُقْضَى	نُقْضَ

TABULA XVII.

Paradigma stirpium verborum ultimae و et ى

	I verbi ult. و فَعَلَ	I verbi ult. ى فَعَلَ	I verbi ult و vel ى فَعِلَ	II verbi ult. و vel ى	III verbi ult. و vel ى	IV verbi ult. و vel ى
Perfectum Activi	غَزَا	رَمَى	رَضِيَ	قَضَّى	قَاضَى	أَقْضَى
Imperfectum „	يَغْزُو	يَرْمِي	يَرْضَى	يُقَضِّي	يُقَاضِي	يُقْضِي
Imperativus „	أُغْزُ	اِرْمِ	اِرْضَ	قَضِّ	قَاضِ	أَقْضِ
Participium „	غَازٍ	رَامٍ	رَاضٍ	مُقَضٍّ	مُقَاضٍ	مُقْضٍ
Perfectum Passivi	غُزِيَ	رُمِيَ	رُضِيَ	قُضِّيَ	قُوضِيَ	أُقْضِيَ
Imperfectum „	يُغْزَى	يُرْمَى	يُرْضَى	يُقَضَّى	يُقَاضَى	يُقْضَى
Participium „	مَغْزُوٌّ	مَرْمِيٌّ	مَرْضِيٌّ	مُقَضًّى	مُقَاضًى	مُقْضًى
Infinitivus	غَزْوٌ	رَمْيٌ	رِضًى	تَقْضِيَةٌ	قِضَآءٌ vel مُقَاضَاةٌ	إِقْضَآءٌ

	V verbi ult. و vel ى	VI verbi ult. و vel ى	VII verbi ult. و vel ى	VIII verbi ult. و vel ى	X verbi ult. و vel ى
Perfectum Activi	تَقَضَّى	تَقَاضَى	اِنْقَضَى	اِقْتَضَى	اِسْتَقْضَى
Imperfectum "	يَتَقَضَّى	يَتَقَاضَى	يُنْقَضِي	يَقْتَضِي	يَسْتَقْضِي
Imperativus "	تَقَضَّ	تَقَاضَ	اِنْقَضِ	اِقْتَضِ	اِسْتَقْضِ
Participium "	مُتَقَضٍّ	مُتَقَاضٍ	مُنْقَضٍ	مُقْتَضٍ	مُسْتَقْضٍ
Perfectum Passivi	تُقُضِّيَ	تُقُوضِيَ	اُنْقُضِيَ	اُقْتُضِيَ	اُسْتُقْضِيَ
Imperfectum "	يُتَقَضَّى	يُتَقَاضَى	يُنْقَضَى	يُقْتَضَى	يُسْتَقْضَى
Participium "	مُتَقَضًّى	مُتَقَاضًى	مُنْقَضًى	مُقْتَضًى	مُسْتَقْضًى
Infinitivus	تَقَضٍّ	تَقَاضٍ	اِنْقِضَآءٌ	اِقْتِضَآءٌ	اِسْتِقْضَآءٌ

TABULA XVIII.

Paradigma flexionis nominis

a) generis masculini

α) triptoti

		indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing.	Nom.	قَصَّابٌ	اَلْقَصَّابُ	قَصَّابُ
	Gen.	قَصَّابٍ	اَلْقَصَّابِ	قَصَّابِ
	Acc.	قَصَّابًا	اَلْقَصَّابَ	قَصَّابَ
Dual	Nom.	قَصَّابَانِ	اَلْقَصَّابَانِ	قَصَّابَا
	Gen.-Acc.	قَصَّابَيْنِ	اَلْقَصَّابَيْنِ	قَصَّابَيْ
Plur.	Nom.	قَصَّابُونَ	اَلْقَصَّابُونَ	قَصَّابُو (قَصَّابُوا)
	Gen.-Acc.	قَصَّابِينَ	اَلْقَصَّابِينَ	قَصَّابِي

β) diptoti

		indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing.	Nom.	آخَرُ	اَلْآخَرُ	آخَرُ
	Gen.	آخَرَ	اَلْآخَرِ	آخَرِ
	Acc.	آخَرَ	اَلْآخَرَ	آخَرَ
Dual	Nom.	آخَرَانِ	اَلْآخَرَانِ	آخَرَا
	Gen.-Acc.	آخَرَيْنِ	اَلْآخَرَيْنِ	آخَرَيْ

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Plur. Nom.	آخَرُونَ	اَلْآخَرُونَ	آخَرُو (آخَرُوا)
Gen.-Acc.	آخَرِينَ	اَلْآخَرِينَ	آخَرِى

TABULA XIX.

b) generis feminini

α) triptoti

Sing. Nom.	سَاعَةٌ	اَلسَّاعَةُ	سَاعَةُ
Gen.	سَاعَةٍ	اَلسَّاعَةِ	سَاعَةِ
Acc.	سَاعَةً	اَلسَّاعَةَ	سَاعَةَ
Dual Nom.	سَاعَتَانِ	اَلسَّاعَتَانِ	سَاعَتَا
Gen.-Acc.	سَاعَتَيْنِ	اَلسَّاعَتَيْنِ	سَاعَتَىْ
Plur. Nom.	سَاعَاتٌ	اَلسَّاعَاتُ	سَاعَاتُ
Gen.-Acc.	سَاعَاتٍ	اَلسَّاعَاتِ	سَاعَاتِ

β) diptoti.

Sing. Nom.	مَيَّةُ	ceterum idem
Gen.-Acc.	مَيَّةَ	

TABULA XX.

c) generis masculini in ـٍ desinentis.

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing. Nom.-Gen.	قَاضٍ	اَلْقَاضِى	قَاضِى
Acc.	قَاضِيًا	اَلْقَاضِىَ	قَاضِىَ
Dual Nom.	قَاضِيَانِ	اَلْقَاضِيَانِ	قَاضِيَا
Gen.-Acc.	قَاضِيَيْنِ	اَلْقَاضِيَيْنِ	قَاضِيَىْ
Plur. Nom.	قَاضُونَ	اَلْقَاضُونَ	قَاضُو (قَاضُوا)
Gen.-Acc.	قَاضِينَ	اَلْقَاضِينَ	قَاضِى

d) nominis in ـًى, ـًا desinentis.

α) triptoti.

Sing. Nom.-Gen.-Acc.	مُصْطَفًى	اَلْمُصْطَفَى	مُصْطَفَى
Dual Nom.	مُصْطَفَيَانِ	اَلْمُصْطَفَيَانِ	مُصْطَفَيَا
Gen.-Acc.	مُصْطَفَيَيْنِ	اَلْمُصْطَفَيَيْنِ	مُصْطَفَيَىْ
Plur. Nom.	مُصْطَفَوْنَ	اَلْمُصْطَفَوْنَ	مُصْطَفَوْ (مُصْطَفَوْا)
Gen.-Acc.	مُصْطَفَيْنَ	اَلْمُصْطَفَيْنَ	مُصْطَفَىْ

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing. Nom.- Gen.-Acc.	عَصًا	اَلْعَصَا	عَصَا
Dual Nom.	عَصَوَانِ	اَلْعَصَوَانِ	عَصَوَا

β) *diptoti.*

Sing. Nom.- Gen.-Acc.	ذِكْرَى	اَلذِّكْرَى	ذِكْرَى
id.	دُنْيَا	اَلدُّنْيَا	دُنْيَا

TABULA XXI.

Paradigma nominis cum suffixis.

a) *nominis masc. in singulari positi* قَصَّابٌ; *fem.* جَارِيَةٌ.

cum suffixo	1.	pers.	sing.		قَصَّابِي fem. جَارِيَتِي
„ „	2.	„	„	masc.	قَصَّابُكَ
„ „	2.	„	„	fem.	قَصَّابُكِ
„ „	3.	„	„	masc.	قَصَّابُهُ (gen. قَصَّابِهِ)
„ „	3.	„	„	fem.	قَصَّابُهَا
„ „	2.	„	dualis		قَصَّابُكُمَا
„ „	3.	„	„		قَصَّابُهُمَا (gen. قَصَّابِهِمَا)
„ „	1.	„	pluralis		قَصَّابُنَا
„ „	2.	„	„	msc.	قَصَّابُكُمْ
„ „	2.	„	„	fem.	قَصَّابُكُنَّ
„ „	3.	„	„	msc.	قَصَّابُهُمْ (gen. قَصَّابِهِمْ)
„ „	3.	„	„	fem.	قَصَّابُهُنَّ (gen. قَصَّابِهِنَّ)

b) *nominis in duali positi.*

Nominativus	cum	suffixo	1.	pers.	sing.		قَصَّابَاىَ
„	„	„	2.	„	„	msc.	قَصَّابَاكَ etc.
Gen.-Acc.	„	„	1.	„	„		قَصَّابَىَّ
„ „	„	„	2.	„	„	msc.	قَصَّابَيْكَ
„ „	„	„	3.	„	„	„	قَصَّابَيْهِ
„ „	„	„	3.	„	„	fem.	قَصَّابَيْهَا etc.

c) *nominis masculini in plurali positi.*

Nominativus	cum	suffixo	1.	pers.	sing.		قَصَّابِىَّ
„	„	„	2.	„	„	msc.	قَصَّابُوكَ etc.
Gen.-Acc.	„	„	1.	„	„		قَصَّابِىَّ
„ „	„	„	2.	„	„	msc.	قَصَّابِيكَ
„ „	„	„	3.	„	„	msc.	قَصَّابِيهِ
„ „	„	„	3.	„	„	fem.	قَصَّابِيهَا etc.

d) *nominis feminini in plurali positi.*

Nom.-Gen.-Acc.	cum suff.		1.	pers.	sing.		سَاعَاتِى
Nominativus	„	„	2.	„	„	msc.	سَاعَاتُكَ
„	„	„	3.	„	„	„	سَاعَاتُهُ etc.
Gen.-Acc.	„	„	2.	„	„	„	سَاعَاتِكَ
„ „	„	„	3.	„	„	„	سَاعَاتِهِ etc.

LITTERATURA ARABICA.

LITTERATURA.

Arabum litteratura ingens; at permulti libri per saecula amissi; magna pars in bibliothecis exstat, de quibus catalogos manuscriptorum licet consulere. E librorum impressorum numero, quorum multi in Oriente inprimis Būlāḳi prope a Cahira in lucem prodierunt, quosdam hic enumerare placuit. Tituli librorum quos tironibus praeceteris commendare juvat, crucibus notati, opera illustriora asteriscis insignita. Scriptorum inclytorum nominibus annum mortis (exempli gratia: 646 H., inc. 26. apr. 1248, h. e. anno Heǵrae 646, qui incipit die etc.) addidimus. — De libris nuper in Oriente impressis conf. „Perthes, Verzeichnis der von mir aus dem Orient eingeführten arabischen Bücher"; sive „E. J. Brill, Catalogue périodique de livres orientaux".

A. HISTORIA LITTERARIA.

† Bibliotheca orientalis. Manuel de Bibliographie orientale. I. contenant les livres arabes, persans et turcs imprimés depuis l'invention de l'imprimerie jusqu'à nos jours tant en Europe qu'en Orient etc. par *J. Th. Zenker.* Leipzig 1846. — Bibliotheca orientalis. Manuel de Bibliographie orientale. II. contenant 1. supplément du premier volume. 2. Littérature de l'Orient chrétien. 3. Littérature de l'Inde etc. Par *J. Th. Zenker.* Leipzig 1861.

†(Euting) Katalog der kaiserlichen Universitäts- und Landesbibliothek in Strassburg. Arabische Literatur. Strassburg 1877. 4°.

Literaturgeschichte der Araber. Von ihrem Beginne bis zu Ende des zwölften Jahrhunderts der Hidschret. Von *Hammer-Purgstall.* 7 Bände. Wien 1850—56 (quod opus, cum auctoris judiciis non raro errores sint admixti, lectorem diligentem criticum requirit).

*Lexicon bibliographicum et encyclopaedicum a Mustapha ben Abdallah Katib Jelebi dicto et nomine *Haji Khalfa* († 1658) celebrato compositum. Ad codicum Vindobonensium Parisiensium et Beroli-

nensis fidem primum edidit latine vertit et commentario indicibusque instruxit *Gustavus Flügel.* Leipzig-London 1835—1858. 7 vol. 4⁰.

*Kitâb al-Fihrist (auct. Ibn abî Ja'kūb al-nadīm; scripsit anno 377 H. inc. 3 mai. 987) mit Anmerkungen herausgegeben von *Gustav Flügel.* Nach dessen Tode besorgt von *Johannes Rödiger* und *August Müller.* Zwei Bände. Leipzig 1871—2.

The biographical dictionary of illustrious men chiefly at the beginning of Islamism by Abu Zakariya Jahya el-*Nawawi* († 676 H. = 1277) edited by *Ferd. Wüstenfeld.* Göttingen 1842—47 (conf. über das Leben und die Schriften des .... el-Nawawi idem. Göttingen 1849, aus dem vierten Bande der Abhandl. d. kgl. Ges. d. Wiss. zu Gött.).

**Ibn Challican*, Vitae illustrium virorum. E codd. nunc primum arabice edidit variis lectionibus, indicibusque locupletissimis instruxit *Ferd. Wüstenfeld.* Göttingae 1835—40, 4⁰. — Ibn Ḥallikān († 681 H., inc. 11 apr. 1282) 2. vol. Bulak 1275; alt. ed. 1299. — Ibn Khallikan's biographical dictionary, translated from the arabic by Baron *Mac Guckin de Slane.* 4 vol. Paris-London 1843—71. 4⁰.

B. CHRESTOMATHIAE.

† Chrestomathia arabica quam e libris Mss. vel impressis rarioribus collectam edidit *Fr. A. Arnold.* Pars I. Textum continens. Pars II. Glossarium continens. Halis 1853.

† Chrestomathie élémentaire de l'Arabe littéral avec un glossaire par *H. Dérenbourg* et *J. Spiro.* Paris 1885.

† Chrestomathie Arabe, ou extraits de divers écrivains Arabes, tant en prose qu'en vers à l'usage des élèves de l'école spéciale des langues orientales vivantes; par A. J. *Sylvestre de Sacy.* II. éd. corr. et augm. Paris 1827. 3 vol.; Tome IV Anthologie grammaticale arabe. Paris 1829.

Joh. Godofr. Lud. Kosegartenii Chrestomathia arabica ex codicibus manuscriptis Paris. Goth. et Berol. collecta atque tum adscriptis vocalibus, cum additis lexico et adnotationibus explanata. Lipsiae 1828.

Georg. Guil. Freytag, Chrestomathia arabica, grammatica historica in usum scholarum Arabicarum ex codd. ineditis conscripta. 8⁰ maj. Bonnae 1834.

Thier und Mensch vor dem König der Genien. Ein arabisches Mährchen aus den Schriften der lauteren Brüder in Basra im Urtext herausgegeben von *Fr. Dieterici.* 2. Ausgabe. Leipzig 1881. — Arabisch-deutsches Wörterbuch zum Koran und Thier und Mensch von *Fr. Dieterici.* Leipzig, 1881.

Girgass et *de Rosen.* Arabische Chrestomathie. St. Petersburg 1875. 1876 (russice).

An arabic reading-book compiled by *W. Wright.* Part first, The texts. London 1870.

C. OPERA GRAMMATICA etc.

α ab Orientalibus conscripta (conf. de intiis studii grammatici apud Arabes:

*Die grammatischen Schulen der Araber nach den Quellen bearbeitet von *G. Flügel.* Erste Abthl. Leipzig 1862. Abhandlungen der Deutschen Morgenl. Ges. II. Band. Nr. 4.)

*al-*Muzhir* fī ʿulūm el-luġa, Encyclopaedia philologica auctore Ǵalāl al-dīn al-*Sujūṭī* († 911 H., inc. 4 jun. 1505). Bulak 1282.

*Le livre de Sībawihi, traité de grammaire arabe par Sîboûya, dit *Sībawaihī* († 180 H., inc. 16 mart. 796). Texte arabe publié d'après les manuscrits du Caire, de l'Escurial, d'Oxford, de Paris, de St. Pétersbourg et de Vienne par *Hartwig Derenbourg.* Tome I. Paris 1881.

*Al-Mufaṣṣal, opus de re grammatica arabicum auctore Abu 'l-Ḳāsim Mahmūd bin ʿOmar Zamaḫšario (*al-Zamaḫšari* † 538 H., inc. 16 jul. 1143) ed *J. P. Broch.* Editio altera. Christianiae 1879. — Adde: *Ibn Jaʿīš* († 643 H., inc. 29 mai. 1245) Commentar zu Zamachšarī's Mufaṣṣal. Nach den Handschriften u. s. w. herausgeg. u. s. w. von Dr. *G. Jahn.* Erster Band. Leipzig, 1882. (Zweiter Band. 1 Heft. Leipzig 1883.)

*Alfijjah, Carmen didacticum grammaticum auctore Ibn Mālik († 672 H., inc. 18 jul. 1273) et in Alfijjam commentarius quem conscripsit Ibn Akil (Ibn ʿAkīl † 769 H., inc. 28 aug. 1367) ed. *Fr. Dieterici.* Lipsiae 1851. — Ibn ʿAkīl's Commentar zur Alfijja des Ibn Malik aus dem Arabischen zum ersten male übersetzt von *Fr. Dieterici.* Berlin 1852.

al-Aǵurrūmijja, grammatica arabica auctore *Ibn Aǵurrūm* al-Ṣinhāǵī († 732 H., inc. 10 jun. 1323). Sexcenties impr. (Erpenii cura Leidae 1617) praesertim in Oriente cum commentariis.

Kāfija fī-lnaḥū, syntaxis auctore *Ibn al-Ḥāǵib* († 626 H., inc. 26 apr. 1248). Sexcenties impr. in Oriente.

β *ab Occidentalibus conscripta.*

†Dr. *C. P. Caspari's* Arabische Grammatik. Vierte Auflage bearbeitet von *August Müller*. Halle 1876. — Grammaire arabe de C. P. Caspari traduite de la quatrième édition allemande et en partie remaniée par *E. Uricoechea*. Bruxelles 1880. — A Grammar of the Arabic Language translated from the Geiman of Caspari and edited, with numerous additions and corrections by *W. Wright*. 2 ed. 2 vol. London 1874. 5.

Geo. Henrici Aug. Ewald. Grammatica critica linguae arabicae cum brevi metrorum doctrina. Lipsiae 1831—1833. II vol.

*Grammaire arabe à l'usage des élèves de l'école spéciale des langues orientales vivantes; avec figures. Par M. le Bon *Silvestre de Sacy*. Seconde édition, corrigée et augmentée, à laquelle on a joint un traité de la prosodie et de la métrique des Arabes. 2 tom. Paris 1831. — Ad hoc opus complendum et ex parte emendandum pertinent *Fleischeri*

† „Beiträge zur arabischen Sprachkunde": Berichte über die Verhandlungen der kgl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Philologisch-historische Classe. 1863 (p. 93 ss.); 1864 (p. 265 ss.); 1866 (p. 286 ss.); 1870 (p. 227 ss.); 1874 (p. 71 ss.); 1876 (p. 44 ss.); 1878 (p. 65 ss.); 1880 (p. 89 ss.); 1881 (p. 117 ss.); 1883 (p. 72 ss.); conf. 1856 (p. 1 ss.); 1862 (p. 10 ss.)

J. G. L. Kosegarten. Grammatica linguae arabicae p. 1—688, sine titulo et anno, incompl. (liber rarissimus.)

Mortimer Sloper Howell. A Grammar of the Classical Arabic Language, translated and compiled from the Works of the most Approved or Naturalized Authorities. Published under the authority of the Government, N.-W.-Proviences. In an introduction and Four Parts. 3 tomi. Allahabad 1880. 1883.

Darstellung der arabischen Verskunst mit sechs Anhängen u. s. w. nach handschriftlichen Quellen bearbeitet und mit Registern versehen von *G. W. Freytag*. Bonn 1830.

Théorie nouvelle de la métrique arabe précédée de considérations générales sur le rythme naturel du langage par M. *Stanislas Guyard*. Paris 1875 (Extrait du Journal asiatique).

Die Rhetorik der Araber nach den wichtigsten Quellen dargestellt und mit angeführten Textauszügen nebst einem literaturgeschichtlichen Anhang versehen, von Dr. *A. F. Mehren*. Kopenhagen 1853.

D. LEXICA.

α ab Orientalibus conscripta.

*Ṣaḥāḥ al-ʿarabijje (sive al-Ṣaḥāḥ) auct. *al-Ġauharī* (Abū Naṣr Ismaʿīl ibn Ḥammād † 393 H., inc. 10 nov. 1002). 2 vol. Bulak 1282.

*al-Ḳāmūs al-muḥīṭ (vel al-Ḳāmūs) auctore *al-Fīrūzābādī* († 816 vel 817 H. = 1413/4.) 2 vol. Calcutta 1817; editio optima vocalibus notata 4 vol. Bulak 1279. — Turcice explanatus 3 vol. Stambul 1272 et al. — Commentarium cui titulus est Tāǵ el-ʿarūs scripsit *Sajjid Murtaḍā* al-Zubaidī († 1205 H., inc. 10 Sept. 1790). 5 vol. (ad finem ʿain) Cairo, 1286/7.

Muḥīṭ al-muḥīṭ, auctore *Buṭrus al-Bistānī*. 2 vol. Beirut 1286. (1869/70).

Fiḳh al-luġa, opus synonymicum, auctore al-*Ṯaʿālibī* († 429 H., inc. 14 oct. 1037.) Cairo (saepius impressum).

* Gawālīḳī's al-Muʿarrab (opus de vocibus peregrinis auctore al-Ġawālīḳī † 465 H., inc. 17 Sept. 1072). Nach der Leydener Handschrift mit Erläuterungen herausgegeben von *Ed. Sachau*. Leipzig 1867.

*Asās al-balāġa (opus lexicogr. imprimis verborum sensum tropicum exhibens) auctore *al-Zamaḫšarī* († 538 H., inc. 16 juli 1143). 2 vol. Bulak 1299.

Liber as-Sojutii († 911 H., inc. 4 jun. 1505) de nominibus relativis, inscriptus Lubb al-lubāb, arab. cum annot. crit. ed. *P. J. Veth*. 1—3. Lugduni Bat. 1840—51. 4°.

*Al-Moschtabih auctore Schamso'ddín Abu Abdallah Mohammed ibn Ahmed *ad-Dhahabí* (al-Ḏahabī † 748 H., inc. 13 apr. 1347). E codd. mss. editus a *P. de Jong*. Lugduni Batav. 1881. (De nominibus propriis homonymis).

β ab Occidentalibus conscripta.

† *G. W. Freytag*, Lexicon Arabico-Latinum praesertim ex Djeuharii Firuzabadiique et aliorum libris confectum. Accedit index vocum latinarum locupletissimus. IV Tomi. Hal. 1830—1837. 4° maj.

G. W. Freytag, Lexicum Arabico-Latinum ex opere suo majore in usum tironum excerptum edidit. Halis 1836. 4° maj.

*Maddu-l-Ḳāmūs, an arabic-english Lexicon derived from the best and the most copious eastern sources comprising a very large collection of words and significations omitted in the Kamoos, with

supplements to its abridged and defective explanations, ample grammatical and critical comments, and examples in prose and verse: composed by means of the munificence of the most noble Algernon, Duke of Northumberland etc. etc. and the bounty of the British Government: by *Edward William Lane.* In two books: the first containing all the classical words and significations commonly known to the learned among the Arabs; the second, those that are of rare occurrence and not commonly known. Book I, Part. 1—5. London 1863—1874; ed. by Stanley Lane Poole, Part 6—7, fasc. 1. 2. 3 ibid. — 1884 (ل).

*Supplément aux dictionnaires arabes par *R. Dozy.* 2 tom. Leyde 1881. — Conf. *Fleischer,* Studien über Dozy's Supplément: Berichte über die Verhandlungen der kgl. sächs. Ges. d. Wiss. zu Leipzig. Philol.-histor. Classe 1881 (p. 1 ss.), 1882. 1884.

A. *Kazimirski* de Biberstein, Dictionnaire arabe-français I. II. Paris. 1860.

Vocabulaire arabe-français (Cuche). Beyrouth 1883.

†A. *Wahrmund,* Handwörterbuch der deutschen und neu-arabischen Sprache. I. Neuarabisch-deutscher Theil I, 1. 2. II, 1. 2. — II Deutsch-neuarabischer Theil. Giessen 1870—77.

Dictionnaire détaillé des noms des vêtements chez les Arabes. Par *R. Dozy.* Amsterdam 1845.

*Glossaire des mots espagnols et portugais dérivés de l'Arabe par *R. Dozy* et *W. H. Engelmann.* 2. éd. Leyde 1869.

E. KORANICA, ISLAMICA, VITAE MUHAMMEDI.

a ab Orientalibus conscripta.

Al-Coranus seu Lex islamitica Muhammedis filii Abdallae Pseudophrophetae edita ex museo *Abrahami Hinckelmanni.* Hamburgi 1694.

Alcorani textus universus summa fide atque pulcherrimis characteribus descriptus, in latinum translatus, oppositis notis, auctore *Ludovico Marraccio.* Patavii 1698 fol.

Corani textus arabicus ad fidem librorum manuscriptorum et impressorum et ad praecipuorum interpretum lectiones et auctoritatem recensuit indicesque triginta sectionum et suratarum addidit *Gus-*

tavus Flügel. Editio stereotypa C. Tauchnitzii. Tertium emendata; nova impressic † Lipsiae 1869 (I. 1834; recensionis Flügelianae textum recognitum iterum exprimi curavit *Gustavus Mauritius Redslob,* Lipsiae 1837). — Conf. † Concordantiae Corani arabicae. Ad literarum ordinem et verbarum radices diligenter disposuit *Gustavus Flügel.* Editio stereotypa. Lipsiae 1842.

**al-Itkān* fī 'ulūm al-kur'ān, opus de rebus coranicis auctore *al-Sujūṭī* († 911 H., inc. 4 jun. 1505); 2 part. Cairo 1278. — Sayúty's Itqán on the exegetic sciences of the Qor'an. Edited by Mowlawies Basheerooddeen and Noorool-Haqq with an analysis by A. Sprenger. Calcutta 1852—54.

al-Kaššāf. Commentarius in Koranum auctore *al-Zamaḥšari* († 538 H., inc. 16 jul. 1143). 2 vol. Bulak 1281. — The Qoran with the commentary of Zamakhshari entitled the Kashshaf an haqaiq al-tanzil, ed. by *W. Nassau Lees and Khadim Hosain* and *'Abd al Hayi.* Calcutta 1856.

**Beidhawii* († 685 H., inc. 27 febr. 1286; vel 692) commentarius in Coranum ex codd. Parisiensibus Dresdensibus et Lipsiensibus edidit indicibusque instruxit *H. O. Fleischer.* 2 vol. Lipsiae 1846—48. — Indices ad Beidhawii commentarium in Coranum confecit *Winand Fell.* Leipzig 1878.

*Le Recueil des traditions musulmanes par Abou Abdallah ibn Ismail al-Bokhari (al-Buhārī † 257 H.; inc. 29 nov. 870.) publié par L. *Krehl.* I—III Leyde 1862—68. — Saepius impressum sine vel cum adjectis commentariis.

Ṣaḥīḥ *Muslim.* Collectio traditionum prophetae auctore Muslim († 261 H., inc. 16 oct. 874). Cum commentario *al-Nawawi* († 676 H., inc. 4 jun. 1277) 5 vol. Cairo 1283.

Iḥjā al-'ulūm, opus theologicum auctore al-Ġazālī († 505 H., inc. 10 jul. 1111). Bulak 1289. — (Conf. Richard Gosche, Über Ghazzâlîs Leben und Werke: Abhdl. d. kgl. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1858.)

*Das Leben Muhammeds nach Muhammed *ibn Isḥāk* († 151 H., inc. 26 jan. 768) bearbeitet von Abd el-Malik *ibn Hischam* († 218 H., inc 27 jan. 833); hrsg. von *F. Wüstenfeld.* 2 vol. Göttingen 1858—60. (Versio germ.: Das Leben Muhammeds u. s. w. bearbeitet von *G. Weil.* Stuttgart 1864.)

Muhammed in Medina. Das ist Vakidi's (*al-Wākidī* † 207 H., inc. 27 mai 822) Kitab al Maghazi in verkürzter deutscher Wiedergabe herausgegeben von *J. Wellhausen.* Berlin 1882.

Asad al-ġābe. Vitae 7500 virorum qui cum Mohammede convenerunt auctore *Ibn al-Aṯīr* († 630 H., inc. 18 oct. 1232). 5 vol. Cairo 1286.

al-Iṣābe, A biographical dictionary of persons who knew Muḥammed by *Ibn Hajar* (Ibn Ḥaǵar † 852 H., inc 7 mart. 1448). Edited in arabic by Mowlawies Mohammed Wajyh, ʿAbd al-Haqq, and Gholám Qádir and A. Sprenger. Bibliotheca indica. Vol. I, Calcutta 1856; vol. IV, Calcutta 1873. Vol. II, fasc. 1—5; vol. III, fasc. 1—4,

Kiṣaṣ el-ʾanbijā, (historiae fabulosae prophetarum) auctore *al-Ṯaʿlabi* († 427 H., inc. 5 nov. 1035). Cairo 1297 et saepius impr.

Ad-dourra al-fakhira; la perle précieuse de Ghazâlî († 505 H., inc. 10 jul. 1111) par *L. Gautier*. Genève 1878. Eschatologia muslimica.

β *ab Occidentalibus conscripta.*

Der Koran nach Boysen von Neuem aus dem Arabischen übersetzt mit einer historischen Einleitung und Anmerkungen von *G. Wahl*. Halle 1828.

Der Koran. Aus dem Arabischen wortgetreu neu übersetzt mit Anmerkungen von *L. Ullmann*. 6. Aufl. 1862.

Le Koran, Traduction nouvelle, faite sur le texte arabe, par Mr. *Kazimirski*, Nouv. éd. Paris 1854.

The Koran commonly called the Alcoran of Mohammed: translated into English from the Original Arabic. With explanatory notes taken from the most approved commentators. To which is prefixed a preliminary discourse. By *George Sale*. London 1774 et saepius.

J. M. Rodwell, The Koran, translated from the arabic, 2 ed. London 1876.

The Qur'ân translated by *E. H. Palmer*. 2 parts. Oxford 1880 (The sacred books of the East translated by various oriental scholars and edited by F. Max Müller vol. VI. IX).

†*Geschichte des Qorâns von *Theodor Nöldeke*. Göttingen 1860.

Über die Religion der vorislamischen Araber. Eine zur Habilitation etc. öffentlich zu vertheidigende Abhandlung von *Ludolf Krehl*. Leipzig 1863.

*Das Leben und die Lehre des Mohammad nach bisher grösstentheils unbenutzten Quellen bearbeitet von *A. Sprenger*. Zweite Ausgabe. Berlin 1869.

†Das Leben Muhammed's. Nach den Quellen populär dargestellt von *Theodor Nöldeke*. Hannover 1863.

W. *Muir*, The life of Mahomet and History of Islam. 4 vol. London 1858—61.

†Das Leben und die Lehre des Muhammed. Dargestellt von *Ludolf Krehl*. 1. Theil. Das Leben des Muhammed. Leipzig 1884.

*Snouck-Hurgronje, Het mekkansche Feest. Leiden 1880.
† Was hat Mohammed aus dem Judenthum aufgenommen? von *Abraham Geiger*. Bonn 1833.
R. Dozy, Het Islamisme. Leiden 1863. 2 ed. Haarlem 1880; Essai sur l'histoire de l'Islamisme par R. Dozy trad. par V. Chauvin. Leyde-Paris 1879.
Die Muʿtaziliten oder die Freidenker im Islâm. Ein Beitrag zur allgemeinen Culturgeschichte von *Heinrich Steiner*. Leipzig 1865.
De strijd over het Dogma in den Islâm tot op el-Ash'ari door Dr. *M. Th. Houtsma*. Leiden 1875.
Zur Geschichte Abu 'l-Ḥasan al-Ašʿarî's († circa 324 H. = 935) von *Wilhelm Spitta*. Leipzig 1876.
J. Goldziher, Die Schule der Zahiriten, ihr Ursprung, ihr System und ihre Geschichte. Leipzig 1884.

F. HISTORICA.

a ab Orientalibus conscripta.

Ibn Coteiba's (ibn Ḳutaiba † 276 H., inc. 6 mai. 889) Handbuch der Geschichte herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld*. Göttingen 1850.
Anonyme Arabische Chronik Band XI vermuthlich das Buch der Verwandtschaft und Geschichte der Adligen von Abulhasan ahmed ben jahjā ben ǵābir ben dāwūd elbelāḏori elbagdādi († 279 H., inc. 3 apr. 892). Autogr. und herausgegeben von *W. Ahlwardt*. Greifswald 1883.
*Annales auctore Abu Djafar Mohammed Ibn Djarir *At-Tabari* (al-Ṭabarī † 309 H., inc. 12 mai. 921), quos ediderunt J. Barth, Th. Nöldeke, O. Loth (†), E. Prym, H. Thorbecke, S. Fränkel, D. H. Müller, M. Th. Houtsma, S. Guyard (†), V. Rosen et M. J. de Goeje I, 1—5; II, 1—3; III, 1—6 Leiden 1879 seq.
Maçoudi (al- Masʿūdī † 346 H., inc. 4 apr. 957) Les prairies d'or. Texte et traduction par *C. Barbier de Meynard* et *Pavet de Courtelle*. 9 tomes. Paris 1861—77. (id. 2 vol. Bulak 1283.)
Hamzae Ispahanensis (scrips. anno 350 H.) annalium libri X. Edidit *J. M. E. Gottwaldt*. I. textus, II. transl. Petropoli-Lipsiae 1844. 1848.
Historia saracenica, arabice olim exarata a Georgio Elmacino (*al-Makīn* † 672 H., inc. 18 jul. 1273), edita et latine reddita opere et studiis *Thomae Erpenii*. Lugduni Bat. 1625.
*Ibn el-Athiri (*ibn al-Aṯīr* † 630 H., inc. 18 oct. 1232) Chronicon quod perfectissimum (el-Kāmil) inscribitur. Edidit *Carolus Johannes*

Tornberg. 14 vol. Lugduni Bat. 1851—1876. (12 vol. Bulak 1290.)

Elfachri. Geschichte der islamischen Reiche vom Anfang bis zum Ende des Chalifates, von *Ibn etthiqthaqa* (scrips. anno 1302 n. a.) Arabisch herausgegeben von *W. Ahlwardt.* Gotha 1860.

Abulfedae († 732 H., inc. 4 oct. 1331) Annales muslemici arabice et latine. Opera et studiis *J. J. Reiskii,* nunc primum ed. *J. G. Ch. Adler.* 5 vol. Hafniae 1789—94. — 2 vol. Stambul 1286.

† Abulfedae historia Anteislamica, Arabice e duob. Codd. Paris. edidit, vers. lat. notis et indicibus auxit *H. O. Fleischer.* Lipsiae 1831. 4⁰.

Ibn Ḫaldūn († 808 H., inc. 29 jun. 1405) al-ʿibar etc. Historia universalis. 7. vol. Bulak 1284. — Prolégomènes d'Ebn- Khaldoun. Texte arabe par *Quatremère.* 3 vol. Paris 1858 (Notices et extraits des mscr. XVI, 1. XVII, 1. XVIII, 1.) — Prolégomènes historiques d'Ibn Khaldoun. Traduction par *Mac Guckin de Slane.* 3 vol. Paris 1862—68 (Notices et extr. XIX, 1. XX, 1. XXI, 1).

The Taríkh al-Kholfáa; or history of the Caliphs, from the death of Mohammad to the year 900 of the Hijrah by the celebrated Jalál al-Dín Al-Osyootí (al-Sujūṭī † 911 H., inc. 4 jun. 1505), ed. by W. N. Lees und Mawlawi Abd al-Haqq. Calcutta 1857.

* Liber expugnationis regionum auctore Imámo Ahmed ibn Jahja ibn Djábir *al-Baladsori* (al-Balāḏurī † 279 H., inc. 3 apr. 892) ed. *M. J. de Goeje.* Lugduni Bat. 1866. 4⁰

* Chronologie orientalischer Völker von *Albêrûni.* Herausgegeben von *Eduard Sachau.* Gedruckt auf Kosten der D. M. Ges. Leipzig 1878. 4⁰. — Chronology of ancient Nations. An English Version of the Arabic Text of the Athar ul Bâkiya of Albîrûnî, or "Vestiges of the Past." Collected and reduced to writing by the Author in A. H. 390—1, A. D. 1000. Translated and Edited, with Notes and Index, bv *C. E. Sachau.* Published for the Oriental Translation Fund of Great Britain and Ireland. Roy. 8⁰. London 1879.

Book of religious and philosophical sects by Muhammad *al-Shahrastâni* († 528 H., inc 29 mart. 1153). Now first edited by *W. Cureton.* 2 vol. London 1846. — Abu-'l-Fatḥ Muḥammad asch-Schahrastâni's Religionspartheien und Philosophenschulen. Aus dem Arabischen übersetzt mit Anmerkungen von *Th. Haarbrücker.* 2 Bände. Halle 1850—1.

Die Chroniken der Stadt Mekka. Gesammelt und herausgegeben von *Ferdinand Wüstenfeld.* (I Azraki. II Fākihi, Fāsī, Ibn Dhuheira. III. Kuṭb ed-dīn. IV. Deutsche Bearbeitung). I—IV. Leipzig 1857—61.

Ahmedis Arabsiadae (*Aḥmed ibn ʿArabšah* † 854 H., inc. 14 febr. 1450) vitae et rerum gestarum Timuri, qui vulgo Tamerlanes dicitur historia. (Ed.) Latine vertit etc. *S. H. Manger.* 2 vol. Leovardiae 1767. 1772.

Analectes sur l'histoire et la littérature des Arabes d'Espagne par *Al-Makkari* (al-Makkari † 1041 H., inc. 30 jul. 1631). Publiés par *R. Dozy, G. Dugat, L. Krehl,* et *W. Wright.* 2 vol. Leyde 1855—61. (Conf. *Fleischer,* Textverbesserungen in Al-Makkarī's Geschichtswerke: Berichte der kön. sächs. Ges. der Wissenschaften; philol.-histor. Classe (XIX) 1867 p. 151—220; (XX) 1868 p. 236—309; (XXI) 1869 p. 39—118; 147—210. — Lettre à M. Fleischer contenant les remarques critiques et explicatives sur le texte d'Al-Makkari par *R. Dozy.* Leyde 1871). — Conf. The history of the mohammedan dynasties in Spain by Ahmed ibn Mohammed Al-Makkarī. Translated and illustrated by Pascual de Gayangos. 2 vol. London 1840—3. 4⁰.

Historia Abbadidarum praemissis scriptorum Arabum de ea dynastia locis nunc primum editis, auctore *R. P. A. Dozy.* I—III. Lugduni Bat. 1849.

al-Ḫiṭaṭ (geographia et historia Aegypti) auctore *al-Maḳrīzi* († 845 H., inc. 22 mai. 1441). 2 vol. Bulak 1270. — Histoire des Sultans Mamlouks de l'Egypte, écrite en arabe par Taki-eddin-Ahmed Makrizi, traduite en français et accompagnée de notes par *Quatremère.* 2 vol. Paris 1837—45. 4⁰.

Abūl-Maḥāsin ibn Tagri Bardii († 874 H., inc. 11 jul. 1469) Annales (historia Egypti) I, 1. 2 ediderunt *T. G. J. Juynboll* et *B. F. Matthes.* II, 1. 2. ed. *T. G. J. Juynboll.* Lugduni Bat. 1852—61.

Ḥusn al-muḥāḍara. Historia Egypti auctore *al-Sujūṭī* († 911 H., inc. 4 jun. 1505). 2 vol. Cairo.

β ab Occidentalibus conscripta.

*Die Geschichtschreiber der Araber und ihre Werke. Von *F. Wüstenfeld.* (Aus dem XXVIII und XXIX Bande der Abhandlungen der Kgl. Ges. d. W. zu Göttingen.) Göttingen 1882. 4⁰.

† Vergleichungstabellen der muhammedanischen und christlichen Zeitrechnung nach den ersten Tagen jedes muhammedanischen Monats berechnet. Herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld.* Leipzig 1854.

Genealogische Tabellen der Arabischen Stämme und Familien . . . Aus den Quellen zusammengestellt von *Ferdinand Wüstenfeld.* Göttingen 1852. q.-fol. — Register zu den genealogischen Ta-

bellen der Arabischen Stämme und Familien. Mit historischen und geographischen Bemerkungen von *Ferdinand Wüstenfeld.* Göttingen 1853.

* *Caussin de Perceval,* Essai sur l'histoire des Arabes avant l'islamisme. 3 vol. Paris 1847.

*Geschichte der Chalifen. Nach handschriftlichen grösstentheils noch unbenützten Quellen bearbeitet von *Gustav Weil.* 3 Bände. Mannheim 1846—51. — Geschichte des Abbasidenchalifats in Egypten. Von *Gustav Weil.* 2 Bände. Stuttgart 1860—2.

†Geschichte der islamitischen Völker von Mohammed bis zur Zeit des Sultan Selim übersichtlich dargestellt von *Gustav Weil.* Stuttgart 1866.

†Geschichte der Araber bis auf den Sturz des Chalifats von Bagdad. Von *Gustav Flügel.* 2. Aufl. Leipzig 1864.

W. Muir, Annals of the early Caliphate from original sources. London 1883.

Geschichte der Mauren in Spanien bis zur Eroberung Andalusiens durch die Almoraviden (711—1110). Von *R. Dozy.* Deutsche Ausgabe mit Originalbeiträgen des Verfassers. 2 Bände. Leipzig 1874.

Poesie und Kunst der Araber in Spanien und Sicilien. Von *Adolf Friedrich von Schack.* 2 Bände. Berlin 1865. 2. Aufl. 1877.

Culturgeschichte des Orients unter den Chalifen. Von *Alfred von Kremer.* 2 Bände. Wien 1875—77.

*Geschichte der herrschenden Ideen des Islams. Der Gottesbegriff, die Prophetie und Staatsidee. Von *Alfred von Kremer.* Leipzig 1868.

G. GEOGRAPHICA.

a ab Orientalibus consrcipta.

Das geographische Wörterbuch des Abu ʿObeid ʿAbdallah ben ʿAbd el-ʿAzīz *el-Bekri* († 487 H. = 1094) nach den Handschriften zu Leiden, Cambridge, London und Mailand herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld.* 2 Bände. Göttingen, Paris 1876. 1877.

*Jacut's (Jāḳūt † 626 H. = 1229) geographisches Wörterbuch aus den Handschriften zu Berlin, St. Petersburg und Paris auf Kosten der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von *Ferdinand Wüstenfeld.* 6 Bände. Leipzig 1866—73.

Jacut's Moschtarik, das ist: Lexicon geographischer Homonyme. Herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld.* Göttingen 1846.

Marāṣid al-iṭṭilā'i, Lexicon geographicum ed. *T. G. J. Juynboll* I—VI. Lugduni B. 1850—64. (Excerptum ex Jākūt.)

Al-Hamdânî's († 334 H., inc. 13 aug. 945) Geographie der Arabischen Halbinsel. Nach den Handschr. herausgegeben von *David Heinrich Müller.* Leiden 1884.

Géographie d'Aboulféda (*Abū-l-fidā* † 732 H., inc. 4 oct. 1331). Texte arabe par *Reinaud* et Mac *Guckin de Slane.* Paris 1840. — Géographie d'Ismaīl Abou 'l-Fédā en arabe publiée par *Charles Schier.* Éd. autogr. Dresde 1846. — Géographie d'Aboulféda, traduite de l'arabe en français par *Reinaud* I. II, 1 Paris 1848; II, 2 par *Stanislas Guyard.* Paris 1883.

*Bibliotheca geographorum arabicorum. Edidit *M. J. de Goeje.* Pars prima. Viae regnorum. Descriptio ditionis moslemicae auctore Abu Isḥāk al-Fārisī *al-Istakhri* (al-Iṣṭaḫrī, cf. Zeitschrift d. D. Morgenl. Ges. Bd. 25, p. 42 ff.) — Pars secunda. Viae et regna. Descriptio ditionis moslemicae auctore Abu 'l-Ḳāsim *Ibn Haukal* (ibid.). — Pars tertia. Descriptio imperii Moslemici auctore *Al-Mokaddasi* (al-Muḳaddasi scrips. anno 378 H.). — Pars quarta. Continens indices, glossarium et addenda et emendanda ad part. I—III auctore *M. J. de Goeje.* Lugduni Bat. 1870— 1879.

The travels of *Ibn Jubair* (fine saec. VI H.) edited by *William Wright.* Leyden 1852.

Voyages d'Ibn Batoutah (*ibn Baṭūṭa* † 779 H., inc. 10 mai. 1377). Texte arabe, accompagnée d'une traduction par *C. Defrémery* et *B. R. Sanguinetti* (Publications de la Société asiatique). 4 vol. Paris 1853—58; deux. tir. 1874—77.

β *ab Occidentalibus conscripta.*

(Karte von) Arabien zu C. Ritters Erdkunde, Buch III, West-Asien, Theil XII und XIII bearbeitet von *H. Kiepert.* Neue berichtigte Ausgabe, die Orthographie revidirt von *Th. Nöldeke.* Berlin 1867 (D. Reimer).

Die alte Geographie Arabiens als Grundlage der Entwicklungsgeschichte des Semitismus von *A. Sprenger.* Bern 1875.

Arabien im sechsten Jahrhundert. Eine ethnographische Skizze von *Otto Blau.* Mit einer Karte: Zeitschrift der deutschen morgenl. Gesellschaft. Leipzig 1869 (XXIII B.) p. 559—592.

Arabien und die Araber seit hundert Jahren. Eine geographische und geschichtliche Skizze von *Albrecht Zehme.* Halle 1875.

*Beschreibung von Arabien. Aus eigenen Beobachtungen und im Lande selbst gesammelten Nachrichten abgefasst von *Carsten Niebuhr*. Kopenhagen 1772. 4⁰.

†*Travels in Arabia (1814) comprehending an account of those territories in Hedjaz which the Mohammedans regard as sacred. By the late *John Lewis Burckhardt*. London, 2 vol. 1829. — *Johann Ludwig Burckhardt's* Reisen in Arabien, enthaltend eine Beschreibung derjenigen Gebiete in Hedjaz, welche die Mohammedaner für heilig achten . . . Aus dem Englischen übersetzt. Weimar 1830.

Richard Burton, Personal narrative of a pilgrimage to El Medinah and Meccah. 2 vol. London 1857 (et saepius; etiam in Tauchnitz edition).

Adolph von Wrede's Reise in Ḥadhramaut, Beled Beny ʿIssā und Beled el Ḥadschar. Herausgegeben . . . von *H. Freiherr von Maltzan*. Braunschweig 1870. — Reise nach Südarabien und Geographische Forschungen im und über den südwestlichen Theil Arabiens von *Heinrich Freiherrn von Maltzan*. Braunschweig 1873.

H. POETICA.

Über Poesie und Poetik der Araber von *Wilhelm Ahlwardt*. Gotha 1856. 4⁰.

Bemerkungen über die Ächtheit der alten Arabischen Gedichte mit besonderer Beziehung auf die sechs Dichter etc. von *W. Ahlwardt*. Greifswald 1872.

*The Diwans of the six ancient arabic poets Ennābiga, ʿAntara. Tharafa, Zuhair, ʿAlqama and Imruulqais, ed. by *W. Ahlwardt*. London 1870.

Le Dîwân de *Nâbiga* Dhobyânî publié par *H. Derenbourg*. Journal asiatique 1868—9.

Le diwan d'*Amro'lkais* par le Bon *de Slane*. Paris 1837. 4⁰. (conf. Amrilkais, der Dichter und König. Von *Fr. Rückert*. Stuttgart und Tübingen 1843).

H. Thorbecke, ʿAntarah, ein vorislamischer Dichter. Leipzig 1867.

†*Septem *Moʿallaḳât* carmina antiquissima Arabum, textum etc. rec. *F. A. Arnold*. Lipsiae 1850.

**Hamasae* carmina cum Tebrisii scholiis integris edidit, indicibus instruxit, versione latina et commentario illustr. *G. G. Freytag*. 2 vol. Bonnae 1828—47 (coll. Abu Tammām † 190, inc. 27 nov.

805; al-Tabrīzī comm. † 420, inc. 11 aug. 1108). Alia ed. Bulak 1296. Conf. Hamâsa oder die ältesten arabischen Volkslieder, gesammelt von Abu Temmâm, übersetzt und erläutert von *Friedrich Rückert*. 2 T. Stuttgart 1846.

Beiträge zur Kenntniss der Poesie der alten Araber. Von *Th. Nöldeke*. Hannover 1864.

The Hudsailian poems contained in the manuscript of Leyden edited in arabic and translated with annotations by *J. G. L. Kosegarten*. Vol. I. London 1854. 4⁰. — Letzter Theil der Lieder der Hudhailiten, arabisch und deutsch: Skizzen und Vorarbeiten von *J. Wellhausen*. 1. Heft. Berlin 1884.

Divan de *Férazdak* († 110 H., inc. 16 april 728.) récits de Mohammed-ben-Habib d'après Ibn-el-Arabi publié sur le manuscrit de Sainte-Sophie de Constantinople avec une traduction française par *R. Boucher*. Paris 1870. 4⁰ (incompl.).

Chalef elahmar's Qasside. Berichtigter arabischer Text etc. von *A. Ahlwardt*. Greifswald 1859.

Diwan des Abu Nowas nach der Wiener und Berliner Handschrift mit Benutzung anderer Handschriften herausgegeben von *W. Ahlwardt*. 1. Die Weinlieder. Greifswald 1861. — Diwan Abi Nuwas. Cairo 1277. († ca. 195 H. = 810).

Mutanabbii (* *al-Mutanabbi* † 354 H. = 965) carmina cum commentario Waḥidii primum edidit, indicibus instruxit, varias lectiones adnotavit *Fr. Dieterici*. Berolini 1861. 4⁰.

* *Kitāb al-aġānī* auctore Abū 'l-Farağ ʿAlī al-*Iṣfahānī* († 352 H., inc. 30 jan. 962). 20 vol. Bulak 1285. — Alii Ispahanensis liber cantilenarum magnus, ed. *Kosegarten*. T. 1. Gripesvoldiae 1840. 4⁰.

I. VARIA.

a ab Arabibus conscripta.

* (*Biblia*) Kitāb al-muḳaddas (Vetus Testamentum). London. R. Watts 1822. (Novum Testamentum ibid. 1821.) — † Beirut variae editiones. † New York 1867. —

Borhân-ed-dîni es-*Sernûdji* (v. in fine XII saec.) Enchiridion studiosi. Arabice edidit latine vertit et lexico explanavit *Carolus Caspari*. Praefatus est *H. O. Fleischer*. Lipsiae 1838. 4⁰.

Definitiones viri meritissimi Sejjid Scherif Ali ben Mohammed Dschordschani (*al-Ǵurǵānī* † 816 H., inc. 3 apr. 1413). Accedunt definitiones theosophi Mohji-ed-dín Mohammed ben Ali vulgo Ibn Arabi dicti. Ed. et adnot. critica instruxit *Gustavus Flügel.* Lipsiae 1845.

Statio quinta et sexta et appendix libri Mevakif auctore ʿAdhad-ed-dîn *el-Iǵî* († 756 H., inc. 16 jan. 1355) cum commentario Ǵorǵānii ex codd. etc. edidit *Th. Sörensen.* Lipsia 1848. (scholastische Metaphysik).

Cosmographie de Chems ed-din Abou Abdallah Mohammed *ed-Dimichqi* (al-Dimišḳī † 654 H., inc. 30 jan. 1256). Texte arabe publié d'après l'édition commencée per M. Frähn, et d'après les manuscrits par *M. A. F. Mehren.* St. Petersbourg 1866. 4⁰. — Manuel de la cosmographie du moyen âge, traduit de l'arabe „Nokhbet ed-dahr fi ʿadjaib-il-birr wal-bah'r" de Shems ed-dîn Abou-ʿAbdallah Mohammed de Damas et accompagnée d'éclaircissements par *M. A. F. Mehren.* Copenhague 1874.

*Zakarija Ben Muhammed ben Mahmúd el-*Cazwini's* (al-Ḳazwīnī † 682 H., inc. 1 apr. 1283) Kosmographie. Herausg. von *Ferd. Wüstenfeld.* 2 Bände. Göttingen 1848—9. — id. nach der Wüstenfeld'schen Textausgabe etc. übersetzt von *Hermann Ethé.* Erster Halbband. Leipzig 1868.

Ḥajāt al-ḥaiwān. Opus zoologicum, auctore *al-Damīrī* († 808 H., inc. 29 jun. 1405). 2 vol. Bulak 1284.

**al-Maidānī* († 518 H., inc. 19 febr. 1124) Maǵmaʿ al-amṯāl. Collectio proverbiorum. 2 vol. Bulak 1283. — Arabum proverbia, vocalibus instruxit, latine vertit, commentario illustravit *G. W. Freytag* I, II, III (a. b.). Bonnae 1838—43.

†Les colliers d'or, allocutions morales de Zamakhschari (*al-Zamaḫšarī* † 538 H., inc. 16 jul. 1143) texte arabe suivi d'une traduction française et d'un commentaire philologique par *C. Barbier de Meynard.* Paris 1876.

Ali's hundert Sprüche arabisch und persisch paraphrasirt von Reschid-eddin Watwat, nebst einem doppelten Anhang arabischer Sprüche herausgegeben, übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von *M. H. L. Fleischer.* Leipzig 1837. 4⁰.

*Les séances de *Hariri* (al-Ḥarīrī † 516 H., inc. 12 mar. 1122), avec un commentaire choisi par *Silvestre de Sacy*; 1 éd. Paris 1822; 2 éd. par *Reinaud* et *J. Derenbourg.* 2 tom. Paris 1847—1853.

*The Kāmil of *El-Mubarrad* († 285 H., inc. 28 jan. 898), edited for the German Oriental Society by *W. Wright.* Part 1—11. Leipzig 1864—82.

Sīret *'Antar* ibn Šaddād, 32 vol. Cairo 1286, (altera recensio 10 vol. Beirut 1871). Conf. Antar, a bedoueen romance. Translated from arabic by *T. Hamilton.* Part. I, i—iv. London 1820.

Alf laila wa-laila. Tausend und eine Nacht arabisch. Nach einer Handschrift aus Tunis herausg. von *Maximilian Habicht* I—VIII; fortges. von *H. L. Fleischer* IX—XII vol. Breslau 1825—43. — The Alif Laila or book of the thousand nights and one night, published from an egyptian Ms. by *W. H. Macnaghten.* 4 vol. Calcutta 1839—42. — 4 vol. Bulak 1279. Secundum editionem Bulacensem priorem: The thousand and one nights commonly called, in England, The arabian nights' entertainements. Translated by *W. Lane.* 3 vol. London. 1 ed. 1841. Alias editiones ed. *Edw. Stanley Poole.* (ult. 1882.)

β *ab Occidentalibus conscripta.*

†*An account of the manners and customs of the modern Egyptians, written in Egypt etc. By *Edward William Lane.* Variae editiones. London. — *Lane,* Sitten und Gebräuche der heutigen Egypter. Übersetzt von *J. Zenker.* 3 Bd. Leipzig 1852.

†**J. L. Burkhardt,* Notes on the Bedouins and Wahábys. 2 vol. London 1831. — Bemerkungen über die Beduinen und Wahabi's. Weimar 1831.

Einleitung in das Studium der Arabischen Sprache bis Mohammed und zum Theil später . . . von *G. W. Freytag.* Bonn 1861.

CHRESTOMATHIE.

A. Zum Uebersetzen ins Deutsche.

I.

قِصَّةُ بِلْقِيسَ وَهِىَ مَأْخُوذَةٌ

مِنْ كِتَابِ قِصَصِ ٱلْأَنْبِيَآءِ لِلثَّعْلَبِىِّ * قَالَتِ[1] ٱلْعُلَمَآءُ بِأَخْبَارِ ٱلْقُدَمَآءِ أَنَّ[2] نَبِىَّ ٱللّٰهِ سُلَيْمَانَ بْنَ[3] دَاوُدَ عَلَيْهِمَا ٱلسَّلَامُ لَمَّا فَرَغَ مِنْ بِنَآءِ بَيْتِ[4] ٱلْمَقْدِسِ عَزَمَ عَلَى ٱلْخُرُوجِ إِلَى أَرْضِ ٱلْحَرَمِ فَتَجَهَّزَ لِلْمَسِيرِ[5] وَٱسْتَصْحَبَ مَعَهُ مِنَ ٱلنَّاسِ وَٱلْجِنِّ وَٱلشَّيَاطِينِ وَٱلطُّيُورِ وَٱلْوُحُوشِ مَا بَلَغَ عَسْكَرُهُ مِائَةَ فَرْسَخٍ وَأَمَرَ ٱلرِّيحَ ٱلرُّخَآءَ فَحَمَلَتْهُمْ *

فَلَمَّا وَافَوْا[6] ٱلْحَرَمَ أَقَامَ بِهِ مَا[7] شَآءَ ٱللّٰهُ أَنْ يُقِيمَ[8] وَقَرَّبَ ٱلْقَرَابِينَ وَقَضَى ٱلْمَنَاسِكَ وَبَشَّرَ أَهْلَهُ بِخُرُوجِ نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ صَلَّى ٱللّٰهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَأَخْبَرَهُمْ أَنَّهُ

---

[1] § 91 b. [2] § 95. [3] § 6 f 2. [4] § 87. [5] § 34 a. [6] § 6 e. [7] § 101. [8] § 75.

سَيِّدُ ٱلْأَنْبِيَآءِ وَخَاتَمُ ٱلنَّبِيِّينَ وَأَنَّ ذٰلِكَ مُثْبَتٌ فِي زُبُورِهِمْ ثُمَّ أَحَبَّ أَنْ يَسِيرَ إِلَى أَرْضِ ٱلْيَمَنِ[1]*

فَخَرَجَ مِنْ مَكَّةَ صَبَاحًا[2] وَسَارَ نَحْوَ ٱلْيَمَنِ يَوْمَ[3] نَجْمِ سُهَيْلٍ فَوَافَى صَنْعَآءَ وَقْتَ ٱلزَّوَالِ وَذٰلِكَ مَسِيرَةُ شَهْرٍ فَرَأَى أَرْضًا بَيْضَآءَ حَسَنَةً تَزْهُو بِخُضْرَتِهَا فَأَحَبَّ ٱلنُّزُولَ بِهَا لِيُصَلِّيَ[4] وَيَتَغَدَّى فَطَلَبُوا ٱلْمَاءَ[5] فَلَمْ يَجِدُوهُ*

وَكَانَ ٱلْهُدْهُدُ دَلِيلَهُ عَلَى ٱلْمَاءِ وَكَانَ[6] يَرَى[7] ٱلْمَاءَ مِنْ تَحْتِ ٱلْأَرْضِ كَمَا يَرَاهُ ٱلْإِنْسَانُ فِي بَاطِنِ ٱلزُّجَاجَةِ فَيَعْرِفُ مَوْضِعَ ٱلْمَاءِ وَعُمْقَهُ[8] ثُمَّ تَجِيءُ ٱلشَّيَاطِينُ فَيَسْتَخْرِجُونَ ٱلْمَاءَ فَلَمَّا نَزَلَ سُلَيْمَانُ قَالَ ٱلْهُدْهُدُ فِي نَفْسِهِ إِنَّ سُلَيْمَانَ قَدِ ٱشْتَغَلَ بِٱلنُّزُولِ فَٱرْتَفَعَ إِلَى نَحْوِ ٱلسَّمَاءِ وَنَظَرَ إِلَى طُولِ ٱلدُّنْيَا وَعَرْضِهَا وَنَظَرَ يَمِينًا وَشِمَالًا فَرَأَى بُسْتَانَ بِلْقِيسَ فَمَالَ إِلَى ٱلْخُضْرَةِ فَوَقَعَ فِيهَا فَإِذَا هُوَ بِهُدْهُدِ ٱلْيَمَنِ فَهَبَطَ عَلَيْهِ فَكَانَ ٱسْمُ هُدْهُدِ سُلَيْمَانَ يَعْفُورًا وَٱسْمُ هُدْهُدِ ٱلْيَمَنِ عُفَيْرًا

---

1 § 88 a. 2 § 82 a. 3 § 100 b. 4 § 75. 5 § 84 b. 6 § 74 c. 7 § 41 b. 8 § 89.

فَقَالَ عُقَيْرٌ لِيَعْفُورَ مِنْ أَيْنَ أَقْبَلْتَ وَإِلَى أَيْنَ تُرِيدُ قَالَ أَقْبَلْتُ مِنَ ٱلشَّأْمِ مَعَ صَاحِبِي سُلَيْمَانَ بْنِ دَاوُدَ عَلَيْهِ ٱلسَّلَامُ فَقَالَ لَهُ ٱلْهُدْهُدُ وَمَنْ سُلَيْمَانُ بْنُ دَاوُدَ قَالَ مَلِكُ ٱلْجِنِّ وَٱلْإِنْسِ وَٱلشَّيَاطِينِ وَٱلْوُحُوشِ وَٱلرِّيَاحِ فَمِنْ أَيْنَ[1] أَنْتَ قَالَ أَنَا مِنْ هٰذِهِ ٱلْبِلَادِ قَالَ وَمَنْ مَلِكُهَا قَالَ ٱمْرَأَةٌ قَالَ فَمَا ٱسْمُهَا قَالَ يُقَالُ لَهَا بِلْقِيسُ وَإِنْ كَانَ لِصَاحِبِكَ مُلْكٌ عَظِيمٌ فَلَيْسَ مُلْكُ بِلْقِيسَ دُونَهُ فَإِنَّهَا مَلِكَةُ ٱلْيَمَنِ كُلِّهِ[2] وَتَحْتَ يَدِهَا ٱثْنَا عَشَرَ أَلْفَ قَيْلٍ[3] مَعَ كُلِّ قَيْلٍ مِائَةُ أَلْفِ مُقَاتِلٍ فَهَلْ أَنْتَ مُنْطَلِقٌ مَعِي حَتَّى تَنْظُرَ إِلَى مُلْكِهَا قَالَ أَخَافُ أَنْ يَتَفَقَّدَنِي سُلَيْمَانُ فِي وَقْتِ ٱلصَّلَاةِ إِذَا ٱحْتَاجَ[4] إِلَى ٱلْمَاءِ فَقَالَ لَهُ ٱلْهُدْهُدُ ٱلْيَمَانِيُّ إِنَّ صَاحِبَكَ لَيَسُرُّهُ[5] أَنْ تَأْتِيَهُ بِخَبَرِ هٰذِهِ ٱلْمَلِكَةِ فَٱنْطَلَقَ مَعَهُ حَتَّى أَتَى بِلْقِيسَ وَنَظَرَ مُلْكَهَا وَمَا رَجَعَ إِلَى سُلَيْمَانَ إِلَّا وَقْتَ صَلَاةِ ٱلْعَصْرِ قَالَ فَلَمَّا نَزَلَ سُلَيْمَانُ وَدَخَلَ عَلَيْهِ وَقْتُ صَلَاةِ ٱلْعَصْرِ طَلَبَ ٱلْهُدْهُدَ وَذٰلِكَ

[1] § 94 b. [2] § 85 b. [3] § 67 a. [4] § 101. [5] § 95 a not.

أَنَّهُ نَزَلَ عَلَى غَيْرِ مَاءٍ فَسَأَلَ ٱلْإِنْسَ عَنِ ٱلْمَاءِ فَقَالُوا لَا نَعْلَمُ هٰهُنَا مَاءً فَسَأَلَ ٱلْجِنَّ وَٱلشَّيَاطِينَ فَقَالُوا لَا نَعْلَمُ فَتَفَقَّدَ عِنْدَ ذٰلِكَ ٱلْهُدْهُدَ فَلَمْ يَجِدْهُ فَتَوَعَّدَهُ*

وَفِي رِوَايَةٍ كَانَ سَبَبُ تَفَقُّدِهِ ٱلْهُدْهُدَ وَسُؤَالِهِ عَنْهُ إِخْلَالَهُ بِٱلنَّوْبَةِ وَذٰلِكَ أَنَّ سُلَيْمَانَ كَانَ إِذَا نَزَلَ مَنْزِلًا يُظِلُّهُ وَجُنْدَهُ ٱلطَّيْرُ مِنَ ٱلشَّمْسِ فَرَأَى مَوْضِعَ ٱلْهُدْهُدِ خَالِيًا فَدَعَا عَرِيفَ ٱلطَّيْرِ وَهُوَ ٱلنَّسْرُ فَسَأَلَهُ عَنِ ٱلْهُدْهُدِ فَقَالَ أَصْلَحَ[1] ٱللّٰهُ ٱلْمَلِكَ مَا أَدْرِي أَيْنَ هُوَ وَمَا أَرْسَلْتُهُ إِلَى مَوْضِعٍ فَغَضِبَ عِنْدَ ذٰلِكَ سُلَيْمَانُ وَقَالَ *لَأُعَذِّبَنَّهُ عَذَابًا شَدِيدًا[2] أَوْ لَأَذْبَحَنَّهُ أَوْ لَيَأْتِيَنَّنِي بِسُلْطَانٍ مُبِينٍ[3] أَيْ حُجَّةٍ وَاضِحَةٍ*

ثُمَّ دَعَا ٱلْعُقَابَ سَيِّدَ[4] ٱلطُّيُورِ فَقَالَ لَهُ عَلَيَّ بِٱلْهُدْهُدِ ٱلسَّاعَةَ[5] فَرَفَعَ ٱلْعُقَابُ نَفْسَهُ دُونَ ٱلسَّمَاءِ حَتَّى ٱلْتَصَقَ بِٱلْهَوَاءِ فَنَظَرَ إِلَى ٱلدُّنْيَا كَٱلْقَصْعَةِ بَيْنَ يَدَيْ أَحَدِكُمْ ثُمَّ ٱلْتَفَتَ يَمِينًا وَشِمَالًا فَإِذَا هُوَ بِٱلْهُدْهُدِ مُقْبِلًا مِنْ نَحْوِ ٱلْيَمَنِ فَٱنْقَضَّ ٱلْعُقَابُ نَحْوَهُ

[1] § 73 d. [2] § 80. [3] Sur. 27, 21. [4] § 47 a not. [5] § 84 a.

يُرِيدُهُ فَلَمَّا رَأَى ٱلْهُدْهُدُ ذٰلِكَ عَلِمَ أَنَّ ٱلْعُقَابَ يَقْصِدُهُ بِسُوءٍ فَنَاشَدَهُ ٱللّٰهَ وَقَالَ لَهُ أَسْأَلُكَ بِحَقِّ ٱلَّذِى قَوَّاكَ وَأَقْدَرَكَ عَلَيَّ إِلَّا رَحِمْتَنِي وَلَا تَتَعَرَّضْ[1] لِي بِسُوءٍ قَالَ فَوَلَّى ٱلْعُقَابُ عَنْهُ وَقَالَ لَهُ وَيْلَكَ ثَكِلَتْكَ أُمُّكَ إِنَّ نَبِيَّ ٱللّٰهِ سُلَيْمَانَ قَدْ حَلَفَ أَنْ يُعَذِّبَكَ أَوْ يَذْبَحَكَ ثُمَّ طَارَا مُتَوَجِّهَيْنِ[2] نَحْوَ سُلَيْمَانَ فَلَمَّا ٱنْتَهَيَا إِلَى ٱلْمُعَسْكَرِ تَلَقَّاهُمَا ٱلنَّسْرُ وَٱلطَّيْرُ كُلُّهُ وَقَالُوا لَهُ أَيْنَ غِبْتَ فِي يَوْمِكَ هٰذَا فَلَقَدْ تَوَعَّدَكَ نَبِيُّ ٱللّٰهِ سُلَيْمَانُ وَأَخْبَرُوهُ بِمَا قَالَ فَقَالَ ٱلْهُدْهُدُ وَمَا ٱسْتَثْنَى نَبِيُّ ٱللّٰهِ قَالُوا بَلَى إِنَّهُ قَالَ أَوْ لَيَأْتِيَنِّي بِسُلْطَانٍ مُبِينٍ قَالَ نَجَوْتُ إِذًا*

ثُمَّ طَارَ ٱلْعُقَابُ وَٱلْهُدْهُدُ حَتَّى أَتَيَا سُلَيْمَانَ وَكَانَ قَاعِدًا عَلَى كُرْسِيِّهِ فَقَالَ ٱلْعُقَابُ قَدْ أَتَيْتُكَ بِهِ يَا نَبِيَّ[3] ٱللّٰهِ فَلَمَّا قَرُبَ ٱلْهُدْهُدُ مِنْهُ طَأْطَأَ رَأْسَهُ وَأَرْخَى ذَنَبَهُ وَجَنَاحَيْهِ يَجُرُّهُمَا عَلَى ٱلْأَرْضِ تَوَاضُعًا[4] لِسُلَيْمَانَ فَمَدَّ سُلَيْمَانُ يَدَهُ إِلَى رَأْسِهِ فَجَبَذَهَا وَقَالَ

[1] § 76 b. [2] § 82 b. [3] § 61. [4] § 82 d.

أَيْنَ كُنْتَ لَأُعَذِّبَنَّكَ عَذَابًا شَدِيدًا . فَقَالَ لَهُ ٱلْهُدْهُدُ يَا نَبِيَّ ٱللّٰهِ ٱذْكُرْ وُقُوفَكَ بَيْنَ يَدَيِ ٱللّٰهِ عَزَّ وَجَلَّ فَلَمَّا سَمِعَ ذٰلِكَ سُلَيْمَانُ ٱرْتَعَدَ وعَفَا عَنْهُ*

ثُمَّ سَأَلَهُ مَا ٱلَّذِى أَبْطَأَكَ عَنِّى فَقَالَ ٱلْهُدْهُدُ *أَحَطتُّ بِمَا لَمْ تُحِطْ بِهِ وَجِئْتُكَ مِنْ سَبَإٍ بِنَبَإٍ يَقِينٍ إِنِّى وَجَدْتُ ٱمْرَأَةً تَمْلِكُهُمْ وَأُوتِيَتْ مِنْ كُلِّ شَىْءٍ وَلَهَا عَرْشٌ عَظِيمٌ وَجَدْتُهَا وَقَوْمَهَا يَسْجُدُونَ لِلشَّمْسِ مِنْ دُونِ ٱللّٰهِ وَزَيَّنَ لَهُمُ ٱلشَّيْطَانُ أَعْمَالَهُمْ فَصَدَّهُمْ عَنِ ٱلسَّبِيلِ فَهُمْ لَا يَهْتَدُونَ[1]*

أَخْبَرَ ٱبْنُ مَيْمُونَةَ بِإِسْنَادِهِ عَنْ أَبِى هُرَيْرَةَ عَنِ ٱلنَّبِيِّ صَلَّى ٱللّٰهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنَّهُ قَالَ كَانَ أَحَدُ أَبَوَىْ بِلْقِيسَ جِنِّيًّا قَالُوا فَلَمَّا مَاتَ أَبُو بِلْقِيسَ وَلَمْ يُخَلِّفْ وَلَدًا غَيْرَهَا طَمِعَتْ فِى ٱلْمُلْكِ وَطَلَبَتْ مِنْ قَوْمِهَا أَنْ يُبَايِعُوهَا فَأَطَاعَهَا قَوْمٌ وَعَصَاهَا آخَرُونَ فَٱخْتَارُوا عَلَيْهَا رَجُلًا فَمَلَّكُوهُ عَلَيْهِمْ وَٱفْتَرَقُوا فِرْقَتَيْنِ كُلُّ فِرْقَةٍ مِنْهُمْ ٱسْتَوْلَتْ عَلَى طَرَفٍ مِنْ أَرْضِ ٱلْيَمَنِ ثُمَّ إِنَّ هٰذَا

1 Sur. 27, 22—24.

ٱلرَّجُلَ ٱلَّذِى مَلَّكُوهُ أَسَآءَ ٱلسِّيرَةَ فِى أَهْلِ مَمْلَكَتِهِ حَتَّى كَانَ يَمُدُّ يَدَهُ إِلَى حُرَمِ رَعِيَّتِهِ يَفْجُرُ بِهِنَّ فَأَرَادَ أَصْحَابُهُ خَلْعَهُ فَلَمْ يَقْدِرُوا عَلَيْهِ فَلَمَّا رَأَتْ بِلْقِيسُ ذٰلِكَ أَدْرَكَتْهَا ٱلْغَيْرَةُ فَأَرْسَلَتْ إِلَيْهِ وعَرَضَتْ نَفْسَهَا عَلَيْهِ فَأَجَابَهَا ٱلْمَلِكُ إِلَى ذٰلِكَ وَقَالَ مَا مَنَعَنِى أَنْ أَبْتَدِئَكِ بِٱلْخِطْبَةِ إِلَّا ٱلْيَأْسُ[1] مِنْكِ فَقَالَتْ لَا أَرْغَبُ عَنْكَ فَإِنَّكَ كُفْؤٌ كَرِيمٌ فَٱجْمَعْ رِجَالَ قَوْمِى فَٱخْطُبْنِى مِنْهُمْ فَجَمَعَهُمْ وَخَطَبَهَا مِنْهُمْ فَقَالُوا لَا نَرَاهَا تَفْعَلُ هٰذَا فَقَالَ إِنَّمَا هِىَ ٱلَّتِى ٱبْتَدَأَتْنِى وَإِنِّى أُحِبُّ أَنْ تَسْمَعُوا قَوْلَهَا فَتَشْهَدُوا عَلَيْهَا فَلَمَّا جَآؤُهَا[2] وَذَكَرُوا لَهَا ذٰلِكَ قَالَتْ نَعَمْ إِنِّى أَحْبَبْتُ ٱلْوَلَدَ فَزَوَّجُوهَا مِنْهُ فَلَمَّا زُفَّتْ إِلَيْهِ خَرَجَتْ فِى نَاسٍ كَثِيرٍ مِنْ خَدَمِهَا وَحَشَمِهَا حَتَّى غَصَّتْ مَنَازِلُهُ وَدُورُهُ بِهِمْ فَلَمَّا جَآءَتْهُ سَقَتْهُ ٱلْخَمْرَ حَتَّى سَكِرَ ثُمَّ حَزَّتْ رَأْسَهُ وَٱنْصَرَفَتْ مِنَ ٱللَّيْلِ إِلَى مَنْزِلِهَا فَلَمَّا أَصْبَحَ ٱلنَّاسُ وَرَأَوُا ٱلْمَلِكَ قَتِيلًا وَرَأْسَهُ مَنْصُوبًا عَلَى بَابِ دَارِهِ عَلِمُوا أَنَّ تِلْكَ ٱلْمُنَاكَحَةَ كَانَتْ

[1] § 98. [2] § 7 b not.

مَكْرًا وَخَدِيعَةً مِنْهَا فَٱجْتَمَعُوا إِلَيْهَا وَقَالُوا لَهَا أَنْتِ أَحَقُّ[1] بِهٰذَا ٱلْمُلْكِ مِنْ غَيْرِكِ فَقَالَتْ لَوْ لَا ٱلْعَارُ وَٱلشَّنَارُ مَا قَتَلْتُهُ وَلٰكِنْ رَأَيْتُهُ قَدْ عَمَّ فَسَادُهُ فَأَخَذَتْنِي ٱلْحَمِيَّةُ فَفَعَلْتُ بِهِ مَا فَعَلْتُ فَمَلَّكُوهَا وَٱسْتَتَبَّ أَمْرُهَا فِي ٱلْمَمْلَكَةِ*

فَقَالَتْ لِوُزَرَائِهَا مَا كَانَ يَعْبُدُ آبَائِي ٱلْمَاضُونَ قَالُوا كَانُوا يَعْبُدُونَ إِلٰهَ ٱلسَّمَآءِ قَالَتْ وَأَيْنَ هُوَ قَالُوا هُوَ فِي ٱلسَّمَآءِ وَعَلَمُهُ فِي ٱلْأَرْضِ قَالَتْ فَكَيْفَ أَعْبُدُهُ وَأَنَا[2] لَا أَرَاهُ وَلَسْتُ أَعْرِفُ شَيْئًا أَشَدَّ مِنْ نُورِ ٱلشَّمْسِ فَهِيَ أَوْلَى مَا يَنْبَغِي لَنَا عِبَادَتُهُ فَعَبَدَتِ ٱلشَّمْسَ مِنْ دُونِ ٱللّٰهِ تَعَالَى[3] وَحَمَلَتْ قَوْمَهَا عَلَى عِبَادَتِهَا وَكَانُوا يَسْجُدُونَ لَهَا إِذَا طَلَعَتْ وَإِذَا غَرَبَتْ*

فَلَمَّا أَخْبَرَ ٱلْهُدْهُدُ سُلَيْمَانَ بِخَبَرِ بِلْقِيسَ قَالَ لَهُ سُلَيْمَانُ *سَنَنْظُرُ أَصَدَقْتَ أَمْ كُنْتَ مِنَ ٱلْكَاذِبِينَ[4] ثُمَّ إِنَّ ٱلْهُدْهُدَ دَلَّهُمْ عَلَى ٱلْمَاءِ فَٱحْتَفَرُوا ٱلرَّكَايَا وَهِيَ ٱلْآبَارُ ٱلَّتِي لَمْ تُطْوَ بِبَطْنِ كُلِّ وَادٍ فَرَوِيَ ٱلنَّاسُ

---

[1] § 47 e. [2] § 100 a. [3] § 73 b. [4] Sur. 27, 27.

وَٱلدَّوَابُّ وَكَانُوا قَدْ عَطِشُوا ثُمَّ كَتَبَ سُلَيْمَانُ كِتَابًا مِنْ عَبْدِ ٱللّٰهِ سُلَيْمَانَ بْنِ دَاوُدَ إِلَى بِلْقِيسَ مَلِكَةِ سَبَإٍ *بِسْمِ[1] ٱللّٰهِ ٱلرَّحْمٰنِ ٱلرَّحِيمِ[2] ٱلسَّلَامُ عَلَى مَنِ ٱتَّبَعَ ٱلْهُدَى أَمَّا بَعْدُ *فَلَا تَعْلُوا عَلَىَّ وَأْتُونِى مُسْلِمِينَ[2] وَطَبَعَهُ بِٱلْمِسْكِ وَخَتَمَهُ بِخَاتَمِهِ وَقَالَ لِلْهُدْهُدِ *ٱذْهَبْ بِكِتَابِى هٰذَا فَأَلْقِهِ إِلَيْهِمْ ثُمَّ تَوَلَّ عَنْهُمْ وَكُنْ قَرِيبًا مِنْهُمْ فَٱنْظُرْ مَا ذَا يَرْجِعُونَ[3]* فَأَخَذَ ٱلْهُدْهُدُ ٱلْكِتَابَ وَأَتَى بِهِ إِلَى بِلْقِيسَ وَكَانَتْ بِأَرْضٍ يُقَالُ لَهَا مَأْرِبُ مِنْ صَنْعَآءَ عَلَى ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ فَوَافَاهَا فِى قَصْرِهَا وَقَدْ غُلِّقَتِ ٱلْأَبْوَابُ وَكَانَتْ إِذَا رَقَدَتْ غَلَّقَتِ ٱلْأَبْوَابَ وَأَخَذَتِ ٱلْمَفَاتِيحَ فَوَضَعَتْهَا تَحْتَ رَأْسِهَا فَأَتَاهَا ٱلْهُدْهُدُ وَهِىَ نَائِمَةٌ مُسْتَلْقِيَةٌ عَلَى ظَهْرِهَا فَأَلْقَى ٱلْكِتَابَ عَلَى نَحْرِهَا وَقَالَ وَهْبُ[4] بْنُ مُنَبِّهٍ كَانَتْ لَهَا كُوَّةٌ مُسْتَقْبِلَةٌ لِلشَّمْسِ تَقَعُ ٱلشَّمْسُ فِيهَا حِينَ تَطْلُعُ فَإِذَا نَظَرَتْ إِلَيْهَا سَجَدَتْ لَهَا فَجَآءَ ٱلْهُدْهُدُ إِلَى تِلْكَ ٱلْكُوَّةِ فَسَدَّهَا بِجَنَاحَيْهِ فَٱرْتَفَعَتِ ٱلشَّمْسُ وَلَمْ

---

[1] § 6.f 3. [2] Sur. 27, 30—31. [3] Sur. 27, 28. [4] § 60.

تَعْلَمْ[1] فَٱسْتَبْطَأَتِ ٱلشَّمْسَ فَقَامَتْ تَنْظُرُهَا[2] فَرَمَى ٱلصَّحِيفَةَ فِي وَجْهِهَا قَالُوا فَأَخَذَتْ بِلْقِيسُ ٱلْكِتَابَ وَكَانَتْ قَارِئَةً كَاتِبَةً[3] فَلَمَّا رَأَتِ ٱلْخَاتَمَ ٱرْتَعَدَتْ وَخَضَعَتْ لِأَنَّ مُلْكَ سُلَيْمَانَ كَانَ فِي خَاتَمِهِ وَعَرَفَتْ أَنَّ ٱلَّذِي أَرْسَلَ هٰذَا ٱلْكِتَابَ هُوَ أَعْظَمُ مُلْكًا[4] مِنْهَا وَقَالَتْ إِنَّ مَلِكًا تَكُونُ رُسُلُهُ ٱلطَّيْرَ لَمَلِكٌ عَظِيمٌ فَقَرَأَتِ ٱلْكِتَابَ وَتَأَخَّرَ ٱلْهُدْهُدُ غَيْرَ بَعِيدٍ ثُمَّ إِنَّهَا جَآءَتْ حَتَّى قَعَدَتْ عَلَى سَرِيرِ مُلْكِهَا وَجَمَعَتِ ٱلْمَلَأَ مِنْ قَوْمِهَا وَكَانَتْ تُكَلِّمُهُمْ مِنْ وَرَآءِ ٱلْحِجَابِ وَإِذَا أَحْزَنَهَا أَمْرٌ أَسْفَرَتْ عَنْ وَجْهِهَا فَلَمَّا جَآءُوا وَأَخَذُوا مَجَالِسَهُمْ قَالَتْ لَهُمْ بِلْقِيسُ إِنِّي أُلْقِيَ إِلَيَّ كِتَابٌ كَرِيمٌ ثُمَّ قَالَتْ *يَا أَيُّهَا ٱلْمَلَأُ أَفْتُونِي فِي أَمْرِي وَأَشِيرُوا عَلَيَّ فِيمَا عَرَضَ لِي مَا كُنْتُ قَاطِعَةً أَمْرًا حَتَّى تَشْهَدُونِ فَقَالُوا مُجِيبِينَ لَهَا نَحْنُ أُولُو قُوَّةٍ وَأُولُو بَأْسٍ شَدِيدٍ عِنْدَ ٱلْحَرْبِ وَٱلْأَمْرُ إِلَيْكِ فَٱنْظُرِي مَا ذَا تَأْمُرِينَ تَجِدِينَا لِأَمْرِكِ طَائِعِينَ*[5]

---

[1] § 100 b. [2] § 74 b. [3] § 97. [4] § 82 c. [5] Sur. 27, 32 ff.

قَالَتْ *إِنِّى مُرْسِلَةٌ إِلَيْهِمْ بِهَدِيَّةٍ فَنَاظِرَةٌ بِمَ يَرْجِعُ ٱلْمُرْسَلُونَ[1] بِقَبُولِهَا أَوْ رَدِّهَا فَإِنْ يَكُ[2] مَلِكًا قَبِلَهَا وَٱنْصَرَفَ عَنَّا وَإِنْ يَكُ نَبِيًّا رَدَّهَا وَلَمْ يَرْضَ مِنَّا إِلَّا أَنْ نَتْبَعَهُ عَلَى دِينِهِ. قَالُوا ثُمَّ عَمَدَتْ بِلْقِيسُ إِلَى خَمْسِ مِائَةِ جَارِيَةٍ وَخَمْسِ مِائَةِ غُلَامٍ فَأَلْبَسَتِ ٱلْجَوَارِىَ لِبَاسَ ٱلْغِلْمَانِ ٱلْأَقْبِيَةَ وَٱلْمَنَاطِقَ وَأَلْبَسَتِ ٱلْغِلْمَانَ لِبَاسَ ٱلْجَوَارِى وَجَعَلَتْ فِى سَوَاعِدِهِمْ أَسَاوِرَ مِنْ ذَهَبٍ وَفِى أَعْنَاقِهِمْ أَطْوَاقًا مِنْ ذَهَبٍ وَفِى آذَانِهِمْ أَقْرَاطًا وَشُنُوفًا مُرَصَّعَاتٍ بِأَنْوَاعِ ٱلْجَوَاهِرِ وَحَمَلَتِ ٱلْجَوَارِىَ عَلَى خَمْسِ مِائَةِ فَرَسٍ وَٱلْغِلْمَانَ عَلَى خَمْسِ مِائَةِ بِرْذَوْنٍ عَلَى كُلِّ فَرَسٍ سَرْجٌ مِنْ ذَهَبٍ مُرَصَّعٌ بِٱلْجَوَاهِرِ غَوَاشِيهَا مِنَ ٱلدِّيبَاجِ ٱلْمُلَوَّنِ وَبَعَثَتْ إِلَيْهِ أَيْضًا خَمْسَ مِائَةِ لَبِنَةٍ مِنْ ذَهَبٍ وَخَمْسَ مِائَةِ لَبِنَةٍ مِنْ فِضَّةٍ وَتَاجًا مُكَلَّلًا بِٱلدُّرِّ وَٱلْيَاقُوتِ ٱلْمُرْتَفِعِ وَأَرْسَلَتْ إِلَيْهِ أَيْضًا بِٱلْمِسْكِ وَٱلْعَنْبَرِ وَٱلْعُودِ وَٱلْأَلَنْجُوجِ وَعَمَدَتْ إِلَى حُقَّةٍ فَجَعَلَتْ فِيهَا دُرَّةً ثَمِينَةً غَيْرَ مَثْقُوبَةٍ وَخَرَزَةً مَثْقُوبَةً مُعْوَجَّةً

---

[1] Sur. 27, 35. [2] § 39 a not.; 103 c.

ٱلثَّقْبَ وَدَعَتْ رَجُلًا مِنْ أَشْرَافِ قَوْمِهَا يُقَالُ لَهُ ٱلْمُنْذِرُ[1] بْنُ عَمْرٍو وَضَمَّتْ إِلَيْهِ رِجَالًا مِنْ قَوْمِهَا أَصْحَابَ رَأْيٍ وَعَقْلٍ وَكَتَبَتْ مَعَهُمْ كِتَابًا بِنُسْخَةِ ٱلْهَدَايَا وَقَالَتْ فِيهِ إِنْ كُنْتَ نَبِيًّا فَمَيِّزْ[2] بَيْنَ ٱلْوَصَآئِفِ وَٱلْوُصَفَآءِ وَأَخْبِرْنَا بِمَا فِي ٱلْحُقَّةِ قَبْلَ أَنْ تَفْتَحَهَا وَٱثْقُبِ ٱلدُّرَّةَ ثَقْبًا مُسْتَوِيًا وَٱسْلُكْ فِي ٱلْخَرَزَةِ خَيْطًا مِنْ غَيْرِ عِلَاجِ إِنْسٍ وَلَا جِنٍّ ثُمَّ أَمَرَتْ بِلْقِيسُ ٱلْغِلْمَانَ فَقَالَتْ لَهُمْ إِذَا كَلَّمَكُمْ سُلَيْمَانُ فَكَلِّمُوهُ بِكَلَامٍ فِيهِ تَأْنِيثٌ وَتَخْنِيثٌ يُشْبِهُ كَلَامَ ٱلنِّسَآءِ وَأَمَرَتِ ٱلْجَوَارِيَ أَنْ يُكَلِّمْنَهُ بِكَلَامٍ فِيهِ غِلْظَةٌ يُشْبِهُ كَلَامَ ٱلرِّجَالِ ثُمَّ إِنَّهَا قَالَتْ لِلرَّسُولِ ٱنْظُرْ إِلَى ٱلرَّجُلِ إِذَا دَخَلْتَ عَلَيْهِ فَإِنْ نَظَرَ إِلَيْكَ نَظَرَ غَضِبٍ فَٱعْلَمْ أَنَّهُ مَلِكٌ فَلَا يُهَوِّلْكَ مَنْظَرُهُ فَأَنَا أَعَزُّ مِنْهُ وَإِنْ رَأَيْتَهُ رَجُلًا بَشَّاشًا لَطِيفًا فَٱعْلَمْ أَنَّهُ نَبِيٌّ مُرْسَلٌ فَتَفَهَّمْ كَلَامَهُ وَرُدَّ ٱلْجَوَابَ فَٱنْطَلَقَ ٱلرَّسُولُ بِٱلْهَدَايَا*

فَلَمَّا رَأَى ٱلْهُدْهُدُ ذٰلِكَ أَقْبَلَ مُسْرِعًا إِلَى سُلَيْمَانَ

1 § 99 c. 2 § 104 c.

وَأَخْبَرَهُ بِٱلْخَبَرِ كُلِّهِ فَأَمَرَ سُلَيْمَانُ ٱلْجِنَّ أَنْ يَصْنَعُوا لَهُ لَبِنًا مِنَ ٱلذَّهَبِ وَٱلْفِضَّةِ فَفَعَلُوا ذٰلِكَ ثُمَّ أَمَرَهُمْ أَنْ يَبْسُطُوا لَهُ مِنْ مَوْضِعِهِ ٱلَّذِى هُوَ فِيهِ إِلَى تِسْعَةِ فَرَاسِخَ مَيْدَانًا وَاحِدًا بِلَبِنَاتِ ٱلذَّهَبِ وَٱلْفِضَّةِ وَأَنْ يَجْعَلُوا حَوْلَ ٱلْمَيْدَانِ حِيطَانًا مُشْرِفَةً مِنَ ٱلذَّهَبِ وَٱلْفِضَّةِ فَفَعَلُوا ذٰلِكَ فَقَالَ لَهُمْ أَىُّ ٱلدَّوَابِّ أَحْسَنُ مِمَّا رَأَيْتُمْ فِى ٱلْبَرِّ وَٱلْبَحْرِ فَقَالُوا يَا نَبِىَّ ٱللّٰهِ إِنَّا رَأَيْنَا فِى بَحْرِ كَذَا دَوَابَّ مُخْتَلِفَةً أَلْوَانُهَا[1] لَهَا أَجْنِحَةٌ وَأَعْرَافٌ وَنَوَاصٍ[2] فَقَالَ سُلَيْمَانُ عَلَىَّ بِهَا ٱلسَّاعَةَ فَأَتَوْهُ بِهَا فَقَالَ شُدُّوهَا عَنْ يَمِينِ ٱلْمَيْدَانِ وَعَنْ يَسَارِهِ عَلَى لَبِنَاتِ ٱلذَّهَبِ وَٱلْفِضَّةِ وَأَلْقُوا لَهَا عُلُوفَةً فِيهَا ثُمَّ أَمَرَ بِأَوْلَادِ ٱلْجِنِّ وَهُمْ خَلْقٌ كَثِيرٌ فَأَقَامُوا عَنِ ٱلْيَمِينِ وَعَنِ ٱلْيَسَارِ ثُمَّ قَعَدَ سُلَيْمَانُ فِى مَجْلِسِهِ عَلَى سَرِيرِهِ وَوَضَعَ[3] أَرْبَعَةَ آلَافِ كُرْسِىٍّ عَنْ يَمِينِهِ وَمِثْلَهَا عَنْ يَسَارِهِ وَأَمَرَ ٱلشَّيَاطِينَ أَنْ يَصْطَفُّوا صُفُوفًا فَرَاسِخَ وَأَمَرَ ٱلْإِنْسَ فَٱصْطَفُّوا فَرَاسِخَ وَأَمَرَ ٱلْوُحُوشَ وَٱلسِّبَاعَ

[1] § 99 c not. [2] § 64 a. [3] § 17 not.

وَٱلْهَوَامِّ وَٱلطُّيُورَ فَٱصْطَفُّوا فَرَاسِخَ عَنْ يَمِينِهِ وَعَنْ يَسَارِهِ فَلَمَّا أَقْبَلَ ٱلْقَوْمُ وَدَنَوْا مِنَ ٱلْمَيْدَانِ وَنَظَرُوا إِلَى مِلْكِ سُلَيْمَانَ وَرَأَوُا ٱلدَّوَابَّ ٱلَّتِى لَمْ تَرَ أَعْيُنُهُمْ مِثْلَهَا تَرُوثُ عَلَى لَبِنِ ٱلذَّهَبِ وَٱلْفِضَّةِ تَقَاصَرَتْ إِلَيْهِمْ أَنْفُسُهُمْ وَرَمَوْا بِمَا مَعَهُمْ مِنَ ٱلْهَدَايَا فَلَمَّا رَأَوْا إِلَى ٱلشَّيَاطِينِ نَظَرُوا إِلَى مَنْظَرٍ عَجِيبٍ فَفَزِعُوا مِنْهُمْ فَقِيلَ لَهُمْ جُوزُوا فَلَا خَوْفَ[1] عَلَيْكُمْ فَكَانُوا يَمُرُّونَ عَلَى كُرْدُوسٍ مِنَ ٱلْجِنِّ وَٱلْإِنْسِ وَٱلطَّيْرِ وَٱلسِّبَاعِ وَٱلْوُحُوشِ حَتَّى وَقَفُوا بَيْنَ يَدَىْ سُلَيْمَانَ فَنَظَرَ إِلَيْهِمْ نَظَرًا حَسَنًا بِوَجْهٍ طَلْقٍ فَقَالَ مَا وَرَآءَكُمْ فَأَخْبَرَهُ رَئِيسُ ٱلْقَوْمِ بِمَا جَآءُوا بِهِ وَأَعْطَوْهُ كِتَابَ ٱلْمَلِكَةِ فَلَمَّا نَظَرَ إِلَيْهِ وَقَرَأَهُ قَالَ لَهُمْ أَيْنَ ٱلْحُقَّةُ فَأُتِىَ بِهَا فَحَرَّكَهَا فَجَآءَ جِبْرِيلُ عَلَيْهِ ٱلسَّلَامُ فَأَخْبَرَهُ بِمَا فِى ٱلْحُقَّةِ فَقَالَ إِنَّ فِيهَا دُرَّةً ثَمِينَةً بِلَا ثَقْبٍ وَخَرَزَةً مَثْقُوبَةً مُعْوَجَّةَ ٱلثَّقْبِ فَقَالَ لَهُ ٱلرَّسُولُ صَدَقْتَ فَٱثْقُبِ ٱلدُّرَّةَ وَأَدْخِلِ ٱلْخَيْطَ فِى ٱلْخَرَزَةِ فَقَالَ سُلَيْمَانُ مَنْ لِى بِثَقْبِهَا فَسَأَلَ ٱلْإِنْسَ

1 § 81 b.

وَٱلْجِنَّ فَلَمْ يَكُنْ عِنْدَهُمْ عِلْمُ ذٰلِكَ ثُمَّ سَأَلَ ٱلشَّيَاطِينَ فَقَالُوا لَهُ أَرْسِلْ إِلَى ٱلْأَرَضَةِ فَأَرْسَلَ إِلَيْهَا فَلَمَّا أَتَتْ أَخَذَتْ شَعْرَةً فِي فِيهَا[1] وَدَخَلَتْ فِي ٱلدُّرَّةِ ثُمَّ خَرَجَتْ مِنَ ٱلْجَانِبِ ٱلْآخَرِ فَقَالَ لَهَا سُلَيْمَانُ سَلِي[2] حَاجَتَكِ قَالَتْ أَنْ تُصَيِّرَ رِزْقِي فِي ٱلشَّجَرِ قَالَ لَكِ ذٰلِكَ ثُمَّ قَالَ مَنْ لِهٰذِهِ ٱلْخَرَزَةِ يَسْلُكُهَا بِٱلْخَيْطِ فَقَالَتْ دُودَةٌ بَيْضَآءُ أَنَا لَهَا يَا نَبِيَّ ٱللّٰهِ فَأَخَذَتِ ٱلدُّودَةُ خَيْطًا فِي فِيهَا وَدَخَلَتِ ٱلثَّقْبَ فَخَرَجَتْ مِنَ ٱلْجَانِبِ ٱلْآخَرِ فَقَالَ لَهَا سُلَيْمَانُ مَا حَاجَتُكِ فَقَالَتْ أَنْ تُصَيِّرَ رِزْقِي فِي ٱلْفَوَاكِهِ قَالَ لَهَا لَكِ ذٰلِكَ *

ثُمَّ إِنَّهُ مَيَّزَ بَيْنَ ٱلْجَوَارِي وَٱلْغِلْمَانِ بِأَنْ أَمَرَهُمْ أَنْ يَغْسِلُوا وُجُوهَهُمْ وَأَيْدِيَهُمْ[3] فَكَانَتِ ٱلْجَارِيَةُ تَأْخُذُ ٱلْمَآءَ مِنَ ٱلْآنِيَةِ بِإِحْدَى يَدَيْهَا ثُمَّ تَجْعَلُهُ فِي ٱلْيَدِ ٱلْأُخْرَى ثُمَّ تَضْرِبُ بِهِ ٱلْوَجْهَ وَٱلْغُلَامُ يَأْخُذُهُ مِنَ ٱلْإِنَآءِ بِيَدَيْهِ وَيَضْرِبُ بِهِ وَجْهَهُ وَكَانَتِ ٱلْجَارِيَةُ تَصُبُّ عَلَى بَاطِنِ سَاعِدِهَا وَٱلْغُلَامُ عَلَى ظَهْرِ ٱلسَّاعِدِ

---

[1] § 65 o. [2] § 36 b. [3] § 65 r.

وَكَانَتِ ٱلْجَارِيَةُ تَصُبُّ ٱلْمَاءَ صَبًّا وَكَانَ ٱلْغُلَامُ يَحْدُرُ ٱلْمَاءَ عَلَى سَاعِدِهِ حَدْرًا فَمَيَّزَ بَيْنَهُمْ بِذٰلِكَ ثُمَّ رَدَّ سُلَيْمَانُ ٱلْهَدِيَّةَ كُلَّهَا *وَقَالَ أَتُمِدُّونَنِي بِمَالٍ فَمَا آتَانِي ٱللّٰهُ خَيْرٌ مِمَّا آتَاكُمْ بَلْ أَنْتُمْ بِهَدِيَّتِكُمْ تَفْرَحُونَ[1] لِأَنَّكُمْ أَهْلُ ٱلْمُفَاخَرَةِ وَٱلْمُكَاثَرَةِ فِي ٱلدُّنْيَا وَلَا تَعْرِفُونَ غَيْرَ ذٰلِكَ وَلَيْسَتِ ٱلدُّنْيَا مِنْ حَاجَتِي لِأَنَّ ٱللّٰهَ تَعَالَى قَدْ مَكَّنَنِي مِنْهَا وَأَعْطَانِي مَا لَمْ يُعْطِ أَحَدًا مِنَ ٱلْعَالَمِينَ فِيهَا وَمَعَ ذٰلِكَ أَكْرَمَنِي بِٱلنُّبُوَّةِ وَٱلْحِكْمَةِ ثُمَّ قَالَ لِلْمُنْذِرِ بْنِ عَمْرٍو أَمِيرِ ٱلْقَوْمِ *ٱرْجِعْ إِلَيْهِمْ فَلَنَأْتِيَنَّهُمْ بِجُنُودٍ لَا قِبَلَ لَهُمْ بِهَا وَلَنُخْرِجَنَّهُمْ مِنْهَا[2] أَيْ مِنْ سَبَأٍ *أَذِلَّةً وَهُمْ صَاغِرُونَ[2] إِنْ لَمْ يَأْتُونِي مُسْلِمِينَ*

قَالُوا فَلَمَّا رَجَعَتْ رُسُلُ بِلْقِيسَ إِلَيْهَا مِنْ عِنْدِ سُلَيْمَانَ وَأَخْبَرُوهَا قَالَتْ وَٱللّٰهِ مَا هٰذَا بِمَلِكٍ[3] وَمَا لَنَا بِهِ مِنْ طَاقَةٍ فَبَعَثَتْ إِلَى سُلَيْمَانَ إِنِّي قَادِمَةٌ عَلَيْكَ بِمُلُوكِ قَوْمِي حَتَّى أَنْظُرَ مَا أَمْرُكَ وَمَا تَدْعُو إِلَيْهِ مِنْ دِينِكَ ثُمَّ إِنَّ بِلْقِيسَ أَمَرَتْ بِعَرْشِهَا فَجُعِلَ فِي سَبْعَةِ

---

[1] Sur. 27, 36. [2] Sur. 27, 37. [3] § 93 d.

أَبْيَاتٍ بَعْضُهَا دَاخِلُ بَعْضٍ فِي آخِرِ قَصْرٍ مِنْ سَبْعَةِ قُصُورٍ لَهَا ثُمَّ أَغْلَقَتْ دُونَهُ ٱلْأَبْوَابَ وَوَكَّلَتْ بِهِ حُرَّاسًا يَحْفَظُونَهُ [ثُمَّ إِنَّهَا قَالَتْ لِمَنْ خَلَّفَتْ عَلَى سُلْطَانِهَا ٱحْتَفِظْ بِمَا قِبَلَكَ وَسَرِيرِ مُلْكِي فَلَا تُخَلِّصْ إِلَيْهِ أَحَدًا وَلَا يَرَاهُ حَتَّى آتِيَكَ ثُمَّ إِنَّهَا أَمَرَتْ مُنَادِيًا يُنَادِي فِي أَهْلِ مَمْلَكَتِهَا لِيُؤْذِنَهُمْ بِٱلرَّحِيلِ ثُمَّ شَخَصَتْ إِلَى سُلَيْمَانَ فِي ٱثْنَيْ عَشَرَ أَلْفَ قَيْلٍ مِنْ مُلُوكِ ٱلْيَمَنِ تَحْتَ يَدِ كُلِّ قَيْلٍ مِائَةُ أَلْفِ مُقَاتِلٍ*]

فَكَانَ سُلَيْمَانُ رَجُلًا مَهِيبًا لَا يُبْتَدَأُ بِشَيْءٍ حَتَّى يَكُونَ هُوَ ٱلَّذِي يَسْأَلُ عَنْهُ فَخَرَجَ يَوْمًا وَجَلَسَ عَلَى سَرِيرِ مُلْكِهِ فَرَأَى رَهَجًا قَرِيبًا مِنْهُ فَقَالَ مَا هٰذَا قَالُوا بِلْقِيسُ يَا رَسُولَ ٱللّٰهِ قَالَ وَقَدْ نَزَلَتْ مِنَّا بِهٰذَا ٱلْمَكَانِ قَالُوا نَعَمْ فَأَقْبَلَ سُلَيْمَانُ عَلَى جُنُودِهِ *وَقَالَ يَا أَيُّهَا ٱلْمَلَأُ أَيُّكُمْ يَأْتِينِي بِعَرْشِهَا قَبْلَ أَنْ يَأْتُونِي مُسْلِمِينَ[1] وَٱخْتَلَفَ ٱلْعُلَمَاءُ فِي ٱلسَّبَبِ ٱلَّذِي لِأَجْلِهِ أَمَرَ سُلَيْمَانُ بِإِحْضَارِ ٱلْعَرْشِ فَقَالَ أَكْثَرُهُمْ لِأَنَّ سُلَيْمَانَ عَلِمَ أَنَّهَا

[1] Sur. 27, 38.

إِذَا أَسْلَمَتْ حَرُمَ عَلَيْهِ مَالُهَا فَأَرَادَ أَنْ يَأْخُذَ سَرِيرَهَا قَبْلَ أَنْ يَحْرُمَ عَلَيْهِ أَخْذُهُ بِإِسْلَامِهَا وَقِيلَ أَرَادَ بِذٰلِكَ أَنْ يُرِيَهَا بَعْضَ ٱلْعَجَائِبِ ٱلدَّالَّةِ عَلَى عَظِيمِ قُدْرَةِ ٱللّٰهِ وَصِدْقِهِ فِي دَعْوَى ٱلنُّبُوَّةِ وَيَخْتَبِرَ عَقْلَهَا *قَالَ عِفْرِيتٌ مِنَ ٱلْجِنِّ أَنَا آتِيكَ بِهِ قَبْلَ أَنْ تَقُومَ مِنْ مَقَامِكَ[1] أَيْ مَجْلِسِكَ ٱلَّذِي تَقْضِي فِيهِ *وَإِنِّي عَلَيْهِ[1] أَيْ عَلَى حَمْلِهِ *لَقَوِيٌّ أَمِينٌ[1] فَقَالَ سُلَيْمَانُ أُرِيدُ أَسْرَعَ مِنْ هٰذَا *قَالَ ٱلَّذِي عِنْدَهُ عِلْمٌ مِنَ ٱلْكِتَابِ أَنَا آتِيكَ بِهِ قَبْلَ أَنْ يَرْتَدَّ إِلَيْكَ طَرْفُكَ[2] وَيُرْوَى أَنَّ آصَفَ قَالَ لِسُلَيْمَانَ مُدَّ عَيْنَيْكَ حَتَّى يَنْتَهِيَ طَرْفُكَ فَمَدَّ سُلَيْمَانُ عَيْنَيْهِ فَنَظَرَ نَحْوَ ٱلْيَمَنِ فَخَرَّ آصَفُ سَاجِدًا وَدَعَا بِٱسْمِ ٱللّٰهِ ٱلْأَعْظَمِ فَبَعَثَ ٱللّٰهُ ٱلْمَلَائِكَةَ فَحَمَلُوا ٱلسَّرِيرَ مِنْ تَحْتِ ٱلْأَرْضِ يَخُدُّونَ خَدًّا حَتَّى ٱنْخَرَقَتِ ٱلْأَرْضُ بِٱلسَّرِيرِ بَيْنَ يَدَيْ سُلَيْمَانَ *فَلَمَّا رَآهُ مُسْتَقِرًّا عِنْدَهُ قَالَ هٰذَا مِنْ فَضْلِ رَبِّي لِيَبْلُوَنِي أَأَشْكُرُ أَمْ أَكْفُرُ[2]*

ثُمَّ *قَالَ نَكِّرُوا لَهَا عَرْشَهَا[3] أَيْ زِيدُوا فِيهِ وَٱنْقُصُوا

[1] Sur. 27, 39. [2] Sur. 27, 40. [3] Sur. 27, 41.

مِنْهُ وَٱجْعَلُوا أَعْلَاهُ أَسْفَلَهُ وَأَسْفَلَهُ أَعْلَاهُ *نَنْظُرْ أَتَهْتَدِى[1] إِلَى عَرْشِهَا فَتَعْرِفَهُ *أَمْ تَكُونُ مِنَ ٱلَّذِينَ لَا يَهْتَدُونَ[1] وَأَرَادَ أَنْ يَخْتَبِرَ عَقْلَهَا وَإِنَّمَا حَمَلَهُ عَلَى ذٰلِكَ مَا ذَكَرَ بَعْضُ أَهْلِ ٱلْعِلْمِ أَنَّ ٱلشَّيَاطِينَ خَافَتْ أَنْ يَتَزَوَّجَهَا سُلَيْمَانُ وَيَسْتَوْلِدَهَا فَتُفْشِىَ إِلَيْهِ أَسْرَارَ ٱلْجِنِّ فَلَا يَنْفَكُّوا مِنْ تَسْخِيرِ سُلَيْمَانَ وَذُرِّيَّتِهِ مِنْ بَعْدِهِ فَأَرَادُوا أَنْ يُزَهِّدُوهُ فِيهَا فَأَسَآؤُا ٱلثَّنَآءَ عَلَيْهَا وَقَالُوا لَهُ إِنَّ فِى عَقْلِهَا شَيْئًا وَإِنَّ رِجْلَيْهَا كَحَافِرِ حِمَارٍ وَإِنَّهَا شَعْرَآءُ ٱلسَّاقَيْنِ لِأَنَّ أُمَّهَا كَانَتْ جِنِّيَّةً فَكَانَ سُلَيْمَانُ لَمَّا أَقْبَلَتْ بِلْقِيسُ تُرِيدُهُ أَمَرَ ٱلشَّيَاطِينَ فَبَنَوْا لَهُ صَرْحًا مِنْ زُجَاجٍ كَأَنَّهُ ٱلْمَآءُ بَيَاضًا وَأَجْرَوْا مِنْ تَحْتِهِ ٱلْمَآءَ وَأَلْقَى فِيهِ ٱلسَّمَكَ ثُمَّ وَضَعَ سَرِيرَهُ فِى صَدْرِهِ وَجَلَسَ عَلَيْهِ *فَلَمَّا جَآءَتْ بِلْقِيسُ قِيلَ[2] لَهَا *أَهٰكَذَا عَرْشُكِ قَالَتْ كَأَنَّهُ هُوَ[2] فَشَبَّهَتْهُ بِهِ وَكَانَتْ قَدْ تَرَكَتْهُ خَلْفَهَا فِى بَيْتٍ خَلْفَ سَبْعَةِ أَبْوَابٍ مُغَلَّقَةٍ وَٱلْمَفَاتِيحُ مَعَهَا فَلَمْ تُقِرَّ بِذٰلِكَ وَلَمْ تُنْكِرْ فَعَلِمَ سُلَيْمَانُ كَمَالَ عَقْلِهَا

---

[1] Sur. 27, 41. [2] Sur. 27, 42.

ثُمَّ قِيلَ لِبِلْقِيسَ *ٱدْخُلِي ٱلصَّرْحَ فَلَمَّا رَأَتْهُ حَسِبَتْهُ لُجَّةً فَكَشَفَتْ عَنْ سَاقَيْهَا[1] لِتَخُوضَهُ إِلَى سُلَيْمَانَ فَنَظَرَ سُلَيْمَانُ فَإِذَا هِيَ أَحْسَنُ ٱلنَّاسِ سَاقًا وَقَدَمًا إِلَّا أَنَّهَا كَانَتْ شَعْرَآءَ ٱلسَّاقَيْنِ فَلَمَّا رَأَى سُلَيْمَانُ ذٰلِكَ صَرَفَ بَصَرَهُ عَنْهَا وَنَادَاهَا *أَنَّهُ صَرْحٌ مُمَرَّدٌ مِنْ قَوَارِيرَ[1] وَلَيْسَ بِمَآءٍ*

فَلَمَّا جَلَسَتْ قَالَتْ لَهُ يَا سُلَيْمَانُ إِنِّي أُرِيدُ أَنْ أَسْأَلَكَ عَنْ شَيْءٍ قَالَ سَلِي قَالَتْ أَسْأَلُكَ عَنْ مَآءٍ رَوِيٍّ لَيْسَ مِنَ ٱلْأَرْضِ وَلَا مِنَ ٱلسَّمَآءِ وَكَانَ سُلَيْمَانُ إِذَا جَآءَ شَيْءٌ لَا يَعْلَمُهُ سَأَلَ عَنْهُ ٱلْإِنْسَ فَإِنْ كَانَ عِنْدَهُمْ عِلْمُ ذٰلِكَ[2] وَإِلَّا سَأَلَ ٱلْجِنَّ فَإِنْ عَلِمُوا وَإِلَّا سَأَلَ ٱلشَّيَاطِينَ فَسَأَلَ ٱلشَّيَاطِينَ عَنْ ذٰلِكَ فَقَالُوا مَا أَهْوَنَ[3] ذٰلِكَ ٱئْتَمِرِ ٱلْخَيْلَ أَنْ تَجْرِيَ ثُمَّ ٱمْلَإِ ٱلْآنِيَةَ مِنْ عَرَقِهَا فَقَالَ لَهَا سُلَيْمَانُ عَرَقُ ٱلْخَيْلِ فَقَالَتْ صَدَقْتَ ثُمَّ إِنَّ سُلَيْمَانَ دَعَاهَا إِلَى ٱلْإِسْلَامِ

---

1 Sur. 27, 44. 2 § 103 c not. 3 § 44.

فَأَجَابَتْ *وَقَالَتْ رَبِّ إِنِّي ظَلَمْتُ نَفْسِي[1] بِٱلْكُفْرِ *وَأَسْلَمْتُ مَعَ سُلَيْمَانَ لِلّٰهِ رَبِّ ٱلْعَالَمِينَ[1]*

وَٱخْتَلَفُوا ٱلْعُلَمَاءُ[2] فِي أَمْرِهَا بَعْدَ ٱلْإِسْلَامِ وَذَهَبَ أَكْثَرُهُمْ إِلَى أَنِ ٱسْتَنْكَحَهَا سُلَيْمَانُ فَلَمَّا تَزَوَّجَهَا أَحَبَّهَا حُبًّا شَدِيدًا وَأَقَرَّهَا عَلَى مُلْكِهَا وَأَمَرَ ٱلْجِنَّ فَبَنَوْا لَهَا بِأَرْضِ ٱلْيَمَنِ ثَلَاثَةَ حُصُونٍ لَمْ يَرَ ٱلنَّاسُ مِثْلَهَا ٱرْتِفَاعًا وَحُسْنًا ثُمَّ إِنَّ سُلَيْمَانَ كَانَ يَزُورُهَا فِي كُلِّ شَهْرٍ مَرَّةً بَعْدَ أَنْ رَدَّهَا إِلَى مُلْكِهَا وَيُقِيمُ عِنْدَهَا ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ وَرَوَى غَيْرُهُمْ أَنَّ سُلَيْمَانَ لَمَّا أَسْلَمَتْ بِلْقِيسُ قَالَ لَهَا ٱخْتَارِي رَجُلًا مِنْ قَوْمِكِ حَتَّى أُزَوِّجَكِ إِيَّاهُ قَالَتْ وَمِثْلِي يَنْكِحُ ٱلرِّجَالَ يَا نَبِيَّ ٱللّٰهِ وَقَدْ كَانَ لِي فِي مُلْكِي وَقَوْمِي مِنَ ٱلسُّلْطَانِ مَا كَانَ قَالَ نَعَمْ إِنَّهُ لَا يَكُونُ فِي ٱلْإِسْلَامِ إِلَّا ذَاكَ وَلَا يَنْبَغِي لَكِ أَنْ تُحَرِّمِي مَا أَحَلَّ ٱللّٰهُ لَكِ قَالَتْ زَوِّجْنِي إِنْ كَانَ وَلَا بُدَّ مِنْ ذٰلِكَ ذَا بَتَعٍ مَلِكَ هَمْدَانَ فَزَوَّجَهُ إِيَّاهَا ثُمَّ رَدَّهَا إِلَى ٱلْيَمَنِ وَسَلَّطَ زَوْجَهَا ذَا بَتَعٍ عَلَى ٱلْيَمَنِ

---

1 Sur. 27, 45. 2 § 73 b.

وَدَعَا سُلَيْمَانُ ٱلزَّوْبَعَةَ أَمِيرَ جِنِّ ٱلْيَمَنِ فَقَالَ لَهُ ٱعْمَلْ لِذِى بَتَعٍ مَا ٱسْتَعْمَلَكَ فِيهِ فَصَنَعَ لِذِى بَتَعٍ ٱلْمَصَانِعَ بِٱلْيَمَنِ ثُمَّ لَمْ يَزَلْ بِهَا مَلِكًا يَعْمَلُ فِيهَا مَا أَرَادَ حَتَّى مَاتَ سُلَيْمَانُ فَلَمَّا حَالَ ٱلْحَوْلُ وَبَلَغَ ٱلْجِنَّ مَوْتُ سُلَيْمَانَ أَقْبَلَ رَجُلٌ مِنْهُمْ فَسَلَكَ تِهَامَةَ حَتَّى إِذَا كَانَ فِى جَوْفِ ٱلْيَمَنِ صَرَخَ بِأَعْلَى صَوْتِهِ يَا مَعْشَرَ ٱلْجِنِّ إِنَّ سُلَيْمَانَ نَبِىَّ ٱللّٰهِ قَدْ مَاتَ فَٱرْفَعُوا أَيْدِيَكُمْ فَعَمَدَتِ ٱلشَّيَاطِينُ إِلَى حَجَرَيْنِ عَظِيمَيْنِ فَكَتَبُوا فِيهِمَا كِتَابًا بِٱلْمُسْنَدِ يَعْنِى خَطِّ ٱلْحِمْيَرِيَّةِ نَحْنُ بَنَيْنَا سِلْحِينَ وَبَيْنُونَ وَبَنَيْنَا صِرْوَاحَ وَهُنَيْدَةَ وَهٰذِهِ ٱلْحُصُونُ كَانَتْ بِٱلْيَمَنِ عَمِلَتْهَا ٱلشَّيَاطِينُ لِذِى بَتَعٍ وَلَوْلَا صَارِخٌ بِتِهَامَةَ لَمْ يَرْفَعُوا أَيْدِيَهُمْ فَٱنْطَلَقُوا وَتَفَرَّقُوا وَٱنْقَضَى مُلْكُ ذِى بَتَعٍ وَمُلْكُ بِلْقِيسَ مَعَ مُلْكِ سُلَيْمَانَ عم وَٱللّٰهُ أَعْلَمُ*

حَدِيثُ وَفَاةِ بِلْقِيسَ* فَأَقَامَتْ بِلْقِيسُ سَبْعَ سِنِينَ وَسَبْعَةَ أَشْهُرٍ ثُمَّ تُوُفِّيَتْ فَدُفِنَتْ تَحْتَ حَائِطٍ بِمَدِينَةِ تَدْمُرَ مِنْ أَرْضِ ٱلشَّأْمِ وَلَمْ يَعْلَمْ أَحَدٌ بِمَوْضِعِ قَبْرِهَا

إِلَى أَيَّامِ وَلِيدِ بِنْ عَبْدِ ٱلْمَلِكِ بِنْ مَرْوَانَ قَالَ أَبُو مُوسَى بْنُ نَصْرٍ بُعِثْتُ فِي خِلَافَتِهِ إِلَى مَدِينَةِ تَدْمُرَ وَمَعِي ٱلْعَبَّاسُ بْنُ ٱلْوَلِيدِ فَجَآءَ مَطَرٌ عَظِيمٌ فَٱنْهَارَ بَعْضُ حَائِطٍ بِمَدِينَةِ تَدْمُرَ فَٱنْكَشَفَتِ ٱلْأَرْضُ عَنْ تَابُوتٍ طُولُهُ سِتُّونَ ذِرَاعًا مُتَّخَذٌ مِنْ حَجَرٍ أَصْفَرَ كَأَنَّهُ ٱلزَّعْفَرَانُ مَكْتُوبٌ عَلَيْهِ هٰذَا مَدْفَنُ تَابُوتِ بِلْقِيسَ ٱلصَّالِحَةِ زَوْجَةِ سُلَيْمَانَ بْنِ دَاوُدَ أَسْلَمَتْ لِسَنَةِ عِشْرِينَ خَلَتْ مِنْ مُلْكِهِ وَتَزَوَّجَ بِهَا يَوْمَ عَاشُورَآءَ وَتُوُفِّيَتْ يَوْمَ ٱلِٱثْنَيْنِ مِنْ شَهْرِ رَبِيعٍ سَنَةِ سَبْعٍ وَعِشْرِينَ خَلَتْ مِنْ مُلْكِهِ وَدُفِنَتْ لَيْلًا تَحْتَ حَائِطٍ بِمَدِينَةِ تَدْمُرَ لَمْ يَطَّلِعْ عَلَى دَفْنِهَا إِنْسٌ وَلَا جَانٌّ إِلَّا مَنْ دَفَنَهَا قَالَ فَرَفَعْنَا غِطَآءَ ٱلتَّابُوتِ وَإِذَا هِيَ غَضَّةٌ كَأَنَّهَا دُفِنَتْ فِي لَيْلَتِهَا فَكَتَبْنَا بِذٰلِكَ إِلَى ٱلْوَلِيدِ فَأَمَرَ بِتَرْكِهِ وَأَنْ يُبْنَى عَلَيْهِ بِٱلصَّخْرِ وَٱلْمَرْمَرِ*

II.

نُبْذَةٌ مِنْ أَخْبَارِ ٱلْخُلَفَآءِ مأْخُوذَةٌ

مِنْ مُرُوجِ ٱلذَّهَبِ لِلْمَسْعُودِيّ

كَانَ ٱسْمُ أَبِي بَكْرٍ عَبْدَ ٱللّهِ بْنَ عُثْمَانَ وهوَ أَبُو قُحَافَةَ بْنُ عَامِرِ بْنِ عَمْرِو بْنِ كَعْبِ بْنِ سَعْدِ بْنِ تَيْمِ بْنِ مُرَّةَ بْنِ كَعْبٍ وَفِى مُرَّةَ يَجْتَمِعُ مَعَ نَسَبِ رَسولِ ٱللّهِ صَلَّى ٱللّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَلَقَبُهُ عَتِيقٌ لِبِشارة رسولِ ٱلله إِيَّاهُ أَنّه عَتِيقٌ مِنَ ٱلنّار فَسُمِّىَ يَوْمَئِذٍ عتيقا وَهُوَ ٱلصَّحِيحُ وقِيلَ إِنَّما سُمّى عتيقا لِعِتْقِ أُمَّهاتِهِ وَٱسْتُخْلِفَ وَأَبُوه فِى ٱلحَيٰوةِ وكان أَزْهَدَ النّاسِ وأَكْثَرَهُمْ تَوَاضُعًا فى أَخْلاقِهِ ولِباسِه ومَطْعَمِه وكان لِبْسُه فى خِلافتِه الشَّمْلَةَ والعَبَآءَةَ وقدم إِلَيْه زُعَمآءُ العَرَب وَأَشْرافُها ومُلوكُ اليَمَنِ وعَلَيهِمُ الحُلَلُ والحِبَرُ وبرودُ

الوَشْيِ المُثقَّلِ بِالذَهَب والتِّيجانُ فلمّا شاهَدوا ما عليه مِنَ اللِّباس والزُّهْدِ والتواضُعِ والنُّسْك وما هو عليه من الوَقارِ والهَيْبةِ ذَهَبوا مَذْهَبَه ونَزَعوا ما كان عَلَيْهِمْ وكان مِمّنْ وَفَدَ عليه مِنْ مُلوك اليَمَنِ ذُو ٱلْكَلَاعِ مَلِكُ حِمْيَرَ ومَعَهُ أَلْفُ عَبْدٍ دُونَ مَنْ كان مِن عَشِيرَتِهِ وعليه التّاجُ وما وَصَفْنَا مِن البُرودِ والحلل فلمّا شاهد مِنْ أَبِى بكر ما وَصَفْنا أَلْقَى ما كان عليه وتَزَيَّا بِزِيِّهِ حَتَّى أَنَّه رُئِىَ يَوْمًا فى سُوقٍ مِن أَسْواق المَدينةِ على كَتِفَيْهِ جِلْدُ شاةٍ ففَزِعتْ عشيرتُه لِذلك وقالوا له قَدْ فَضَحْتَنا بَيْنَ المُهاجِرِينَ وٱلأَنْصار والعَرَب قال أَفَأَرَدْتُم مِنّى أَنْ أَكونَ ملِكا جَبّارا فى الجاهِلِيَّةِ جبّارا فى الإسلام لا وَٱللّهِ لا تكونُ طاعةُ الرَّبِّ إلّا بالتّواضُع لِلّهِ والزُّهْدِ فى هٰذِهِ الدُّنيا وتَواضعتِ الملوكُ ومَنْ وَرَدَ عليه مِن الوُفودِ بَعْدَ التَكَبُّر وتَذَلّلوا بعد التجبّر*

وبَلَغَ أَبَا بكر عَنْ أَبِى سُفْيانَ صَخْرِ بْنِ حَرْبٍ أَمْرٌ فَأَحْضَرَهُ وأَقْبَلَ يَصِيحُ عليه وَأَبو سُفْيانَ يَتملّقه

ويتذلّل له وأقبل أبو قُحافةَ وسَمِعَ صِياحَ أبى بكر فقال لِقائِدِهِ على مَنْ يَصيحُ ٱبْنِى فقال له عَلَى أبى سفيان فَدَنَا مِنْ أبى بكر وقال له أَعَلَى أبى سفيان تَرْفَعُ صَوْتَك يا عَتِيقُ وقَدْ كان بِالأَمْسِ سَيِّدَ قُرَيْشٍ فى الجاهِلِيّةِ لَقَدْ تَعَدَّيْتَ طَوْرَك وجُزْتَ مِقْدارَك فتبسَّمَ أبو بكر ومَنْ حَضَرَهُ مِن المُهاجِرين والأَنْصار وقال له يا أَبَتِ إنّ الله قَدْ رَفَعَ بِالاسلام قَوْما وأذلّ به آخَرينَ * وكان ابو بكر رَضِىَ اللهُ عَنْهُ قَدْ سَمَّتْهُ اليَهودُ فى شَىْءٍ مِنَ الطَّعامِ وأَكَلَ معه الحارِثُ بن كَلَدَةَ فعَمِىَ وكان السَّمُّ لِسَنَةٍ ومَرِضَ ابو بكر قَبْلَ وَفاتِهِ بِخَمْسَةَ عَشَرَ يومًا وتُوُفِّىَ مَسَآءَ يَوْمِ الثّلاثاءِ لِثَمانٍ بَقِينَ من جُمَادَى الآخِرَةِ سَنَةَ ثَلاثَ عَشْرَةَ من الهِجْرَةِ وهو ابنُ ثَلاثٍ وسِتِّينَ سَنَةً *

ثُمَّ بُويِعَ عُمَرُ وَهُوَ عُمَرُ بْنُ الخَطّابِ بْنِ نُفَيْلِ بْن عَبْدِ العُزَّى وَأُمُّهُ خَيْثَمَةُ بِنْتُ هِشامٍ وكانتْ سَوْدآءَ وإنّما سُمِّىَ عُمَرُ ٱلْفَارُوقَ لِأَنّه فَرَقَ بَيْنَ الحَقّ والباطِلِ وكُنْيَتُهُ أبو حَفْصٍ وهو أَوّلُ مَنْ سُمِّىَ بِأَمِيرِ المُؤْمِنين

وكان مُتواضِعا خَشِنَ المَلْبَسِ شديدا فى ذاتِ اللهِ واتَّبَعَهُ عُمّالُه فى سَائِرِ أَفعالِهِ وشِيَمِهِ وأخلاقه كلُّ يتشبّهُ بِهِ مِمَّنْ غابَ أَوْ حَضَرَ وكان يَلْبَسُ الجُبَّةَ الصُّوفَ المُرَقّعةَ بِالأَديم وغَيْرِهِ ويَشتمل بالعَبآءة ويَحمل القِرْبَةَ على كَتِفِه مَعَ هَيْبَةٍ قد رُزِقَها وكان أَكْثَرُ رِكابِهِ الابِلَ ورَحْلُه مَشدُودٌ بِاللِّيفِ وكذلك عُمّالُه مع ما فَتَّحَ اللهُ عليهم من البِلاد وأَوْسَعَهم من الأموال *

وكان مِنْ عمّاله سَعِيدُ بن عامِرٍ فَشَكاهُ اهلُ حِمْصَ إليه وسألوه عَزْلَه فقال عمرُ اللّهُمَّ لا تَفُلَّ فِراسَتِى فيه اليومَ وقال لهم ما ذَا تَشْكُون مِنْهُ قالوا لا يخرجُ إِلَيْنا حَتّى يَرْتَفِعَ النّهارُ ولا يُجِيبُ احدًا بلَيْلٍ وله يومٌ فى الشَّهْرِ لا يخرج فيه إلينا فقال عمر عَلَىَّ به فلما جآء جَمَعَ بَيْنَهُم وبَيْنَه فقال ما تَنقِمون منه قالوا لا يخرج إلينا حتى يرتفِعَ النّهارُ قال ما تقول يا سَعِيدُ قال يا اميرَ المؤمنين إنّه لَيْسَ لِأَهلى خادمٌ فأَعْجِن عَجِينِى ثُمّ أَجْلِسُ حَتّى يَخْتَمِرَ فأَخبِزُ خُبْزِى ثُمّ أَتَوَضَّأُ وأَخْرُج إليهم قال وما ذا تنقِمون منه

قالوا لا يُجِيبُ بليل قال قَدْ كُنْتُ أَكْرَهُ أَنْ أَذْكُرَ هذا إِنِّى جَعلْتُ اللّيلَ كُلَّه لِرَبّى وجعلتُ النّهارَ لهم قال وما ذا تنقمون منه قالوا يومٌ فى الشّهر لا يخرج إلينا فيه قال نَعَمْ ليس لى خادمٌ فأَغْسِلُ ثَوْبِى ثمّ أُجَفِّفُهُ فَأُمْسِى فقال عمرُ الحَمْدُ لِلّٰهِ الّذى لم يُفَلّ فراستى فيكَ يا أَهْلَ حمْصَ ٱسْتَوْصُوا بِوَالِيكُم خَيْرًا ثمّ بعث اليه عمرُ بِأَلْفِ دِينَارٍ وقال له ٱسْتَعِنْ بِها فقالت له ٱمْرأتُه قد أَغْنانا اللهُ عن خِدْمَتِك فقال لها أَلَا نَدْفَعُها إِلَى مَنْ يَأْتِينا أَحْوَجَ مِمّا كُنّا إِلَيْها قالت بَلَى فصَرَّها صُرَرًا .ثمّ دفعها الى مَنْ يَثِقُ به فقال ٱنْطَلِقْ بِهذِهِ الصُّرّة الى فُلانٍ وبهذه الى يَتِيمِ فلانٍ وهذِه الى مِسْكِينٍ فلان حتّى بَقِىَ منها شىءٌ يَسِيرٌ فدفعه الى امْرَأَتِه وقال أَنْفِقِى هذا ثمّ عَادَ الى خِدْمته فقالت له امراته أَلا تَبْعَثُ بذلك المال فَتَشْتَرِىَ لَنَا مِنْه خادما فقال سَيأْتِيكِ أَحْوَجُ مِمّا تكونينَ اليه *

ومن عُمّاله على المَدائِنِ سَلْمَانُ الفارِسِىُّ وكان يَلْبَس الصُّوفَ ويَرْكَبُ الحِمارَ بِبَرْذَعَةٍ بِغير أُكاف ويأْكُل

خُبْزَ الشَّعِير وكان ناسِكا زاهدا فلمّا ٱحْتُضِر بِالمدائنِ قال له سَعْدُ بنُ أبى وَقّاصٍ أَوْصِنى يا أبا عَبْدِ اللّه قال ٱذْكُرِ ٱللهَ عِنْدَ هَمِّكَ إذا هَمَمْتَ وعِند لِسانِك إذا حَكَمْتَ وعند يدِك إذا أقسمتَ وجَعَلَ سَلْمانُ يَبْكِى فقِيلَ له يا أبا عبدِ الله ما يُبْكِيك قال سَمِعْتُ رسولَ الله يَقول إِنّ فى الآخِرة عَقَبَةً لا يَقْطَعُها إلّا ٱلْمُخِفُّونَ وأَرَى هذه الأَساوِدَةَ حَوْلِى فنظروا فلم يَرَوْا فى البيت إلّا رَكْوَةً وإداوَةً ومَطْهَرَةً*

وكان عامِلَه على الشّأْم ابو عُبَيْدة بنُ ٱلْجَرّاح وكان يَظْهَر لِلنّاسِ وعليه الصُّوفُ ٱلْجافِى فعُذِلَ على ذلك وقيل له إنّك بالشّأْمِ وَأميرُ الجَيْشِ وحَوْلَنا ٱلأَعْداء فغَيِّرْ مِنْ زِيِّك وأَصْلِحْ مِنْ شارَتِك فقال ما كنتُ بِالّذى أَتْرُكُ ما كنتُ عليه فى عَصْرِ رسول الله صلعم*

وكان عمرُ لا يترُكُ أحدا من العَجَمِ يدخُل المدينةَ فكتب إليه المُغِيرةُ بنُ شُعْبَةَ إنّ عِنْدى غُلامًا نَجّارا نَقّاشا حَدّادا فيه مَنافِعُ لأَهْل البَلَدِ فإنْ

رَأَيتَ أَنْ تَأْذَنَ لى فى الإِرْسالِ به فَعَلْتُ فأَذِنَ له وقد كان المُغيرةُ جعل عليه كُلَّ يَوْمٍ دِرْهَمَيْنِ وكان يُدْعَى أَبا لُؤْلُؤَةَ وكان مَجُوسِيًّا من اهل نَهاوَنْدَ فلَبِث ما شآء الله ثُمّ اتى عُمَرَ يَشْكُو اليه ثِقَلَ خَراجِه فقال له عمرُ وما تُحْسِنُ مِنَ الأَعمال قال نقّاشٌ نجّارٌ حدّادٌ فقال له عمر ما خَراجُك بِكَثِيرٍ فى كُنْهِ ما تُحْسِنُ من الأَعمال فمَضَى عنه وهو يتذمّرُ ثم مَرّ بِعمر يومًا آخَرَ وهو قاعِدٌ فقال له عمرُ أَلَمْ أُحَدَّثْ عنك أَنّك تقول لَوْ شِئْتُ أَنْ أَصْنَعَ رحًى تَطْحَنُ بالرِّيحِ لَفعلْتُ فقال أبو لؤلؤة والله لاصنعنّ رَحًى يَتحدّثُ بِها الناسُ ومَضَى أبو لؤلؤة فقال عمر أَمّا العِلْجُ فَقَدْ تَوعّدَنى آنِفًا فلمّا أَزْمَعَ على ٱلّذى ازمع عليه أخذ خَنْجَرًا فٱشتمَلَ عليه ثمّ قعد لِعُمَرَ فى زاوِيَةٍ من زَوايَا ٱلْمَسْجِدِ فى الغَلَسِ وكان عمر يَخرُجُ فى السَّحَرِ فَيُوقِظُ الناس لِلصّلاة فمرَّ به فَثَارَ إِليه فطَعَنَه ثلاثَ طَعَناتٍ إِحْداهُنّ تحت سُرَّتِهِ وهى ٱلّتى قَتَلَتْه وطَعَنَ ٱثْنى عشر رجلا مِن أَهْل المسجد فمات مِنْهم سِتّةٌ وبَقِىَ ستّة

وَنَحَرَ نفسَه بِخنجره فمات فدخل عَلَى عمر ٱبنُه عبدُ الله وهو يَجُودُ بنَفْسه فقال له يا أمير المؤمنين ٱسْتَخْلِفْ على أُمّةِ محمّدٍ فإنّه لو جآءك رَاعِى إبلِك أو غَنَمِك وترك إبله او غنمَه لا رَاعِىَ لها لَلُمْتَه وقلتَ له كَيْفَ تركْتَ أمانتَك ضائِعةً فكَيْفَ يا امير المؤمنين بِأُمّةِ محمّد فاستخلِفْ عليهم فقال إنْ أَسْتَخْلِفْ عليهم فقَدِ ٱسْتخلفَ عليهم أبو بكرٍ وإنْ أتْرُكْهم فقد تَرَكهم رسولُ الله فيَئِسَ منه عبدُ الله حين سمِع ذلك منه* فكانت وِلايةُ عمرَ عَشْرَ سِنِين وسِتّةَ أَشْهُرٍ وأربع ليالٍ وقُتِل فى صَلاة الصُّبْحِ وهو ٱبْنُ ثلاثٍ وسِتّين سنة ودُفِنَ مع النّبِيّ وأبى بكر عِند رِجْلَيِ النّبىّ وحجّ فى خِلافته تِسْعَ حِجَجٍ*

ثمّ بويِعَ عُثْمانُ يومَ الجمعةِ غُرّةَ المحرّمِ أوْ لِلَيلةٍ بَقِيَت مِنْ ذى الحِجّةِ سنةَ ثلاثٍ وعشرين وهو عُثمانُ بنُ عَفّانَ بنِ أَبِى ٱلْعَاصِ بْنِ أُمَيّةَ ويُكْنَى بِأبى عبدِ اللّه وَأبِى عَمرٍو والأَغْلَبُ مِنْهما أبو عبدِ الله وأُمّه أَرْوَى بِنْتُ كُرَيْزٍ وكان له مِنَ ٱلْوَلَدِ عبدُ الله الأكبرُ

وعبدُ اللّه الأَصغرُ أُمُّهما رُقَيَّةُ بنتُ رسولِ اللّه صلعم وأَبَانٌ وخَالِدٌ وسَعِيدٌ والوَلِيدُ والمُغِيرةُ وَعَبْدُ ٱلْمَلِكِ وأُمُّ أَبَانٍ وأُمُّ سَعِيدٍ وأُمُّ عَمرٍو وعائِشةُ وكان عبدُ اللّه الاكبرُ يُلقَّب بالمُطْرَف لحُسْنه وجَماله وكان كثيرَ التزويجِ كثيرَ الطَّلاقِ وكان أَبانٌ أَبرَصَ أَحول قد حمل عنه أَصحابُ الحديث عِدّةً مِن السُّنَن وكان سعيدٌ أَحْوَلَ بخيلا وقُتِل فى زَمَن مُعاوِيَةَ وكان الوليدُ صاحبَ شَرابٍ وفتوّة ومجون وقُتل ابوه وهو مُخْلَقُ الوجهِ سَكرانُ عليه مصَبَّغاتٌ واسِعَةٌ وبلغ عبدُ اللّه الاصَغرُ من السِنّ ستّا وسَبْعين سنةً فنقره دِيكٌ على عيْنَيْه فكان ذلك سَبَبَ موتِه وعبد الملك مات صغيرا ولا عَقِبَ له*

وكان عثمانُ فى نِهايةِ الجُود والكَرَم والسَماحة والبَذْل فى القريب والبعيد فسلك عمّالُه وكثيرٌ مِن أَهل عصْرِه طريقتَه وتأَسَّوْا بِفِعْله وبنى داره بالمدينة وشيّدها بالحَجَر والكِلس وجعل أَبْوابها مِن السّاج والعرعر وٱقتنَى أَموالًا وجِنانا وعُيونا بالمدينة وذُكِر

أَنَّ عثمانَ يومَ قُتِلَ كان له عِنْدَ خازِنه من المال خَمْسُون ومائةُ أَلفِ دينارٍ وأَلفُ أَلفِ دِرهمٍ وقِيمةُ ضِياعِه بِوادِى القُرَى وحُنَيْنٍ وغَيْرِهما مائةُ أَلفِ دينارٍ وخلّف خَيْلا وإِبِلا كثيرةً*

وكان عُمّالُهُ على أَعْمالِه جماعةً مِنْهُم الوليدُ بن عُقْبَةَ بنِ أَبى مُعَيْطٍ على الكوفةِ وهو مِمَّنْ أَخْبَرَ رسولُ الله صلعم أَنّه مِن أَهلِ النار فصَرَفَ عن الكوفةِ الوليدَ بنَ عُقْبَةَ ووَلّاها سعيدَ بنَ العاصِ وكان السببُ فى صرْفِ الوليد ووِلايةِ سعيدٍ على ما رُوِىَ أَنّ الوليدَ كان شرِب مع نُدَمائه ومُغَنّيه من اوّلِ الّليل الى الصّباحِ فلمّا آذنَه المؤَذِّنُ بِالصّلاةِ خرج مُتَفضِّلا فى غَلائِلِه فتقَدّم إلى المِحْراب فى صلاة الصُّبْحِ فصَلّى بِهم أَرْبَعَ رَكَعاتٍ وقال أَتُرِيدُون أَنْ أَزِيدَكم وقيل أَنّه قال فى سُجوده وقَدْ أَطالَ اشْرَبْ واسْقِنى فقال له بَعضُ مَنْ كان خلْفَه فى الصّفّ الأَوّلِ ما تُرِيد لا زادك اللهُ مَزِيدَ الخيرِ واللهِ ما أَعْجَبُ إِلّا مِمَّنْ بعثك إِلينا والِيًا وعلينا أَميرا محصَبَ

الناس الوليدَ بِحَصَى المسجد فدخل قصرَه يَترنّمُ وشاع بالكوفة فِعْلُه وظَهَرَ فِسْقُه ومُداوَمتُه شُرْبَ الخمرِ فهجم عليه جماعة مِن المسجد فوجدوه سكرانَ مُضْطَجِعا على سريره لا يَعْقِلُ فأَيْقظوهُ من رَقْدته فلم يَسْتَيْقِظْ ثم تَقيّأً عليهم ما شرِب من الخمر فٱنْتزعوا خاتَمه من يده وخرجوا مِنْ فَورِهم إلى المدينة فأَتَيَا ٱثْنَانِ مِنْهُمْ عثمانَ بنَ عفّان فشهِدا عِنده على الوليد أنّه شرِب الخمر فقال عثمان وما يُدْرِيكُمَا أنّه شرِب الخمر فقالا هى الخمر ٱلّتى كُنّا نشرَبُها فى الجاهليّة وأخرجا خاتَمه فدفعاه إليه فزَجَرهما ودفع فى صُدورِهما وقال تَنَحّيا عنّى فخرجا من عِنْدِه وأتيا عَلِيًّا رضى الله عنه فاخْبراه بالقِصّة فأتى عثمانَ وهو يَقولُ دفعتَ الشُّهودَ وأبْطلْتَ الحُدودَ فقال له عثمان فما ترى قال أرى أن تَبْعثَ الى صاحِبك فتُحْضِرَه فإنْ أقاما الشَّهادة عليه فى وَجْهِه ولم يَدْرَأْ عَن نَفْسِهِ بحُجّة أقمْتَ عليه الحدّ فلمّا حضر الوليدُ دعاهما عثمانُ فأقاما الشّهادة عليه ولم يدِلّ بحجّة فألقَى

عثمانُ السَّوْط إلى عليٍّ فقال عليٌّ لِٱبنه الحَسَنِ قُم يا بُنَيَّ فأَقِمْ عليه ما أَوْجَبَه اللهُ فقال يَكفِينِيهِ بعضُ مَن ترى فلمّا رأى ٱمْتِناعَ الجماعةِ عنْ إقامة الحدّ عليه توقّيًا لِغَضَبِ عثمان لقَرابته منه أَخَذَ عليٌّ السّوْطَ ودَنا منه فلمّا اقبل نحوَه سَبَّه الوليدُ وقال يا صاحبَ مكسٍ فقال عَقِيلُ بنُ ابى طالبٍ وكان ممّن حضر إنّك لَتَتكلّمُ يا ٱبْنَ أَبى مُعَيْط كأنّك لا تَدْرى مَنْ أنت وأنت عِلْجٌ مِن أَهْل صَفُّورِيَةَ وهيَ قَرْيَةٌ بين عَكّا واللَّجُّونِ مِن أَعْمالِ الأُرْدُنّ مِن بلادِ طَبَرِيَّةَ كان ذُكِر أنّ أباه كان يَهودِيًّا مِنها فأقبل الوليدُ يَروغُ من عَليٍّ فٱجْتذبَه عليٌّ فضرب به الأرضَ وعلاهُ بالسَّوط فقال عثمانُ ليس لك أن تفْعلَ به هذا قال بَلَى وشَرًّا مِن هذا إذا فَسَق ومنع حَقَّ اللهِ تعالى أن يُؤْخَذَ مِنْه* وولّى الكوفةَ بَعْدَه سعيدَ بنَ العاصِ فلمّا دخل سعيدٌ الكوفةَ واليًا أَبَى أن يَصْعَدَ المِنْبَرَ حتّى يُغْسَلَ وأمر بِغَسْله وقال إنّ الوليدَ كان نَجِسًا رِجْسًا*

وكان بلغ الوليدَ عن رجلٍ من اليهود مِن ساكِنِى قَرْيةٍ من قُرَى الكوفةَ انّه يعملُ أنْواعا من السِّحْر والخَيالاتِ فاحضره فأراه فى المسجد ضَرْبا من التّخاييل وهو أنّه أُظْهِرَ له فى الليل فيلا عظيما على فَرَسٍ يَرْكُضُ فى صَحْنِ المسجد ثمّ صار اليهوديُّ ناقةً تَمْشى على الحَبْل ثمّ أراه صورةَ حِمارٍ دخل من فِيهِ وخرج من دُبرِه ثم ضرب عُنقَ رجلٍ وفَرَقَ بين جِسْمِهِ ورأسِه ثمّ أَمرَّ السيفَ عَلَيْه فقام الرّجلُ وكان جماعةٌ من اهل الكوفة حضروا مِنهم جُنْدُبُ ابن كَعْبٍ الأَزْدِىُّ فجَعَلَ يَسْتَعيذُ بالله مِن فِعْل الشّيطان ومِن عَمَلٍ يَبْعَدُ عن الرّحمٰن وعلِم أنّ ذلك هو ضَرْبٌ من التّخييل والسّحرِ فاخترطَ سيْفَه وضربَ اليهوديَّ ضَرْبةً أدارتْ رأسَهُ عن بَدَنِهِ وقال *جآء الحقُّ وزهَق الباطِلُ إنّ الباطِلَ كان زَهُوقا[1] وقد قيل أنّ ذلك كان نَهارا وأنّ جُنْدُبا خرج الى السّوق ودنا مِن بَعض الصَّياقلةِ فأخذ مِنْهُ سيفا ثمّ أقبل

[1] Sur. 17, 83.

فى الزِّحامِ وقد سَتَر السّيفَ فضرب به عنق اليهودىّ وقال إن كُنتَ صادِقا فَأَحْيِ نَفْسَك فأَنْكَرَ عليه الوليدُ ذلك وأراد أَنْ يَضْرِبَ عُنُقَهُ فقام قَوْمٌ من الأَزْدِ فقالوا لا تَقْتُل واللهِ صاحِبَنا فصَيَّره فى الحَبْسِ وأراد قَتْلَه غِيلَةً فكان يصلّى اللّيْلَ كُلَّهُ فنظر السَّجّانُ إلى قيامِه لَيْلَهُ إلى الصُّبْحِ فقال له ٱنْجُ بِنَفْسك فقال له جُنْدُب تُقْتَلُ بِى فقال لَيْس ذلك بكثير فى مَرْضاةِ الله والدَفْعِ عن وَلِىٍّ مِن أَوْلِيآء اللهِ فلمّا أصبَحِ الوليدُ دعا به وقدِ ٱسْتَعَدَّ لِقَتْله فلم يَجِدْه فسأل السجّان فاخبره بِهَرَبه فضرب عُنق السجّانِ وصَلَبَه بالكُنَاسَةِ*

B. Zum Uebersetzen ins Arabische.

Vorbemerkung.

Was in eckigen Klammern steht, ist beim Uebersetzen auszulassen; dagegen übersetze man stets nach dem in runden Klammern stehenden Texte. — Verbalsätze sind in der Regel dadurch kenntlich gemacht, dass das Verbum in der Uebersetzung vorangestellt wurde (was bei abhängigen Sätzen freilich nicht anging). Ueberhaupt ist die Folge der Wörter der des Arabischen meistens so conform als möglich. — Die deutschen Imperfecta und Perfecta sind, wo nichts anderes angegeben ist, mit dem arabischen Perfectum, die Präsens und Futura dagegen mit dem arabischen Imperfectum zu übersetzen.

I.

Nominalsätze.[1]

1. Der Ruhm des Mannes [sind] seine Söhne und die Sorge des Mannes [ist] seine Wohnung und sein Nachbar. — 2. Die Eleganz des Mannes [liegt] in seiner Zunge und die Eleganz des Weibes in seinem

[1] § 92 ff.

Verstande. — 3. Der Freigebige ist verwandt mit Gott. — 4. Das schlimmste der Reue [ist die] am Tage[1] der Auferstehung. — 5. Die Liebe der Welt [ist] der Anfang jeder Sünde. — 6. Das Versprechen des Königs ist eine Bürgschaft. — 7. Die Gelehrten [sind] die Erben der Profeten. — 8. Die Weisheit [ist] für die Charactere wie die Arznei für die Körper. — 9. Die Welt [ist] das Gefängniss der Gläubigen und das Paradies des Ungläubigen. — 10. Die Zufriedenheit gehört zu den Naturanlagen der Hausthiere. — 11. Die Erkrankung [an] der Gier hat keine (nicht existirt für sie) Heilung und die Krankheit der Unwissenheit hat keinen Arzt. — 12. Das Nahrungsmittel der Körper [sind] die Getränke und die Speisen, und das Nahrungsmittel des Verstandes [ist] die Weisheit und das Wissen. — 13. Das Geld hat ein schweres Eingehen und ein leichtes Ausgehen. — 14. Wahrlich[2] Gott [ist] verzeihend und[3] barmherzig. — 15. Wahrlich ihr [seid] in einem offenbaren Irrthum. — 16. Es sagten[4] die Vornehmen von den Leuten Pharao's: Wahrlich dieser ist sicher ein kundiger Zauberer. — 17. Wahrlich darin (in jenem) ist sicher ein Beispiel für die Ungläubigen. — 18. Das Fliehen zu (in) seiner Zeit ist besser als das Stand-

[1] §. 82 a. [2] § 95. [3] § 97. [4] 3. Sing. Perf.

halten zur Unzeit (zu einer andern als seiner Zeit). — 19. Es giebt keine[1] Kraft und keine Stärke ausser bei[2] Gott dem Hohen und[3] Gewaltigen. — 20. Das beste von (den) Gaben [ist] der Verstand und das schlimmste von Unglücksfällen ist die Unwissenheit.

II.

Das starke Verbum.

21. Es ging heraus Jona aus dem Bauche des Walfisches. — 22. Es schlug Zaid den Muhammed todt. — 23. Man[4] schlug ʿOmar stark (ein starkes Schlagen).[5] — 24. Es wurde[6] die Gebetsrichtung von Jerusalem weg nach Mekka hin verlegt. — 25. Gott kennt (ist wissend) was[7] ihr macht. — 26. Wahrlich Gott lässt jedem Einzelnen sein Genüge zu Theil werden. — 27. Das Wissen und das Geld decken[8] jeden Makel zu, und die Armuth und die Unwissenheit decken jeden Makel auf. — 28. Sie nahmen ihn mit weg (gingen mit ihm fort); hierauf setzten sie ihn auf den Grund der Cisterne. — 29. Es kehrten[9] die Brüder Josefs zu ihrem Vater zurück. — 30. Warum hast du[10] dein Hemd nicht gewaschen. —

---

[1] § 81 b. [2] بِ. [3] § 86 Anm. [4] § 91 Anm. b. [5] § 80. [6] fem. [7] بِمَا. [8] Dual. [9] Plur. [10] fem.

31. Die meisten[1] der Menschen danken[2] nicht. — 32. Sie[3] glauben nicht[4] ans Jenseits. — 33. Wir machten den Himmel zu einem wohlbewahrten Dache. — 34. Uebe nicht aus das Gute aus[5] Heuchelei und unterlasse es nicht aus[5] Schamgefühl.

35. Warum macht ihr die wohlangebauten Gegenden zu wüsten? — 36. Hierauf sandten wir Mose und seinen Bruder Aaron mit unsern Wunderzeichen zu Pharao und seinen Vornehmen; da erklärten sie die beiden[6] für Lügner. — 37. Es sagten[7] die Engel: O Maria! füge dich Gott und wirf dich nieder; wahrlich Gott lässt[8] dir frohe Kunde ankündigen von einem Worte von[9] ihm und er[10] gehört zu den [Gott] Nahegestellten und er[10] wird mit den Menschen in der Wiege reden. — 38. Es ist nicht schön sich zu beeilen (das sich Beeilen) ausser bei (in) dem Verheiraten einer[11] Tochter und dem Begraben eines[11] Todten und dem Bewirthen eines[11] Gastes. — 39. Preist [Gott] am frühen Morgen[12] und am späten Abend![12]

40. Wahrlich der Heuchelnde hat drei Merkmale: es widerspricht seine Zunge seinem Herzen und sein Reden seinem Thun und seine Aussenseite seiner

---

[1] Sing. [2] Plur. [3] Pron. [4] Part. [5] § 82 d.
[6] Suffix im Dual. [7] § 91 b. [8] § 17 Anm. 2. Form. [9] مِنْ.
[10] Pron. [11] § 84 b. [12] Accuss. indetern.

Innenseite. — 41. Es pflegten[1] die Männer seines Volkes bei ihm zu sitzen wegen seines Wissens. — 42. Wahrlich das Führen des heiligen Krieges liegt euch als Pflicht ob.[2] — 43. Die Heftigkeit des Mannes[3] richtet ihn zu Grunde. — 44. Es wurde der Kopf Ḥusain's, des Sohnes ʿAlī's nach[4] der Stadt Damascus[5] hineingebracht und vor Jezīd gelegt. — 45. Wahrlich wir[6] sind Muslime geworden; so[7] werdet ihr[8] [auch] Muslime! — 46. Unterhaltet euch nicht mit schändlicher Rede! — 47. Jedes Ding hat ein Kennzeichen, und das Kennzeichen des Verstandes [ist] das Nachdenken, und das Kennzeichen des Nachdenkens [ist] das Schweigen. — 48. Wir brachen nach Bagdad hin auf, da wir[9] uns bei ihrem[10] Beherrscher verklagen wollten.[9] — 49. Das vorzüglichste des [Gott] Preisens [ist]: es giebt keinen Gott ausser Gott, und das vorzüglichste der [guten] Werke sind die fünf[11] Gebete, und das vorzüglichste des Characters ist das Demütigsein. — 50. Sie kämpften miteinander vier Tage; da liessen sich[12] die Byzantiner in die Flucht schlagen. — 51. Was ungern gesehen

---

[1] كَانَ Sing., dann Subj., dann Verbum im Plur. [2] Part. [3] مَرْءُ. [4] Accus. [5] § 88 a. [6] § 71 c. [7] فَ. [8] Pron. nach dem Imperat. [9] Partic. § 82 b; das „wollen“ bleibt unausgedrückt. [10] § 50. [11] determ. masc. dem Subst. nachgesetzt. [12] fem. Sing.

wird an[1] dem Könige [ist] das Versinken in die Lüste und das Anhören der Gesänge und das Zubringen der Zeit damit (mit jenem). — 52. Sie sagten: O unser Vater! wahrlich wir sind weggegangen, indem wir[2] wettliefen und haben Joseph bei unsern Geräthschaften zurückgelassen; da hat ihn der Wolf gefressen. — 53. Beobachte was in dem Herzen deines Nächsten [ist] mittelst seines Auges; denn das Auge [ist] die Titelaufschrift des Herzens. — 54. Im vierten Jahre nach (von) der Geburt Muhammeds schnitten[3] die beiden Engel seinen Bauch auf und zogen[4] sein Herz heraus; dann schnitten[4] sie sein Herz auf und nahmen[4] daraus (von ihm) einen schwarzen Blutklumpen heraus; hierauf wuschen[4] sie seinen Bauch mit (dem) Schnee. — 55. Es wurde hin und her gesprochen über die Sachlage mit dem (des) Gottgesandten.

56. Wahrlich Gott hat Diener, welche er besonders bedenkt (er sondert sie[5]) mit seinen Gnadenerweisungen. — 57. Enthalte dich Fleisches, welches[5] dir Indigestion einträgt und eines Thuns, welches dir nachher Bereuen bringt. — 58. Du hast liebgewonnen eine Sclavin, eine (Inhaberin) von Schönheit

---

[1] لِ. [2] blosses Imperf. § 100 b. [3] Sing. [4] Dual. [5] § 99 b ohne Relativwort. [6] § 73 e.

und Eleganz. — 59. Es sagte Muhammed: Hilf deinem Nächsten, ob er Unrecht thut (als Unrecht thuendem[1]) oder Unrecht leidet;[1] sie fragten: O Gesandter Gottes! Wie helfen wir ihm, wenn er Unrecht thut? Er sagte: Mittelst des ihn Abhaltens vom Unrechtthun. — 60. Weise nicht zurück[2] einen Bettler. — 61. Es glaubt nicht ein Mensch (Diener), bis er gönnt seinem Nächsten das, was[3] er gönnt sich selber.

III.

Das schwache Verbum.

62. Es bat mich ein Armer; da gab ich ihm zwei Geldstücke. — 63. Denkt an den Tod; denn er packt[4] [euch] an eueren Stirnlocken; wenn[5] ihr flieht vor ihm, holt er euch ein, und wenn ihr stehen bleibt, packt er euch. — 64. Die Musik ist wie der Geist und der Wein wie der Körper; dann wenn sie zusammenkommen (mittelst des Zusammenkommens derselben[6] erzeugt sich die Freude. — 65. Es pflegte[7] der Gottgesandte seine Gefährten zu ermahnen und ihnen zu predigen und sie zu belehren über die schönen Eigenschaften der Charactere. — 66. Wahrlich un-

[1] § 82 b. [2] contrahiert. [3] مَا § 99 a. [4] Part. [5] § 102. [6] Dualsuffix. [7] Vgl. Anm. 1 p. 90.

sere treuen Freunde vertrauen uns ihre Geheimnisse an. — 67. Das leidenschaftliche Streben nach den weltlichen Dingen erzeugt (den) Kummer und (die) Traurigkeit, und die Enthaltsamkeit in Betreff[1] derselben bringt dem Herzen und dem Leibe Wohlbehagen. — 68. Es sagte Mose: Ich habe[2] euch gebracht ein deutliches Zeichen von Seiten eueres Herrn; so[3] entlass mit [in Begleitung von] mir die Söhne Israels. — 69. Verlasse dich auf den Lebendigen, welcher nicht stirbt. — 70. Es gefällt mir ein solcher, welcher (die) Gedichte macht, um[4] seine feine Bildung zu zeigen, nicht um[4] Gewinn zu machen und sich mit (dem) Singen abgiebt, um[4] fröhlich zu sein, nicht um[4] [Lohn] für sich zu heischen. — 71. Suche dir Hilfe bei den Guten und Gutesthuenden (bei den Leuten[5] des Guten und des Wohlthuns). — 72. Wähle,[6] welchen der Pagen du immer willst. — 73. Bete viel (mache viel die Anrufung); denn du hast keine Kenntniss, wann[7] du erhört wirst.[8] — 74. Haltet eure Zungen im Zaum und senkt eure Blicke und hütet eure Scham.[9]

75. Ein (das) Reich wird blühend gemacht durch (mittelst der) Gerechtigkeit und geschützt durch (die)

---

1 فِى. 2 § 73 e. 3 فَ. 4 Infin. § 82 d. 5 § 88 b. 6 Fem. 7 مَتَى. 8 Imperf. Passivi impers. 9 Plur.

Tapferkeit und gelenkt durch (die) [gute] Regierung. — 76. Die [gute] Regierung [besteht darin], dass[1] das Thor des Herrschers [wohl] gehütet sei[2] zu (in) der Zeit des Gehütetseins[3] und geöffnet zur Zeit des Geöffnetseins und sein Thorhüter freundlich. — 77. Es pflegte sich Ǵalāl al-dīn nicht schlafen zu legen, ausser betrunken[4] und früh nicht zu erwachen ausser mit Katzenjammer und benebelt. — 78. Es ziemt sich nicht für einen (den) Weisen, dass[1] er einen (den) Thoren anrede, wie es sich für einen (den) Nüchternen nicht ziemt, dass er einen (den) Betrunkenen anrede. — 79. Die weltlichen Leute (Leute[5] der Welt) sind wie Leute auf (in) einem Schiffe; sie werden fortgetragen (es wird mit ihnen gereist), indem sie schlafen (und sie sind schlafend[6]). — 80. Der Schlechtesthuende denkt [sich] die Menschen nicht ausser als schlecht, weil er sie ansieht mit dem Auge seiner Naturanlage. — 81. Es erwählte Gott Abraham zum Freunde.[7] — 82. Jede Sache auf (in) der Welt ist vergänglich. — 83. Das Böse ist zu fürchten[8] und nicht fürchtet es ausser der Verständige; und das Gute ist zu erhoffen, und es erstrebt es jeder Einzelne.[9] — 84. Nicht wird beschenkt werden[10] ein Mensch (Diener)

[1] § 96. [2] كَانَ mit Part. [3] § 34 Anm. [4] § 82 b. [5] § 88 b. [6] § 100 a. [7] indeterm. [8] § 77 b. [9] أَحَدٌ. [10] § 75.

mit etwas (einem) Weiterreichenderem als die Geduld. — 85. Ich guckte ins Paradies; da fand (sah) ich [dass] die meisten (das meiste der) Bewohner desselben die Armen [waren], und ich guckte ins Höllenfeuer; da fand ich, [dass] die meisten Insassen (Bewohner) desselben die Weiber [waren]. — 86. Der um Rath Gefragte ist einer[1], auf den man vertraut, und der um Rath Fragende ist einer[1], der zu unterstützen ist. — 87. Verschiebe nicht die Arbeit des heutigen Tages auf einen morgigen. — 88. Du findest (siehst) in der Schöpfung Gottes nichts[2] von Lücke (Klaffen). — 89. Weniges, welches[3] dauert ist besser als Vieles, welches unterbrochen wird.[3] — 90. Es sagte Pharao: Wir werden[4] ihre Söhne tödten[5] und ihre Weiber am Leben lassen. — 91. Es schaute ein Beduine auf ein Goldstück; da sagte er: Wie klein[6] ist dein Format und wie gross ist dein Werth! — 92. Nicht ist zufrieden mit[7] dir der Neidische, bis du stirbst. — 93. Sei Schwanz und sei nicht Kopf; denn der Schwanz rettet sich, während[8] (und) der Kopf zu Grunde geht.

---

[1] Partic. [2] مَا vor dem Verbum vgl. § 93 b Beisp. [3] Partic. [4] سَـ § 74 a. [5] § 18. [6] § 44. [7] عَنْ. [8] § 100 a.

IV.

Verschiedene Nebensätze.

94. Es sagte Muhammed: „Kommt nicht zuvor den Juden und den Christen mit dem Grusse, sondern (aber) wenn ihr einen von[1] ihnen antrefft, so[2] drängt ihn nach der engsten Stelle (seinem Engsten). — 95. Wenn dir zukommt über deinen Nächsten etwas was schlecht ist, so suche für ihn eine Entschuldigung; wenn du nun keine (nicht) findest, so sprich: Vielleicht hat er eine Entschuldigung. — 96. Wenn[3] du wenig issest, wirst du lange leben. — 97. Wenn[3] ihr gute Reden führt (macht die Rede gut), so werdet ihr ins Paradies eingehen. — 98. Es sagte ʿAlī — möge[4] Gott Gefallen an ihm haben —: „O[5] Menschen! hofft nicht ausser auf eueren Herrn[6] und es schäme sich keiner (nicht einer[7]), welcher unklug ist (nicht[s] weiss), [davor] dass er lerne, und es schäme sich keiner, der klug ist (weiss) [davor] dass er [andere] belehre.“ — 99. Der Lebensunterhalt (die Gleichheit des Lebensunterhalts), welchen du erstrebst ist wie (die Gleichheit des) der Schatten, welcher läuft mit dir; du[8]

---

1 أَحَدٌ mit Gen. 2 § 104 c. 3 § 103 b. 4 § 73 d; mit عَنْ constr. 5 أَيُّهَا. 6 § 98. 7 مَنْ. 8 Pron.

holst ihn nicht ein, indem du [ihn] verfolgst[1]; aber wenn (wann) du ihm den Rücken kehrst, folgt er dir. — 100. Es sagte ein Mann zum Gesandten Gottes: „O Muhammed! gieb mir dein Oberkleid!“ Da warf er es ihm hin; da sagte er: „Ich wünsche es nicht.[2] Da sagte er: „Möge Gott dich bekämpfen!. du hast gewünscht, dass[3] du mich geizig nennest, aber (und) es hat Gott mich nicht als Geizigen hingestellt. — 101. Wenn jemand Sehnsucht nach dem Paradiese hat, so schlägt er sich die sinnlichen Begierden aus dem Sinne. — 102. Der Umstand, dass[4] ein (der) Mann[5] während (in) seines Lebens eine Drachme als Almosen giebt ist besser für ihn als dass[6] er als Almosen gebe hundert Drachmen bei seinem Tode.

103. Es sagte der Profet — es neige Gott sich über ihn und gebe [ihm] Wohlfahrt! —: „Wenn jemand (den) Wein trinkt im diesseitigen Leben [und] hierauf nicht[7] Busse thut, wird ihm derselbe verboten[8] im Jenseits.“ — 104. Wenn jemand eine Lampe in einer Moschee anzündet, so werden wahrlich[9] die Engel für ihn Verzeihung erflehen, so lange als jene[10] Lampe entflammt[11] bleibt[12] (dauert). —

---

[1] § 82 b Partic. [2] مَا vor dem Imperf. [3] أَنْ. [4] Infin. [5] مَرْءٌ. [6] مِنْ أَنْ § 96 mit Subj. [7] لَمْ § 103 c. [8] § 79 Anm. b. [9] § 104 a. [10] § 101. [11] Partic. Pass. [12] § 81 a.

105. Das Schreibrohr ist ein Baum, dessen Frucht die [feinen] Gedanken [sind], und das Nachdenken ist ein Meer, dessen Perlen die Weisheit [ist]. — 106. Wahrlich der Todte und derjenige, welcher keine[1] Religion hat, sind gleichgestellt[2]; und es giebt kein[1] Vertrauen zu einem, der keine Religiosität hat. — 107. Jede Frau, welche kein Schamgefühl hat, ist wie ein Gericht, welches kein Salz hat. — 108. Wenn jemandes Schwatzen viel ist, so ist sein Fehlen viel. — 109. Der Zorn des Edeln, obschon (und wenn) sein Feuer [stark] aufflackert, [ist] wie der Rauch von Holz, in welchem keine feste Substanz ist. — 110. Es werden[3] dem Unwissenden siebzig[4] Uebertretungen verziehen, bevor verziehen wird dem Weisen (Gelehrten) eine einzige.

111. Du sollst[5] nicht sein wie eine (die) Nähnadel, welche[6] die Menschen bekleidet, während[7] sie nackt ist, und wie ein (der) Docht, welcher[6] dem Menschen Licht giebt, während er verbrennt.[8] — 112. Der Gläubige rettet sich nicht vor der Strafe Gottes, bis er unterlässt vier Dinge, das Lügen, (und) den Hochmuth, (und) den Geiz und das schlimme Denken (Schlechte des Denkens). — 113. Es geziemt sich

---

[1] § 81 b. [2] Sing. [3] § 91 a. [4] § 67 b. [5] لَا mit mod. energ. I. [6] § 99 b Anm. [7] § 100 a. [8] § 100 a mit Imperf.

für die Jüngeren, dass sie vor den Aelteren bei (in) drei Anlässen vorausgehen: wenn sie Nachts reisen oder einen Regenbach durchwaten oder Reitern begegnen. — 114. Trinke nicht (das) Gift aus Zuversicht[1] zu dem Gegengift, das du besitzest (zu dem was bei dir ist von G.). — 115. Das Paradies hat Sehnsucht[2] nach[3] vier Arten von Leuten: die erste[4] derselben[5] sind solche, welche einen Hungrigen gespeist haben[6]; (und) die zweite solche, welche einen Nackten bekleidet haben; (und) die dritte solche, welche fasten[7] im[8] Monat Ramaḍān[9] (und) die vierte solche, welche den Koran lesen[7]. — 116. Socrates wurde gefragt: „Warum hast du nicht erwähnt in deinem Gesetze die Bestrafung eines, der[10] seinen Bruder tödtet?“ Er sagte: „Ich weiss nicht, dass dies ein Ding [ist], welches existirt.“ — 117. Jedes Ding fängt klein[11] an; hierauf wird es gross, ausser dem Unglücksfall[12]; denn er beginnt gross; hierauf wird er klein; und jedes Ding wird billig, wenn es viel wird, ausgenommen die Bildung; denn, wenn sie viel wird, steht sie hoch im Preise (wird sie theuer).

118. Als Mose zu den Söhnen Israels zurückkehrte mit der Thora (und mit ihm [war] die Thora), wollten

---

[1] § 82 d. [2] Partic. [3] عَلَى. [4] masc. [5] fem. Sing. [6] Perf. Sing. § 102 a. [7] Imperf. Sing. [8] § 82 a. [9] § 88 a. [10] § 102 a. [11] § 82 b. [12] Accus. § 98.

sie nicht[1] sie annehmen und handeln nach dem, was darin [war]. — 119. Es befahl Gott Mose, dass er faste dreissig Tage und sich reinige und seine Kleider reinige und zu dem Berge hinkomme, damit er mit ihm rede und ihm das Buch gebe. — 120. Als Damascus erobert wurde, schlossen sich viele Leute[2] von seinen Bewohnern an Heraclius an, da[3] er in[4] Antiochien [war]. — 121. Es sagte einer von den Weisen: „Nicht[s] schlägt den Anprall eines (des) übermächtigen Feindes ab, wie[5] das sich Ducken und Nachgeben, wie (die) grünen Pflanzen unversehrt bleiben vor dem heftigwehenden Winde mittelst ihrer Biegsamkeit, weil sie sich drehen mit (in Begleitung von) ihm, wie[6] auch er sich dreht. — 122. Es wird[7] gestritten über Waraḳa und es giebt (von ihnen [sind]) solche, die behaupten[8], dass[9] er gestorben sei als Christ[10] und nicht erlebt hat das Auftreten des Profeten; und es giebt solche, die der Ansicht sind[8], dass er gestorben sei als Muslim. — 123. O ihr beide[11] Genossen des Gefängnisses! was betrifft den einen[12] von euch, so wird er seinem Herren Wein zu trinken reichen, und was betrifft den andern, so wird er gekreuzigt wer-

---

[1] *mit* أَنْ *und dem Subj.* [2] بَشَرٌ coll. [3] § 100 a. [4] بِ. [5] مِثْلُ als Subj. vgl. 94 b. 98. [6] § 102. [7] § 73 b mit قَدْ, § 91 Anm. a. [8] § 73 b. [9] أَنَّ. [10] § 82 b. [11] Dual. [12] أَحَدٌ m. Suff.

den; dann werden[1] die Vögel von seinem Kopfe fressen; festgestellt ist[2] die Sache, in Betreff derer ihr den Entscheid einholt. — 124. Es schrieb der Gottgesandte an Häuptlinge von den Stämmen, um[3] sie zum Islam aufzufordern. — 125. Es wurde ein Weiser gefragt: „Was ist (das Ding, welches) nicht schön, dass es gesagt werde, auch wenn es Wahrheit ist?[4]“ Er sagte: „Das Selbstlob (das Loben des Mannes sich selbst[5]).“ — 126. Wehe demjenigen, welcher Lügenreden führt (Reden führt mit [der] Lüge), damit er mittelst derselben die Leute lachen mache. — 127. Die Welt und das Jenseits sind wie der Osten und der Westen; wann du einem[6] von beiden nahe bist, entfernst du dich von dem andern. — 128. Fürchtet Gott im Geheimen und mischt euch nicht in etwas[7], was euch nicht erlaubt ist. — 129. Der Frömmler ohne Erkenntniss (Wissen) ist wie der Esel der Mühle, welcher[8] [im Kreise] herumgeht, ohne dass er zurücklegt (und nicht legt er[9]) eine (die) Wegstrecke. — 130. Das Auge des Hasses zieht jeden Makel hervor, während das Auge der Liebe die Makel nicht findet.

---

[1] Fem. Sing. [2] § 73. [3] § 74 b. [4] كَانَ. [5] § 87. [6] أَحَدٌ
[7] فِيمَا. [8] § 99 b Anm. gener. Determ. d. d. Gen. [9] § 100 b.

IV.

Anecdoten.

131. Es wurde ein Sternseher gekreuzigt; da wurde er gefragt: „Hast du[1] dies in deinem Sterne [voraus] gesehen?“ Da sagte er: „Ich habe eine Erhöhung gesehen, (und) jedoch habe ich nicht erkannt, dass sie auf einem Holze (stattfinden solle).

132. Es klopfte ein Mann bei ʿAmr, dem Sohne ʿUbaids an die Thüre; da fragte er: „Wer ist da (dies)?“ Es sagte jener (er): „Ich.“ Es sagte dieser (er): „Ich kenne keinen (ich bin nicht ich kenne einen[2]) unter (in) unseren Nächsten, dessen Name ich [ist].

133. Es drangen[3] (die) Diebe bei Abu Bekr al-Rabbānī ein, indem[4] sie etwas (ein Ding) suchten, und er sah sie herumgehen[5] im Hause. Da sagte er: „O junge Männer! dies, welches ihr heute Nacht (in der Nacht[6]) sucht[7], haben[8] wir während (in) der Tageszeit gesucht[7] aber nicht[9] gefunden[7]; da lachten sie und gingen hinaus.

134. Es wird erzählt[10], dass[11] einer der Schöngeister einen der Fürsten verherrlichte; da befahl er

---

[1] mit Fragepart. هَلْ. [2] أَحَدٌ der näh. Best. nachgesetzt. [3] § 91 a. [4] § 100 b blosses Imperf. [5] Imperf. [6] § 84 b. [7] mit Suffix. [8] § 73 e. [9] مَا. [10] § 73 b. [11] أَنَّ.

ihm [dafür] einen Eselssattel und einen Sattelgurt [zu geben]; da nahm er sie beide auf[1] seine Schulter und ging von (von bei) ihm weg. Da sah ihn einer seiner Freunde, da fragte er: „Was [ist] dies?“ Es sagte jener (er): „Ich verherrlichte den Fürsten mit der (dem) schönsten meiner Oden; da beschenkte er mich mit etwas von[2] dem Prächtigsten seiner Anzüge.

135. Es sagte al-Muġīra, der Sohn Šuʿba's: „Nicht hat[3] mich betrogen ein anderer als ein Jüngling von den Söhnen des al-Ḥāriṯ; denn ich erwähnte [den Namen] eine[r] Frau, die zu ihnen gehörte (von ihnen), dass (damit) ich sie heiraten wolle (heirate). Da sagte er: „„O[4] Fürst! du wirst nichts Gutes an ihr haben““ (nichts Gutes[5] [ist] dir in ihr). Da sagte ich: „„Und warum?““ Er sagte: „„Ich habe einen Mann sie küssen sehen.““ Da sah ich von ihr ab; dann heiratete sie der junge Mann. Da tadelte ich ihn und sagte: „„Hast[6] du mir nicht berichtet, dass[7] du einen Mann sie küssen gesehen hast?““ Er sagte: „„Ja freilich! ich habe ihren Vater sie küssen sehen.““

136. Es sagte al-Ḍaḥḥāk der Sohn des Muzāḥim zu einem Christen: „[Wie wäre es], wenn du Muslim würdest?“ Er sagte: „Ich habe nicht[8] aufgehört[9] den

---

1 عَلَى. 2 etwas von مِنْ. 3 § 76 c. 4 أَيُّها. 5 § 81 b. 6 mit Fragepartikel أَ vor der Negation. 7 أَنَّ. 8 مَا. 9 § 81 a mit indeterm. Partic.

Islam[1] zu lieben, nur (ausser) dass[2] mich zurückhält davon meine Liebe zum Wein."[3] Da sagte er: „Werde Muslim und trinke ihn." Als er nun Muslim geworden war[4], sagte er zu ihm: „[Nun] bist du[5] Muslim geworden; wenn du ihn nun trinkst, [so] strafen wir dich und wenn du nun rückfällig wirst, [so] lassen wir dich hinrichten (tödten wir dich[6]); daher (aber) wähle für dich selber das Bessere!" Da wählte er den Islam als das Bessere und es bewährte sich (war schön) sein Islam. Da hatte[7] er ihn mit (der) List gefangen.

137. Es stahl ein Beduine einen Beutel, in welchem Geldstücke waren; hierauf trat er in die Moschee ein um[8] zu beten, und es war[9] sein Name Mose. Da recitirte der Vorbeter: „Und was ist jenes[10] in[11] deiner Rechten? o Mose[12]!" Da sagte er: „Bei Gott! wahrlich du bist ein Zauberer." Hierauf warf er den Beutel fort und ging hinaus.

138. Es beanspruchte ein Mann Profetenwürde in[13] der Regierungszeit al-Rašīds. Dann als er vor ihm [dem Chalifen] stand, fragte er ihn: „Was ist das, was[14] über dich gesagt wird?" Er sagte: „Dass

---

[1] § 87 Anm. [2] § 95 b. [3] § 87. [4] Perf. [5] § 73 c mit قَدْ. [6] § 17 Anm. [7] Perf. [8] § 74 b. [9] كَانَ. [10] Fem. [11] بِ [12] Sur. 20, 18. [13] § 82 a. [14] اَلَّذِى.

ich ein edler Profet [sei]." Er fragte: „Aber was[1] beweist die Glaubwürdigkeit deines Anspruchs?" Er sagte: „Fordere was[2] du willst[3]!" Er sagte: „Ich wünsche, dass[4] du diese[5] bartlosen Sclaven, welche dastehen (die stehenden) jetzt[6] [zu] mit Bärten [versehenen] machest." Da schaute er eine Weile[7] zu Boden; hierauf erhob er seinen Kopf und sagte: „Wie ist es erlaubt, dass[4] ich diese[8] Bartlosen [zu solchen] mit Bärten mache und verändere diese[5] schönen Gestalten; ich will aber machen (aber[9] ich mache) die Bärtigen (Besitzer der Bärte) zu bartlosen in einem einzigen Augenblick." Da lachte über ihn al-Rašīd und vergab ihm und befahl ihm ein Geldgeschenk zu geben.

139. Es stellte sich ein Mensch als Profet[10]; da forderte man ihm in[11] Gegenwart al-Ma'mūn's eine Wunderthat ab. Da sagte er: „Ich werde euch einen Kiesel ins Wasser schmeissen; dann wird er zergehen." Er sagte: „Wir sind[12] [es] zufrieden." Da nahm er einen Kiesel heraus [den er] mit sich[13] [hatte] und schmiss ihn ins Wasser; da zerging er. Da sagte man: „Dies[14] ist eine List, (und) jedoch wir wollen dir[15]

---

1 أَىُّ شَىْءٍ. 2 § 5 c. 3 Perf. § 102. 4 أَنْ. 5 § 62; 84 a Anm. 6 § 84 a. 7 § 82 a. 8 Plur. 9 وَإِنَّمَا. 10 § 21. 11 بِ. 12 § 73 c. 13 مَعَهُ § 86 b. 14 § 93 c. 15 Blosses Imperf. d. Verb.

einen Kiesel von [den] bei uns [befindlichen] geben, und lass ihn zergehen[1]! Da sagte er: „Ihr seid nicht[2] erlauchter[3] als Pharao und ich bin nicht[4] weiser (grösser an Weisheit[5]) als Mose, und es hat[6] Pharao zu Mose nicht gesagt: „Ich bin nicht[7] zufrieden mit dem was du mit deinem Stabe thust und will dir daher (so dass ich dir) einen Stab von [den] bei mir [befindlichen] geben (gebe), den du zur Schlange machen sollst (machst)." Da lachte al-Ma'mūn und liess ihn des Weges gehen.

140. Es wird erzählt (gesagt), dass Abū Dulāma, der Dichter, getreten war[8] vor al-Saffāḥ eines Tages (an[9] einem der Tage). Da sagte er zu ihm: „Bitte mich um was du wünschest (dein Bedürfniss). Da sagte zu ihm Abū Dulāma: „Ich wünsche einen Jagdhund." Da sagte er: „Gebt ihm ihn[10]." Da sagte er: „Und ich wünsche ein Reitthier, auf[11] welchem ich Wild erjage." Er sagte: „Gebt ihm es!" Er sagte: „Und einen Pagen, der den Hund führe und mit ihm jage." Er sagte: „Gebt ihm auch (und gebt ihm) einen Pagen!" Er sagte: „Und eine Sclavin, welche das Wildpret zubereite und uns daraus (von ihm) Speisen

---

1 Imperf. 2 § 81 a. 3 § 47 e. 4 وَلَا أَنَا mit Nom. 5 § 82 c. 6 § 76 c. 7 لَمْ. 8 كَانَ mit Partic. 9 فِي. 10 mit إِيَّا § 46 b. 11 على dem Verbum nachgesetzt.

auftische.“ Er sagte: „Gebt ihm eine Sclavin!“ Er sagte: „Diese, o Fürst der Gläubigen! haben unumgänglich nöthig (kein Ausweg existirt für sie von) eine Wohnung, welche sie bewohnen.“ Er sagte: „Gebt ihm eine Wohnung, welche sie fasse.“ Er sagte: „Und wenn sie kein Landgut haben (nicht ist[1] ihnen e. L.), wovon[2] (von woher) werden sie leben?“ Er sagte: „Ich weise[3] dir zehn fruchtbare Grundstücke und zehn unfruchtbare Grundstücke an.“ Er sagte: „Und was [sind] die unfruchtbaren? o Fürst der Gläubigen!“ Er sagte: „Solche auf welchen (etwas, in welchem) keine Pflanzen[4] sind.“ Er sagte: „Ich bestimme[3] dir, o Fürst der Gläubigen! hundert Grundstück von den Wüsten der Söhne Asads.“ Da lachte er darüber und sagte: „Macht alle (sie, alle derselben) zu fruchtbaren.[5]“

141. Es wird erzählt[6], dass[7] Hārūn al-Rašīd eine schwarze Sclavin, hässlich von Ansehen[8] hatte. Da streute er eines Tages Goldstücke zwischen die Sclavinnen aus. Da begannen[9] die Sclavinnen für sich zusammenzulesen[20] die Goldstücke, während[11] jene Sclavin dabei stand, indem[12] sie schaute in das Gesicht al-

---

[1] لَمْ تَكُنْ. [2] § 1Q4 a. [3] § 73 c, mit قَدْ. [4] § 81 b. [5] fem. Sing. [6] § 73 b. [7] § 95 b. [8] determ. vgl. § 88 d. [9] msc. Sing. Perf. [10] Imperf. Pl. [11] § 100 a mit Part. [12] § 100 b Imperf.

Rašîds. Da wurde gefragt: „Liesest du nicht[1] die Goldstücke zusammen?“ Da sagte sie: „Wahrlich ihr[2] Begehren [sind] die Goldstücke, aber (und) mein Begehren [ist] der Besitzer der Goldstücke.“ Da gefiel ihm ihr Ausspruch; daher (da) stellte er sie [sich] nahe und überhäufte sie mit Wohlthaten. Da gelangte die Kunde zu den Grossen, dass[3] Hârûn al-Rašîd verliebt sei in eine schwarze Sclavin. Als ihm nun jenes zu Ohren kam, sandte er nach der Gesammtheit der Grossen, bis er sie bei sich[4] versammelte.[5] Nachdem er nun befohlen hatte, die Sclavinnen vorzuführen[6], gab er jeder einzelnen von ihnen einen Becher aus[7] Chrysolith[8] und befahl [ihnen], ihn hinzuwerfen.[6] Da weigerten sie sich insgesammt. Da gelangte die Reihe (Sache) an die hässliche Sclavin; da warf sie den Becher hin und zerbrach ihn. Da sagte man: „Schaut doch auf diese Sclavin; ihr Name ist hässlich, und ihre Manier ist hässlich, und ihr Thun ist hässlich.“ Da fragte sie der Chalife: „Warum denn hast du ihn zerbrochen[9]?“ Da sagte sie: „Du hattest[10] mich geheissen ihn zerbrechen; da habe ich überlegt, dass[11] in seinem Zerbrechen eine

---

1 أَلَا vor dem Verbum. 2 Pluralsuff. 3 بِأَنَّ. 4 Suff. III. P. § 11 e. 5 Perf. 6 Infin. mit بِ. 7 مِنْ. 8 § 84 b. 9 II. P. f. Perf. mit Verlängerung des Endvocals vor d. Suff. 10 § 73 e. 11 أَنَّ.

Schädigung in Betreff des Schatzes des Chalifen, [liege], aber (und) darin, dass er nicht zerbrechen würde (in dem Nichtsein seines Zerbrechens) eine Schädigung in Betreff seines Befehls, und die Schädigung in Betreff des ersteren ist zuträglicher für die Erhaltung[1] des Respectes vor dem Chalifen (der Unverletztheit der Sache des Ch.). Und ich habe überlegt, dass[2] wenn ich ihn zerbräche, man mich verrückt nennen werde (in Betreff[3] seines Zerbrechens [eintreten werde] das mich Erklären für verrückt[4]), aber (und) wenn er erhalten würde, man mich die Widerspenstige nennen werde (in Betreff seines Erhaltens [eintreten werde] das mich Erklären für w.[4]), und das erste ist mir lieber als das zweite. Da fanden die Fürsten jenes schön an (von) ihr[6] und lobten sie dafür und entschuldigten den Chalifen in Betreff der Liebe zu ihr, und Gott weiss es am besten (ist am besten wissend[7]).

---

[1] § 82 indeterm. Infin.; mit folg. لِ nach § 87. [2] أَنَّ. [3] فِي. [4] determ. fem. [5] msc. Sing. [6] Verb. im msc. Sing.; dann Subj.; dann nähere Best.; dann Object. [7] Elativ.

GLOSSAR.

A.

أَ *part. interr.* oft vor dem ersten Theil einer Doppelfrage.

أَبٌ *st. c.* أَبُو (§ 65 a) Vater.
voc. أَبَتِ *du.* أَبَوَانِ Eltern. *pl.* آبَآءٌ Vorfahren.

إِبِلٌ *coll. fem.* Kamele.

اِبْنٌ *v.* بنى.

أَبَانٌ Abân, N. e. Mannes.

أَبَى *imp. a* nicht wollen, sich weigern.

أَتَى *imp. i* (*imper.* اِئْتِ c. فَ: فَأْتِ) *c. acc.* kommen.
c. بِ bringen.
IV c. acc. pers. et r. geben.

اجل, لِأَجْلِ wegen.

أَحَدٌ *fem.* إِحْدَى einer.

أَخَذَ *imp. u* nehmen, erfassen, packen.
c. بِ etwas fassen.
أَخَذَ حَقَّ ٱللّٰهِ مِنْهُ die von Gott bestimmte Strafe an einem zur Ausführung bringen.
VIII machen.

أخر *V* zurücktreten.
آخِرٌ letzter, zweiter.
اَلْآخِرَةُ die jenseitige Welt.
آخَرُ *fem.* أُخْرَى anderer.

أَدِيمٌ Leder bes. gegerbtes.

إِدَاوَةٌ Wassergefäss aus Häuten.

إِذَا *conj.* als, wann, wenn; *adv.* da (plötzlich).

إِذَا بِ da kam ...

إِذًا *adv.* dann, in diesem Falle.

أَذِنَ *imp. a* erlauben.

IV c. acc. pers. et بِ *r.* benachrichtigen, aufmerksam machen.

أُذْنٌ *pl.* آذَانٌ Ohr.

مُؤَذِّنٌ Gebetsrufer.

مَأْرِبُ District in Südarabien.

اَلْأُرْدُنُّ Jordan, Jordandistrict.

أَرْضٌ *fem.* Erde, Land, Boden.

أَرَضَةٌ Holzwurm.

أَرْوَى Arwâ, N. e. Frau.

أَزْدٌ Stamm Azd.

اَلْأَزْدُ die Leute des Stammes Azd.

أَزْدِيٌّ vom Stamme Azd.

اِسْمٌ *v.* سما.

أَسَا *V* sich trösten, sich ein Beispiel nehmen.

آصَفُ Asaph.

أُكَافٌ Eselssattel.

أَكَلَ *imp. u* essen.

إِلَّا (*e.* إِنْ لَا) ausser (§ 98); nur dass (beim Schwur: nur).

اَلَّذِى *fem.* اَلَّتِى (§ 13 a) derjenige, welcher; welcher.

أَلْفٌ *pl.* آلَافٌ tausend.

أَلَنْجُوجٌ Art Aloëholz.

إِلٰهٌ ein Gott.

اَللّٰهُ *ex* اَلْ *et* إِلٰهٌ Gott, Allah.

اَللّٰهُمَّ o Gott!

إِلَى *präp.* (§ 71 b) gegen, in der Richtung nach, gegenüber.

اَلْأَمْرُ إِلَيْكَ du hast zu befehlen.

أَمْ *part. interr.* oder, vor dem zweiten Theil einer Doppelfrage.

أَمَّ *imp. u, c. acc.* sich nach etwas richten.

أُمٌّ *pl.* أُمَّهَاتٌ Mutter.

أُمَّةٌ Religionsgemeinde, Volk.

أَمَّا *part. c. seq.* فَ was betrifft.

أَمَرَ *imp. u, c. acc. p. et* بِ *r.* heissen, befehlen, *c.* بِ *pers.* kommen lassen.

VIII befehlen.

أَمْرٌ Befehl, Macht; Sache, Angelegenheit.

أَمِيرٌ Befehlshaber, Fürst.

بِالْأَمْسِ gestern.

أَمِنَ *IV* glauben.

أَمِينٌ zuverlässig.

أَمَانَةٌ anvertrautes Gut.

أُمَيَّةُ Umajja, N. e. Mannes.

أَنَا *pron.* ich.

أَنْ (§ 75, 96) dass.

أَنَّ (§ 95) dass.

ذٰلِكَ أَنَّ das geschah, weil.

إِنْ (§ 102) wenn.

إِنَّ (§ 95) siehe, wahrlich (oft kaum zu übersetzen).

أَنْتَ *pron.; fem.* أَنْتِ, du.

أَنَّثَ *II* weiblich machen, die Weiber nachahmen.

إِنْسٌ *coll.* Menschengeschlecht.

إِنْسَانٌ *pl.* أُنَاسٌ *et* نَاسٌ Mensch.

آنِفًا eben, soeben.

إِنَّمَا *part.* nur, aber.

إِنَآءٌ *pl.* آنِيَةٌ Gefäss.

أَهْلٌ *coll.* Angehörige, Familie, Leute, Einwohner.

أَهْلُ ٱلْمُفَاخَرَةِ ruhmrednerische Leute.

أَهْلُ ٱلنَّارِ im Höllenfeuer befindlich, des Höllenfeuers würdig.

أَوْ oder.

أَوَّلُ *fem.* أُولَى erster (*determ. auch* Anfang).

أُولُو *v.* ذُو.

أَيْ *part.* das heisst, das will sagen.

أَيٌّ (§ 13 c, 14) welcher?

إِيَّا (§ 46) Accusativzeichen.

أَيْضًا *part.* ebenfalls, ebenso.

أَيْنَ *part.* wo?

إِلَى أَيْنَ wohin?

مِنْ أَيْنَ woher?

أَيُّهَا (§ 61) Exclamationspartikel.

بِ *präp.* in, an; mit (Verbind. u. Mittel); um (Preis), bei (Schwur).

عَلَيَّ بِهِ bringt ihn mir her.

إِذَا هُوَ بِ da war . .

مَا هٰذَا بِ er ist nicht . . (§ 93 d).

بِئْرٌ *fem., pl.* أَبْآرٌ (آبَارٌ) Cisterne.

بَأْسٌ Stärke, Tapferkeit.

ذُو بَتَعٍ Dū bata', Name eines in der südarabischen Sage genannten Königs von Ḥimjar.

بَحْرٌ Meer.

بَخِيلٌ geizig.

بُدٌّ Mittel einer Sache zu entgehen.

إِنْ كَانَ وَلَا بُدَّ مِنْ ذٰلِكَ wenn es gar nicht anders geht.

بَدَأَ *VIII c. acc. pers. et* بِ *r.* mit einer Sache jemand gegenüber den Anfang machen, unternehmen.

بَدَنٌ Körper.

بَذْلٌ *inf.* Spenden, Verschwendung.

بَرٌّ Festland.

بُرْدٌ *pl.* بُرُودٌ weites Gewand.

بَرْذَعَةٌ Satteldecke.

بِرْذَوْنٌ Klepper, Reisepferd.

أَبْرَصُ aussätzig.

بُسْتَانٌ Garten, Baumgarten.

بَسَطَ *imp. u* ausbreiten (herrichten).

بَسَمَ *V* lächeln.

بَشَّاشٌ freundlich.

بَشَرَ *II c. acc. pers. et* بِ *r.* Jemandem etwas als frohe Botschaft ankündigen.

بِشَارَةٌ frohe Botschaft, Ankündigung einer frohen Botschaft.

بَصَرٌ Blick.

بَطُؤَ zu spät kommen.
IV einen aufhalten.
X finden, dass etwas spät kommt.

بَطَلَ *IV* ungiltig machen, abschaffen.

بَاطِلٌ eitel, nichtig.

بَطْنٌ Grund (eines Thales; eig. Bauch).

بَاطِنٌ unterster Theil; Inneres.

بَعَثَ *imp. a* schicken.

بَعُدَ *imp. u vel* بَعِدَ *imp. a* fern sein.

بَعْدُ *adv.* hernach.

بَعْدَ *präp.* nach, nach dem Weggang, nach dem Tode von . . .

مِنْ بَعْدِ nach dem Tode von.

بَعِيدٌ fern, ferne stehend.

بَعْضٌ einer (§ 88 b), Theil, Stück; einige.

بَعْضَ بَعْضٍ einander.

بَغَى *VII* erforderlich sein.

بَقِيَ *imp. a* bleiben, übrig sein, am Leben bleiben.

أَبُو بَكْرٍ Abû Bekr, Name des ersten Chalifen.

بَكَى *imp. i* weinen.
IV caus.

بَلْ vielmehr, aber.

بَلَدٌ *pl.* بِلَادٌ Land, Ortschaft (Plur. *coll.* Land).

بَلَغَ *imp. u, c. acc.* erreichen, gelangen, zu Ohren kommen.

II erreichen machen.

بِلْقِيسُ Bilkis, Königin von Saba.

بَلَا *imp. u* prüfen.

بَلَى *part.* freilich, doch gewiss.

بِمَ (*ex* بِمَا) womit?

بَنَى *imp. i* bauen.

بِنَآءٌ *inf.* Bauen.

اِبْنٌ (§ 65 b بْنٌ § 60) Sohn.

اِبْنُ ثَلَاثِ سِنِينَ drei Jahre alt.

بُنَيٌّ Söhnchen.

بِنْتٌ (§ 65 i) Tochter.

بَابٌ *pl.* أَبْوَابٌ Thor, Thüre.

بَيْتٌ *pl.* أَبْيَاتٌ Haus, Zimmer.

بَيَاضٌ Weisse, weisse Farbe.

أَبْيَضُ *fem.* بَيْضَآءُ weiss.

بَاعَ *med.* ى *III c. acc. pers.* huldigen.

بَانَ *med.* ى *IV* klar sein, einleuchten.

بَيْنَ *präp.* zwischen.

بَيْنَ يَدَىْ... eig. zwischen den Händen von ..., = vor.

بَيْنُونُ Name einer Burg in Südarabien.

تَابُوتٌ *masc.* Sarg.

تَبَّ *X* gut eingerichtet sein, in guter Ordnung sein.

تَبِعَ *imp. a, c. acc.* folgen.

VIII idem.

تَحْتَ *präp.* unter.

مِنْ تَحْتِ *id.*

تَدْمُرُ Tadmor, Palmyra in Syrien.

تَرَكَ *imp. u* zurücklassen, aufgeben; zu etwas machen und in demselben Zustand lassen.

تِسْعٌ *fem.* تِسْعَةٌ neun.

تِلْكَ *fem.* (§ 12 c) jene.

تِهَامَةُ Name des Küstenstrichs von Südwestarabien.

تَاجٌ *pl.* تِيجَانٌ Krone, Diadem.

تَيْمٌ Taim, N. e. Mannes.

ثَبَتَ *imp. u* feststehen.

IV feststellen.

اَلثَّعْلَبِىُّ al-Ṯaʿlabī; N. e. Mannes † 427 d. Fl. (1035/6).

ثَقَبَ *imp. u* durchbohren.

ثَقْبٌ Loch, Höhlung.

ثَقُلَ *imp. u* schwer sein.

II et IV caus.

ثِقَلٌ, ثِقْلٌ Schwere.

ثَكِلَ *imp. a, c. acc. pers.* ein Kind durch den Tod verlieren, von einer Mutter.

ثَلَاثٌ *fem.* ثَلَاثَةٌ drei.

ثَلَاثَ عَشَرَةَ dreizehn.

يَوْمُ ٱلثَّلَاثَآءِ, ثَلَاثَآء Dienstag.

ثُمَّ *adv.* hernach, hierauf.

ثَمَانٍ *fem.* ثَمَانِيَةٌ acht.

ثَمِينٌ kostbar.

ثَنَى *X* eine Ausnahme machen.

ثَنَآءٌ Lob, Ruf.

يَوْمُ ٱلْإِثْنَيْنِ Montag.

اِثْنَا عَشَرَ zwölf.

ثَوْبٌ Kleid.

ثَارَ *med.* و aufspringen, springen.

جُبَّةٌ grosser Rock.

جَبَذَ *imp. i* an sich ziehen.

جَبَرَ *V* sich übermüthig betragen.

جَبَّارٌ gewaltthätig.

جِبْرِيلُ Gabriel.

جَذَبَ *VIII* an sich ziehen, packen.

جَرَّ *imp. u* ziehen, schleppen.

اَلْجَرَّاحُ al-Ġarrâḥ, N. e. Mannes.

جَرَى *imp. i* laufen, fliessen.

IV caus.

جَارِيَةٌ *pl.* جَوَارٍ (§ 64 a) Sclavin, Mädchen.

جِسْمٌ Körper.

جَعَلَ hinsetzen; auflegen (Abgabe); widmen; beginnen (§ 74 c Anm.).

جَفَّ *II* trocknen.

جَفَا *imp. u* dick, grob sein.

جَلَّ *imp. i* gewaltig, erhaben sein.

جِلْدٌ Haut, Fell.

جَلَسَ *imp. i* sich setzen.

مَجْلِسٌ *pl.* مَجَالِسُ Sitzplatz, Sitzung, Rath.

جُمَادَى Monat Ǵumādā.

جَمَعَ *imp. a* zusammenbringen, versammeln.

c. 2. بَيْنَ beide zusammen vor sich kommen lassen.

VIII sich versammeln, zusammenkommen.

جُمْعَةٌ Vereinigung.

يَوْمُ ٱلْجُمْعَةِ Freitag.

جَمَاعَةٌ Anzahl.

جَمَالٌ Schönheit, Eleganz.

جِنٌّ *coll.* Dämonen.

جِنِّيٌّ zu den Dämonen gehörig, Dämon.

جَنَّةٌ *pl.* جِنَانٌ Baumgarten.

جَانِبٌ Seite.

جَنَاحٌ *pl.* أَجْنِحَةٌ Flügel.

جُنْدٌ *pl.* جُنُودٌ Heerhaufe, Truppenkörper.

جُنْدُبٌ Ǵundub, Name e. Mannes.

جَهَزَ *V c.* لِ *r.* sich ausrüsten, rüsten zu etwas.

جَهِلَ *imp. a* unwissend sein.

جَاهِلِيَّةٌ Zustand der Unwissenheit, Heidenthum.

جَابَ *IV c. acc. pers et* إِلَى *r.* Antwort, Gehör geben, einwilligen, jemand etwas zusagen.

جَوَابٌ Antwort.

جَادَ *med.* و freigebig sein.

جَادَ بِنَفْسِهِ in den letzten Zügen sein.

جُودٌ *inf.*, Wohlthun, Freigebigkeit.

جَازَ *med.* و *c. acc.* vorbeigehen, passiren, hinausgehen über.

جَوْفٌ Inneres, Centrum.

جَوْهَرٌ *pl.* جَوَاهِرُ Edelstein.

جَآءَ *med.* ى, *c. acc.* kommen.

جَيْشٌ Heer.

حَبَّ *IV* lieben, wünschen.

حُبٌّ Liebe.

حِبَرَةٌ *pl.* حِبَرٌ Art schönes weites Gewand.

حَبْسٌ Gefängniss.

حَبْلٌ Seil.

حَتَّى bis; so dass; mit dem Zwecke dass; (bisweilen mit „schliesslich“ zu übersetzen).

حَجَّ *imp. u* die Pilgerreise nach Mekka machen.

حِجَّةٌ *pl.* حِجَجٌ eine Pilgerreise nach Mekka.

حُجَّةٌ guter Grund, Entschuldigungsgrund.

حِجَابٌ Vorhang.

حَجَرٌ *coll.* Steine.

حَدٌّ *pl.* حُدُودٌ Strafgesetz, gesetzliche Strafe.

حَدَّادٌ Schmied.

حَدَثَ *II c. acc. pers.* benachrichtigen, erzählen.

V reden, sich unterhalten.

حَدِيثٌ Erzählung, Bericht; mündliche Ueberlieferung von Aussprüchen des Profeten, Tradition.

حَدَرَ *imp. u* herunterlaufen lassen.

حَدْرٌ *inf.*

حَرْبٌ Krieg, Schlacht.

حَرْبٌ Ḥarb, Name eines Mannes.

مِحْرَابٌ Gebetsnische, Platz des Vorbeters.

اَلْحَارِثُ al-Ḥāriṯ, Name e. Mannes.

حَارِسٌ *pl.* حُرَّاسٌ Wächter, Aufseher.

حَرَّكَ *II* bewegen, schütteln.

حَرُمَ *imp. u, c.* على für jemand unerlaubt, gesetzlich verwehrt sein.

II für ungesetzlich, unerlaubt erklären.

حَرَمٌ heiliges Gebiet, Tempelbezirk von Mekka.

حُرْمَةٌ *pl.* حُرَمٌ Weib.

اَلْمُحَرَّمُ al-Muḥarram, der erste Monat.

حَزَّ *imp. u* abschneiden.

حَزِنَ bekümmert, betrübt sein.

IV bekümmern.

حَسِبَ *imp. i, c.* 2 *acc.* für etwas halten.

حَسُنَ *IV* schön machen, können.

حَسَنٌ *elat.* أَحْسَنُ schön, gut.

اَلْحَسَنُ al-Ḥasan; Eigenname e. Mannes; Sohn des Chalifen ʿAlī.

حُسْنٌ Schönheit.

حَشَمٌ *coll.* Begleiter, Diener.

حَصَبَ *imp. i vel u* mit kleinen Steinen bewerfen.

حِصْنٌ *pl.* حُصُونٌ Festung, Burg.

حَصًى *coll.* kleine Steine, Kiesel.

حَضَرَ *imp. u, c. acc. pers.* da sein, gegenwärtig sein.

IV herbeibringen, vor sich kommen lassen.

VIII c. acc. an jemand herantreten, vom Tode. Pass. dem Tode nahe sein.

حَفَرَ *imp. i* graben.

VIII für sich graben.

حَافِرٌ Klaue.

حَفْصٌ Ḥafṣ, N. e. Mannes.

حَفِظَ *imp. a* in Obacht nehmen, hüten.

VIII c. بِ *r.* Achtgeben.

حَقٌّ Wahrheit, Gewissheit; Gebühr, Recht, Bestimmtes.

حُقَّةٌ Büchse.

حَقِيقٌ *elat.* أَحَقُّ *c.* بِ *r.* würdig.

حَكَمَ *imp. u* entscheiden, ein Urtheil abgeben.

حِكْمَةٌ Weisheit.

حَلَّ *imp. u* lösen.

IV für erlaubt erklären, erlauben.

حُلَّةٌ *pl.* حُلَلٌ Art schönes weites Gewand.

حَلَفَ *imp. i* schwören.

حَلَقَ *II* rasiren, scheren.

حَمْدٌ Lob, Dank.

مُحَمَّدٌ Muḥammed (der Gepriesene).

حِمَارٌ Esel.

حِمْيَرُ Ḥimjar, Volk in Südarabien.

خَطٌّ ٱلْحِمْيَرِيَّةِ Schrift der Himjariten.

حِمْص Homs (Emesa), Stadt in Syrien.

حَمَلَ *imp. i* aufladen, tragen; davontragen: erhalten.

c. acc. pers. et على *r.* aufsitzen machen, lassen; zu etw. bringen.

حَمْلٌ *inf.* Tragen.

حَمِيَّةٌ Sorge um Wahrung des Rechts, Indignation.

حُنَيْن Ḥunain, Thal und Ort bei Mekka.

حَاجَ *med.* و *VIII c.* إِلَى bedürfen, nöthig haben.

حَاجَةٌ Bedürfniss; das, was jemand bedarf.

أَحْوَجُ *elat.* bedürftiger.

حَاطَ *med.* و *IV c.* ب *r.* herumgehen, vollständig erforschen.

حَائِطٌ *pl.* حِيطَانٌ Wand, Mauer.

حَالَ *med.* و, vorbeigehen, über einen kommen.

حَوْلٌ Jahr.

حَوْلَ *präp.* ringsum.

أَحْوَلُ schielend.

حِينَ zur Zeit, da; wenn.

حَيَّ *imp.* يَحْيَا *vel* يَحَيُّ leben.

IV ins Leben bringen.

حَيوةٌ Leben.

خَبَرَ *IV c. acc. pers. et* ب *r.* benachrichtigen, erzählen.

VIII prüfen, erproben.

خَبَرٌ *pl.* أَخْبَارٌ Kunde, Nachricht.

خَبَزَ *imp. i* Brot machen, backen.

خُبْزٌ Brotfladen, Brot.

خَتَمَ *imp. i* besiegeln.

خَتْمٌ *inf.* Versiegelung.

خَاتَمٌ Siegel.

خَيْثَمَةُ Haiṭama, Name einer Frau.

خَدَّ *imp. u* graben, eine Grube machen.

خَدٌّ *inf.*

خَدِيعَةٌ Betrug.

خَدَمٌ *coll.* Dienerschaft.

خَادِمٌ Diener.

خِدْمَةٌ Dienst, Dienstverrichtung.

خَرَّ *imp. i* sich niederwerfen, fallen.

خَرَجَ *imp. u* herausgehen, ausziehen, abreisen; ausgehen (ins Publicum).

IV hervorziehen, austreiben.

X herausholen.

خَرَاجٌ Steuer eines Sclaven, Kopfsteuer freier Nichtmuslimen.

خُرُوجٌ *inf.* Ausziehen; Auftreten (eines Propheten).

خَرَزٌ *nom. unit.* خَرَزَةٌ kleine Muschel, Edelstein.

خَرَطَ *VIII* das Schwert aus der Scheide ziehen.

خَرَقَ *VII* ein Loch bekommen, sich spalten.

خَازِنٌ Schatzmeister.

خَشِنٌ rauh, grob.

خُضْرَةٌ Grün, Gemüsepflanzen.

خَضَعَ *imp. a* sich beugen.

خَطٌّ Schrift, Schriftart.

خَطَبَ *imp. u, c. acc.* um eine Frau freien, zur Ehe begehren.

خِطْبَةٌ *inf.* Freien.

اَلْخَطَّابُ al-Ḥaṭṭāb, N. e. Mannes.

خَفَّ *imp. i* leicht sein.

IV es leicht haben, wenig Gepäck haben.

خَلَّ *IV c.* بِ *rei* unterlassen, seine Pflicht nicht thun in einer Sache.

خَالِدٌ Hâlid, N. e. Mannes.

خَلَّصَ *II* frei ziehen lassen, hineinlassen.

خَلْعٌ *inf.* Entfernen, Absetzen.

خَلَّفَ *II* zurücklassen; hinterlassen.

VIII verschieden, verschiedener Meinung, uneinig sein.

X c. عَلَى zum Nachfolger, Chalifen ernennen über.

خَلْفَ *präp.* hinter.

خِلَافَةٌ Chalifat, Regierung eines Chalifen.

خَلْقٌ *coll.* Leute.

خُلُقٌ *pl.* أَخْلَاقٌ Naturanlage, geistige Eigenschaft.

مُخْلَقٌ verlebt.

خَلَا *imp. u* leer sein, vergangen sein (v. d. Zeit).

خَمَرَ *VIII* durchsäuert, gar werden, sein.

خَمْرٌ *fem.* gegohrenes Getränk, Wein.

خَمْسٌ fünf.

خَمْسَةَ عَشَرَ fünfzehn.

خَمْسُونَ fünfzig.

خَمْسُ مِائَةٍ fünfhundert.

خَنَّثَ *II* weiberähnlich, weich machen.

خَنْجَرٌ Dolchmesser.

خَاضَ *med.* و durchwaten.

خَافَ (*pro* خَوِفَ) *imp. a* fürchten.

خَوْفٌ Furcht.

خَارَ *med.* ى *VIII* wählen, für sich auswählen.

خَيْرٌ (*elat. id.*) gut, Gutes, Wohlfahrt.

خَيْطٌ Faden.

خَيْلٌ *coll.* Pferde.

خَيَالَةٌ Phantom, Geistererscheinung.

تَخْيِيلٌ (*inf. II*) *pl.*

تَخَايِيلُ Phantasmagorie.

دَابَّةٌ *pl.* دَوَابُّ Last-, Reitthier.

دُبْرٌ, دُبُرٌ Hintertheil.

دِيبَاجٌ Brocat.

دَخَلَ *c.* عَلَى über einen kommen; eintreten bei.

IV hineinbringen.

دَاخِلٌ innerhalb, innen befindlich.

دُرٌّ *coll.* (*nom. unit.* دُرَّةٌ) Perle.

دَرَأَ *imp. a* wegstossen, abwenden z. B. die Strafe.

دَرَكَ *IV* erreichen, erfassen.

دِرْهَمٌ Drachme, Silberstück.

دَرَى *imp. i* wissen.

IV caus.

دَعَا *imp. u* rufen, herbeirufen, nennen.

c. إِلَى einladen, auffordern.

c. بِ anrufen.

دَعْوَى Beanspruchen.

دَفَعَ *imp. a* stossen, zurückweisen; übergeben.

دَفْعٌ *inf.* Vertheidigung.

دَفَنَ *imp. i* begraben.

مَدْفَنٌ Begräbnissplatz.

دَلَّ *imp. u, c.* عَلَى *r.* Jemand weisen, führen zu etwas.

دَلَّ بِحُجَّةٍ durch einen triftigen Grund einen Beweis liefern.

دَلِيلٌ *c.* عَلَى Führer, Wegweiser.

دَنَا *imp. u, c.* مِنْ nahe kommen.

دُنْيَا *fem.* (*masc.* أَدْنَى) Welt; irdische Dinge; irdischer Besitz.

دُودٌ *nom. unit.* دُودَةٌ Wurm.

دَاوُدُ (§ 7 b *not.*) spr. *dā'ūdu* David.

دَارَ *IV* sich drehen machen, fliegen machen.

دَارٌ *pl.* دُورٌ Wohnstätte, Wohnraum, Haus, Hof, Gehöfte.

دَامَ *med.* و bleiben.

III etwas immer fort thun.

دُونَ *präp.* herwärts, unterhalb; mit Ausschluss von, ausser.

مِنْ دُونِ idem.

دِيكٌ Hahn.

دِينٌ Religion.

دِينَارٌ Denar, Goldstück.

ذَا *pron.* (§ 12 a) dies.

مَا ذَا (§ 14) was?

ذَبَحَ *imp. a* in Stücke schneiden.

ذُرِّيَّةٌ Nachkommenschaft.

ذِرَاعٌ Elle.

ذَكَرَ *imp. u, c. acc.* denken an, sich erinnern; erwähnen, nennen.

ذِكْرَى *fem.* Andenken.

ذَلَّ *IV* demüthigen, zu Boden drücken.

V sich unterwerfen, sich demüthigen.

ذَلِيلٌ *pl.* أَذِلَّةٌ gedemüthigt.

ذٰلِكَ *fem.* تِلْكَ *pron.* (§ 12 c) jener.

ذَمَرَ *V* aufgeregt, mit sich selbst unzufrieden sein.

ذَنَبٌ Schwanz.

ذَهَبَ *imp. a* gehen, weggehen, sich betragen.

c. إِلَى *r.* einer Ansicht folgen.

ذَهَبٌ Gold.

مَذْهَبٌ Gang, Handlungsweise.

ذُو *fem.* ذَاتٌ *pl.* أُولُو *c. gen.* (§ 65 l; 88 b) einer von..., Besitzer von ..., *fem.* Sache von ...

رَأْسٌ Kopf (auch *fem.*).

رَئِيسٌ Anführer.

رَأَى *imp.* يَرَى sehen, ansehen, der Meinung sein, glauben, rathen, für richtig halten. *c.* 2 *acc.* finden.

IV c. 2 *acc.* أَرَى zeigen.

رَأْيٌ Einsicht, Rath.

رَبٌّ Herr, Gott.

رَبِيعٌ Rabīʿ, Name eines Monats.

أَرْبَعٌ *fem.* أَرْبَعَةٌ vier.

رِجْسٌ schmutzig.

رَجَعَ *imp. i* umkehren, zurückkehren, antworten.

رِجْلٌ *fem.* Fuss, Bein.

رَجُلٌ *pl.* رِجَالٌ Mann.

رَحْلٌ Kamelssattel.

رَحِيلٌ Reisen, Reise.

رَحِمَ *imp. a, c. acc. pers.*

Mitleid mit jemand haben.

رَحِيمٌ barmherzig, gnädig.

اَلرَّحْمٰنُ der Erbarmer, d. h. Gott.

رَحًى *fem.* Mühle.

رَحَى ٱلْحَرْبِ die Mühle des Kampfes, Kampfgewühl dah. Unglück.

رَخُوَ *vel* رَخِيَ schlaff sein.

IV schlaff machen, hängen lassen.

رُخَآءٌ sanft (vom Wind).

رَدَّ *imp. u* zurückbringen.

VIII sich zurückwenden, sich wenden.

قَبْلَ أَنْ يَرْتَدَّ إِلَيْكَ طَرْفُكَ, bevor du ein einzelnes Blicken vollzogen hast.

رَدٌّ *inf.* Zurückgeben, Zurückschicken.

رَزَقَ *imp. u* beschenken, ausstatten.

رِزْقٌ Lebensunterhalt, Nahrung.

رسل *IV* schicken.

رَسُولٌ *pl.* رُسُلٌ Bote.

رَصَعَ *II* besetzen, einlegen.

رَضِيَ *imp. a, c. acc.* zufrieden sein, sich zufrieden geben, Gefallen haben.

رَضِيَ ٱللّٰهُ عَنْهُ Gott hab' ihn selig.

مَرْضَاةٌ *inf.* Wohlgefallen.

رَعَدَ *VIII* in Zittern gerathen.

رَعَى *imp. a* hüten.

رَاعٍ Hirte.

رَعِيَّةٌ *coll.* Unterthanen.

رَغِبَ *imp. a* heftig begehren; *c.* عَنْ das heftige Begehren nach etwas aufgeben.

رَفَعَ *imp. a* emporheben, erheben (Stimme); abheben, aufheben, wegthun.

VIII sich erheben, emporschwingen; aufgehen, hoch, kostbar sein; weit vorgerückt sein (vom Tage).

رَقَدَ *imp. u* schlafen.

رَقْدَةٌ Schlaf.

رَقَعَ *II* flicken.

رُقَيَّةُ Rukajja N. e. Frau.

رَكِبَ *imp. a, c. acc.* auf ein Reitthier sitzen, reiten.

رِكَابٌ *coll.* Reitthier.

رَكَضَ *imp. u* gallopiren.

رَكْعَةٌ einmalige Beugung beim Gebet (jedes Gebet ist mit einer bestimmten Anzahl von Körperbeugungen verbunden).

رَكْوَةٌ Wassergefäss aus Leder.

رَكِيَّةٌ *pl.* رَكَايَا Cisterne, in welcher Wasser ist.

رَمَى *imp. i, c.* بِ *r.* werfen, bewerfen.

رنح *V* taumeln.

رَهْجٌ Staubwolke.

رَاثَ *med.* و stallen, misten.

رِيحٌ (*pro* رِوْحٌ) *fem., pl.* رِيَاحٌ Wind.

رَانَ *med.* و *IV c. acc.* wollen; hinstreben auf, zu.

رَاغَ *imp. u* sich drehen,

nach rechts und links wenden.

رَوَى *imp. i* überliefern, berichten.

رَوِىَ *imp. a* den Durst löschen.

رَوِىٌّ durstlöschend (vom Wasser).

رِوَايَةٌ Ueberlieferung, Nachricht.

زَبُورٌ heilige Schrift, ursp. speciell Psalter.

زُجَاجٌ Glas, Glasstücke.

زُجَاجَةٌ id. *nom. un.*

زَجَرَ *imp. u* jemand anfahren, einen Verweis ertheilen.

زِحَامٌ Gedränge.

زَعْفَرَانٌ Safran.

زَعِيمٌ *pl.* زُعَمَآءُ Sprecher, Häuptling.

زَفَّ *imp. u* eine Braut ins Haus ihres Mannes geleiten.

زَمَعَ *IV c.* على sich entschliessen, entschlossen sein, etwas zu thun.

زَمَنٌ Zeit, Regierungszeit.

زَهِدَ *imp. a* sich enthalten, verabscheuen. *II* caus.

زُهْدٌ Mässigkeit, Abstinenz.

زَاهِدٌ *elat.* أَزْهَدُ mässig, leidenschaftslos.

زَهَقَ *imp. a* sich als nichts erweisen.

زَهُوقٌ sich nichtig erweisend.

زَهَا *imp. u* emporschiessen, schön gedeihen, vollen Wuchs erreichen.

اَلزَّوْبَعَةُ al-Zauba'a, Name eines Unholds.

زاج *II c.* 2 *acc. vel c. acc. et* مِنْ verheiraten; *c. acc.* heiraten.

V c. acc. refl.

زَوْجَةٌ Gemahlin.

زار *med.* و *imp. u* besuchen.

زال *med.* و *imp. a* (*c. acc.*) aufhören (etwas zu sein; bes. negativ).

زَوَالٌ *inf.* Mittag oder Nachmittag.

زوى *V* تَزَيَّا *et* تَزَيِّى (*ex* تَزَوِّى) sich im Aeussern nach etwas richten, sich kleiden.

زِيٌّ Aussehen, Kleidung.

زَاوِيَةٌ *pl.* زَوَايَا Ecke, Winkel.

زاد *med.* ى *imp. i, c.* 2 *acc.* mehr geben, zufügen.

مَزِيدٌ *inf.* Zunahme.

زان *med.* ى *II* einem etwas als schön vorstellen.

سَ *part.* § 70 d; 74 a.

سَاجٌ Teckholz.

سَائِرٌ, سئر übrig, alle.

سَأَلَ *imp. a, c.* 2 *acc.* einen um etwas bitten.

c. acc. pers. et عَنْ fragen nach.

سُؤَالٌ *inf.* Fragen.

سَبَّ *imp. u* schmähen.

سَبَبٌ Ursache, Grund.

سَبَأ Saba, Stadt und Distrikt in Südarabien.

سَبْعٌ *fem.* سَبْعَةٌ sieben.

سَبُعٌ *pl.* سِبَاعٌ Raubthier.

سَبِيلٌ *masc. vel fem.* Weg, richtiger Weg.

سِتٌّ *fem.* سِتَّةٌ sechs.

سِتُّونَ sechszig.

سَتَرَ *imp. u, vel i* verstecken.

سَجَدَ *imp. u, c.* لِ, sich niederwerfen, προσκυνεῖν.

سُجُودٌ *inf.* Prosternation.

مَسْجِدٌ Moschee.

سَجَّانٌ Gefängnisswärter.

سِحْرٌ Zauber, Zauberei.

سَحَرٌ die Zeit vor Tagesanbruch.

سَخَرَ *II* unterwerfen.

سَدَّ *imp. u* verstopfen, versperren.

سَرَّ *imp. u, c. acc.* erfreuen, Freude machen.

سِرٌّ *pl.* أَسْرَارٌ Geheimniss.

سُرَّةٌ Nabel.

سَرِيرٌ Thron.

سَرْجٌ Sattel.

سَرُعَ *IV* eilig sein, in Eile sein.

سَرِيعٌ, *elat.* أَسْرَعُ schnell, behende.

سَعْدٌ Sa'd, N. e. Mannes.

سَاعِدٌ *pl.* سَوَاعِدُ Vorderarm.

سَعِيدٌ Sa'īd, N. e. Mannes.

اَلْمَسْعُودِيُّ al-Mas'ūdī, N. e. Mannes. Verfasser mehrerer historischer Werke, † 345 oder 346 d. Fl. (956 oder 957 u. Z.).

سَفَرَ *IV* etwas, was vor einer Sache ist, entfernen.

سَافِلٌ *elat.* أَسْفَلُ niedrig.

سُفْيَانُ Sufjân, Name eines Mannes.

سَقَى *imp. i, c.* 2 *acc.* zu trinken geben.

IV c. 2 *acc. id.,* einschenken.

سَكِرَ *imp. a* betrunken werden, sein.

سَكْرَانُ betrunken.

سَكَنَ *imp. u* wohnen, bewohnen.

مِسْكِينٌ arm.

سِلْحِينُ Name einer Burg in Südarabien.

سَلَّطَ *II* zum Herrscher machen, einsetzen.

سُلْطَانٌ Macht, Herrschaft; plausible Entschuldigung.

سَلَكَ *imp. u* betreten, entlang reisen; *c. acc. obj. et* فِى *loci vel c. acc. obj. et* بِ *instr.* hinein- oder durchgehen machen, durchbohren.

سَلَّمَ *II* Wohlfahrt, Heil spenden.

IV c. لِلّٰهِ sich Gott ergeben erklären; Muslim werden.

سَلَامٌ Unversehrtheit, Wohlfahrt, Heil.

سَلْمَانُ Salmān, N. e. Mannes.

سُلَيْمَانُ Salomo.

إِسْلَامٌ (*inf. IV*) Islām.

سَمَّ *imp. u* Gift in etwas thun; vergiften.

سَمٌّ Gift.

سَمَاحَةٌ *inf.* Munificenz.

سَمِعَ *imp. a* hören.

سَمَكٌ *coll.* Fische.

سما *II c.* 2 *acc. vel c. acc. et* بِ nennen, benennen.

سَمَآءٌ Himmel.

اِسْمٌ Name.

سِنّ Zahn, Alter.

سُنَّةٌ *pl.* سُنَنٌ Anordnung, Verordnung, Tradition.

سَنَدَ *IV* stützen, die Richtigkeit eines Ausspruchs von Muḥammed durch Anführung einer ununterbrochenen Reihe von Gewährsmännern belegen.

مُسْنَدٌ gestützt, Name der himjarischen Schrift.

سَنَةٌ *pl. nom.* سِنُونَ (§ 53 b; 65 m) Jahr.

سُهَيْلٌ Suhail, das Sternbild Canopus.

سَآءَ *med.* و schlecht sein. *IV* schlecht machen.

سُوءٌ Böses, Schädigung.

أَسْوَدُ *fem.* سَوْدَآءُ schwarz, dunkelfarbig.

pl. أَسَاوِدَةٌ Hausgeräthe.

سَيِّدٌ Herr, Gebieter.

سِوَارٌ *pl.* أَسَاوِرُ Armband.

سَوْطٌ Peitsche.

سَاعَةٌ Stunde, Weile.

اَلسَّاعَةَ jetzt, sofort.

سَاقٌ *fem.* Wade.

سُوقٌ *pl.* أَسْوَاقٌ Markt, Gasse.

سوى *VIII* gleichmässig sein.

سَارَ *med.* ى *imp.* *i* reisen, ziehen.

سِيرَةٌ Lebenswandel, Benehmen.

مَسِيرٌ *inf.* Reisen, Ziehen.

مَسِيرَةٌ Wegdistanz.

سَيْفٌ Schwert, Säbel.

شَاةٌ Schaf.

شَأْمٌ Syrien.

شبه *II* vergleichen.

IV gleichen, ähnlich sein.

V c. بِ ähnlich zu werden streben, nachahmen.

شَجَرٌ *nom. unit.* شَجَرَةٌ Baum, Strauch.

شَخَصَ *imp. a* die Augen auf etwas richten, hinstreben, direct reisen.

شَدَّ *imp. u* schnüren, binden.

شَدِيدٌ *elat.* أَشَدُّ stark; heftig, thatkräftig; mächtig.

شَرٌّ (*elat. id.*) schlimm.

شَرِبَ *imp. a* trinken.

شُرْبٌ *inf.* Trinken.

شَرَابٌ Wein, starkes Getränk.

شَرُفَ *IV* hoch sein, emporragen.

شَرِيفٌ *pl.* أَشْرَافٌ edel, adlig, angesehen.

شَرَى *VIII* kaufen, erhandeln um (مِنْ).

شُعْبَةُ Schuʿba, N.e.Mannes.

شَعَرٌ *nom. unit.* شَعَرَةٌ Haar.

شَعِيرٌ Gerste.

أَشْعَرُ *fem.* شَعْرَآءُ stark behaart.

شَغَلَ *VIII c.* بِ sich beschäftigen, beschäftigt sein mit.

شَكَرَ *imp. u* danken, dankbar sein.

شَكَا *imp. u, c.* إِلَى *et acc.* sich beklagen bei jemand über jemand.

شَمْسٌ *fem.* Sonne.

شَمِلَ *VIII* sich einhüllen,
c. عَلَى die Kleidung über etwas schlagen.
شَمْلَةٌ Art Hemd, grosses Umschlagtuch.
شِمَالٌ links.
شَنَارٌ Schimpf, Schande.
شَنْفٌ *pl.* شُنُوفٌ Ohrgehänge.
شَهِدَ *imp. a* Zeugniss ablegen.
c. عَلَى sich überzeugen wie es steht mit;
c. acc. pers. sein bei einem.
III c. acc. sehen, Augenzeuge werden.
شَاهِدٌ *pl.* شُهُودٌ Zeuge.
شَهَادَةٌ Zeugniss.
شَهْرٌ *pl.* أَشْهُرٌ Monat.
شَارَ *med.* و *IV c.* عَلَى *p.* jemand einen guten Rath geben.

شَارَةٌ Erscheinung, Aussehen.
شَآءَ *med.* ى *imp. a* wollen, wünschen.
شَيْءٌ Sache, etwas.
شاد *med.* ى *II* bepflastern, hoch bauen.
شَيْطَانٌ *pl.* شَيَاطِينُ Teufel, Satan.
شَاعَ *med.* ى sich verbreiten, ruchbar werden.
شِيمَةٌ *pl.* شِيَمٌ Characteranlage, angeborene Sitte.
صَبَّ *imp. u* giessen, ausgiessen.
صَبٌّ *inf.* Giessen.
صَبَحَ *IV* früh aufstehen; in den frühen Morgen eintreten.
صُبْحٌ Tagesanbruch.
صَبَاحٌ früher Morgen.

مُصَبَّغَةٌ farbiges Kleid.

صَحِيحٌ richtig.

صَحِبَ Genosse sein.

X sich zum Gefährten nehmen.

صَاحِبٌ *pl.* أَصْحَابٌ Anhänger; Freund, Genosse; Herr; Mann, Besitzer von . . (vgl. § 88 b).

صَاحِبُ مَكْسٍ Zöllner.

أَصْحَابُ ٱلْحَدِيثِ die Traditionisten.

صَحِيفَةٌ Blatt.

صَحْنٌ Hofraum, Hof.

صَخْرٌ grosser Stein.

صَخْرٌ Ṣaḫr, Name e. Mannes.

صَدَّ *imp. u* wegkehren, abspenstig machen.

صَدْرٌ *pl.* صُدُورٌ Brust, vorderster Theil, Ehrenplatz.

دَفَعَ فِي صَدْرِهِ jemandes guten Rath verwerfen.

صَدَقَ *imp. u* die Wahrheit reden.

صِدْقٌ *inf.* Wahrhaftigkeit.

صَرَّ *imp. u* zusammenschnüren, packen.

صُرَّةٌ *pl.* صُرَرٌ Geldpaket, Beutel.

صَرْحٌ Prunkgemach.

صَرَخَ *imp. u* laut rufen.

صَرَفَ *imp. i* wegwenden, entfernen, absetzen.

صَرْفٌ *inf.*

VII c. عَنْ *pers.* weggehen, von einem ablassen.

صِرْوَاحٌ Ṣirwāḥ, Name einer Burg in Südarabien.

صَعِدَ *imp. a, c. acc.* besteigen, hinaufsteigen.

صَغُرَ *imp. u*, klein, mit Schimpf bedeckt sein.

صَغِيرٌ *elat.* أَصْغَرُ klein, jung.

صَفَّ *VII* sich reihen, in Reihe stellen.

صَفٌّ *pl.* صُفُوفٌ Reihe.

أَصْفَرُ gelb.

صَفُّورِيَةُ Sepphoris, Ortschaft in Galiläa.

مُصْطَفَى männlicher Eigenname (erwählt).

صَلَبَ *imp. i* kreuzigen, kreuzigen lassen.

صَلَحَ *imp. u* gut, fromm sein.

IV c. acc. pers. einem Gedeihen geben.

c. مِنْ in bessern Stand setzen.

صلا *II* beten.

صَلٰوةٌ, صَلَاةٌ Gebet.

صلعم § 10.

صَنَعَ *imp. a* machen, anfertigen.

صَنْعَآءُ Ṣanʿā, grosse Stadt in Jemen.

مَصْنَعَةٌ *pl.* مَصَانِعُ Burg.

صَوْتٌ Stimme.

صُورَةٌ Figur, Gestalt.

صُوفٌ Wolle.

صَاحَ *med.* ى schreien, laut tadeln.

صِيَاحٌ *inf.* Schreien, lauter Tadel.

صَارَ *med.* ى, *c. acc.* etwas werden.

II einen werden lassen; sein lassen, bringen lassen.

صَيْقَلٌ *pl.* صَيَاقِلَةٌ Schwertfeger.

ضَجَعَ *VIII* auf der Seite liegen.

ضَرَبَ *imp. i* schlagen, abschlagen, besprengen.

ضَرَبَ بِهِ ٱلْأَرْضَ er warf ihn zu Boden.

ضَرْبٌ Art.

ضَرْبَةٌ einmaliges Schlagen.

ضَمَّ *imp. u* beigeben, zugesellen.

ضَاعَ *med.* ى untergehen, verloren gehen.

ضَيْعَةٌ *pl.* ضِيَاعٌ Landgut.

طَأْطَأَ senken.

طَبَرِيَّةُ Tiberias.

طَبَعَ *imp. u, c. acc. obj. et* بِ *mater.* drücken auf.

طَحَنَ *imp. a* mahlen.

طَرْفٌ Blick, Blicken.

طَرَفٌ Theil, Ende.

مُطَرَّفٌ Beiname eines M. (der Elegante).

طَرِيقَةٌ Weg, Handlungsweise.

طَعَامٌ Speise, Gericht.

مَطْعَمٌ Essen.

طَعَنَ *imp. u vel a* schlagen, jemandem einen Hieb, Stich versetzen.

طَعْنَةٌ Hieb, Stich.

طَلَبَ *imp. u* suchen.

c. مِنْ *pers.* jemand um etwas bitten.

أَبُو طَالِبٍ Abū Ṭālib, N. e. Mannes.

طَلَعَ *imp. u* aufstehen, aufgehen (v. d. Sonne).

VIII c. عَلَى zuschauen, sehen.

طَلَقَ *VII* weggehen, abreisen.

طَلْقٌ offen, freundlich.

طَلَاقٌ Scheidung von einer Frau.

طَمِعَ *imp. a, c.* فِى *rei* nach etwas trachten, streben, etwas heftig begehren.

مِطْهَرَةٌ ledernes Wassergefäss (zur Abwaschung).

طَوْرٌ Zeit, Lage, Mass, Grenze.

طَاعَ *med.* و gehorchen, willfährig sein.

IV id.

طَاعَةٌ Gehorsam, Unterwürfigkeit.

طَوْقٌ *pl.* أَطْوَاقٌ Halskette.

طَاقَةٌ Macht, Möglichkeit etwas auszurichten.

طَالَ *med.* و *IV* es lange machen, lange bei etwas verweilen.

طُولٌ Länge, Ausdehnung der Länge nach.

طَوَى *imp. i* falten, verbergen.

طَارَ *med.* ى fliegen.

طَيْرٌ *pl.* طُيُورٌ Vogel (Singular auch coll.).

ظَلَّ *IV* beschatten.

ظَلَمَ *imp. i* ungerecht behandeln, schädigen.

ظَهَرَ *imp. a* sich zeigen, an den Tag kommen.

IV erscheinen lassen.

ظَهْرٌ Rücken, oberer Theil.

عَبَدَ *imp. u* anbeten, verehren.

عَبْدٌ Sclave, Diener.

عَبْدُ ٱللّٰهِ ʿAbdallāh, N. e. Mannes (Verehrer Allahs).

عِبَادَةٌ Anbetung.

عُبَيْدَةُ ʿUbaida, N. e. Mannes.

اَلْعَبَّاسُ al-ʿAbbās, N. e. Mannes.

عَبَآءَةٌ Mantel.

عِتْقٌ Adel, hoher Rang.

عَتِيقٌ befreit, edel, alt.

عُثْمَانُ ʿUtmān, Name e. Mannes.

عَجِبَ *imp. a, c.* مِنْ sich über etwas wundern.

عَجِيبٌ wunderbar, erstaunlich.

عَجِيبَةٌ *pl.* عَجَائِبُ Wunderding, Wunder.

عَجَمٌ *coll.* Barbaren, bes. Perser.

عَجَنَ *imp. i* kneten.

عَجِينٌ Brotteig.

عَدَّ *X c.* لِ sich fertig machen, sich vorbereiten.

عِدَّةٌ Zahl, Anzahl.

عَدَا *V c. acc.* überschreiten, hinausgehen über.

عَدُوٌّ *pl.* أَعْدَآءٌ Feind.

عَذَبَ *II* peinigen, strafen.

عَذَابٌ Peinigung, Strafe.

عَذَلَ *imp. u vel i* tadeln.

عَرَبٌ *coll.* Araber.

أَعْرَابِيٌّ Beduine.

عَرْشٌ Thron, Thronsessel mit Baldachin.

عَرَضَ *imp. i, c.* لِ *pers.* in die Quere kommen, passiren.

c. عَلَى jemand etwas darbieten, antragen.

V entgegentreten.

عَرْضٌ Breite, Ausdehnung der Breite nach.

عَرْعَرٌ Cypressen.

عَرَفَ *imp. i* erkennen, wissen.

عُرْفٌ *pl.* أَعْرَافٌ Kamm auf dem Kopfe eines Vogels.

عَرِيفٌ Oberster, Fürst.

عَرَقٌ Schweiss.

عَزَّ *imp. i* stark, mächtig sein.

اَلْعُزَّى al-ʿUzzā, Name einer Göttin der vorislamischen Araber, bes. der Koreischiten.

عَبْدُ ٱلْعُزَّى ʿAbdul-ʿUzzā, N. e. Mannes.

عَزْلٌ *inf.* Absetzung.

عَزَمَ *imp. i, c.* على beschliessen, sich entschliessen zu etwas.

عَسْكَرٌ Heerhaufe, Heer.

مُعَسْكَرٌ Heerlager.

عَشْرٌ *fem.* عَشَرَةٌ zehn.

عِشْرُونَ zwanzig.

عَشِيرَةٌ Stamm, Stammgenossen.

عَاشُورَآءُ ʿAschūrā, Fest am zehnten Tag des Monats Muḥarram; urspr. das jüdische Versöhnungsfest.

مَعْشَرٌ Versammlung, Gesammtheit.

عَصْرٌ Vesperzeit, ungefähr zwei Stunden vor Sonnenuntergang; Zeitalter.

عَصًا Stock, Stab.

عَصَى *imp. i, c. acc.* widerstehen, nicht gehorchen.

أَبُو ٱلْعَاصِ Abu-'l-ʿAṣi N. e. Mannes.

عَطِشَ *imp. a* durstig werden, sein.

عطا *IV c.* 2 *acc.* geben.

عَظِيمٌ *elat.* أَعْظَمُ gross, herrlich.

عُفَيْرٌ *vel* عَفِيرٌ (?) Eigenname eines Vogels.

عِفْرِيتٌ böser, geschickter Dämon.

عَفَّانُ ʿAffān, N. e. Mannes.

عَفَا *imp. u*, *c.* عَنْ *pers.* jemand verzeihen.

عَقِبٌ Nachkommenschaft.

عَقَبَةٌ Anstieg eines Berges, Pass.

عُقْبَةُ ʿUkba, N. eines Mannes.

عُقَابٌ eine Art Adler, Seeadler.

عَقَلَ *imp. i vel* عَقِلَ *imp. a* bei Verstand, Besinnung sein.

عَقْلٌ Verstandeskraft; Vernunft; Klugheit.

عَقِيلٌ ʿAkīl, N. eines Mannes.

عَكَّا Acco, St. Jean d'Acre.

عَالَجَ *III* etwas behandeln, sich mit etwas anstrengen.

عِلْجٌ grosser, starker Heide.

عَلَفٌ *pl.* عُلُوفَةٌ Futter.

عَلِمَ *imp. a* erkennen, wissen.

c. بِ um etwas wissen.

عِلْمٌ Wissen, Können; Wissenschaft.

عَلَمٌ Zeichen; etwas wodurch e. Ding kenntlich, erkennbar ist.

عَالِمٌ *pl.* عُلَمَآءُ, *elat.*

أَعْلَمُ Gelehrter.

عَالَمٌ Geschöpf.

عَلَا *imp. u* hoch sein.

c. عَلَى sich überheben gegen jemand.

عَلَاهُ بِٱلسَّوْطِ er schlug die Geissel auf ihn.

VI hoch erhaben sein, bes. von Gott.

عَلَى *präp.* (§ 71 b) über, auf Grund von, gegen (contra).

عَلَّى بِهِ *v.* ب.

هِيَ عَلَى ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ sie ist 3 Tagereisen entfernt.

عَلِيٌّ ʿAlī, der vierte Chalife.

عَالٍ *elat.* أَعْلَى laut.

عَمَّ *imp. u* allgemein, umfassend werden, sein.

عَمَدَ *imp. i, c.* إِلَى sich an etwas machen, etwas hernehmen.

عُمَرُ ʿOmar.

عَامِرٌ ʿAmir, N. e. Mannes.

عَمْرٌو (§ 65 n) spr. ʿAmrun, N. e. Mannes.

عُمْقٌ Tiefe, Distanz in die Tiefe.

عَمِلَ *imp. a* machen, herrichten.

X einen zu etwas anwenden.

عَمَلٌ *pl.* أَعْمَالٌ Arbeit, Handlung, Handwerk; Territorium, Provinz.

عَامِلٌ *pl.* عُمَّالٌ Angestellter, Statthalter.

عَمِيَ *imp. a* blind werden, sein.

عَنْ *präp.* von . . . weg, von (Hinderniss); über, in Betreff, nach (nach Aussage von).

عَنْبَرٌ Ambra.

عِنْدَ *präp.* neben, bei.

عِنْدَ ذٰلِكَ unter diesen Umständen.

مِنْ عِنْدِ von Seiten, fr. de chez.

عُنُقٌ, عُنْقٌ *pl.* أَعْنَاقٌ Hals.

عَاجَ *med.* و *IX* krumm sein.

عَادَ *imp. a, c.* عَلَى zurückkehren, etwas wieder thun.

عُودٌ Aloëholz.

عَادَةٌ Gewohnheit, gewöhnliche Handlungsweise.

عَاذَ *med.* و Zuflucht nehmen, *X* um Schutz bitten; sagen: أَعُوذُ بِٱللّٰهِ (Sure 114) „ich nehme meine Zuflucht zu Gott.“

عَانَ *med.* و *X* sich helfen, aufhelfen.

مُعَاوِيَةُ Muʿāwija, der erste omeijadische Chalife (661—79).

عَارٌ Schande.

عَائِشَةُ ʿA'iša, N. e. Frau.

عَيْنٌ *fem., pl.* أَعْيُنٌ Auge. *pl.* عُيُونٌ Quelle.

غَدَا *V* frühstücken, einen Imbiss nehmen.

غُرَّةٌ Anbruch, Anfang (e. Monats).

غَرَبَ *imp. u* untergehen (v. d. Sonne).

غَزَا *ult.* و einen Beutezug, Kriegszug machen.

غَسَلَ *imp. i* waschen.

غَسْلٌ *inf.* Waschen.

غَاشِيَةٌ *pl.* غَوَاشٍ Satteldecke.

غَصَّ vollgestopft sein.

غَضٌّ frisch.

غَضِبَ *imp. a* zornig werden, zürnen.

غَضَبٌ Zorn.

غَضِبٌ zornig.

غِطَآءٌ Deckel.

غِلَالَةٌ *pl.* غَلَائِلُ Unterkleid.

غَالِبٌ *elat.* أَغْلَبُ siegend, überwiegend.

غَلَسٌ Dunkel der Nacht, wenn die Morgendämmerung beginnt.

غِلْظَةٌ Rauheit, Härte.

غلق *II et IV* verriegeln, schliessen.

غُلَامٌ *pl.* غِلْمَانٌ Jüngling, Knappe, Sclave.

غَنَمٌ *coll.* Schafe.

غَنِيَ *imp. a, c.* عَنْ reich sein, etwas entbehren können.

II singen.

IV reich machen.

مُغَنٍّ Sänger.

غاب *med.* ى abwesend sein.

غار *med.* ى *II, c.* مِنْ ändern.

غَيْرٌ (§ 88b mit Gen.) ein anderer, etwas anderes als, kein.

مِنْ غَيْرِ ohne.

غَيْرَةٌ Indignation.

اَلْمُغِيرَةُ al-Muǵīra, N. e. Mannes.

غِيلَةً auf hinterlistige Weise, unvorhergesehen.

فَ *conj.* (§ 71 e; 104) dann, da, und.

فَتَحَ *imp. a* öffnen.

c. عَلَى jemand etwas öffnen = jemandem den Sieg verleihen über . . .

مِفْتَاحٌ *pl.* مَفَاتِيحُ Schlüssel.

فتا *IV c. acc. pers. et* فِى *r.* Aufschluss geben.

فُتُوَّةٌ jugendliches Benehmen, Leichtsinn.

فَجَرَ *imp. u* sich vergehen, Schändlichkeiten treiben.

فَخَرَ *III* sich brüsten gegen jemand.

فَرَّ *imp. i* fliehen.

فَرِحَ *imp. a, c.* بِ *r.* sich freuen.

فَرَسٌ Pferd, bes. von edler Raçe.

فِرَاسَةٌ Klugheit, gute Intuition.

فَارِسِىٌّ persisch, Perser.

فَرْسَخٌ *pl.* فَرَاسِخُ Parasange, Meile.

فَرَغَ *imp. u, c.* مِنْ leer sein, fertig sein mit etwas.

فَرَقَ *imp. u, c.* بَيْنَ trennen, scheiden.

V sich zerstreuen.

VIII sich theilen, spalten.

فِرْقَةٌ Theil, Partei.

فَارُوقٌ Trenner (Beiname Omar's).

فَزِعَ *imp. a* erschrecken, sich fürchten.

فَسَادٌ böses Thun, Unthat.

فَسَقَ *imp. u* ungesetzliche Handlungen begehen.

فِسْقٌ *inf.* böse, unmoralische Handlungsweise.

فَشَا *IV* offenkundig machen, verrathen.

فِضَّةٌ Silber.

فَضَحَ *imp. a, c.* مِنْ einen beschämen vor jemand.

فَضَلَ *VIII c.* بِ *r.* ein Gewand um sich schlagen.

فَضْلٌ Freigebigkeit.

فَعَلَ *imp. a* thun.

فِعْلٌ *pl.* أَفْعَالٌ That,

Handlung, Handlungsweise.

تَفَقَّدَ V vermissen, nach Jemand fragen.

فَكَّ VII c. مِنْ sich befreien, los werden.

فَاكِهَةٌ pl. فَوَاكِهُ Baumfrucht.

فَلَّ imp. u stumpf machen, zu Schanden werden lassen (?).

فُلَانٌ der und der.

فَهِمَ V verstehen; zu verstehen, gut aufzufassen streben.

فَوْرٌ, مِنْ فَوْرِهِ sofort.

فُوهٌ (§ 65 o) Mund.

فِي präp. in, an, unter, in Begleitung; im Verhältniss zu.

قَبْرٌ Grab.

قَبِلَ imp. a annehmen.

IV herankommen, des Weges kommen; beginnen.

X gegenüber sein.

قَبْلَ präp. vor, bevor.

قِبَلٌ Entgegenstehen, Widerstandskraft.

قِبَلَ präp. in Gegenwart von, bei.

قَبُولٌ inf. I Annehmen.

قَبَآءٌ pl. أَقْبِيَةٌ Männerrock, weiter Rock.

قَتَلَ imp. u tödten.

III c. acc., jemand bekämpfen, kämpfen.

قَتْلٌ inf. Tödten, Hinrichten.

قَتِيلٌ getödtet.

قُحَافَةُ N. e. Mannes.

قَدْ § 73 e part.

قَدَرَ imp. i, c. عَلَى r. können; im Stande sein, etwas zu thun.

II jemandem ein bestimmtes Mass, best. Fähigkeiten zutheilen.

IV c. عَلَى einen mächtiger machen als . . .

قُدْرَةٌ Macht, Allmacht.

مِقْدَارٌ Mass, Competenz.

مَقْدِسٌ Heiligthum.

بَيْتُ ٱلْمَقْدِسِ (oder اَلْبَيْتُ = بَيْتُ الْمُقَدَّسِ ٱلْمُقَدَّسُ, das heilige Haus) Heiligtum, Tempel in Jerusalem, Jerusalem.

قَدِمَ *imp. a, c.* عَلَى anrücken, eintreffen, kommen.

V vorangehen, gegen etwas hinschreiten.

قَدَمٌ Fuss.

قَدِيمٌ *pl.* قُدَمَآءُ alt, früher dagewesen.

قَرَّ *IV* festmachen, bestätigen.

c. بِ *r.* eingestehen.

X feststehen, stehen.

قَارُورَةٌ *pl.* قَوَارِيرُ Glasstück.

قَرَأَ *imp. a* lesen, lesen können.

قَرُبَ *imp. u, c.* مِنْ nahe sein, nahe kommen.

II (denominativ) darbringen (Opfer).

قِرْبَةٌ Wasserschlauch (gew. aus einem Ziegenfell bestehend).

قُرْبَانٌ *pl.* قَرَابِينُ Opfer.

قَرِيبٌ *c.* مِنْ nahe, nahestehend.

قَرَابَةٌ Blutsverwandtschaft, Verwandtschaft.

قُرَيْشٌ Stamm Ḳuraisch, Ḳuraischiten.

قُرْطٌ *pl.* أَقْرَاطٌ Ohrring.

قَرْيَةٌ *pl.* قُرًى Ortschaft.

قسم *IV* schwören.

قِصَّةٌ *pl.* قِصَصٌ Erzählung.

قَصَّابٌ Schlächter, Scharfrichter.

قَصَدَ *imp. i*, *c. acc.* auf einen losgehen.

قَصُرَ kurz sein.

VI sich kürzen, zusammenziehen.

تَقَاصَرَتْ نَفْسُهُ sich gering vorkommen.

قَصْرٌ *pl.* قُصُورٌ Schloss, Castell.

قَصْعَةٌ Platte, Schlüssel.

قَضَّ *VII* sich herunterlassen, -stürzen (vom Vogel).

قَضَى *imp. i* richten, als Richter sitzen; vollziehen.

VII fertig, zu Ende sein.

قَاضٍ Richter.

قَطَعَ *imp.* '*a* durchschneiden, entscheiden, beschliessen; passieren.

قَعَدَ *imp. u* sich setzen, sitzen.

c. لِ auflauern.

قَنَا *VIII* für sich erwerben, ankaufen.

قَادَ *med.* و führen.

قَائِدٌ Führer.

قَالَ *med.* و sagen, erzählen; oft = fragen.

c. لِ nennen.

قَوْلٌ Rede.

قَامَ *med.* و aufstehen; sich aufmachen.

IV feststellen, aufrecht erhalten; zur

Durchführung bringen; sich stellen, hintreten, verweilen.

قَوْمٌ *coll.* Leute, Angehörige, Volk.

قِيمَةٌ Werth.

قِيَامٌ Wachsein, seine Andacht verrichten.

مَقَامٌ Platz.

قَمْطَرَ zusammenbinden (einen Schlauch); versammelt sein.

قَوِىَ stark sein.

II stark machen.

قَوِىٌّ (*c.* عَلَى) stark, kräftig.

قَآءَ *med.* ى *V* sich erbrechen.

قَيْلٌ Häuptling, König (in Jemen).

كَ (§ 70; 94 b eig. Subst.) Gleichheit, Mass, gleichwie, wie.

كَأَنَّ (es ist) als ob ...

كَبُرَ *V* sich gross machen, stolz sein.

كَبِيرٌ *elat.* أَكْبَرُ gross, alt.

كَتَبَ *imp.* *u* schreiben, schreiben können.

كَتَبَ مَعَهُمْ كِتَابًا er schrieb ein Schreiben und gabs ihnen mit.

كِتَابٌ Schriftstück, Brief, Buch.

كَتِفٌ, كِتْفٌ Schulter.

كَثُرَ viel sein.

III gerne viel haben wollen, einen zu überbieten suchen.

كَثِيرٌ *elat.* أَكْثَرُ viel (oft mehr substantivisch appositionell).

كَذَا so, so und so.

كَذَبَ *imp.* *i* lügen.

كُرْدُوسٌ *coll.* Abtheilung, Schwadron.

كُرَيْزٌ Kuraiz, N. e. Mannes.

كُرْسِيٌّ Stuhl, Thron, Thronsessel.

كَرُمَ *IV c. acc. pers. et* بِ *r.* beehren, beschenken.

كَرَمٌ *inf.* Liberalität, Freigebigkeit.

كَرِيمٌ edel.

كَرِهَ *imp. a* nicht gern haben, etwas lieber nicht thun.

كَشَفَ *imp. i, c.* عَنْ abdecken, entblössen.

VII aufgedeckt, weggenommen werden.

كَعْبٌ Ka'b, N. e. Mannes.

كُفْوٌ ebenbürtig, ebenbürtige Partie.

كَفَرَ *imp. u* undankbar sein, verleugnen.

كُفْرٌ Unglauben.

كَفَى *imp. i, c. acc. pers. et r.* etwas an Jemandes Stelle thun.

كُلٌّ (*v.* § 85 b) Gesammtheit; vor determ. Subst: alle; vor indet. jeder.

مُكَلَّلٌ besetzt, geziert.

كَلَدَةُ Kalada, Name e. Mannes.

كِلْسٌ Kalk.

ذُو ٱلْكَلَاعِ Ḏū-lkalā', N. e. südarabischen Fürsten.

كلم *II c. acc. pers.* mit einem reden.

V sprechen.

كَلَامٌ Rede.

كَمَا (ما + ك) wie.

كَمَالٌ Vollkommenheit, Vollständigkeit.

كُنَاسَةٌ Kehrichthaufen; N. e. Quartiers in Kufa.

كَمِّيَّة Quantität.

كَنَا *imp. u* einen Ehrennamen geben s. flg. Zeile.

كُنْيَة Ehrenname, gebildet mit dem Namen des Sohnes und vorgesetztem „Vater“ resp. „Mutter“.

كُوَّة Fensteröffnung.

اَلْكُوفَة al-Kūfa, Stadt in der Nähe des alten Babylon.

كَانَ *med.* و (§ 81; 97) existiren.

c. acc. etwas sein. — Bisweilen hat das Perf. Präsensbedeutung.

كَانَ *c.* لِ Umschreibung für „haben“.

كَيْفَ wie?

لَ (§ 70 g; 95 not.) *part.* der Bekräftigung.

لِ *präp.* (§ 70 h; 87) für; bezeichnet den Dativ; wegen, um — willen (Zweck, Grund); bei Zeitbestimmungen, z. B. لِلَيْلَةٍ بَقِيَتْ مِن رَجَب als noch eine Nacht vom (Monat) Raǵab übrig war.

لِ *conj. c. subj.* (§ 75) damit.

لِأَنَّ (§ 95) weil.

لَا nicht, mit dem Jussiv prohibitiv § 76 b; mit dem Perf. § 73 d.

بِلَا *präp. c. gen.* ohne.

مَلْأَك *pl.* مَلَائِكَة Engel.

لُؤْلُؤَة Lu'lu'a, N. e. Mannes. (Perle).

لَبِثَ *imp. a.* verweilen, zögern.

لَبِسَ *imp. a, c. acc.* anziehen.

IV c. 2 *acc.* bekleiden.

لِبْسٌ Kleidung.

لِبَاسٌ Kleidung.

مَلْبَسٌ Kleidung.

لَبِنٌ *coll., nom. unit.* لَبِنَةٌ Backsteine.

لُجَّةٌ See.

اَللَّجُّونُ Ortschaft in Palästina, Legio.

لِسَانٌ Zunge.

لَصِقَ *VIII c.* بِ hängen an etwas.

لَطِيفٌ gütig.

لَفَتَ *VIII* sich wenden.

لقب *II c. acc. pers. et* بِ zubenennen, einen Beinamen geben.

لَقَبٌ Beiname.

لَقِيَ *imp. a* antreffen.

IV c. acc. et إِلَى werfen, übergeben.

V entgegenkommen, begegnen.

X sich werfen, liegen.

لَمْ (§ 76 c) nicht.

لَمَّا *conj.* nachdem, als.

لَوْ *part.* wenn, leitet eine Bedingung ein, von der man annimmt, dass sie nicht eintritt.

لام *med.* و tadeln.

لان *med.* و *II* färben, bunt machen.

لَوْنٌ *pl.* أَلْوَانٌ Farbe, Art.

لَيْسَ (§ 42; 81; 93 d) nicht sein, nicht existieren.

لَيْسَ لَكَ es kommt dir nicht zu.

لِيفٌ Fasern von Dattelpalmen.

لَيْلٌ, لَيْلَةٌ *pl.* لَيَالٍ (§ 65 p) Nacht.

مِنَ ٱللَّيْلِ in derselben Nacht.

مَا *pron.* was? dasjenige, was; etwas, was.

مَا *conj.* (§ 101) so lange als.

مَا nicht (vgl. § 93 d).

مِائَةٌ (§ 66) spr. *mi'atun* hundert.

مِثْلٌ Gleichheit, der, das gleiche; einer, eines wie (vgl. § 94 b).

مَجُوسِيٌّ Magier, Anhänger der Religion Zoroasters.

مُجُونٌ Sorglosigkeit, Unbekümmertheit.

مَدَّ *imp. u* ausstrecken.

مُدَّ عَيْنَيْكَ richte die Blicke.

IV c. acc. pers. et بِ *r.* einem unter die Arme greifen mit . . .

مَدِينَةٌ Stadt.

مَدِينَةُ = ٱلْمَدِينَةُ ٱلنَّبِيِّ Medina.

ٱلْمَدَائِنُ al-Madā'in, Ctesiphon am Tigris.

مَرَّ *imp. u* vorbeigehen.

IV vorbeigehen lassen (schwingen).

مَرَّةً mal.

مَرَّةً einmal.

مُرَّةُ Murra, Mannes- und Stammname.

إِمْرَأَةٌ Frau.

مَرْجٌ *pl.* مُرُوجٌ Wiese.

مرد *II* glatt machen.

مَرِضَ *imp. a* krank werden.

مَرْمَرٌ Marmor.

مَرْوَانُ Merwān, N. e.

Mannes, hier des omeijadischen Chalifen reg. 683 bis 685.

مِسْكٌ Moschus.

مَسَا *IV* in den Abend hineinkommen; spät etwas thun.

مَسَاءٌ Abend.

مَشَى *imp. i* gehen, schreiten.

مَضَى *imp. i* gehen, vorbei-, weggehen, früher dagewesen sein.

مَطَرٌ Regen, Regenguss.

مَعَ *präp.* mit; bei; neben; trotz.

مَعَ ذٰلِكَ dazu noch.

مُعَيْطٌ Muʿaiṭ, N. e. Mannes.

مَكَّةُ Mekka.

مَكْرٌ List.

مَكْسٌ Marktabgabe.

مَكَّنَ *II c. acc. pers. et* مِنْ *r.* in Besitz setzen.

مَلَأَ *imp. a, c. acc. et* مِنْ füllen.

مَلَأٌ *coll.* Aristocratie, Angesehene.

مَلَقَ *V* einem schmeicheln, einen zu besänftigen suchen.

مَلَكَ *imp. i, c. acc.* herrschen, regieren.

II zum König machen.

مُلْكٌ Herrschaft, Reich, Regierung, Königswürde, Reichtum.

مِلْكٌ Besitz.

مَلِكٌ *pl.* مُلُوكٌ König.

مَلِكَةٌ Königin.

عَبْدُ ٱلْمَلِكِ ʿAbdulmelik, N. e. Mannes, hier des omeijadischen Chalifen reg. 685—705.

مَمْلَكَةٌ Reich, Königreich.

مِمَّنْ ex مِنْ et مَنْ (§ 5d).

مَنْ wer? (§ 14); derjenige, welcher; einer, welcher (§ 13; 99; 102).

مَنْ لِي بِ wer kann mir.

مِنْ *präp.* von (etwas von), gehörend zu; bei der Negation verstärkend (§ 93b); bestehend aus; von — weg, vor, von her (Trennung, Ausgangspunkt); daher bei der Comparation „als"; durch (Durchgangspunkt).

مَنَعَ *imp.* *a* abhalten, hindern.

VIII sich wehren; widerwillig sein.

مَاتَ *med.* و sterben.

مَوْتٌ *inf.* Tod.

مُوسَى Mose.

مَالٌ *pl.* أَمْوَالٌ Hab und Gut, Besitz.

مَاءٌ (§ 65 q) Wasser.

مَيْدَانٌ freier Platz.

مَازَ *med.* ى *II c.* بَيْنَ unterscheiden zwei Dinge.

مَالَ *med.* ى abweichen, sich neigen, hinstreben.

مِنْبَرٌ Kanzel.

مُنَبِّهٌ Munabbih, N. e. Mannes.

نُبْذَةٌ Theil, ausgewähltes Stück.

نَبَأٌ Kunde, Bericht.

نَبِيٌّ *pl.* أَنْبِيَآءُ *vel* نَبِيُّونَ Profet.

نُبُوَّةٌ Profetentum, Profetenwürde.

نَجَّارٌ Schreiner.

نَجِسٌ unrein, schmutzig.

رِجْسٌ نِجْسٌ *id.*

نَجْمٌ Sternbild.

نَجَا *imp. u* frei werden, sich befreien, retten; gerettet sein.

نَحَرَ *imp. a* die Kehle abschneiden, tödten.

نَحْرٌ Kehle.

نَحْنُ *pron.* wir.

نَحَا *V* auf die Seite gehen, sich zurückziehen.

نَحْوٌ Richtung.

نَحْوَ *präp.* nach, in der Richtung nach.

نَدِيمٌ *pl.* نُدَمَآءُ Zechgenosse.

نَدَا *III* ausrufen.

c. acc. jemand zurufen.

اَلْمُنْذِرُ al-Mundir, N. e. Mannes.

نَزَعَ *imp. i* entfernen, ausziehen.

VIII abziehen.

نَزَلَ *imp. i* sich niederlassen, absteigen, lagern bei (عَلَى).

نُزُولٌ *inf.* Absteigen, sich Niederlassen.

مَنْزِلٌ *pl.* مَنَازِلُ Wohnstätte, Wohnung, Wohnraum; Station.

نَسَبٌ Abstammung, Stammbaum.

نُسْخَةٌ Abschrift, Verzeichniss.

نَسْرٌ Geier.

نَسَكَ *imp. u* fromm sein, die religiösen Gebräuche gewissenhaft erfüllen.

نُسْكٌ Religiosität.

مَنْسِكٌ *pl.* مَنَاسِكُ Ceremonie bei der Wallfahrt.

نِسَآءٌ (§ 65 f) Weiber.

نَشَدَ *III c.* 2 *acc.* einen bei Gott beschwören.

نَصَبَ *imp. u* aufstellen, stecken.

نَصْرٌ Naṣr, N. e. Mannes.

أَنْصَارٌ *pl.* Helfer Muhammeds in Medina.

نَاصِيَةٌ *pl.* نَوَاصٍ Stirnlocke.

مِنْطَقَةٌ *pl.* مَنَاطِقُ Gürtel.

نَظَرَ *imp. u* sehen, zusehen, besehen.

c. إِلَى etwas ansehen, schauen, blicken nach.

نَظَرٌ *inf.* Sehen, Anblicken.

مَنْظَرٌ Blicken, Blick, Anblick, Aussehen.

نَعَمْ *part.* ja, ja freilich.

نَفْسٌ *fem., pl.* أَنْفُسٌ Seele, selbst (§ 11 e).

مَنْفَعَةٌ *pl.* مَنَافِعُ Nutzen, nützliche Eigenschaften, Kenntnisse.

نَفَقَ *IV* ausgeben.

نُفَيْلٌ Nufail, N. e. Mannes.

نَقَرَ *imp. u* picken, durchbohren.

نَقَّاشٌ Graveur, Maler.

نَقَصَ *imp. u* wegnehmen, verringern.

نَقَمَ *imp. i* einem (مِنْ) etwas vorwerfen.

نَكَحَ *imp. i* heiraten.

III heiraten.

X id., heiraten wollen.

نَكِرَ *II* unkenntlich machen.

IV läugnen, befremdlich finden; *c. acc. r. et* عَلَى *pers.* jemand etwas übel nehmen.

نَهَارٌ Tag.

نَهَا *VIII* hingelangen, an ein Ende kommen.

نِهَايَةٌ Aeusserstes.

نِهَاوَنْدُ Nehāwend, Stadt

im nordwestlichen Persien.

نَوْبَةٌ Garde, welche abwechselnd die Wache bezieht.

نَارٌ *fem.* Höllenfeuer.

نُورٌ Licht.

نَوْعٌ *pl.* أَنْوَاعٌ Art, Verschiedenes.

نَاقَةٌ weibliches Kamel, Kamelin.

نَامَ *med.* و, *imp. a* sich niederlegen, schlafen.

هَبَطَ *imp. u et i* sich herabstürzen (vom Vogel).

هِجْرَةٌ Flucht.

اَلْهِجْرَةُ die Flucht Muhammeds von Mekka nach Medina.

مُهَاجِرٌ Fluchtgenosse Muhammeds.

هَجَمَ *imp. i, c.* عَلَى sich auf jemand stürzen.

هُدْهُدٌ Wiedehopf.

هَدَى den richtigen Weg führen.

VIII den richtigen Weg gehen.

هُدًى richtige Leitung.

هَدِيَّةٌ *pl.* هَدَايَا Geschenk.

هٰذَا, *fem.* هٰذِهِ (§ 12 b), dieser.

أَبُو هُرَيْرَةَ Abū Huraira, Name eines Gefährten Muhammeds.

هَرَبٌ *inf.* Fliehen, Flucht.

هِشَامٌ Hischām, N. e. Mannes.

هَلْ *part. interrog.*

هَمَّ *imp. u* etwas zu thun im Sinn haben,

هَمٌّ *inf.* Sorge.

هَامَّةٌ *pl.* هَوَامٌّ Reptil.

هَمْدَانُ Hamdān, Distrikt in Südarabien.

هُنَيْدَةُ Hunaida, Name einer Burg in Südarabien.

هٰهُنَا *adv.* hier, an diesem Orte.

هُوَ *pron.* er.

هَارَ *med.* و *VII* einstürzen.

هَالَ *med.* و *I et II* schrecken, erschrecken.

هَانَ *med.* و leicht sein.

هَوَآءٌ Luft, Luftraum.

هِيَ *pron. III fem.* sie.

هَيْبَةٌ Einflössen von Furcht und Achtung, Majestät.

وَ *conj.* und, auch, gar. Schwurpartikel mit dem Genitiv: وَٱللّٰهِ bei Gott (sei's geschworen).

وَثِقَ *imp. i, c.* بِ *pers.* Vertrauen setzen auf.

وَجَبَ *imp. i* nötig sein. *IV* bestimmen.

وَجَدَ *imp. i* finden.

وجه *V* die Richtung einschlagen nach.

وَجْهٌ *pl.* وُجُوهٌ Gesicht, Antlitz, (Gegenwart).

وَاحِدٌ einer.

وَحْشٌ *pl.* وُحُوشٌ wildes Thier.

وَدَعَ *imp.* يَدَعُ setzen, lassen.

وَادٍ Thal, Thalbett.

وَادِى ٱلْقُرَى Wādī al-Ḳurā, Name eines grossen Thales in Nordarabien.

وَرَدَ *imp. i* hinabsteigen; *c.* عَلَى kommen zu Jemand.

وَرَآءَ *präp.* hinter.

مِنْ وَرَآءِ *id.*

وَزِيرٌ *pl.* وُزَرَآءُ Minister.

وَسِخَ schmutzig sein.

وَسَعَ *IV* jemand in eine bequeme Lage bringen; Reichthümer verschaffen.

وَاسِعٌ weit.

وَشْيٌ gestreifter Stoff.

وَصَفَ *imp. i* beschreiben, aussagen.

وَصِيفٌ *pl.* وُصَفَآءُ Sclave (der zu etwas tauglich ist).

وَصِيفَةٌ *pl.* وَصَآئِفُ Sclavin (die tauglich ist).

وَصَلَ *imp. i* verbinden, gelangen.

وصى *IV c. acc. pers.* einen guten Rath geben, bes. testamentarisch.

X c. بِ *et* خَيْرًا = اِسْتِيصَآءٌ خَيْرًا (§ 80) sich jemand empfohlen sein lassen.

وَضَأَ *V* die gesetzliche Waschung verrichten.

وَضَحَ *imp. i* klar, einleuchtend sein.

وَضَعَ *imp.* يَضَعُ legen.

VI demüthig sein, demüthig erscheinen.

مَوْضِعٌ Ort, Stelle.

وَعَدَ *V c. acc. pers.* bedrohen, Drohungen gegen jemand ausstossen.

وَفَدَ *imp. i* zu einem Fürsten kommen, ziehen.

وَفْدٌ *pl.* وُفُودٌ Schaar von Ankömmlingen bei einem Fürsten.

وَفَى *imp. i III c. acc.* kommen, gelangen.

V تَوَفَّاهُ ٱللّٰهُ, تَوَفَّى Gott hat ihn (von einem Muslim gesagt) zu sich genommen, selig sterben lassen. *Pass.* selig sterben.

وَفَاةٌ Sterben, seliger Tod.

وَقْتٌ Zeit.

وَقَارٌ Ehrwürdigkeit.

وَقَّاصٌ Waḳḳāṣ, Name e. Mannes.

وَقَعَ *imp.* يَقَعُ sich stürzen, fallen.

وَقَفَ *imp. i* stehen bleiben, stehen.

وُقُوفٌ *inf.* Stehen.

وَقَى *V c. acc.* sich in Acht nehmen, sich fürchten vor etwas.

وَكَلَ *II* zum Aufseher machen.

وَلَدَ *imp. i* gebären.

X c. acc. mit einer Frau einen Sohn erzeugen.

وَلَدٌ *pl.* أَوْلَادٌ Kind, Sohn (Sg. auch *coll.*).

اَلْوَلِيدُ al-Walīd, N. e. Mannes (hier des omeijadischen Chalifen, reg. 705—715).

وَلِيَ *II* den Rücken kehren, umkehren.

c. 2 acc. einen zum Statthalter machen über . . .

V den Rücken kehren, sich wegwenden.

X c. عَلَى *r.* sich bemächtigen.

وَالٍ Gouverneur, Herrscher.

وَلِىٌّ *pl.* أَوْلِيَآءُ *elat.* أَوْلَى naheliegend, passend; bes. Gott nahe, = Heiliger.

وِلَايَةٌ *inf.* Statthalter werden, Regierung.

وَهْبٌ Wahb, N. e. Mannes.

وَيْلٌ Unheil, Wehe.

يَا *part. exclam.* (§ 61) o!

يَئِسَ *imp. a, c.* مِنْ verzweifeln an . . .

يَأْسٌ *inf.* Verzweifeln, keine Hoffnung haben.

يَتِيمٌ Waise.

يَدٌ *fem., pl.* أَيْدٍ (§ 65 r) Hand, Gewalt.

يَسَرَ leicht sein.

يَسَارٌ links, l. Seite.

يَسِيرٌ leicht, wenig.

يَعْفُورٌ Eigenname eines Vogels.

يَاقُوتٌ Hyacinth, Chrysolith.

يَقِظَ *imp. a* wach sein.

IV wecken.

X sich wecken lassen, erwachen.

يَقِينٌ *adj.* gewiss, zuverlässig.

يَمَنٌ Jemen, Südarabien.

يَمَانٍ (§ 49 *not.*) jemenisch.

يَمِينٌ rechts, rechte Seite.

عَنْ يَمِينٍ rechts, zur rechten Seite.

اِبْنُ مَيْمُونَةَ Ibn Maimūna, N. e. Mannes.

اَلْيَهُودُ *coll.* die Juden.

يَهُودِىٌّ Jude.

يَوْمٌ *pl.* أَيَّامٌ (§ 65 s) Tag, Tagereise; (*pl.* Regierungszeit). Determ. auch „der heutige Tag."

يَوْمَ am Tage da . . . (§ 88 c).

يَوْمًا eines Tages.

اَلْيَوْمَ (§ 84 a) heute.

يَوْمَئِذٍ (e. يَوْمَ إِذٍ) an jenem Tage, damals.

B.

Abkürzung: Plf. = Pluralform vgl. § 63.

Aaron هٰرُونُ.

Abend, später عَشِيٌّ.

aber فَ.

abfordern طلب *III mit Acc. d. Pers. und* بِ *der Sache.*

abgeben, sich mit عطا *VI mit Acc.*

abhalten *Inf.* كَفٌّ.

Abraham إِبْرٰهِيمُ.

abschlagen رَدَّ *Imp. u.*

absehen عرض *IV mit* عَنْ von.

Abū Bekr al-Rabbāni أَبُو بَكْرٍ ٱلرَّبَّانِيُّ.

Abū Dulāma أَبُو دُلَامَةَ.

ʿAlī عَلِيٌّ.

Almosen geben صدق *V mit* بِ *d. S.*

als *beim Comparativ* مِنْ; als *Conj.* لَمَّا *mit d. Perf.*; als . . . nun فَلَمَّا.

alt كَبِيرٌ *Elativ* أَكْبَرُ *Plf.* أَفَاعِلُ.

ʿAmr عَمْرٌو § 65 n.

anderer آخَرُ.

anderer als غَيْرٌ § 88.
Anfang (Kopf) رَأْسٌ.
anfangen بَدَأَ *Imp. a.*
Angst haben خَشِيَ *mit Acc.* vor.
anhören *Inf.* سَمَاعٌ.
ankündigen, frohe Kunde ank. بشر *II mit* ب *d. Sache.*
Anlass مَوْطِنٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.
annehmen قَبِلَ *Imp. a.*
Anprall بَأْسٌ.
anreden خطب *III.*
Anrufung دُعَآءٌ.
anschliessen sich لَحِقَ *mit* ب an.
Ansehen مَنْظَرٌ.
Ansicht, der Ansicht sein رَأَى (§ 41 b).
Anspruch دَعْوَى.
Antiochien أَنْطَاكِيَةُ.
antreffen لَقِيَ *Imp. a.*
anvertrauen ودع *X mit Acc. d. Pers. und d. Sache.*
anweisen قطع *IV mit Acc. d. Pers. und d. Sache.*
Anzug مَلْبَسٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.
anzünden سرج *IV.*
Arbeit عَمَلٌ.
arm فَقِيرٌ *Plf.* فُعَلَآءُ.
Armuth فَقْرٌ.
Arten von Leuten *Pl.* von قَوْمٌ nach *Plf.* أَفْعَالٌ.
Arznei طِبٌّ.
Arzt طَبِيبٌ.
Asad (Löwe) أَسَدٌ.
auch wenn وَإِنْ (§ 102).
auf *Präp.* local فَوْقَ.
aufbrechen وجه *V mit* إِلَى.
aufdecken كَشَفَ *Imp. i.*
Auferstehung قِيَامَةٌ.

aufflackern stark أَجَّ *V.*
auffordern دَعَا *ult.* و *mit* إِلَى zu.
aufhören زَالَ *med.* و (st. زَوِلَ § 39 a).
aufschneiden شَقَّ.
auftreten *Inf.* ظُهُورٌ.
Auge عَيْنٌ *fem.*
Augenblick لَحْظَةٌ.
aus مِنْ (*der Trennung*).
ausgehen *Inf.* مَخْرَجٌ.
ausgenommen مَا خَلَا *mit Acc.*
Aussenseite عَلَانِيَّةٌ.
ausser إِلَّا § 98; ausser dass إِلَّا أَنَّهُ.
Ausspruch قَوْلٌ.
ausstreuen نَثَرَ.
ausüben عَمِلَ *Imp. a.*
Ausweg بُدٌّ; ich habe unumgänglich nötig لَا بُدَّ لِي مِنْ.
Bagdad بَغْدَادُ.
Bauch بَطْنٌ.
Bart لِحْيَةٌ *Plf.* فِعَلٌ § 40 Anm. b.
bartlos أَمْرَدُ *Plf.* فُعْلٌ.
Baum شَجَرَةٌ.
beanspruchen (für sich) دعا *VIII* § 24 Anm.
Becher قَدَحٌ.
Beduine أَعْرَابِيٌّ.
Bedürfniss حَاجَةٌ.
beeilen, sich عجل *II.*
befehlen أَمَرَ *mit Acc. d. Pers. und* بِ *d. Sache oder mit* أَنْ; er befahl, ihm etwas zu geben أَمَرَ لَهُ بِ.
begegnen لَقِيَ *III mit Acc.*

Begehren مَطْلُوبٌ.

Begierde, sinnliche شَهْوَةٌ.

beginnen (werden) صَارَ; *mit folgendem Imperf.*

begraben *Inf.* دَفْنٌ.

behaupten زَعَمَ.

Beherrscher *Part. Act.* ولى.

bei عِنْدَ; von bei ihm weg مِنْ عِنْدِهِ. — bei, Schwurpartikel وَ *mit d. Gen.* § 70 i.

Beispiel عِبْرَةٌ.

Bereuen نَدَمٌ.

bekämpfen قتل *III m. d. Acc.*

bekleiden كَسَا *Imp. u.*

belehren عَلِمَ *II mit dopp. Acc.*

benebelt نَشْوَانُ.

beobachten عبر *VIII.*

berichten خبر *IV mit Acc. d. P.*

beschenken عطا *IV mit Acc. d. Pers. und der Sache;* — beschenken mit einem Ehrenkleid خَلَعَ *mit* عَلَى *d. Pers. und Acc. d. S.*

Besitzer صَاحِبٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.

besondern, besonders bedenken خَصَّ *Imp. u, mit Acc. und* بِ mit.

Bestrafung عُقُوبَةٌ.

beten صلا *II.*

betreffen; was betrifft أَمَّا *mit folg. Nominativ und* فَ *vor dem Nachsatze.*

betrügen خَدَعَ *Imp. a.*

betrunken سَكْرَانُ.

Beutel صُرَّةٌ.

bevor *Conj.* قَبْلَ أَنْ *mit Subj.*

bewahren, wohlbewahren حَفِظَ.

beweisen دَلَّ *Imp. u* mit عَلَى *d. S.*

bewirthen *Inf.* قِرَاءٌ.

bewohnen سَكَنَ *Imp. u.*

Bewohner أَهْلٌ.

Biegsamkeit (*Inf.*) لِينٌ.

Bildung أَدَبٌ; feine Bildung zeigen ادب *V.*

billig werden رَخُصَ *Imp. u.*

bis *Conj.* حَتَّى *öfter mit dem Subj. wenn die Handlung eine zu erwartende ist.*

bitten سَأَلَ *mit Acc. d. Pers. und d. Sache.*

blühend machen عَمَرَ *I oder IV.*

Blutklumpen عَلَقَةٌ.

bringen (kommen mit) جَآءَ *med.* ى, *mit Acc. der Richtung und* بِ *d. S.*

Bruder (auch Nächster) أَخٌ; *Plf.* فِعْلَةٌ § 65 c.

Buch كِتَابٌ.

Bürgschaft ضَمَانٌ.

Busse thun تَابَ *med.* و.

Byzantiner, die, *coll.* اَلرُّومُ.

Chalife خَلِيفَةٌ.

Character خُلُقٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.

Cisterne جُبٌّ.

Christ نَصْرَانِيٌّ *Plf.* فَعَالَى: نَصَارَى.

Chrysolith يَاقُوتٌ.

da فَ § 70 e; 104.

Dach سَقْفٌ.

al-Ḍaḥḥāk اَلضَّحَّاكُ.

Damascus دِمَشْقُ.

damit *Conj.* لِ § 75.

danken شَكَرَ *Imp. u.*

dann فَ.

dastehen مَثَلَ.

dauern دَامَ med. و.

demütig sein وضع VI.

denken, halten für ظَنَّ Imp. u (Inf. ظَنٌّ) mit dopp. Acc. —. denken an etwas ذَكَرَ Imp. u, mit Acc.

denn فَإِنَّ (§ 95 a).

Dichter شَاعِرٌ.

Dieb لِصٌّ Plf. فُعُولٌ.

Diener (d. h. Gottes) عَبْدٌ Plf. فِعَالٌ.

dieser هٰذَا § 12 a.

Ding شَيْءٌ Plf. أَفْعَالٌ jedoch ohne Nunation أَشْيَاءُ. — Dinge, weltliche دُنْيَا fem. Sing.

Docht ذُبَالَةٌ.

drängen, zwingen ضرّ VIII.

drehen, sich مَالَ med. ى.

drei ثَلَاثٌ. — dreissig ثَلَاثُونَ. — dritter ثَالِثٌ.

du أَنْتَ § 11 a.

ducken, sich ذَلَّ V.

durchwaten خَاضَ med. و.

edel كَرِيمٌ.

Eigenschaften, schöne مَحَاسِنُ Plf. ohne Sing.

eindringen دَخَلَ mit عَلَى bei.

einer, welcher مَنْ.

einer von ... بَعْضٌ § 88 a.

eingehen دَخَلَ Imp. u; (Inf. مَدْخَلٌ) mit Acc. d. Richt.

einholen درك IV.

einmischen, sich دَخَلَ mit فِي in.

eintragen كسب IV mit Acc.

eintreten دَخَلَ *Imp. u mit Acc. d. Richt.*

einzeln, einzig وَاحِدٌ.

Eleganz جَمَالٌ.

enge ضَيِّقٌ, *Elativ* أَضْيَقُ.

Engel مَلْأَكٌ *Plf.* مَفَاعِلَةٌ.

entfernen, sich بَعِدَ *Imp. a, mit* عَنْ von.

entflammt *Part. Pass.* وَقَدَ.

enthalten, sich كَفَّ *Imp. u, mit* عَنْ; Enthaltsamkeit زُهْدٌ.

entlassen رسل *IV.*

Entscheid einholen فَتَى *X mit* فِى in Betreff.

entschuldigen عَذَرَ *mit* فِى in Betreff. — Entschuldigung عُذْرٌ.

Erbe وَارِثٌ *Plf.* فَعَلَةٌ.

erhalten بَقِىَ *IV.*

erheben رَفَعَ. — Erhebung رَفْعَةٌ.

erhoffen رَجَا *ult.* و.

Erhörung schenken جَابَ *med.* و *X mit* لِ.

erjagen, Wild صَادَ *med.* ى *V.*

erklären, jemand für etwas وَصَفَ *mit Acc. und* بِ (qualificiren als). *Inf.* وَصْفٌ.

Erkrankung سَقَامٌ.

erlaubt sein حَلَّ *Imp. i mit* لِ.

erlaucht جَلِيلٌ.

erleben درك *IV.*

ermahnen خَطَبَ *Imp. u.*

erobern فَتَحَ.

erster, ersterer أَوَّلُ.

erstreben طَلَبَ *Imp. u.*

erwachen, früh صبح *IV.*

erwählen, sich (sibi) صفى *VIII mit dopp. Acc.*

erwähnen ذَكَرَ *Imp. u.*

erzählen حَكَى.

erzeugen (erben machen) ورث *IV.* — sich erzeugen, (refl.) ولد *V.*

Esel حِمَارٌ. Satteldecke

~~Esels~~sattel بَرْذَعَةٌ.

essen أَكَلَ *Imperat.* § 36 b.

etwas was مَا.

existieren, sein, كَانَ *med.* و. — nicht existieren, nicht sein لَيْسَ § 81; 94 d; *auch mit folg. Imperf.*

fangen أَخَذَ *mit Acc. u.* بِ *instrum.*

fassen (sammeln) جَمَعَ *Imp. a.*

fasten صَامَ *med.* و.

fehlen *Inf.* غَلَطٌ.

Feind عَدُوٌّ.

feststellen قَضَى.

Feuer نَارٌ.

finden وَجَدَ *Imp. i.*

Fleisch لَحْمٌ.

fliehen فَرَّ *mit* مِنْ. — Fliehen هَرَبٌ.

Flucht, sich in die Flucht schlagen lassen هزم *VII.*

folgen تَبِعَ *mit Acc.*

fordern (fragen) سَأَلَ *Imp. a, mit* عَنْ *d. S.*

Format قَامَةٌ.

fortgehen ذَهَبَ *mit* بِ mit.

fortwerfen رَمَى.

fragen قَالَ *mit* لِ (sagen zu).

freigebig سَخِيٌّ.

fressen أَكَلَ *Imp. u.*

Freude سُرُورٌ.
Freund صَاحِبٌ *Plf.* أَفْعَالٌ. — Freund (von Abraham gesagt) خَلِيلٌ. — Freund, treuer صَدِيقٌ *Plf.* أَفْعِلَآءُ.
freundlich لَطِيفٌ.
fröhlich sein طرب *V.*
Frömmler عبد *V Part.*
Frucht ثَمَرَةٌ.
fruchtbar عَامِرٌ *fem.* ـَـةٌ.
fügen, sich قَنَتَ *Imp. u,* *mit* لِ.
führen قَادَ *med.* و.
fünf خَمْسٌ.
für *Präp.* لِ.
fürchten خَافَ *med.* و *Imp.a.*
Fürst أَمِيرٌ *Plf.* فُعَلَآءُ.
Gabe مَوْهِبٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.
Ǵalāl al-dīn جَلَالُ ٱلدِّينِ.
Gast ضَيْفٌ.
geben عطا *IV mit Acc. d. Pers. und der Sache.* — es giebt nicht لَا *mit dem Acc.* § 81 b.
Gebet صَلَاةٌ *Pl.* صَلَوَاتٌ.
Gebetsrichtung قِبْلَةٌ.
Geburt مَوْلِدٌ.
Gedanke مَعْنًى *Plf.* مَفَاعِلُ: مَعَانٍ § 64 a.
Gedichte (Poësie) *coll.* شِعْرٌ.
Geduld صَبْرٌ.
gefallen عجب *IV mit Acc.*
Gefallen haben an رَضِيَ *mit* بِ.
Gefängniss سِجْنٌ.
Gegenden *Pl. von* بَلَدٌ *Plf.* فِعَالٌ.
Gegengift دِرْيَاقٌ.

Gegenwart حَضْرَةٌ.
geheim سِرٌّ.
Geheimniss سِرٌّ Plf. أَفْعَالٌ.
gehen lassen, des Weges جَازَ med. و IV.
gehören zu wird mit مِنْ ausgedrückt.
Geist رُوحٌ.
Geiz (Inf.) بُخْلٌ. — geizig بَخِيلٌ; geizig nennen بخل II.
gelangen نهى VIII mit إِلَى zu.
Geld مَالٌ.
Geldgeschenk صِلَةٌ (von وَصَلَ).
Geldstück دِرْهَمٌ Plf. فَعَالِلُ.
Gelehrter عَالِمٌ Plf. فُعَلَاءُ.
Genüge كِفَايَةٌ.
Genosse. صَاحِبٌ.
Geräthschaften coll. مَتَاعٌ.
Gerechtigkeit عَدْلٌ.
Gericht (Speise) طَعَامٌ.
Gesammtheit جَمِيعٌ.
Gesang أُغْنِيَةٌ Plf. أَفَاعِلُ: أَغَانٍ.
Gesetz شَرِيعَةٌ.
Gesicht وَجْهٌ.
Gestalt صُورَةٌ Plf. فُعَلٌ.
Getränk مَشْرَبٌ Plf. مَفَاعِلُ.
Gewinn machen كسب V.
gewaltig عَظِيمٌ.
Gier حِرْصٌ.
Gift سَمٌّ.
glauben أمن IV. — nicht glauben كَفَرَ mit ب. — gläubig Part. IV von أمن. — Glaubwürdigkeit صِدْقٌ.

gleichgestellt سَوَآءٌ.
Gleichheit مِثْلٌ.
Gnadenerweisung نِعْمَةٌ *Plf.* فِعَلٌ.
gönnen حبّ *IV mit* لِ *der Pers.*
Gott, indeterminirt إِلٰهٌ, determinirt اَللّٰهُ.
Gottgesandter رَسُولٌ.
Goldstück دِينَارٌ *Pl.* § 65 k.
gross sein, werden كَبُرَ *Imp. u.* — gross كَبِيرٌ *fem.* ـَةٌ. — Grosser (König) مَلِكٌ *Plf.* فُعُولٌ.
grün (frisch) رَطْبٌ.
Grund (Tiefe) غَيَابَةٌ. — zu Grunde gehen هَلَكَ *Imp. i.* — zu Grunde richten *id. IV.*
Grundstück ضَيْعَةٌ *Plf.* فِعَالٌ.
Gruss سَلَامٌ.
gucken طلع *VIII* § 24 An.
gut, *auch Elativ* خَيْرٌ.
gut machen طاب *med.* ى *IV.*
haben *wird in der Regel ausgedrückt durch* لِ (z. B. لَهُ مَالٌ er hat Geld) oder كَانَ لِ.
Hand يَدٌ.
handeln عَمِلَ *mit* بِ nach etwas.
al-Ḥārit̲ اَلْحَارِثُ.
Hārūn al-Rašīd هَارُونُ اَلرَّشِيدُ.
Hass بُغْضٌ.
hässlich قَبِيحٌ *fem.* ـَةٌ.
Häuptling رَئِيسٌ *Plf.* فُعَلَآءُ.
Haus, Gemach بَيْتٌ.

Hausthier بَهِيمَةٌ Plf. فَعَائِلُ.
heftig wehend عَاصِفٌ.
Heftigkeit حِدَّةٌ.
heiraten زاج med. و V.
heischen, für sich طلب V.
helfen نَصَرَ Imp. u mit Acc.
Heilung شِفَآءٌ.
Hemd قَمِيصٌ.
Heraclius هِرَقْلُ.
herausgehen خَرَجَ.
herausnehmen خرج IV.
herausziehen خرج X.
Herr رَبٌّ.
Herrscher رَئِيسٌ.
herumgehen دَارَ med. و.
hervorziehen بَرَزَ IV.
Herz قَلْبٌ.
heucheln نفق III. — Heuchelei (Scheinheiligkeit) رِيَآءٌ.
heutige Tag, der اَلْيَوْمُ.
hierauf ثُمَّ.
Hilfe, sich Hilfe suchen عَانَ med. و, X mit ب bei.
Himmel سَمَآءٌ.
hinausgehen خَرَجَ.
hineinbringen دخل IV.
hinstellen جَعَلَ.
hinwerfen, einem etwas لقى IV mit Acc. der S. und إِلَى d. P.
Hochmuth (Inf.) كِبْرٌ.
hoffen auf رَجَا mit Acc.
hoh عَلِيٌّ.
Höllenfeuer نَارٌ fem.
Holz عُودٌ.
Hund كَلْبٌ.
hundert مِائَةٌ.
hungern جَاعَ med. و.
al-Ḥusain اَلْحُسَيْنُ.

hüten (gut hüten) صَانَ *med.* و *Inf.* صَوْنٌ.
ihr أَنْتُمْ.
in (bei, zu) *Präp.* فِي.
Indigestion بَشَمٌ.
Inhaber von . . . ذُو *fem.* . . . ذَاتُ.
Innenseite سَرِيرَةٌ.
insgesammt جَمِيعًا.
Islam إِسْلَامٌ.
Israel إِسْرَائِيلُ.
ja freilich نَعَمْ.
jagen صَادَ *med.* ى *mit* بِ mit.
Jagdhund كَلْبُ صَيْدٍ.
Jahr سَنَةٌ § 65 m.
jeder كُلٌّ *vor einem indeterm. Nomen* § 85 b.
jedoch لٰكِنْ.
jener ذٰلِكَ § 12 c.
Jenseits اَلْآخِرَةُ.
Jerusalem اَلْقُدْسُ.
Jezid يَزِيدُ.
Jona يُونُسُ.
Josef يُوسُفُ.
Juden, die *coll.* اَلْيَهُودُ.
jung صَغِيرٌ *Elativ* أَصْغَرُ *Plf.* أَفَاعِلُ.
Jüngling غُلَامٌ.
kämpfen mit einander قَتَلَ *VI.*
Katzenjammer; mit Katzenjammer Part. Pass. von خمر *I.*
kennen عَرَفَ *Imp. i.*
Kenntniss haben دَرَى *Imp. i.*
Kennzeichen دَلِيلٌ.
Kiesel حَصَاةٌ.
klaffen *Inf.* فات *med.* و *VI.*
Kleid ثَوْبٌ *Plf.* فِعَالٌ.

klein sein, werden صَغُرَ *Imp. u.* — klein صَغِيرٌ.

klopfen دَقَّ *mit Acc.* an, *und* عَلَى bei.

kommen أَتَى.

König مَلِكٌ.

Kopf رَأْسٌ.

Koran قُرْآنٌ.

Körper جَسَدٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.

Kraft حَوْلٌ.

Krankheit دَآءٌ.

kreuzigen صَلَبَ.

Krieg, den heiligen, führen: جهد III; *Inf. nach d. F.* فِعَالٌ.

Kummer هَمٌّ.

Kunde خَبَرٌ *mit* بِ über, von.

kundig عَلِيمٌ.

küssen قبل *II.*

lachen ضَحِكَ *Imp. a mit* مِنْ über. — lachen machen ضحك *IV mit Acc. der P. und* بِ *Instr.*

Lampe سِرَاجٌ.

lange طَوِيلٌ.

lassen وَدَعَ *Imp.* يَدَعُ.

laufen مَشَى *Imp. i.*

leben عَاشَ *med.* ى. — leben (am Leben) lassen حَيَّ *X* (اِسْتَحْيَا).

Leben حَيَاةٌ.

lebendig حَيٌّ.

Lebensunterhalt رِزْقٌ.

legen وَضَعَ *Imp.* يَضَعُ.

Leib بَدَنٌ.

leicht يَسِيرٌ.

lenken سَاسَ *med.* و.

lernen عَلِمَ *V.*

lesen قَرَأَ *Imp. a.*

Leute *coll.* قَوْمٌ.

Licht geben ضَآءَ *med.* و *IV* *mit* لِ.

lieb gewinnen حبّ *IV.* — Liebe حُبٌّ.

lieber *Elativ* أَحَبُّ *mit* إِلَى einem.

List حِيلَةٌ.

loben حَمِدَ *mit Acc. und* عَلَى für. — loben *Inf.* مَدْحٌ.

Lüge, Lügen *Inf.* كِذْبٌ.

Lügenreden führen حدث *V* بِٱلْكِذْبِ.

Lügner; als Lügner erklären كذب *II.*

Lust لَذَّةٌ.

machen (thun) عَمِلَ *Imp. a.* — machen, von Gedichten قَالَ *med.* و. — machen zu etwas جَعَلَ *Imp. a, mit dopp. Acc.*

Makel عَيْبٌ *Plf.* فُعُولٌ.

al-Ma'mūn اَلْمَأْمُونُ.

Mann رَجُلٌ *Plf.* فِعَالٌ; im Gegensatz zum Weibe مَرْءٌ; — junger Mann فَتًى *Plf.* فِعْلَانٌ.

Manier وَضْعٌ.

Maria مَرْيَمُ.

Mekka مَكَّةُ.

Mensch إِنْسَانٌ *Pl.* نَاسٌ.

Merkmal عَلَامَةٌ.

mit (in Begleitung von) مَعَ; mit, in Verbindung mit, mittelst بِ.

Monat شَهْرٌ.

Morgen, früher بُكْرَةٌ.

morgige Tag غَدٌ.

Moschee مَسْجِدٌ.

Mose مُوسَى.

al-Muġīra اَلْمُغِيرَةُ.
Muḥammed مُحَمَّدٌ.
Mühle طَاحُونَةٌ.
Musik سَمَاعٌ.
Muslim werden سلم IV.
Muzāḥim مُزَاحِمٌ.
nach . . . hin إِلَى.
Nachbar جَارٌ.
nachdem لَمَّا *mit Perf.*; nachdem . . . nun فَلَمَّا.
nachdenken فكر *V. Inf.* فِكْرٌ.
nachgeben *Inf.* خُضُوعٌ.
nachher bringen عقب IV *mit dopp. Acc.*
Nächste *siehe* „Bruder".
Nacht لَيْلٌ; Nachts لَيْلًا.
nackt عُرْيَانٌ *fem.* ـَـةٌ.
nahe sein, sich nähern قَرُبَ *mit* مِنْ.
nahestellen قرب *II.*
Nähnadel إِبْرَةٌ.
Nahrungsmittel قُوتٌ.
Name اِسْمٌ.
Naturanlage طَبْعٌ *Plf.* فِعَالٌ.
nehmen أَخَذَ *mit* عَلَى auf.
neidisch *Part. Act. von* حسد.
neigen; sich neigen über صلا *II mit* على.
nicht *in einem Verbalsatz stets vor das Verbum zu stellen; vor einem Perf.* مَا *(in den Noten angegeben, sonst) vor einem deutschen Perf.* لَمْ *mit Jussiv; vor dem Imperf.* لَا, *ebenso vor dem Jussiv.*
Nichtsein *Inf.* عَدَمٌ.
nichts von مَا *verstärkt durch* مِنْ *vor dem Nomen.*

niederwerfen, sich سَجَدَ *Imp. u.*

nüchtern *Part. Act. von* صَحَا *ult.* و.

o يَا § 61, *wo mit* أَيُّهَا *zu übersetzen, in den Noten bemerkt.*

Oberkleid رِدَآءٌ.

Ode شِعْرٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.

oder أَوْ.

öffnen فَتَحَ *Inf.* فَتْحٌ.

ohne بِغَيْرِ *mit Gen.*

Ohr; zu Ohren kommen بَلَغَ *mit Acc.*

ʿOmar عُمَرُ.

Osten مَشْرِقٌ.

packen أَخَذَ *mit Acc. und* ب an.

Page غُلَامٌ *Plf.* فِعْلَانٌ.

Paradies جَنَّةٌ.

Perlen *coll.* لُؤْلُؤٌ.

Pflanze نَبَاتٌ *coll. masc.*

pflegen *ausgedrückt d.* كَانَ *mit d. Imperf.*, § 74 c; *meist folgt auf* كَانَ *das Subj. dann erst das Verb. fin. als Prädicat.*

Pflicht sein, als Pflicht obliegen وَجَبَ *Imp. i.*

Pharao فِرْعَوْنُ.

prächtig فَاخِرٌ.

predigen وَعَظَ *Imp. i.*

preisen سبح *II.*

Preisen (Gott) *Inf.* ذِكْرٌ.

Profet نَبِيٌّ *Plf.* أَفْعِلَآءُ.

—, sich als Profeten stellen نبأ *V.*

Profetenwürde نُبُوَّةٌ.

Ramaḍān رَمَضَانُ.

al-Rašīd اَلرَّشِيدُ.

Rath; um Rath fragen شار *med* و *X.*

Rauch دُخَانٌ.
recitieren قَرَأَ.
Rechte يَمِينٌ.
reden mit كلم *II mit Acc.*
Reden *Inf.* قَوْلٌ.
Regenbach سَيْلٌ.
Regierung, gute رِئَاسَةٌ, رِيَاسَةٌ.
Reich مَمْلَكَةٌ.
reinigen طهر *II*; sich reinigen *V.*
reisen سَارَ *med.* ى *mit* بِ mit einem.
Reiterei خَيْلٌ *coll.*
Reitthier دَابَّةٌ.
Religion دِينٌ.
Religiösität دِيَانَةٌ.
retten, sich نَجَا *ult.* و, *mit* مِنْ vor.
Reue نَدَامَةٌ.
Rücken, den R. kehren وَلِّي *II mit* مِنْ.
rückfällig werden رَدَّ *VIII.*
Ruhm شَرَفٌ.
Sache أَمْرٌ.
Sachlage خَبَرٌ.
al-Saffāḥ اَلسَّفَّاحُ.
sagen قَالَ *med.* و *mit* لِ zu; عَنْ über.
Salz مِلْحٌ.
Sattelgurt حِزَامٌ.
Schädigung نَقْصٌ *mit* فِي in Betreff einer Sache.
schämen, sich حَيَّ *X.*
Scham (Schamtheil) فَرْجٌ *Plf.* فُعُولٌ.
Schamgefühl حَيَآءٌ.
schändlich قَبِيحٌ.
Schatten ظِلٌّ.
Schatz خَزِينَةٌ.

schauen نَظَرَ *mit* إِلَى in, nach, auf. — schauen, zu Boden طرق *IV*.

Schiff سَفِينَةٌ.

schlafen, sich schlafen legen نَامَ *med.* و, *Imp. a*, *Part. Plf.* فِعَالٌ : نِيَامٌ.

schlagen ضَرَبَ *Inf.* ضَرْبٌ.

Schlange ثُعْبَانٌ.

schlecht sein سَآءَ *med.* و. — schlechtes thun *id. IV*. — schlecht سُوءٌ.

schlimm, *auch Elativ* شَرٌّ.

schmeissen طَرَحَ *Imp. a*.

Schnee ثَلْجٌ.

schön sein حَسُنَ *Imp. u*; schön finden *id. X mit* مِنْ von, an. — schön حَسَنٌ *fem.* ـَـةٌ.

Schöngeist ظَرِيفٌ *Plf.* فُعَلَآءُ.

Schönheit حُسْنٌ.

Schöpfung خَلْقٌ.

schreiben كَتَبَ, *mit* إِلَى an.

Schreibrohr قَلَمٌ.

Schuʿba شُعْبَةٌ.

Schulter كَتِفٌ.

schützen حَرَسَ.

Schwanz ذَنَبٌ.

schwarz أَسْوَدُ *Fem. n. d. F.* فَعْلَآءُ.

schwatzen *Inf.* لَفْظٌ.

schweigen *Inf.* صَمْتٌ.

schwer عَسِيرٌ.

Sclave مَمْلُوكٌ *Plf.* مَفَاعِيلُ.

Sclavin جَارِيَةٌ *Plf.* فَوَاعِلُ vgl. § 64 a.

sehen رَأَى *Imp.* يَرَى § 41 b, vgl. § 7 a Anm.; *in der Bedeutung* finden *mit dopp. Acc.*

Sehnsucht haben شاق *med.* و *VIII mit* إِلَى *oder* على.

sein; etwas sein كَانَ *med.* و.

Seite; von Seiten مِنْ.

selber, selbst نَفْسٌ § 11 e.

senden رسل *IV mit* خَلْفَ nach; *mit* بِ mit.

senken (den Blick) غَضَّ *Imp. u.*

setzen, einen an einen Ort جَعَلَ *mit Acc. und* فِي.

sicher لَ § 70 g; 95 *Anm.*

sie *Pl.* هُمْ.

siebzig سَبْعُونَ.

Sinn; sich aus dem Sinn schlagen سلى *V mit* عَنْ.

Singen غِنَآءٌ.

sitzen bei einem جلس *III mit Acc.*

so dass حَتَّى § 75.

Socrates سُقْرَاطُ.

Sohn اِبْنٌ § 65 b (äusserer Plural bei Stammnamen).

solcher, ein solcher welcher; solche, welche مَنْ.

Sorge هِمَّةٌ.

speisen, Speisen auftischen طعم *IV mit Acc. d. Pers.* — Speise مَطْعَمٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.

sprechen; hin und her sprechen حدث *V mit* بِ *d. S.*

Stab عَصًا.

Stadt مَدِينَةٌ.

Stamm قَبِيلَةٌ *Plf.* فَعَآئِلُ.

Stand halten *Inf.* صَبْرٌ.

stark شَدِيدٌ.

Stärke قُوَّةٌ.

stehen قَامَ *med.* و *Partic.* *Plf.* فِعَالٌ : قِيَامٌ. — stehen bleiben قام *IV.*

stehlen سَرَقَ.

sterben مَاتَ *med.* و.

Stern نَجْمٌ.

Sternseher مُنَجِّمٌ.

Stirnlocke نَاصِيَةٌ *Plf.* فَوَاعِلُ § 64 a.

strafen حَدَّ. — Strafe عَذَابٌ.

Streben, leidenschaftliches رَغْبَةٌ *mit* فِي nach.

streiten; verschiedener Meinung sein خلف *VIII* *mit* فِي über.

Stunde سَاعَةٌ.

Substanz, feste سَوَادٌ.

suchen طَلَبَ *Imp. u.*

Sünde خَطِيئَةٌ.

tadeln لَامَ *med.* و.

Tag يَوْمٌ; eines Tages يَوْمًا.

Tageszeit نَهَارٌ.

Tapferkeit شَجَاعَةٌ.

Theil, zu Theil werden lassen رَزَقَ *Imp. u.*, *mit dopp. Acc.*

theuer werden غَلَا.

Thor بَابٌ.

Thora اَلتَّوْرَاةُ.

Thorhüter بَوَّابٌ.

thun فَعَلَ *Imp. a, Inf.* فِعْلٌ.

Titelaufschrift عِنْوَانٌ.

Tochter بِنْتٌ.

Tod مَوْتٌ.

todt مَيِّتٌ.

todtschlagen قَتَلَ.

Traurigkeit حُزْنٌ.

treten, hintreten وَقَفَ.

trinken شَرِبَ *Imp. a.* —

zu trinken reichen سَقَى *Imp. i, mit dopp. Acc.*

ʿUbaid عُبَيْدٌ.

überhäufen, einen mit Wohlthaten أَتَى عَلَيْهِ خَيْرًا.

überlegen (sehen) رَأَى.

übermächtig *Partic. Act. von* قَهَرَ.

Uebertretung ذَنْبٌ.

und وَ.

unfruchtbar عَامِرٌ *fem.* ـَةٌ.

ungern sehen كَرِهَ.

ungläubig كَافِرٌ.

Unglücksfall مُصِيبَةٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.

Unrecht thun ظَلَمَ *Imp. i*; *Inf.* ظُلْمٌ. — Unrecht leiden *Pass.*

unterbrochen sein قطع *VII.*

unterhalten, sich كلم *V mit* بِ.

unterlassen تَرَكَ *Imp. u.*

unterstützen عان *med.* و *IV mit Acc.*

Unverletztheit حُرْمَةٌ.

unversehrt bleiben سَلِمَ *Imp. a mit* مِنْ.

unwissend *Part. Act.* جهل.

Unwissenheit جَهْلٌ.

Vater أَبٌ § 65 a.

verändern غار *med* ى *II.*

verbieten حَرَّمَ *mit Acc. der Pers. und Sache.*

verbrennen, *intr.* حرق *VIII.*

verfolgen تبع *VIII.*

vergänglich *Part. Act.* von فَنِيَ.

vergeben عفا *ult.* و *mit* عَنْ *d. Pers.*

Vergehung ذَنْبٌ *Plf.* فُعُولٌ.
verheiraten زاج *med* و *II.*
verherrlichen مَدَحَ *VIII,* *mit* ب mit.
verklagen, sich حكم *VI* *mit* إِلَى bei.
verlassen, sich وكل *V mit* على auf.
verlegen صَرَفَ.
verliebt sein عَشِقَ *Imp. a,* *mit Acc. d. Pers.*
verrückt مَجْنُونٌ *fem.* ـَـةٌ.
versammeln جَمَعَ.
verschieben أخر *II mit* لِ auf.
versinken همك *VII mit* فِي in.
Versprechen وَعْدٌ.
Verstand عَقْلٌ.
verständig *Part. Act.* عقل.
vertrauen auf أَمِنَ *VIII* *mit Acc.*
Vertrauen أَمَانَةٌ *mit* لِ zu.
verwandt قَرِيبٌ *mit* مِنْ.
verzeihen غَفَرَ *Imp. a.* — Verzeihung erflehen *id.* *X.*
viel sein, werden كَثُرَ *Imp.* *u*; viel machen *id. IV.* — viel كَثِيرٌ; *Elat.* أَكْثَرُ meist.
vielleicht لَعَلَّ § 95 a.
vier أَرْبَعٌ, *fem.* ـَـةٌ. — vierter رَابِعٌ.
Vogel *coll.* طَيْرٌ.
Volk قَوْمٌ.
von *partit.*, von weg مِنْ.
vor (räumlich) = zwischen den beiden Händen (Dual st. constr.).
vorangehen قدم *V mit Acc.*
Vorbeter إِمَامٌ.
vorführen حضر *IV.*

Vornehme *coll.* مَلَأٌ.

vorzüglich فَاضِلٌ *Elativ* أَفْضَلُ.

wählen (etwas als das Bessere) خار *med.* ى *VIII.*

Wahrheit حَقٌّ.

wahrlich إِنَّ § 95.

Wallfisch حُوتٌ.

wann, wenn إِذَا *mit Perf.* § 101.

Waraka وَرَقَةُ.

warum لِمَ. — warum denn لِمَا ذَا.

was? مَا.

waschen غَسَلَ *Imp. i.*

Wasser مَاءٌ.

wegen *Präp.* لِ.

weggehen خَرَجَ.

Wegstrecke مَسَافَةٌ.

Wehe dem . . . وَيْلٌ *mit* لِ.

Weib اِمْرَأَةٌ, مَرْأَةٌ *Plur.* نِسَآءٌ.

weigern, sich منع *VIII.*

weil لِأَنَّ § 95.

Weile سَاعَةٌ.

Wein خَمْرٌ *fem.*

weise حَكِيمٌ *Plf.* فُعَلَآءُ.

Weisheit حِكْمَةٌ.

weitreichend وَاسِعٌ, *Elativ* أَوْسَعُ.

welcher اَلَّذِى § 13 a; 99 b.

welcher von, welcher immer أَىٌّ *mit folg. Gen.*

Welt (diesseitige) دُنْيَا.

wenn إِنْ § 102. — wenn, mit Conditional لَوْ *mit Perf.* — wenn jemand مَنْ § 102.

wenig قَلِيلٌ.

Werk, gutes عَمَلٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.

Werth قِيمَةٌ.

Westen مَغْرِبٌ.

wettlaufen سبق *VIII.*

widerspenstig *Partic. Act.* عَصَى.

widersprechen خلف *III mit d. Acc.*

wie كَ *(untrennbar vor dem folg. Nomen). — vor einem Verbalsatze* كَمَا; *vor einem Nominalsatz* كَمَا أَنَّ.

wie? auf welche Weise? wie auch immer كَيْفَ.

Wiege مَهْدٌ.

Wildpret صَيْدٌ.

Wind رِيحٌ *fem.*

wissen عَلِمَ *Imp. a.* — Wissen عِلْمٌ. — wissend عَلِيمٌ *mit* بِ, *Elat.* أَعْلَمُ am besten wissend.

woher? مِنْ أَيْنَ.

wohlbebaut sein عَمِرَ.

Wohlbehagen (Ruhe) bringen راح *med.* و *IV.*

Wohlfahrt geben سلم *II.*

Wohlgefallen haben رَضِيَ *mit* عَنْ an.

wohlthun حسن *IV.*

Wohnung دَارٌ *fem.*

Wolf ذِئْبٌ.

wollen شَآءَ *med.* ى. — nicht wollen (sich weigern) أَبَى *Imp. a.*

Wort كَلِمَةٌ.

Wunderthat مُعْجِزَةٌ.

Wunderzeichen آيَةٌ.

wünschen راد *med* و *IV.*

wüste machen خرب *II.*

Wüste فَيْفَآءُ *Plf.* فَعَالِلُ: فَيَافٍ.

Zaid زَيْدٌ.

Zauberer سَاحِرٌ.
Zaum; im Zaum halten كَفَّ *Imp. u.*
zehn عَشْرٌ.
Zeichen, deutliches بَيِّنَةٌ.
Zeit وَقْتٌ.
zerbrechen كَسَرَ *Inf.* كَسْرٌ.
zergehen ذَابَ *med.* و.
ziemen, sich بَغَا *VII.*
Zorn غَضَبٌ.
zu (zu hin) *Präp.* إِلَى.
zubereiten صلح *IV.*
Zubringen (*Inf.*) der Zeit *mit etwas* قَطْعُ ٱلزَّمَانِ بِ.
zudecken سَتَرَ *Imp. u.*
zufrieden sein رَضِيَ *Imp. a*, *mit* بِ mit.
Zufriedenheit قَنَاعَةٌ.
zukommen بَلَغَ *mit Acc.* (Nachricht über, *mit* عَنْ).
Zuneigung مَحَبَّةٌ.
Zunge لِسَانٌ *Plf.* أَفْعِلَةٌ.
zurückhalten مَنَعَ *Imp. a*, *mit* مِنْ von.
zurückkehren رَجَعَ *mit* إِلَى.
zurücklassen تَرَكَ.
zurücklegen (eine Strecke) قَطَعَ *Imp. a.*
zurückweisen رَدَّ *Imp. u.*
zusammenkommen جمع *VIII.*
zusammenlesen لَقَطَ *Imp. u*; für sich *id. VIII.*
zuträglich وَلِيٌّ *Elativ* أَوْلَى.
Zuversicht *Inf.* von وكل *VIII mit* عَلَى.
zuvorkommen (anfangen) بَدَأَ *Imp. a, mit Acc. d. P. und* بِ *d. S.*
zweiter ثَانٍ.
zwischen بَيْنَ.

Berichtigungen.

20, § 11 c *Ende streiche*: so in der Regel *bis Schluss von c.*

38, 5 *v. u.* § 36 *lies*: اِسْأَلْ oder سَلْ.

48, § 45 *füge bei*: die II. P. fem. Sing. Perf. mit dem Suffix erhält einen langen Endvocal z. B. ضَرَبْتِينِي.

Druckfehler.

29, 10 اِظَّلَمَ.

45, 12 *al-murammā.*

58, 18 اَلرَّجُلِ.

59, *ult.* اَلْمَلِكِ.

65, 10 اَفْعِلَاءُ.

65, 2 *v. u.* فَاعِلَةٌ.

70, *Zahlw.* 8 ثَمَانِيَةٌ.

71, *Zahlw.* 40 أَرْبَعُونَ.

71, *Zahlw.* 60 سِتُّونَ.

75, 3 تَاللهِ.

79, 7 *l.* 101, 102.

Paradigmata.

3, 1 يَقْتَتِلَانِ.

6, Inf. III قِتَالٌ.

7, Part. IX مُقْتَلٌّ.

8, II fem. Pl. فَرَرْتُنَّ.

9, III fem. Sing. Imperf. Ind. und II masc. تَفِرُّ.

15, Perf. Act. IV أَقَادَ.

20, Inf. IV إِقْضَاءٌ.

Glossar.

120, 3 v. u. اَلْاِثْنَيْنِ.



Arabisches Original

zu den Uebersetzungsstücken
(Chrestomathie B)

in

Socin's Arabischer Grammatik.

(Karlsruhe und Leipzig 1885)

Als Manuscript lithographiert.

Autographiert von R.E. Brünnow.

Mai 1885.

Druck von Renner & Roth, Vevey.

ٱلْقَدَحَ وَكَسَرَتْهُ فَقَالُوا ٱنْظُرُوا إِلَى هٰذِهِ ٱلْجَارِيَةِ ٱسْمُهَا قَبِيحٌ وَوَضْعُهَا قَبِيحٌ وَفِعْلُهَا قَبِيحٌ فَقَالَ لَهَا ٱلْخَلِيفَةُ لِمَا ذَا كَسَرْتِيهِ فَقَالَتْ قَدْ أَمَرْتَنِي بِكَسْرِهِ فَرَأَيْتُ أَنَّ فِي كَسْرِهِ نَقْصًا فِي خَزِينَةِ ٱلْخَلِيفَةِ وَفِي عَدَمِ كَسْرِهِ نَقْصًا فِي أَمْرِهِ وَٱلنَّقْصُ فِي ٱلْأَوَّلِ أَوْلَى إِبْقَاءً لِحُرْمَةِ أَمْرِ ٱلْخَلِيفَةِ وَرَأَيْتُ أَنَّ فِي كَسْرِهِ وَصْفِي بِٱلْمَجْنُونَةِ وَفِي إِبْقَآئِهِ وَصْفِي بِٱلْعَاصِيَةِ وَٱلْأَوَّلُ أَحَبُّ إِلَيَّ مِنَ ٱلثَّانِي فَٱسْتَحْسَنَ ٱلْمُلُوكُ مِنْهَا ذٰلِكَ وَحَمِدُوهَا عَلَيْهِ وَعَذَرُوا ٱلْخَلِيفَةَ فِي مَحَبَّتِهَا وَٱللهُ أَعْلَمُ ٥



لَهُمْ مِنْ دَارٍ يَسْكُنُونَهَا فَقَالَ أَعْطُوهُ دَارًا تَجْمَعُهُمْ
قَالَ وَإِنْ لَمْ تَكُنْ لَهُمْ ضَيْعَةٌ فَمِنْ أَيْنَ يَعِيشُونَ
قَالَ قَدْ أَقْطَعْتُكَ عَشْرَ ضِيَاعٍ عَامِرَةٍ وَعَشْرَ ضِيَاعٍ
غَامِرَةٍ قَالَ وَمَا ٱلْغَامِرَةُ يَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ قَالَ مَا
لَا نَبَاتَ فِيهَا قَالَ قَدْ أَقْطَعْتُكَ يَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ
مِائَةَ ضَيْعَةٍ غَامِرَةٍ مِنْ فَيَافِي بَنِي أَسَدٍ فَضَحِكَ مِنْهُ
وَقَالَ ٱجْعَلُوهَا كُلَّهَا عَامِرَةً ٥

١٤١ حُكِيَ أَنَّهُ كَانَ لِهَارُونَ ٱلرَّشِيدِ جَارِيَةٌ سَوْدَاءُ قَبِيحَةُ
ٱلْمَنْظَرِ فَنَثَرَ يَوْمًا دَنَانِيرَ بَيْنَ ٱلْجَوَارِي فَصَارَ ٱلْجَوَارِي
يَلْتَقِطْنَ ٱلدَّنَانِيرَ وَتِلْكَ ٱلْجَارِيَةُ وَاقِفَةٌ تَنْظُرُ إِلَى وَجْهِ
ٱلرَّشِيدِ فَقِيلَ أَلَا تَلْتَقِطِينَ ٱلدَّنَانِيرَ فَقَالَتْ إِنَّ مطلو
مَطْلُوبَهُنَّ ٱلدَّنَانِيرُ وَمَطْلُوبِي صَاحِبُ ٱلدَّنَانِيرِ فَأَعْجَبَهُ
قَوْلُهَا فَقَرَّبَهَا وَأَثْنَى عَلَيْهَا خَيْرًا فَٱنْتَهَى ٱلْخَبَرُ إِلَى
ٱلْمُلُوكِ بِأَنَّ هَارُونَ ٱلرَّشِيدَ يَعْشَقُ جَارِيَةً سَوْدَاءَ
فَلَمَّا بَلَغَهُ ذٰلِكَ أَرْسَلَ خَلْفَ جَمِيعِ ٱلْمُلُوكِ حَتَّى
جَمَعَهُمْ عِنْدَهُ فَلَمَّا أَمَرَ بِإِحْضَارِ ٱلْجَوَارِي أَعْطَى
كُلَّ وَاحِدَةٍ مِنْهُنَّ قَدَحًا مِنَ ٱلْيَاقُوتِ وَأَمَرَ بِٱلْقَائِهِ
فَٱمْتَنَعْنَ جَمِيعًا فَٱنْتَهَى ٱلْأَمْرُ إِلَى ٱلْجَارِيَةِ ٱلْقَبِيحَةِ فَأَلْقَتْ

هٰؤُلَآءِ ٱلْمُرْدَ بِلِحًى وَأُغَيِّرَ هٰذِهِ ٱلصُّوَرَ ٱلْحَسَنَةَ وَإِنَّمَا أَجْعَلُ أَصْحَابَ ٱللِّحَى مُرْدًا فِي لَحْظَةٍ وَاحِدَةٍ فَضَحِكَ مِنْهُ ٱلرَّشِيدُ وَعَفَا عَنْهُ وَأَمَرَ لَهُ بِصِلَةٍ ٥

١٣٩ تَنَبَّأَ إِنْسَانٌ فَطَالَبُوهُ بِحَضْرَةِ ٱلْمَأْمُونِ بِمُعْجِزَةٍ فَقَالَ أَطْرَحُ لَكُمْ حَصَاةً فِي ٱلْمَآءِ فَتَذُوبُ قَالُوا رَضِينَا فَأَخْرَجَ حَصَاةً مَعَهُ فَطَرَحَهَا فِي ٱلْمَآءِ فَذَابَتْ فَقَالُوا هٰذِهِ حِيلَةٌ وَلٰكِنْ نُعْطِيكَ حَصَاةً مِنْ عِنْدِنَا وَدَعْهَا تَذُوبُ فَقَالَ لَسْتُمْ أَجَلَّ مِنْ فِرْعَوْنَ وَلَا أَنَا أَعْظَمُ حِكْمَةً مِنْ مُوسَى وَلَمْ يَقُلْ فِرْعَوْنُ لِمُوسَى لَمْ أَرْضَ بِمَا تَفْعَلُهُ بِعَصَاكَ حَتَّى أُعْطِيكَ عَصًا مِنْ عِنْدِي تَجْعَلُهُ ثُعْبَانًا فَضَحِكَ ٱلْمَأْمُونُ وَأَجَازَهُ ٥

١٤٠ قِيلَ أَنَّ أَبَا دُلَامَةَ ٱلشَّاعِرَ كَانَ وَاقِفًا بَيْنَ يَدَيِ ٱلسَّفَّاحِ فِي بَعْضِ ٱلْأَيَّامِ فَقَالَ لَهُ سَلْنِي حَاجَتَكَ فَقَالَ لَهُ أَبُو دُلَامَةَ أُرِيدُ كَلْبَ صَيْدٍ فَقَالَ أَعْطُوهُ إِيَّاهُ فَقَالَ وَأُرِيدُ دَابَّةً أَتَصَيَّدُ عَلَيْهَا قَالَ أَعْطُوهُ إِيَّاهَا قَالَ وَغُلَامًا يَقُودُ ٱلْكَلْبَ وَيَصِيدُ بِهِ قَالَ وَأَعْطُوهُ غُلَامًا قَالَ وَجَارِيَةً تُصْلِحُ ٱلصَّيْدَ وَتُطْعِمُنَا مِنْهُ قَالَ أَعْطُوهُ جَارِيَةً قَالَ هٰؤُلَآءِ يَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ لَا بُدَّ

بَنِي ٱلْحَارِثِ فَإِنِّي ذَكَرْتُ ٱمْرَأَةً مِنْهُمْ لِأَتَزَوَّجَهَا فَقَالَ أَيُّهَا ٱلْأَمِيرُ لَا خَيْرَ لَكَ فِيهَا فَقُلْتُ وَلِمَ قَالَ رَأَيْتُ رَجُلًا يُقَبِّلُهَا فَأَعْرَضْتُ عَنْهَا فَتَزَوَّجَهَا ٱلْفَتَى فَلُمْتُهُ وَقُلْتُ أَلَمْ تُخْبِرْنِي أَنَّكَ رَأَيْتَ رَجُلًا يُقَبِّلُهَا قَالَ نَعَمْ رَأَيْتُ أَبَاهَا يُقَبِّلُهَا ۝

۱۳۶ قَالَ ٱلضَّحَّاكُ بْنُ مُزَاحِمٍ لِنَصْرَانِيٍّ لَوْ أَسْلَمْتَ قَالَ مَا زِلْتُ مُحِبًّا لِلْإِسْلَامِ إِلَّا أَنَّهُ يَمْنَعُنِي مِنْهُ حُبِّي لِلْخَمْرِ فَقَالَ أَسْلِمْ وَٱشْرَبْهَا فَلَمَّا أَسْلَمَ قَالَ لَهُ قَدْ أَسْلَمْتَ فَإِنْ شَرِبْتَهَا حَدَدْنَاكَ وَإِنِ ٱرْتَدَدْتَ قَتَلْنَاكَ فَٱخْتَرْ لِنَفْسِكَ فَٱخْتَارَ ٱلْإِسْلَامَ وَحَسُنَ إِسْلَامُهُ فَأَخَذَهُ بِٱلْحِيلَةِ ۝

۱۳۷ سَرَقَ أَعْرَابِيٌّ صُرَّةً فِيهَا دَرَاهِمُ ثُمَّ دَخَلَ ٱلْمَسْجِدَ يُصَلِّي وَكَانَ ٱسْمُهُ مُوسَى فَقَرَأَ ٱلْإِمَامُ وَمَا تِلْكَ بِيَمِينِكَ يَا مُوسَى فَقَالَ وَٱللّٰهِ إِنَّكَ سَاحِرٌ ثُمَّ رَمَى ٱلصُّرَّةَ وَخَرَجَ ۝

۱۳۸ إِدَّعَى رَجُلٌ نُبُوَّةً أَيَّامَ ٱلرَّشِيدِ فَلَمَّا مَثَلَ بَيْنَ يَدَيْهِ قَالَ لَهُ مَا ٱلَّذِي يُقَالُ عَنْكَ قَالَ أَنِّي نَبِيٌّ كَرِيمٌ قَالَ فَأَيُّ شَيْءٍ يَدُلُّ عَلَى صِدْقِ دَعْوَاكَ قَالَ سَلْ عَمَّا شِئْتَ قَالَ أُرِيدُ أَنْ تَجْعَلَ هٰذِهِ ٱلْمَمَالِيكَ ٱلْمُرْدَ ٱلْقِيَامَ ٱلسَّاعَةَ بِلِحًى فَأَطْرَقَ سَاعَةً ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ وَقَالَ كَيْفَ يَحِلُّ أَنْ أَجْعَلَ

١٢٧ اَلدُّنْيَا وَالْآخِرَةُ كَالْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ إِذَا قَرُبْتَ مِنْ أَحَدِهِمَا بَعُدْتَ مِنَ الْآخَرِ ٥ ١٢٨ خَافُوا اللّٰهَ فِي السِّرِّ وَلَا تَدْخُلُوا فِيهِمَا لَا يَحِلُّ لَكُمْ ٥ ١٢٩ اَلْمُتَعَبِّدُ بِغَيْرِ عِلْمٍ كَحِمَارِ الطَّاحُونَةِ يَدُورُ وَلَا يَقْطَعُ الْمَسَافَةَ ٥ ١٣٠ عَيْنُ الْبُغْضِ تُبْرِزُ كُلَّ عَيْبٍ وَعَيْنُ الْحُبِّ لَا تَجِدُ الْعُيُوبَ ٥

١٣١ صُلِبَ مُنَجِّمٌ فَقِيلَ لَهُ هَلْ رَأَيْتَ هٰذَا فِي نَجْمِكَ فَقَالَ رَأَيْتُ رِفْعَةً وَلٰكِنْ لَمْ أَعْلَمْ أَنَّهَا فَوْقَ خَشَبَةٍ ٥

١٣٢ دَقَّ رَجُلٌ عَلَى عَمْرِو بْنِ عُبَيْدٍ الْبَابَ فَقَالَ مَنْ هٰذَا قَالَ أَنَا قَالَ لَسْتُ أَعْرِفُ فِي إِخْوَانِنَا أَحَدًا اسْمُهُ أَنَا ٥

١٣٣ دَخَلَ اللُّصُوصُ عَلَى أَبِي بَكْرٍ الرَّبَّانِيِّ يَطْلُبُونَ شَيْئًا وَرَآهُمْ يَدُورُونَ فِي الْبَيْتِ فَقَالَ يَا فِتْيَانُ هٰذَا الَّذِي تَطْلُبُونَهُ فِي اللَّيْلِ قَدْ طَلَبْنَاهُ فِي النَّهَارِ فَمَا وَجَدْنَاهُ فَضَحِكُوا وَخَرَجُوا ٥

١٣٤ حُكِيَ أَنَّ بَعْضَ الظُّرَفَاءِ امْتَدَحَ بَعْضَ الْأُمَرَاءِ فَأَمَرَ لَهُ بِبَرْذَعَةٍ وَحِزَامٍ فَأَخَذَهُمَا عَلَى كَتِفِهِ وَخَرَجَ مِنْ عِنْدِهِ فَرَآهُ بَعْضُ أَصْحَابِهِ فَقَالَ مَا هٰذَا قَالَ امْتَدَحْتُ الْأَمِيرَ بِأَحْسَنِ أَشْعَارِي فَخَلَعَ عَلَيَّ مِنْ أَفْخَرِ مَلَابِسِهِ ٥

١٣٥ قَالَ الْمُغِيرَةُ بْنُ شُعْبَةَ لَمْ يَخْدَعْنِي غَيْرُ غُلَامٍ مِنْ

ثُمَّ يَكْبُرُ إِلَّا ٱلْمُصِيبَةَ فَإِنَّهَا تَبْدَوُ كَبِيرَةً ثُمَّ تَصْغُرُ وَكُلُّ
شَيْءٍ يَرْخُصُ إِذَا كَثُرَ مَا خَلَا ٱلْأَدَبَ فَإِنَّهُ إِذَا كَثُرَ غَلَا ○
١١٨ لَمَّا رَجَعَ مُوسَى إِلَى بَنِي إِسْرَائِيلَ وَمَعَهُ ٱلتَّوْرَاةُ أَبَوْا
أَنْ يَقْبَلُوهَا وَيَعْمَلُوا بِمَا فِيهَا ○ ١١٩ أَمَرَ ٱللهُ مُوسَى
أَنْ يَصُومَ ثَلَاثِينَ يَوْمًا وَيَتَطَهَّرَ وَيُطَهِّرَ ثِيَابَهُ وَيَأْتِيَ إِلَى
ٱلْجَبَلِ لِيُكَلِّمَهُ وَيُعْطِيَهُ ٱلْكِتَابَ ○ ١٢٠ لَمَّا فُتِحَتْ دِمَشْقُ
لَحِقَ بَشَرٌ كَثِيرٌ مِنْ أَهْلِهَا بِهِرَقْلَ وَهُوَ بِأَنْطَاكِيَةَ ○ ١٢١
قَالَ بَعْضُ ٱلْحُكَمَاءِ لَا يَرُدُّ بَأْسَ ٱلْعَدُوِّ ٱلْقَاهِرِ مِثْلُ
ٱلتَّذَلُّلِ وَٱلْخُضُوعِ كَمَا أَنَّ ٱلنَّبَاتَ ٱلرَّطْبَ يَسْلَمُ مِنَ ٱلرِّيحِ
ٱلْعَاصِفَةِ بِلِينِهِ لِأَنَّهُ يَمِيلُ مَعَهَا كَيْفَ مَالَتْ ○ ١٢٢ قَدِ
ٱخْتُلِفَ فِي وَرَقَةَ وَمِنْهُمْ مَنْ زَعَمَ أَنَّهُ مَاتَ نَصْرَانِيًّا وَلَمْ
يُدْرِكْ ظُهُورَ ٱلنَّبِيِّ وَمِنْهُمْ مَنْ رَأَى أَنَّهُ مَاتَ مُسْلِمًا ○
١٢٣ يَا صَاحِبَيِ ٱلسِّجْنِ أَمَّا أَحَدُكُمَا فَيَسْقِي رَبَّهُ خَمْرًا
وَأَمَّا ٱلْآخَرُ فَيُصْلَبُ فَتَأْكُلُ ٱلطَّيْرُ مِنْ رَأْسِهِ قُضِيَ ٱلْأَمْرُ
ٱلَّذِي فِيهِ تَسْتَفْتِيَانِ ○ ١٢٤ كَتَبَ ٱلرَّسُولُ إِلَى رُؤَسَاءِ مِنَ
ٱلْقَبَائِلِ يَدْعُوهُمْ إِلَى ٱلْإِسْلَامِ ○ ١٢٥ قِيلَ لِحَكِيمٍ مَا ٱلشَّيْءُ
ٱلَّذِي لَا يَحْسُنُ أَنْ يُقَالَ وَإِنْ كَانَ حَقًّا قَالَ مَدْحُ ٱلرَّجُلِ
نَفْسَهُ ○ ١٢٦ وَيْلٌ لِلَّذِي يَتَحَدَّثُ بِٱلْكَذِبِ لِيُضْحِكَ بِهِ ٱلْقَوْمَ

مَسْجِدٍ فَإِنَّ ٱلْمَلَائِكَةَ يَسْتَغْفِرُونَ لَهُ مَا دَامَ ذٰلِكَ ٱلسِّرَاجُ
مَوْقُودًا ٥ ١٠٥ اَلْقَلَمُ شَجَرَةٌ ثَمَرَتُهَا ٱلْمَعَانِي وَٱلْفِكْرُ بَحْرٌ لُؤْلُؤُهُ
ٱلْحِكْمَةُ ٥ ١٠٦ إِنَّ ٱلْمَيِّتَ وَمَنْ لَا دِينَ لَهُ سَوَآءٌ وَلَا أَمَانَةَ
لِمَنْ لَا دِيَانَةَ لَهُ ٥ ١٠٧ كُلُّ ٱمْرَأَةٍ لَا حَيَاءَ لَهَا كَطَعَامٍ لَا
مِلْحَ لَهُ ٥ ١٠٨ مَنْ كَثُرَ لَفْظُهُ كَثُرَ غَلَطُهُ ٥ ١٠٩ غَضَبُ
ٱلْكَرِيمِ وَإِنْ تَأَجَّجَ نَارُهُ كَدُخَانِ عُودٍ لَا سَوَادَ فِيهِ ٥
١١٠ يُغْفَرُ لِلْجَاهِلِ سَبْعُونَ ذَنْبًا قَبْلَ أَنْ يُغْفَرَ لِلْعَالِمِ
وَاحِدٌ ٥ ١١١ لَا تَكُونَنَّ كَٱلْإِبْرَةِ تَكْسُو ٱلنَّاسَ وَهِيَ عُرْيَانَةٌ
وَكَٱلذُّبَالَةِ تُضِيءُ لِلنَّاسِ وَهِيَ تَحْتَرِقُ ٥ ١١٢ اَلْمُؤْمِنُ لَا يَنْجُو
مِنْ عَذَابِ ٱللهِ تَعَالَى حَتَّى يَتْرُكَ أَرْبَعَةَ أَشْيَاءَ ٱلْكِذْبَ وَٱلْكِبْرَ
وَٱلْبُخْلَ وَسُوءَ ٱلظَّنِّ ٥ ١١٣ يَنْبَغِي لِلْأَصَاغِرِ أَنْ يَتَقَدَّمُوا ٱلْأَكَابِرَ
فِي ثَلَاثَةِ مَوَاطِنَ إِذَا سَارُوا لَيْلًا أَوْ خَاضُوا سَيْلًا أَوْ
لَاقَوْا خَيْلًا ٥ ١١٤ لَا تَشْرَبِ ٱلسَّمَّ ٱتِّكَالًا عَلَى مَا عِنْدَكَ مِنَ
ٱلدِّرْيَاقِ ٥ ١١٥ اَلْجَنَّةُ مُشْتَاقَةٌ عَلَى أَرْبَعَةِ أَقْوَامٍ أَوَّلُهَا مَنْ
أَطْعَمَ جَائِعًا وَٱلثَّانِي مَنْ كَسَا عُرْيَانًا وَٱلثَّالِثُ مَنْ يَصُومُ
شَهْرَ رَمَضَانَ وَٱلرَّابِعُ مَنْ يَقْرَأُ ٱلْقُرْآنَ ٥ ١١٦ قِيلَ لِسُقْرَاطَ
لِمَ لَمْ تَذْكُرْ فِي شَرِيعَتِكَ عُقُوبَةَ مَنْ قَتَلَ أَخَاهُ قَالَ
لَا أَعْلَمُ أَنَّ هٰذَا شَيْءٌ يَكُونُ ٥ ١١٧ كُلُّ شَيْءٍ يَبْدُوُ صَغِيرًا

ثُمَّ

يَهْلِكْ ۝ ٩٤ قَالَ مُحَمَّدٌ ﷺ تَبْدَؤُا الْيَهُودَ وَالنَّصَارَى
بِالسَّلَامِ فَإِذَا لَقِيتُمْ أَحَدَهُمْ فَاضْطَرُّوهُ إِلَى أَضْيَقِهِ ۝
٩٥ إِذَا بَلَغَكَ عَنْ أَخِيكَ مَا يَسُوءُ فَاطْلُبْ لَهُ عُذْرًا
فَإِنْ لَمْ تَجِدْ فَقُلْ لَعَلَّ لَهُ عُذْرًا ۝ ٩٦ كُلْ قَلِيلًا
تَعِشْ طَوِيلًا ۝ ٩٧ أَطِيبُوا الْكَلَامَ تَدْخُلُوا الْجَنَّةَ ۝
٩٨ قَالَ عَلِيٌّ رَضِيَ اللّٰهُ عَنْهُ أَيُّهَا النَّاسُ لَا تَرْجُوا إِلَّا
رَبَّكُمْ وَلَا تَخْشَوْا إِلَّا ذُنُوبَكُمْ وَلَا يَسْتَحِي مَنْ لَا يَعْلَمُ
أَنْ يَتَعَلَّمَ وَلَا يَسْتَحِي مَنْ يَعْلَمُ أَنْ يُعَلِّمَ ۝ ٩٩
مَثَلُ الرِّزْقِ الَّذِي تَطْلُبُهُ مَثَلُ الظِّلِّ الَّذِي يَمْشِي
مَعَكَ أَنْتَ لَا تُدْرِكُهُ مُتَّبِعًا فَإِذَا وَلَّيْتَ مِنْهُ تَبِعَكَ
۝ ١٠٠ قَالَ رَجُلٌ لِرَسُولِ اللّٰهِ يَا مُحَمَّدُ أَعْطِنِي رِدَاءَكَ
فَأَلْقَاهُ إِلَيْهِ فَقَالَ مَا أُرِيدُهُ فَقَالَ قَاتَلَكَ اللّٰهُ أَرَدْتَ
أَنْ تُبَخِّلَنِي وَلَمْ يَجْعَلْنِي اللّٰهُ بَخِيلًا ۝ ١٠١ مَنِ اشْتَاقَ
إِلَى الْجَنَّةِ تَسَلَّى عَنِ الشَّهَوَاتِ ۝ ١٠٢ تَصَدُّقُ الْمَرْءِ
فِي حَيَاتِهِ بِدِرْهَمٍ خَيْرٌ لَهُ مِنْ أَنْ يَتَصَدَّقَ بِمِائَةِ
دِرْهَمٍ عِنْدَ مَوْتِهِ ۝ ١٠٣ قَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللّٰهُ عَلَيْهِ
وَسَلَّمَ مَنْ شَرِبَ الْخَمْرَ فِي الدُّنْيَا ثُمَّ لَمْ يَتُبْ
حُرِمَهَا فِي الْآخِرَةِ ۝ ١٠٤ مَنْ أَسْرَجَ سِرَاجًا فِي

ٱلْفَتْحِ وَبَوَّابُهُ لَطِيفًا ۞ ٧٧ كَانَ جَلَالُ ٱلدِّينِ لَا يَنَامُ
إِلَّا سَكْرَانَ وَلَا يُصْبِحُ إِلَّا مَخْمُورًا نَشْوَانَ ۞ ٧٨ لَا
يَنْبَغِي لِلْحَكِيمِ أَنْ يُخَاطِبَ ٱلْجَاهِلَ كَمَا لَا يَنْبَغِي لِلصَّاحِي
أَنْ يُخَاطِبَ ٱلسَّكْرَانَ ۞ ٧٩ أَهْلُ ٱلدُّنْيَا كَقَوْمٍ فِي سَفِينَةٍ
يُسَارُ بِهِمْ وَهُمْ نِيَامٌ ۞ ٨٠ ٱلْمُسِيءُ لَا يَظُنُّ ٱلنَّاسَ
إِلَّا سُوءًا لِأَنَّهُ يَرَاهُمْ بِعَيْنِ طَبْعِهِ ۞ ٨١ اِصْطَفَى ٱللّٰهُ
إِبْرَاهِيمَ خَلِيلًا ۞ ٨٢ كُلُّ أَمْرٍ فِي ٱلدُّنْيَا فَانٍ ۞ ٨٣
اَلشَّرُّ مَخُوفٌ وَلَا يَخَافُهُ إِلَّا ٱلْعَاقِلُ وَٱلْخَيْرُ مَرْجُوٌّ وَيَطْلُبُهُ
كُلُّ أَحَدٍ ۞ ٨٤ لَنْ يُعْطَى عَبْدٌ أَوْسَعَ مِنَ ٱلصَّبْرِ ۞
٨٥ اِطَّلَعْتُ فِي ٱلْجَنَّةِ فَرَأَيْتُ أَكْثَرَ أَهْلِهَا ٱلْفُقَرَاءَ
وَٱطَّلَعْتُ فِي ٱلنَّارِ فَرَأَيْتُ أَكْثَرَ أَهْلِهَا ٱلنِّسَاءَ ۞ ٨٦
اَلْمُسْتَشَارُ مُؤْتَمَنٌ وَٱلْمُسْتَشِيرُ مُعَانٌ ۞ ٨٧ لَا تُؤَخِّرْ
عَمَلَ ٱلْيَوْمِ لِغَدٍ ۞ ٨٨ مَا تَرَى فِي خَلْقِ ٱللّٰهِ مِنْ
تَفَاوُتٍ ۞ ٨٩ قَلِيلٌ دَائِمٌ خَيْرٌ مِنْ كَثِيرٍ مُنْقَطِعٍ ۞
٩٠ قَالَ فِرْعَوْنُ سَنُقَتِّلُ أَبْنَاءَهُمْ وَنَسْتَحْيِي نِسَاءَهُمْ ۞
٩١ نَظَرَ أَعْرَابِيٌّ إِلَى دِينَارٍ فَقَالَ مَا أَصْغَرَ قَامَتَكَ وَمَا
أَكْبَرَ قِيمَتَكَ ۞ ٩٢ لَا يَرْضَى عَنْكَ ٱلْحَاسِدُ حَتَّى تَمُوتَ
۞ ٩٣ كُنْ ذَنَبًا وَلَا تَكُنْ رَأْسًا فَإِنَّ ٱلذَّنَبَ يَنْجُو وَٱلرَّأْسَ

ٱلْقَدَحَ وَكَسَرَتْهُ فَقَالُوا ٱنْظُرُوا إِلَى هٰذِهِ ٱلْجَارِيَةِ ٱسْمُهَا
قَبِيحٌ وَوَضْعُهَا قَبِيحٌ وَفِعْلُهَا قَبِيحٌ فَقَالَ لَهَا ٱلْخَلِيفَةُ
لِمَا ذَا كَسَرْتِيهِ فَقَالَتْ قَدْ أَمَرْتَنِي بِكَسْرِهِ فَرَأَيْتُ أَنَّ
فِي كَسْرِهِ نَقْصًا فِي خَزِينَةِ ٱلْخَلِيفَةِ وَفِي عَدَمِ كَسْرِهِ نَقْصًا
فِي أَمْرِهِ وَٱلنَّقْصُ فِي ٱلْأَوَّلِ أَوْلَى إِبْقَاءً لِحُرْمَةِ أَمْرِ ٱلْخَلِيفَةِ
وَرَأَيْتُ أَنَّ فِي كَسْرِهِ وَصْفِي بِٱلْمَجْنُونَةِ وَفِي إِبْقَائِهِ وَصْفِي
بِٱلْعَاصِيَةِ وَٱلْأَوَّلُ أَحَبُّ إِلَيَّ مِنَ ٱلثَّانِي فَٱسْتَحْسَنَ ٱلْمُلُوكُ
مِنْهَا ذٰلِكَ وَحَمِدُوهَا عَلَيْهِ وَعَذَرُوا ٱلْخَلِيفَةَ فِي مَحَبَّتِهَا
وَٱللّٰهُ أَعْلَمُ ٥

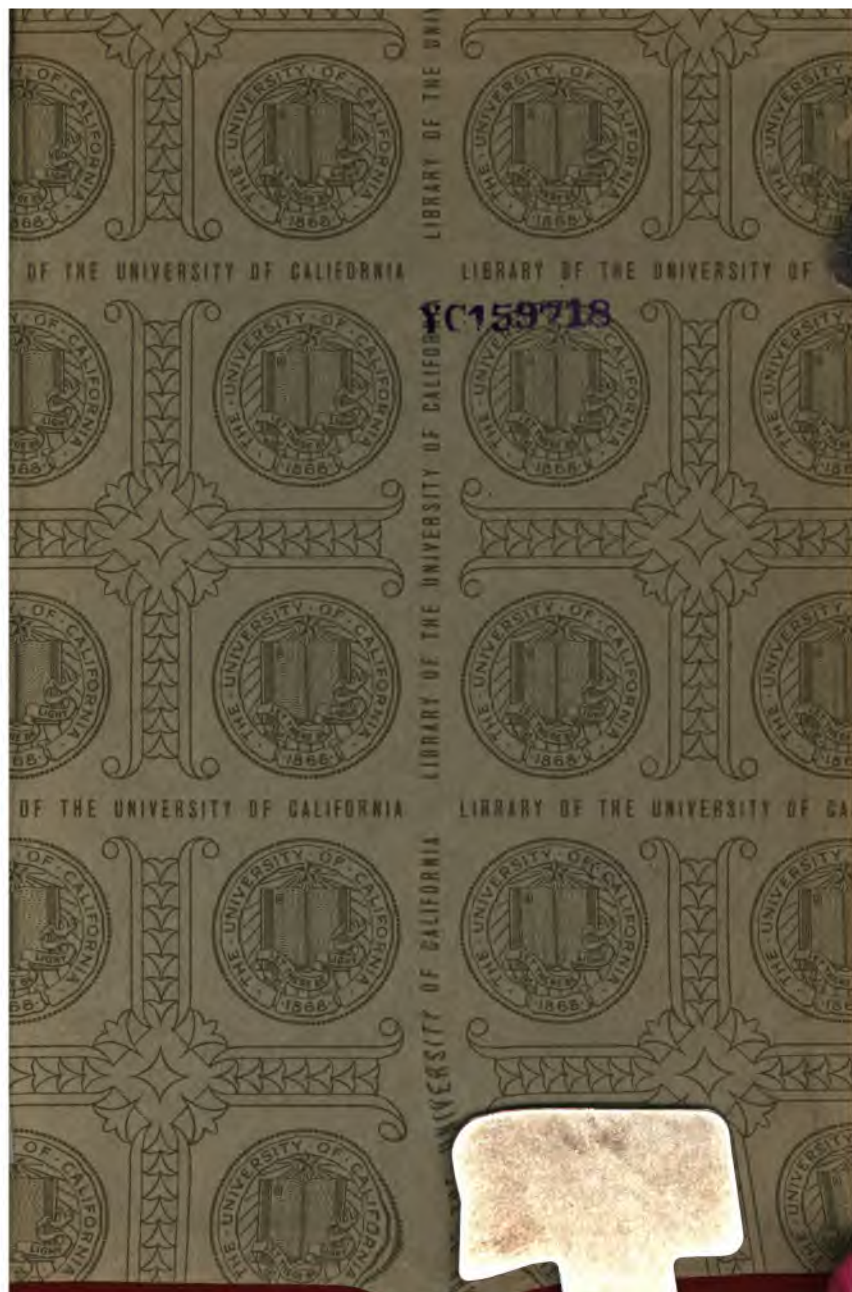


٢٣ ضَرَبُوا عُمَرَ ضَرْبًا شَدِيدًا ٥ ٢٤ صُرِفَتِ ٱلْقِبْلَةُ مِنَ ٱلْقُدْسِ
إِلَى مَكَّةَ ٥ اَللّٰهُ عَلِيمٌ بِمَا تَعْمَلُونَ ٥ ٢٦ إِنَّ ٱللّٰهَ يَرْزُقُ
كُلَّ وَاحِدٍ كِفَايَتَهُ ٥ ٢٧ اَلْعِلْمُ وَٱلْمَالُ يَسْتُرَانِ كُلَّ عَيْبٍ
وَٱلْفَقْرُ وَٱلْجَهْلُ يَكْشِفَانِ كُلَّ عَيْبٍ ٥ ٢٨ ذَهَبُوا بِهِ وَجَعَلُوهُ
فِي غَيَابَةِ ٱلْجُبِّ ٥ ٢٩ رَجَعُوا إِخْوَةُ يُوسُفَ إِلَى أَبِيهِمْ ٥
٣٠ لِمَ لَمْ تَغْسِلِي قَمِيصَكِ ٥ ٣١ أَكْثَرُ ٱلنَّاسِ لَا يَشْكُرُونَ ٥
٣٢ هُمْ كَافِرُونَ بِٱلْآخِرَةِ ٥ ٣٣ جَعَلْنَا ٱلسَّمَاءَ سَقْفًا
مَحْفُوظًا ٥ ٣٤ لَا تَعْمَلِ ٱلْخَيْرَ رِيَاءً وَلَا تَتْرُكْهُ حَيَاءً ٥ ٣٥
لِمَ تُخَرِّبُونَ ٱلْبِلَادَ ٱلْعَامِرَةَ ٥ ٣٦ ثُمَّ أَرْسَلْنَا مُوسَى وَأَخَاهُ
هٰرُونَ بِآيَاتِنَا إِلَى فِرْعَوْنَ وَمَلَئِهِ فَكَذَّبُوهُمَا ٥ ٣٧
قَالَتِ ٱلْمَلَائِكَةُ يَا مَرْيَمُ ٱقْنُتِي لِرَبِّكِ وَٱسْجُدِي إِنَّ
ٱللّٰهَ يُبَشِّرُكِ بِكَلِمَةٍ مِنْهُ وَهُوَ مِنَ ٱلْمُقَرَّبِينَ وَيُكَلِّمُ ٱلنَّاسَ
فِي ٱلْمَهْدِ ٥ ٣٨ لَا تَحْسُنُ ٱلتَّعْجِيلُ إِلَّا فِي تَزْوِيجِ ٱلْبِنْتِ
وَدَفْنِ ٱلْمَيِّتِ وَقِرَاءِ ٱلضَّيْفِ ٥ ٣٩ سَبِّحُوا بُكْرَةً وَعَشِيًّا
٥ ٤٠ إِنَّ لِلْمُنَافِقِ ثَلٰثَ عَلَامَاتٍ يُخَالِفُ لِسَانُهُ قَلْبَهُ
وَقَوْلُهُ فِعْلَهُ وَعَلَانِيَتُهُ سَرِيرَتَهُ ٥ ٤١ كَانَ رِجَالُ قَوْمِهِ
يُجَالِسُونَهُ لِعِلْمِهِ ٥ ٤٢ إِنَّ ٱلْجِهَادَ وَاجِبٌ عَلَيْكُمْ ٥
٤٣ حِدَّةُ ٱلْمَرْءِ تُهْلِكُهُ ٥ ٤٤ أُدْخِلَ رَأْسُ ٱلْحُسَيْنِ بْنِ عَلِيٍّ

بسم الله الرحمن الرحيم ٥

١ شَرَفُ ٱلرَّجُلِ أَبْنَآؤُهُ وَهِمَّةُ ٱلرَّجُلِ دَارُهُ وَجَارُهُ ٥ ٢ جَمَالُ
ٱلْمَرْءِ فِي لِسَانِهِ وَجَمَالُ ٱلْمَرْأَةِ فِي عَقْلِهَا ٥ ٣ اَلسَّخِيُّ قَرِيبٌ
مِنَ ٱللّٰهِ ٥ ٤ شَرُّ ٱلنَّدَامَةِ يَوْمَ ٱلْقِيَامَةِ ٥ ٥ حُبُّ ٱلدُّنْيَا رَأْسُ
كُلِّ خَطِيئَةٍ ٥ ٦ وَعْدُ ٱلْمَلِكِ ضَمَانٌ ٥ ٧ اَلْعُلَمَآءُ وَرَثَةُ ٱلْأَنْبِيَآءِ ٥
٨ اَلْحِكْمَةُ لِلْأَخْلَاقِ كَٱلطِّبِّ لِلْأَجْسَادِ ٥ ٩ اَلدُّنْيَا سِجْنُ
ٱلْمُؤْمِنِ وَجَنَّةُ ٱلْكَافِرِ ٥ ١٠ اَلْقَنَاعَةُ مِنْ طِبَاعِ ٱلْبَهَائِمِ ٥
١١ سَقَامُ ٱلْحِرْصِ لَيْسَ لَهُ شِفَآءٌ وَدَآءُ ٱلْجَهْلِ لَيْسَ لَهُ طَبِيبٌ ٥
١٢ قُوتُ ٱلْأَجْسَادِ ٱلْمَشَارِبُ وَٱلْمَطَاعِمُ وَقُوتُ ٱلْعَقْلِ ٱلْحِكْمَةُ
وَٱلْعِلْمُ ٥ ١٣ لِلْمَالِ مَدْخَلٌ عَسِيرٌ وَمَخْرَجٌ يَسِيرٌ ٥ ١٤ إِنَّ
ٱللّٰهَ غَفُورٌ رَحِيمٌ ٥ ١٥ إِنَّكُمْ فِي ضَلَالٍ مُبِينٍ ٥ ١٦ قَالَ
ٱلْمَلَأُ مِنْ قَوْمِ فِرْعَوْنَ إِنَّ هٰذَا لَسَاحِرٌ عَلِيمٌ ٥ ١٧ إِنَّ فِي
ذٰلِكَ لَعِبْرَةً لِلْكَافِرِينَ ٥ ١٨ اَلْهَرَبُ فِي وَقْتِهِ خَيْرٌ مِنَ ٱلصَّبْرِ
فِي غَيْرِ وَقْتِهِ ٥ ١٩ لَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِٱللّٰهِ ٱلْعَلِيِّ
ٱلْعَظِيمِ ٥ ٢٠ خَيْرُ ٱلْمَوَاهِبِ ٱلْعَقْلُ وَشَرُّ ٱلْمَصَائِبِ ٱلْجَهْلُ ٥
٢١ خَرَجَ يُونُسُ مِنْ بَطْنِ ٱلْحُوتِ ٥ ٢٢ قَتَلَ زَيْدٌ مُحَمَّدًا ٥

اهتداء المعلّمين


LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA
YC159718